Zukunft
Westerwald 2017

Wir Westerwälder!
WESTERWALD
Landschaft. Leistung. Leute.

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 13. Oktober 2017

Westerwälder Zeitung

NEU

BERNHARDS

EVENT-LOUNGE

PERFEKT FEIERN

Private Feiern, Firmenfeiern, Hausmessen, Hochzeiten – egal, wie erfreulich der Anlass auch ist, das BERNHARDS bietet, zusätzlich zum Restaurant, nun auch das perfekte Ambiente mit der Event-Lounge. Modern, locker und einladend gestaltet bietet sie, auf ca. 200 m², Platz für bis zu 100 Personen. Hier kann an Tischen diniert, auf der Bühne gesungen, auf der Tanzfläche getanzt werden – es bieten sich alle Möglichkeiten für ein unvergessliches Event.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE
BUCHUNGSANFRAGE UNTER:

TEL. 02602 937422
SEKRETARIAT@MUENZ.DE

RUDOLF-DIESEL-STR. 6 • 56410 MONTABAUR • WWW.BERNHARDS.RESTAURANT

Inhaltsverzeichnis

Agentur für Arbeit Montabaur	10
Alif Medical & Care	140
Alois Korzilius Interbau Fabrikation für moderne Baukeramik GmbH & Co. KG	8
AM Müller GmbH	9
AMI Förder- und Lagertechnik GmbH	113
Anja Gelhard Personal-Service GmbH	25
Arthur Fahrzeuglackierung e.K.	83
Assekuranz Consulting Klein	15
ATC GmbH	104
Autohaus Gerlach Westerwald GmbH	57
Autohaus Schlotter GmbH	73
Autozentrale Eichmann GmbH&Co. KG	53
B2K-Tortechnik GmbH	68
Bauwerkabdichtung-Expert GmbH & Co. KG	101
BBN Versicherungsmakler, GmbH & Co. KG	74/75
Beichler Kälte- & Klimatechnik	139
Berendes Metalltechnik GmbH	143
BERNHARDS Restaurant	2/6
Birkenhof Brennerei GmbH	13
BlueReh Media	81
Blum Feiner Damen- und Herrenausstatter	39
Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.	37
CMI UVK GmbH	36
Dr. Goerg GmbH	12
Dr. Steudter & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH	65
DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg	129
Druckerei Corzilius e.K.	124
Druckerei Hachenburg GmbH	144
Dural GmbH	100
EWM AG	111
EXEC Software Team GmbH	71
Fingerhut Haus GmbH & Co.KG	64
GEA Westfalia Separator Group GmbH	77
Glückskind	139
Grund GmbH Bäckerei&Cafe	86
GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG	128
Haas Ideen GmbH	91
Haas Holzzerkleinerungs- & Fördertechnik GmbH	130
Hapack Packmittel GmbH & Co. KG	54
Hofmann Glastechnik GmbH	80
Hölzgen Betonsteinwerk, GmbH & Co. KG	41
Hotel Heinz GmbH	49
HvO von Oettingen GmbH	33
Idol Soccer& Erlebnisgastronomie GmbH	84
IHK Koblenz	56
Ineka Moden Letschert GmbH	48
Inkon Stahlbau GmbH	121
ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG	21
Joachim Neuroth GmbH Messemarketing	38
Jonas Schaltanlagenbau GmbH	106
Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur	63
KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG	119
KEVAG Telekom GmbH	107
Koch Gebäudetechnik GmbH	5
Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald	82
Löhr Automobile GmbH	131
LOTH-HAUS GmbH	23
Mäx Markt Montabaur	109
Malerkessler GmbH	97
Martin Horoba FORUMFINANZ	105
Marx & Jansen, Revisions-und Treuhand GmbH	19
Massivhaus Rhein-Lahn GmbH	67
Michael Bruch Elektrotechnik GmbH	103
MNT Revision und Treuhand GmbH	43
Mühlenbäckerei Jung GmbH & Co. KG	108
MUNSCH Chemie-Pumpen GmbH	60
Noll GmbH	20
PETER ECON CONTROLS GmbH	93
Peter Gelhard Naturdärme KG	35
Peter Gomber GmbH	142
PORTNER GmbH	87
PULTE Elektrotechnik GmbH & Co. KG	42
Reimann Gebäudereinigung GmbH	145
Reisebüro Wüst GmbH	19
Ritz & Losacker GmbH	22
Saferoad RRS GmbH	28/29
Schäfer + Partner GmbH	132
Schneider Recycling GmbH & Co. KG	95
Schütz GmbH & Co.KGaA	78/79
Sibelco Deutschland GmbH	24
SKS GmbH	74/75
SOPREMA GmbH	146/148
Sparkasse Westerwald-Sieg	135
Stendebach & Co. Betteninnovationen	55
Steuler Holding GmbH	51
SWW Stahlbau Westerwald GmbH	120
systemceram GmbH & Co. KG	34
Teko Stapler-Service GmbH & Co. KG	61
Think GmbH	18
VECOPLAN AG	92
Verallia Deutschland AG	45
Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur	69
von Bergh GmbH	11
VWH GmbH	50
Wagner GbR Sachverständigen- und Ingenieurbüro	136
Westerwald Bank eG	40
Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG	137
Westerwald Elektrotechnik Hummrich GmbH & Co. KG	138
Westerwald Reisebüro GmbH	7
WesterwaldStahl GmbH	90
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	16/59/89/147
WKG Energietechnik GmbH	125
Wünsche GmbH	47
WÜRZ Fertigungstechnik GmbH	126/127
Zebo Fußbodenbau GmbH	141
Zhongding Europe GmbH	133
Zoth GmbH & Co. KG	72

Foto: ©Kadmy - stock.adobe.com

Am Puls der Zeit bleiben

Region Westerwald gut aufstellen – Breitbandausbau ist wichtiges Thema

Heimat Westerwald – lebenswerte Zukunft! Unter dieser Überschrift stehen zahlreiche Aktivitäten und Kooperationen, deren Ziel eben genau das ist – eine lebenswerte Zukunft im Westerwald!

Ganz vorne steht dabei die Frage: „Was verstehen wir eigentlich unter einer lebenswerten Zukunft?“ Für mich bedeutet das in erster Linie, dass die Region eine gesunde Balance findet – ein Gleichgewicht zwischen bewegen und bewahren, zwischen fordern und fördern, zwischen fixieren und flexibilisieren. Insbesondere der letzte Punkt scheint mir in der heutigen Zeit an Bedeutung zu gewinnen und neue Herausforderung mit sich zu bringen. Für die schnellen Veränderungen, vor allem in der Wirtschaft, aber auch in der Gesellschaft, brauchen wir einen verbindlichen und sicheren Rahmen, der gleichzeitig kurzfristige und flexible Entscheidungen erlaubt. Wir müssen vorausschauend und schnell anpassungsfähig sein, um am Puls der Zeit bleiben zu können.

Ein Beispiel für diese Notwendigkeit sehen wir zurzeit beim Thema Breitbandausbau: Die bisher geförderten Versorgungsgüten werden unter den Vorzeichen einer zunehmenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen in absehbarer Zeit an ihre Grenzen stoßen. Daher kann für den Westerwaldkreis mit einer – laut der jüngsten Machbarkeitsstudie – hervorragenden Ausgangslage das nächste große Ziel nur heißen „Bitte ein G-Bit“, also ein flächendeckender Glasfaserausbau.

Wenn wir wollen, dass der Westerwaldkreis für Jung und Alt attraktiv bleibt, gilt es, sich als Gesamtregion Westerwald wirksam zu positionieren und Strukturen zu schaffen, die auf zukünftige Bedarfe abgestimmt und langfristig tragbar sind. Dazu brauchen wir zuverlässige Partner und die Offenheit, die eingeschlagene Richtung immer wieder kritisch zu hinterfragen, mit sich verändernden Rahmenbedingungen abzugleichen und bei Bedarf rechtzeitig eine Kurskorrektur vorzunehmen.

Wir freuen uns über aktive Wegbegleiter, die sich gemeinsam mit uns für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat Westerwald stark machen.

Ihr Landrat
Achim Schwickert

Landrat Achim Schwickert. Foto: Archiv / ©Coloures-Pic - stock.adobe.com (unten)

KOCH: Der Mensch. Die Technik. Das Dach.

Familiengeführtes Traditionsunternehmen seit 1878

Die Wurzeln der KOCHGruppe, zu der unter anderem die KOCH Bedachungen GmbH und die KOCH Gebäudetechnik GmbH in Wirges gehören, reichen zurück in das Jahr 1878. Das mittlerweile in der vierten sowie fünften Generation geführte Familienunternehmen setzt vor allem auf stetige Entwicklung und Nachhaltigkeit. Und deshalb gehört KOCH in Deutschland und Europa seit vielen Jahren bereits zu einem der führenden Unternehmen für Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten. Neben dem Stammsitz in Wirges werden weitere Betriebe in Rheinland-Pfalz sowie in Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Ungarn unterhalten.

Qualität wird bei KOCH selbstverständlich großgeschrieben. So führt man mit fünf Sternen die höchste Qualitätsstufe der deutschen Bauwirtschaft und ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Daneben ist KOCH Mitglied in verschiedenen Bau- und Spezialverbänden. Vor ein paar Jahren wurde das Unternehmen zudem mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet. Zu den zahlreichen Kunden gehören unter anderem die Automobilindustrie, Logistik und Speditionsunternehmen, Möbelhäuser, Baumärkte, Supermarkt- und Discounterketten, Sportarenen, Hotels, Flughäfen, Bau-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie kleinere und mittelständige Firmen sowie die öffentliche Hand.

Aufträge von Großkunden bis zu Privatkunden

Erst im vergangenen Jahr hat KOCH den mit rund 100 000 Quadratmeter (entspricht ungefähr vierzehn Fußballfelder nach FIFA-Norm) bisher größten Auftrag der Firmengeschichte für einen namhaften Automobilhersteller ausgeführt. Aber auch kleinere Dachflächen wie beispielsweise Privathäuser bekommen durch KOCH die passende Eindeckung; unabhängig davon, ob es sich hierbei um ein Flach- oder Steildach handelt und egal ob je nach bevorzugtem Geschmack des Bauherren Tonziegel, Betondachsteine, Schiefer, Kalzip oder Kunststoff- oder Bitumenbahnen Verwendung finden.

Besonders stolz jedoch sind die Geschäftsführer, Klaus Koch, Thorsten Koch und Mathias Koch, auf das Know-how und Engagement ihrer über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Schaffung zahlreicher Ausbildungsplätze sowie durch ständige, interne und externe Schulungen ihrer Beschäftigten ist das Unternehmen auch zukünftig in der Lage, Objekte jeder Größenordnung qualitativ und fristgerecht sowie nach den neuesten Vorschriften und Normen am Bau zu realisieren. Um dem Fachkräftemangel vorzubeugen, unterhält KOCH zudem eine bereits seit Jahren fruchtbare Patenschaft mit der Realschule Plus in Wirges und ermöglicht zugleich durch Stipendien Schülerinnen und Schülern den Besuch des Privatgymnasiums „Raiffeisen Campus“ in Dernbach.

Foto von links: Mathias Koch, Klaus Koch, Thorsten Koch. Foto: KOCH Gebäudetechnik

KOCH BEDACHUNGEN

Koch Bedachungen GmbH
Ernst-Koch-Straße 6-8
56422 Wirges
Telefon: 02602/9303-0
bedachungen@koch-dach.de

www.koch-dach.de

Meisterhaft

KOCH GEBÄUDETECHNIK

Koch Gebäudetechnik GmbH
Ernst-Koch-Straße 2
56422 Wirges
Telefon: 02602/9303-0
gebäudetechnik@koch-dach.de

Preisträger
Großer Preis des Mittelstandes

Foto: BERNHARDS Event-Lounge

Restaurant BERNHARDS überzeugt mit Liebe zum Detail

Hochwertige Münzen als Gutscheine – Neue Eventlounge auf 200 Quadratmetern

Foto: BERNHARDS Restaurant

Im Frühjahr 2015 eröffnet, ist das Restaurant BERNHARDS schon lange nicht mehr wegzudenken von der kulinarischen Landkarte. Was mit einer starken Idee der Familie Münz und einem überzeugenden Konzept begann, ist heute ein besonderer Ort, an dem die Gäste in schönem Ambiente kulinarische Köstlichkeiten genießen. Der Erfolg der ersten beiden Jahre unterstreicht: Das BERNHARDS hat eine Lücke geschlossen in der gehobenen Gastronomie. Doch sich darauf auszuruhen, kommt für Karoline und Bernhard Münz nicht in Frage. Die nächsten Ideen sind längst umgesetzt, die nächsten Projekte gestartet. Das BERNHARDS ist eben nicht einfach nur ein Restaurant, es schafft Erlebnisse.

„Wenn ich in ein Restaurant wie das BERNHARDS komme, dann darf ich beste Qualität bei Speisen und Getränken sowie einen einwandfreien Service erwarten", sagt Bernhard Münz. „Die vielen positiven Rückmeldungen und Bewertungen bestärken uns darin, dass unser eingeschlagener Weg der richtige ist." Doch der Blick über den Tellerrand ist in kaum einer Branche so wichtig wie in der Gastronomie. Der Inhaber der münz-Firmengruppe hatte sich daher gemeinsam mit seinem Küchenchef aufgemacht, um neue Inspirationen zu sammeln – und zwar in New York, einer Stadt, die kulinarisch so vielfältig ist wie kaum eine zweite auf der Welt.

„Eine wichtige Erkenntnis dieser Food-Reise: Wir brauchen uns vor dem, was dort geboten wird nicht zu verstecken", sagt Bernhard Münz. Und so sind es vor allen Dingen die Feinheiten, die man im BERNHARDS stetig weiterentwickelt. „Zum Beispiel die Art und Weise, wie die Rechnung präsentiert wird." Die wird nicht einfach als Kassenzettel auf den Tisch gelegt. Stattdessen gibt es eine Box in Hochglanz, mit Liebe zum Detail dekoriert, dazu ein kleines Stück Schokolade. Der Gast merkt sofort: Hier geht es nicht nur um das Essen, im BERNHARDS geht es auch um das Erlebnis.

Neuster Clou: Ein Gutschein ist im BERNHARDS nicht mehr länger ein Gutschein. „Wir haben die Geschenkidee jetzt weiterentwickelt", sagt Karoline Münz. Das Ergebnis: Hochwertige goldglänzende BERNHARDS Münzen. Jede Münze, von denen bis zu zehn in einem hochwertigen Säckchen Platz finden, hat einen Wert von 10 Euro. Eine Geschenkidee, mit der man garantiert für Aufmerksamkeit sorgt. Wer also ein paar Stunden Genuss im BERNHARDS verschenken möchten, der kann dies ab sofort mit „barer Münze" tun. Die BERNHARDS Münzen sind online bestellbar oder im Restaurant gleich mitzunehmen. Und die Familie Münz wird zusammen mit dem BERNHARDS Team eine weitere Lücke auf der Landkarte schließen – dieses Mal im Eventbereich. Die Räumlichkeiten unterhalb des BERNHARDS, eine Fläche von rund 200 Quadratmetern, sind zu einer Eventlounge umgebaut worden. Private Feiern, Firmenfeiern, Hausmessen, Hochzeiten – egal, wie erfreulich der Anlass auch ist, das BERNHARDS bietet mit seiner Lounge das perfekte Ambiente. Modern, locker und einladend gestaltet bietet die neue Eventlounge Platz für bis zu 100 Personen. Hier kann an Tischen diniert werden, auf der Bühne gesungen werden, auf der Tanzfläche getanzt werden – es bieten sich alle Möglichkeiten für ein unvergessliches Event.

▶ Weitere Infos:
bernhards.restaurant
Tel. 02602/937422
Rudolf-Diesel-Str. 6
56410 Montabaur

Westerwald Reisebüro bietet maßgeschneiderte Lösungen an

Der Reiseservice an der Seite der Kunden organisiert professionelle Geschäftsreisen und erfüllt private Urlaubsträume

Seit über 40 Jahren ist das familiengeführte Westerwald Reisebüro mit Sitz in Montabaur mit einem Team aus Spezialisten intensiv im Segment der Geschäftsreisen tätig und bietet maßgeschneiderte, effiziente Lösungen und eine persönliche Betreuung vor Ort. Geschäftsreisen sind komplexe Prozesse und müssen gut vorbereitet sein. Als DERPART Travel Service Büro greift das Team dafür auf die Konditionen der DER Touristik zurück. Dies ermöglicht es, Services und Leistungen genau auf den Mittelstand auszurichten. Jede Geschäftsreise wird individuell für Kunden aus einem umfassenden Angebotsportfolio zusammengestellt – passgenau zugeschnitten auf individuelle Wünsche. Und da die Reisetools kontinuierlich aktuell gehalten werden, können Kunden stets die innovativsten und sichersten Lösungen angeboten werden.

Foto: Eblenkamp, Christian/arturimages

Aber auch für private Reiseaktivitäten finden Urlauber im Westerwald Reisebüro den richtigen Ansprechpartner. Urlaubszeit ist wertvoll und deshalb soll jeder Urlaub zu einer echten, persönlichen Bereicherung werden – und zwar einzigartig individuell und gleichzeitig faszinierend vielseitig. Kunden können aus dem Erfahrungsschatz der langjährigen Mitarbeiter des Westerwald Reisebüro schöpfen, die einen gerne schon während der Beratung „virtuell“ mit auf Reisen nehmen.

Hilfsprojekt unterstützt Bildung

Zusammen mit der DER Touristik fühlt sich das DERPART Westerwald Reisebüro auch der Initiative „DER Welt verpflichtet“ verbunden und unterstützt das von der DER Touristik ins Leben gerufene soziale Engagement zum Bau von Schulen. Bildung und eine fundierte Ausbildung ist hier der erste Schritt zu Existenzsicherung und sozialem Frieden. In der Bildung ruht die Zukunft der Kinder, die Kinder von heute sind die Leistungsträger von morgen.

DERPART Westerwald Reisebüro GmbH

▶ Westerwald Reisebüro GmbH
Werkstraße 13
56410 Montabaur
Tel.: 02602/93 13 13
westerwald1@derpart.com
www.wwreisebuero.de

DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG · 60424 Frankfurt AN-1951/17

DERTOUR DELUXE

ORIENT · VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE · Dubai
BVLGARI Resort & Residences Dubai ♦♦♦♦♦♦
BVLGARI ist ein Synonym für Luxus. Und diesem Anspruch wird Dubais neues Schmuckstück der exklusiven Hotelkollektion vollauf gerecht. Die Eröffnung Ende 2017 darf mit Spannung erwartet werden.

5 Nächte inkl. Frühstück, bei Belegung mit 2 Personen
Pro Person in einem Deluxe Zimmer **ab € 2.185**

DERPART Westerwald Reisebüro
Werkstraße 13
56410 Montabaur
Tel. 0 26 02 / 93 13 13
E-Mail: westerwald1@derpart.com | www.wwreisebuero.de

Die ganze Welt von DERTOUR DELUXE in Ihrem Reisebüro.

Für mich. Perfekt.

100 Jahre Urlaubsliebe | DER Touristik

Architekturkeramik im großen Stil

Interbau-Blink tätigt größte Einzelinvestition der Firmengeschichte

Als international agierender Fliesenhersteller, der in den Segmenten Wohn-, Schwimmbad-, Architekturkeramik sowie keramische Fassadenbekleidung tätig ist, beschäftigt Interbau-Blink insgesamt 245 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ransbach-Baumbach und gehört der 1989 entstandenen Uta Korzilius-Kern Stiftung.

Jüngst wurde ein Meilenstein der Unternehmensgeschichte mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme einer neuen Fliesenfertigungsanlage gelegt, die Interbau-Blink zur Herstellung von XXL-Fliesen befähigt. Unter dem Markennamen GIGA-Line® werden hochmoderne, großformatige Fliesen mit einer Größe von bis zu 3,2 mal 1,6 Metern vertrieben. Die größte Einzelinvestition der Firmengeschichte in eine der modernsten Fliesenproduktionsanlagen Nordeuropas läutet ein neues Produktionszeitalter für den Fliesenhersteller aus dem Westerwald ein. Die Nutzung autonomer Maschinen, die sich ohne menschliche Steuerung in der Halle bewegen und selbstständig Entscheidungen treffen, stellt eine Form der engen Verzahnung industrieller Produktion mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik dar – Technik 4.0.

Foto: Interbau-Blink/Olaf Nitz

Im 140 Meter langen Rollenofen werden täglich bis zu 7000 Quadratmeter Fliesen gebrannt, die als Wand-, Bodenbeläge oder Terrassenelemente Anwendung finden können. In Zusammenarbeit mit italienischen Designstudios wird die Realisierung verschiedenster Optiken wie Metall, Marmor, Naturstein und Holz ermöglicht. Fliesenstärken von 6 bis 20 Millimetern schaffen die Voraussetzung für die Nutzung der Platten als Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Treppenstufen oder Kaminrückwände.

Die zukunftsweisende Fertigungsanlage soll auch weiterhin die Nachhaltigkeit der Produktion wahren. Durch die Lage im Kannenbäckerland und der Nähe zum Rohstoff wird umweltbelastender Produkt- und Rohstofftourismus ausgeschlossen. Die enge Verzahnung hier ansässiger Zulieferindustrien sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen bieten ideale Standortbedingungen für ein solides Unternehmenswachstum. Mit der Investition in die neue Produktionsanlage kann Interbau-Blink neue Märkte erschließen und das Produktportfolio sinnvoll erweitern.

Anzeige

Firmen der Heimat – Stärkung der Region!

Mit diesem Slogan warb im Jahre 1986 die neu gegründete AUTO-VERMIETUNG MÜLLER mit Sitz in Quirnbach bei Selters /Westerwald um Kunden.
Die Inhaber – Gaby und Georg Müller – hofften, daß durch ständige Bereitschaft, schnelle Fahrzeugzustellung und natürlich faire Konditionen auch Firmenkunden, Autohäuser, Versicherungen, Rechtsanwälte und natürlich die WESTERWÄLDER auf diese Dienstleistung zurückgreifen und bei „MÜLLER“ mieten – zumal der Zustellservice bei TAG und NACHT bereit stand.
Natürlich war die Auswahl damals noch recht bescheiden – mit 4 Fahrzeugen ging´s los, diese wurde von regionalen Autohäusern geliefert, diese Geschäftskontakte halten bis zum heutigen Tage an und beweisen, das MÜLLER Recht hat: Firmen der Heimat-Stärkung der Region – auch heute genauso wichtig wie vor 30 Jahren.
Zu der Autovermietung in Quirnbach, kam schon nach wenigen Jahren ein Abschleppdienst hinzu, es wurden Filialen in Hachenburg, Montabaur und Staudt eröffnet, Vermietstationen stehen im ganzen Westerwald zur Verfügung und ... den Zustellservice gibt´s noch immer !
Das sich die AM MÜLLER GMBH als die „ NR.1 im Westerwald „ bewirbt ist wohl klar: Neben dem Abschleppdienst und der Autovermietung für PKW, LKW und Busse steht mittlerweile ein UMWELTSERVICE mit modernsten Ölspurmaschinen, ein LKW Abschleppservice ‚Autokrandienst mit Großkran TAG und NACHT bereit.
Daß sich das AM MÜLLER Team – mit seinen festangestellten Mitarbeitern - auch auf zukünftige Aufgaben freut, zeigt auch die Mitgliedschaft im BNI Chapter Mons-Tabor – das regionale Netzwerke fördert und betreut, soziales Angagement z.B. bei Fly & Help (Reiner Meutsch) und weitere Beteiligungen und Unterstützung im gesamten Westerwald.

Schauen wir uns die motivierten und netten Mitarbeiter der Müller´s an, verstehen wir, daß das Motto des Chef´s aufgeht: Ein freundschaftliches, kameradschaftliches Miteinander ohne Hierachien im familiären Mittelstandsbetrieb.
Es ist doch toll, solche Firmen hier zu haben – und von einer Servicewüste ist bei MÜLLER´s im Westerwald nichts zu spüren !
Wir gratulieren dem gesamten AM MÜLLER Team und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Hats gekracht? ABSCHLEPPDIENST MÜLLER hilft Tag und Nacht!!

Eigene Schadenzentrale/Unfallhotline: 02602 2000 Rund um die UHR!
Vertragspartner aller führenden Versicherungen und vieler Autoclubs – Direktabrechnung möglich!
Eigener Rückholservice- Europaweit – direkt, keine Sammeltransporte, kein wochenlanges Warten!
Eigener Schwerlastservice für Bus, LKW-Bergen, Abschleppen, Transportieren bis 50 Tonnen!
Kranservice bis 50 Tonnen – eigene Teleskopkrane – auch für Lohnarbeiten/ Maschinenumzug etc.
UMWELTSERVICE – Ölspurreinigung / Hallenreinigung etc. mit modernsten Heißdampfmaschinen
In allen Dienstleistungen/Bereichen zertifiziert und als anerkannter Fachbetrieb geprüft
Mehrere Stationen im Westerwald – so nah wie Ihr Telefon!

Überall im Westerwald!
MÜLLER GMBH
ABSCHLEPPDIENST & AUTOVERMIETUNG

Und haben Sie eine Panne oder hat’s mal gekracht – AM MÜLLER hilft TAG & NACHT!

Durch unseren europaweiten Rückholservice können wir Sie und Ihr Fahrzeug (auch kpl. LKW, WOMO) nach Hause holen oder Ihnen auch ein Ersatzfahrzeug mitbringen – falls Sie weiterfahren wollen. Wir stehen seit 1986 rund um die Uhr bereit. Modernste Einsatzfahrzeuge, bestes Fachpersonal und eine schnelle, seriöse Auftragsbearbeitung – wir helfen einfach weiter!

ABSCHLEPPDIENST AM MÜLLER
HOTLINE TAG & NACHT:
02602 2000

Vertragspartner von 120 europäischen Versicherungen und Assistancen = Direktabrechnung mit der Versicherung möglich! Hausabschleppdienst für viele Autohersteller bzw. heimische Autohäuser und Werkstätten.

Standorte: Quirnbach, Montabaur, Hachenburg, Staudt und Limburg

Menschen fit machen für die Arbeitswelt 4.0

Agentur für Arbeit Montabaur setzt auf gezielte Qualifizierung – Betriebe, Beschäftigte und Erwerbslose profitieren

Der Arbeitsmarkt verändert sich tiefgreifend, und dies nicht zum ersten Mal. Derzeit lauten die Schlagworte **Industrie 4.0** bzw. **Arbeitswelt 4.0**. Für Jobsuchende eröffnen sich ungeahnte Chancen. Aber es gibt auch Risiken. Menschen mit fehlendem oder mangelndem Fachwissen laufen Gefahr, auf der Strecke zu bleiben. „Sie sollen und müssen durch gezielte Qualifizierung Perspektiven bekommen", erklärt Elmar Wagner, Chef der Agentur für Arbeit Montabaur. „Dieser Herausforderung stellen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern am Arbeitsmarkt." Denn der Wandel vollzieht sich nicht allein auf der „großen Bühne". Er erreicht auch den Westerwaldkreis, seine Wirtschaft und die einzelnen Betriebe.

Industrie 4.0 beschreibt die so genannte vierte industrielle Revolution. Vorangegangen sind die Nutzung von Dampfmaschinen und Einführung mechanischer Produktionsanlagen (1. Revolution), die Etablierung der Massenproduktion vor allem dank elektrischer Energie (2. Revolution) und die weitreichende Automatisierung durch den Einsatz von Elektronik und Informationstechnologie (3. Revolution). Schneller, effizienter und komplexer: seit dem Ende des 18. Jahrhunderts hat sich die Arbeitswelt rasant entwickelt. Jetzt „zündet" die vierte Stufe. Die Produktion tritt ein ins entwickelte Informationszeitalter – digital, vernetzt, flexibel, vollständig automatisiert und dabei zugeschnitten auf individuelle Wünsche. Elmar Wagner: „Es liegt auf der Hand, dass in diesen modernen Zeiten immer weniger einfache Jobs angeboten werden. Die Zahl der Helfertätigkeiten nimmt ab."

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf Rekordhoch

Schon jetzt dokumentiert die Statistik, dass Ungelernte es schwer haben. Insgesamt ist der regionale Arbeitsmarkt in glänzender Verfassung und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat ein Rekordhoch erreicht. Die Arbeitslosenquote lag 2016 im Westerwaldkreis bei durchschnittlich 3,6 Prozent. Während Personen mit Berufsabschluss auf gerade mal 2,4 Prozent kamen, waren es für nicht Ausgebildete 11,9 Prozent. Letztere haben schlechtere Aussichten, eine Stelle zu finden und ein höheres Risiko, langzeitarbeitslos zu werden. Sie stellen lediglich 14 Prozent aller Erwerbspersonen, aber fast die Hälfte aller Arbeitslosen.

Qualifikation ist Türöffner zum Job

Eine Qualifikation ist also der Türöffner zum Job, und es gibt viele Möglichkeiten, eine solche zu erwerben – unterstützt von der Agentur für Arbeit. Das Wissens-Update für Arbeitslose reicht von EDV-Kursen im kaufmännischen, gewerblichen und technischen Bereich bis hin zum Erwerb eines Berufsabschlusses. Hier fängt längst nicht jede/r bei null an; manche/r war – oft über Jahre – in einem bestimmten Bereich tätig, ohne jemals eine Prüfung abgelegt zu haben.

Darüber hinaus vermittelt die Agentur Praktika in Betrieben, damit Arbeitgeber und potenzielle Mitarbeiter sich kennen lernen. Bei Einstellungen kann sie einen Zuschuss zum Gehalt zahlen, sofern „nachgebessert" werden muss, um das Stellenprofil auszufüllen. Zudem ist es möglich, Beschäftigte zu fördern, z.B. wenn gering Qualifizierte grundsätzlich fit gemacht werden sollen oder vorhandenes Know-how an neue Erfordernisse in der Firma angepasst werden muss. „Mit dieser Strategie sichern wir Zukunft in doppelter Hinsicht – für Mitarbeiter und Betrieb", erklärt Elmar Wagner.

▶ Die Agentur für Arbeit Montabaur informiert gerne über ihren umfangreichen Service sowie Fördermöglichkeiten. Arbeitnehmer wählen die kostenlose Rufnummer 0800/4 5555 00, Arbeitgeber die 0800/4 5555 20.

Vielfältiges Handwerk für anspruchsvolle Kunden

Perfektionierte Sonderlösungen für Ladenflächen und Innenausbauten der von Bergh GmbH

Die von Bergh GmbH mit Sitz in Dernbach/Westerwald besteht seit über 40 Jahren und beschäftigt derzeit rund 65 Mitarbeiter. Das moderne Unternehmen hat sich auf die Planung, Produktion und Montage hochwertiger Einrichtungen für Geschäfte und Innenausbauten in Deutschland und Europa spezialisiert. Neben dem seit Firmengründung bestehenden Geschäftsfeld Ladenbau, zu dem unter anderem die Einrichtung von Textil- und Schuhgeschäften, Parfümerien, Juwelieren und Apotheken gehört, ist in den letzten Jahren verstärkt der Innenausbau von Privathäusern, Arztpraxen, gastronomischen Betrieben, Büros, Kreditinstituten sowie der Bereich Sonderlösungen von Verkaufsflächen auf Kreuzfahrtschiffen und an Flughäfen hinzugekommen. Alles wird aus einer Hand geliefert. Die Holzverarbeitung aus Tradition, auch im Zusammenwirken mit anderen Materialien, wie zum Beispiel Metallen und Glas. Ein äußerst ansprechendes Design, je nach Wunsch des Kunden, wird von eigenen Innenarchitekten digital geplant und anschließend von gut ausgebildeten Fachkräften und mit modernsten Maschinen in die Tat umgesetzt. Dabei legen die beiden Geschäftsführer Roland von Bergh und Rainer Hornbostel über den gesamten Planungs- und Produktionsprozess hinweg größten Wert auf die Qualität.

Zu den besonders anspruchsvollen handwerklichen Herausforderungen gehört auch das zu Beginn diesen Jahres am Flughafen Oslo Gardermoen in Norwegen abgeschlossene Projekt des aktuell weltweit größten Arrival-Shops. Gemeinsam mit Travel Retail Norway AS durfte die von Bergh GmbH ein erfolgreicher Teil dieser Weltneuheit werden. Mit rund 4000 Quadratmetern Fläche bietet der neu konzipierte Arrival-Shop überragend viel Platz und Raum, sowohl für rund 700 neue Produkte verschiedenster Bereiche als auch für rund 35 Millionen Passagiere

Die Geschäftsführer Rainer Hornbostel (links) und Roland von Bergh .
Foto: von Bergh GmbH; Dernbach

pro Jahr. Eine weitläufige Gestaltung der Ladenflächen sowie ein Leitsystem durch verschiedene Arten von Bodenbelägen und Wandverkleidungen erlaubt es den Kunden, sich zwischen den einzelnen Produktgruppen gut zu Recht zu finden. Besonders der Bereich für Biere und Spirituosen besticht durch seine holzveredelte Gestaltung.

Für die von Bergh GmbH machten besonders die speziell für Oslo neu entwickelten Möbel, wie zum Beispiel der wohl größte in einem Mineralwerkstoff verkleidete LED-Bildschirm sowie die spektakuläre Größe des Projektes den besonderen Reiz aus. Die Freiformen der einzelnen Möbelstücke und die große Materialvielfalt stellten das Handwerksunternehmen vor eine besondere Herausforderung, welche sie jedoch mit erstklassiger Handwerkskunst und ihrer langjährigen Erfahrung im Duty-Free-Bereich hervorragend meisterte.

Selbstverständlich bildet das Unternehmen auch seit vielen Jahren regelmäßig erfolgreich junge engagierte Menschen zum Holzmechaniker oder zur Holzmechanikerin aus. Aktuell durchlaufen acht Auszubildende alle relevanten Abteilungen und werden in der Regel nach erfolgreicher Abschlussprüfung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen. Auch Zusatzqualifikationen oder Weiterbildungswünsche der Auszubildenden werden von dem Unternehmen unterstützt und gefördert.

▶ Weitere Informationen
unter www.von-bergh.de

Gebr. Heinemann SE & Co. KG; Hamburg

www.von-bergh.de

„Wer Gutes von Herzen gibt, der bekommt auch Gutes zurück!“

Dr. Goerg steht für ausgezeichnete Qualität und Unternehmensphilosophie aus dem Westerwald

Über 10 Jahre ist es nun her, dass Agrarökonom Manfred Görg auf den Philippinen seine Leidenschaft für die Kokosnuss entdeckte. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte aus dem Dschungel des pazifischen Archipels und dem Westerwald.

Vom Rebellen zum Kleinbauern – Dr. Goerg unterstützt das Mini-Farm Programm der Bangon Mini-Farms Alpha Sector Association, Inc. auf den Philippinen.

„Wir kaufen kein Fair Trade – wir leben Fair Trade“ M. Görg

Herzstücke der Dr. Goerg GmbH sind die transparente, ökologisch nachhaltige Produktion hochqualitativer Premium Bio-Kokosnussprodukte aus kontrolliert biologischem Anbau auf den Philippinen sowie das eigene „Fair Trade for Fair Life“. Mit diesem wird z. B. das Waisenhaus Hospicio de San José in Manila oder auch die Bangon Mini-Farms Alpha Sector Association, Inc. unterstützt, die teils mittellosen Menschen eine ganzheitliche Existenzgrundlage als Kleinbauern bietet.

Manfred Görg im Hospicio de San José in Manila

Dabei bilden Fairness, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit in allen Bereichen die Basis für herausragende Qualität. „Ich glaube an Karma. Wer Gutes von Herzen gibt, der bekommt auch Gutes zurück“, dass Manfred Görg damit recht hat, zeigt nicht nur der große Erfolg der Produkte, wie etwa der des Premium Bio-Kokosöls – es ist auch die Unternehmensphilosophie, die immer wieder ausgezeichnet wird.

Eine Philosophie, die renommierte Jurys überzeugt.

Erst kürzlich erhielt Unternehmensgründer Manfred Görg den Regionalen Gründerpreis der Sparkasse Koblenz 2017 in der Kategorie „Aufsteiger“. Eine besondere Auszeichnung für Gründer, deren Unternehmen von stetigem Wachstum und einer exzellenten Positionierung am Markt geprägt sind. Nicht unerwähnt blieb dabei auch der unermüdliche Einsatz des Unternehmers, dort Hilfe zu leisten, wo sie wirklich benötigt wird.

Auch überregional kann die Dr. Goerg GmbH bereits auf bedeutsame Auszeichnungen, wie etwa verschiedene Charity Awards zurückblicken: Im Rahmen des German Brand Awards 2017 wurde das Unternehmen mit einer Special Mention geehrt, die für besondere Aspekte in der Markenarbeit von Unternehmen steht. Dazu zählt bei Dr. Goerg insbesondere das soziale Engagement. Das „Fair Trade for Fair Life“-Projekt schafft faire Bedingungen für die Kokosbauern und unterstützt Hilfsprojekte vor Ort auf den Philippinen.

german brand award '17 special

Für besondere Aspekte in der Markenarbeit eines Unternehmens, wie das soziale Engagement von Dr. Goerg.

Diese Philosophie ist es auch, die Manfred Görg in die Endausscheidung des EY Entrepreneur of the Year 2017 brachte, für den unternehmerischer Mut und Weitblick zentrale Werte sind – ebenso wie die Bereitschaft, als Unternehmer gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Der Ausgang ist noch ungewiss, doch fest steht: Nur ein fairer Umgang mit Ressourcen, Land und Menschen legt die Grundlage für ausgezeichnete Qualität in allen Bereichen.

Die Qualitätsunterschiede bei Kokosprodukten sind enorm.

Nicht nur die Philosophie ist ein wichtiger Aspekt für das Unternehmen, sondern auch die daraus resultierende und einzigartige Produkt-Qualität. Dr. Goerg bietet mit einem besonders breiten Sortiment erntefrischer Bio-Kokosnussprodukte ein Optimum an Qualität, wie z. B. das Premium Bio-Kokosöl, das erste Kokosöl, das jemals von ÖKO-Test mit „sehr gut“ beurteilt wurde (01/2017, Kokosöl 500 ml) und das mit bis zu 59,42 % Laurinsäure einzigartig ist. Oder auch der mehrfache Testsieger Bio-Kokoswasser, das ohne Zusätze oder Konzentrate hergestellt wird.

Ein Unterschied, den man sieht, riecht und schmeckt.

100 % Natur und Erntefrische. Keine Umwege oder Kompromisse – dafür höchste Sorgfalt bei Anbau, Ernte und Verarbeitung der Kokosnüsse. Das macht den Unterschied. Je hochwertiger die Rohstoffe sind und je schonender die Verarbeitung, desto höher ist auch die biologische Wertigkeit. Und das zahlt sich aus: Die wertvollen Inhaltsstoffe bleiben erhalten und das Produkt schmeckt und riecht unverfälscht frisch. Zusatzstoffe jeglicher Art sucht man bei Dr. Goerg vergebens. Nur das, was auf dem Etikett steht, steckt auch drin im Glas – und das ist 100 % reines Kokosprodukt.

Das 1. Kokosöl mit ÖKO-Test „sehr gut“ (01/17, 500 ml)

100 % fair, ehrlich, nachhaltig.

Das Vertrauen der Kunden und die Nachhaltigkeit der Produkte liegen Dr. Goerg am Herzen. Alle Phasen von Produktion und Vertrieb sind von Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit geprägt, denn erst so ist die Philosophie von Dr. Goerg und der Anspruch an Qualität erfüllt. Natürlich ist es schade, dass sich der Erfolg einer Marke oft in unseriösen Kopien zeigt. Bei Dr. Goerg wurden jahrelange Erfahrung, echtes Knowhow, Energie, Zeit und Geld in die Entwicklung der Marke investiert und das hat Produkte hervorgebracht, die nachhaltig und hochqualitativ sind.

drgoerg.com

Destillerie besucht – Traumjob gefunden

Birkenhof-Brennerei in Nistertal investiert in Ausbildung, Nachwuchsförderung und Weiterbildungsangebote

Unverhofft kommt oft – ganz nach diesem Sprichwort kam Auszubildender Patrick Hahner zu seinem Traumberuf. Im Rahmen einer Destillerie-Besichtigung besuchte er die Birkenhof-Brennerei in Nistertal und wusste sofort: Das ist genau mein Ding! Das Handwerk des Destillateurs, das Einmaischen von Früchten und Getreide, das Destillieren feiner Brände, die Begleitung der Reifezeit hochprozentiger Spezialitäten im Fasslager ... Nach einem technischen Studium sortierte Hahner seine Karten einfach neu und entschied sich für eine Ausbildung als Destillateur. Sein Glück: Die impulsgebende Destillerie hatte einen Ausbildungsplatz zu vergeben – jetzt ist er Destillateur-Azubi auf dem Birkenhof.

„Ausbildung, Nachwuchsförderung, Weiterbildungsangebote: Nicht nur für unser Unternehmen ist es enorm wichtig, in den Nachwuchs zu investieren und sich so qualifizierte, gute Fachkräfte aufzubauen. Nur so können wir als Unternehmer in unserer Region langfristig erfolgreich sein. Deshalb bilden wir neben Auszubildenden im kaufmännischen Sektor derzeit gleich zwei Destillateur-Lehrlinge aus und sind sehr stolz auf die Erfolge unserer Jung-Destillateure“, sagt Stefanie Klöckner, Geschäftsführerin der Destillerie. Lars Baethcke, heute als leitender Destillateur in der Birkenhof-Brennerei tätig, legte 2014 die bundesweit beste Gesellenprüfung ab und arbeitet derzeit an seiner Meisterprüfung. Steven Völkner führte in 2017 die erfolgreiche Tradition fort und schloss als zweitbester Prüfling im deutschsprachigen Raum ab – ein klares Argument für die ausgezeichnete Ausbildungsqualität der Westerwälder Traditionsdestillerie.

Fotos: Birkenhof-Brennerei

Die Birkenhof-Brennerei hat ein gesundes Fundament aus Familientradition und erstklassigem Handwerk, das sie in der Gegenwart mit einer guten Portion High-Tech und innovativen Ideen kombiniert. „Bei der Entwicklung neuer Produkte sind unsere Auszubildenden übrigens immer direkt eingebunden. Von den ersten Probe-Destillaten bis zum fertigen Likör oder Brand“, so Peter Klöckner, selbst Destillateurmeister.

Er führt den Erfolg der Destillerie, die mittlerweile eine Vielzahl von Auszeichnungen auf nationalem und internationalen Parkett aufweisen kann, auch auf die erfolgreiche Teamarbeit im Unternehmen zurück. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Philosophie, unsere Wertschätzung für beste Rohstoffe und echtes Handwerk und damit die Arbeit unseres gesamten Teams so gut ankommt – darüber sind wir jeden Tag neu begeistert.“

Das Stammhaus des Unternehmens auf dem Birkenhof in Nistertal wurde 2015 um ein mehr als 250 Quadratmeter großes Besucherforum erweitert, komplett mit neuer Whisky-Destille. Ein ideales Umfeld, nicht nur um Besuchern die faszinierende Welt edler Destillate näher zu bringen .

▶ www.birkenhof-brennerei.de

Fotos: © Fotolia RAW - stock.adobe.com (oben), © Photocreo Bednarek - stock.adobe.com

IMPRESSUM

„Zukunft Westerwald“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 13.10.2017

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Anzeigenleitung: Achim Abele
Verkaufsleitung: Bärbel Labonte
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Westerwälder Zeitung

Empfang der Westerwälder Wirtschaft 2017

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 18.00 Uhr SOPREMA GmbH, Werk Oberroßbach/Hof Mammutfeld 1, 56479 Oberroßbach

Die SOPREMA GmbH richtet den traditionellen Empfang der Westerwälder Wirtschaft – einer Gemeinschaftsveranstaltung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, der Wirtschaftsjunioren Westerwald-Lahn, der Westerwälder Zeitung und der IHK-Geschäftsstelle Montabaur. Im Vordergrund des Empfangs stehen Information, Kommunikation und das Netzwerken.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Ab 16.00 Uhr
Gelegenheit zur Besichtigung der SOPREMA GmbH
(Offene Rundgänge zwischen 16 und 18 Uhr)

18.00 Uhr
Begrüßung
Achim Schwickert, Landrat des Westerwaldkreises

18.15 Uhr
SOPREMA – Beste Aussichten fürs Dichten und Dämmen
Winfried Traub, Geschäftsführer SOPREMA GmbH
Dipl.-Ing. Thomas König, Werkleiter/Prokurist,
Werk Oberroßbach/Hof

18.40 Uhr
Wir gedenken unserer Gastrednerin Dr. Sylke Tempel, Chefredakteurin der Zeitschrift „Internationale Politik“, die am Abend des 5. Oktobers 2017 in Berlin Opfer des Orkantiefs Xavier wurde.

18.41 Uhr
Schlusswort der Veranstalter
Dominik Herold
Sprecher 2017 der Wirtschaftsjunioren Westerwald-Lahn

19.00 Uhr
Fassanstich zum Get-together mit Imbiss und Getränken

Foto: Olaf Nitz

Anzeige

Assekuranz Consulting Klein

Ihr Versicherungspartner im Westerwald und Koblenz.
Wir kümmern uns um Ihre Versicherungen, und das seit mehr als 20 Jahren.

AC-K Ihr Navigator
Wir haben heute die Qual der Wahl, denn versichern kann man sich gegen fast alles – und das bei verschiedenen Anbietern. Wie eine sichere Seereise von den Fähigkeiten des Navigators abhängt, navigieren wir Sie durch den Nebel der Angebote. Wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kunden zufrieden sind.

Unsere Aufgaben und Ziele
„Wir sind Ihr „Kümmerer", sagt Dirk Hetzer, Assistent der Geschäftsleitung. Als Dienstleister gehört das ebenso zum Tagesgeschäft der AC-K, wie wir unseren Mitarbeitern die Zeit für Aus- und Weiterbildungen geben. Dazu gehört auch die Möglichkeit eines dualen Studiums auf Schloss Montabaur. Das alles mit dem Ziel, langfristig ein kompetenter Partner an Ihrer Seite zu sein."

Ihr Partner/ Ihr Nutzen
Zugriff auf praktisch alle Lösungen des gesamten Versicherungsmarkts. Durch unsere genossenschaftliche Verbundenheit haben wir für Sie darüber hinaus auch Zugang zu exklusiven Deckungskonzepten, die in der Form am Markt einzigartig sind. Und für alles haben Sie nur einen Ansprechpartner. Wir unterstützen Sie natürlich auch im Schadenfall. Wir bieten Servicelevel, zu denen auch feste Jahresgespräche gehören. Wir reden Klartext, und das immer auf Augenhöhe mit unseren Kunden.

Damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Kontakt: www.ac-k.de
02602-1012-0

Gemeinsam für die Region

Neues Modell für Ausbildungsbroschüre

Jedem Jugendlichen stellt sich früher oder später die Frage „Was kommt nach der Schule?“ und bei den vielfältigen Möglichkeiten ist diese nicht so schnell beantwortet. Um Abgängern der weiterführenden Schulen eine Orientierungshilfe anzubieten, veröffentlichen die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Rheinland-Pfalz jedes Jahr die Ausbildungsbroschüre „Schule – und was dann?“. Die IHK Koblenz schlägt dabei in diesem Jahr gemeinsam mit „Wir Westerwälder“, der Kooperation der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis, einen neuen Weg ein.

Die etablierte Informationsbroschüre „Schule – und was dann?“ wird erstmalig mit einem Einleger erweitert. „Wir Westerwälder – Regionale Ausbildung, globale Chancen“ stellt unter Einbeziehung des Handwerks die zahlreichen Möglichkeiten und Angebote im Westerwald vor: regionale Fachkräfteportale, Veranstaltungen, Ansprechpartner vor Ort, Duale Studiengänge, Ausbildungsbetriebe und vieles mehr.

Ein Hintergrund für diese Regionalisierung ist der Umstand, dass bei 126 Schulen und rund 93.000 Betrieben im Kammerbezirk Koblenz die werbenden Unternehmen auf der Suche nach Azubis und die Schulstandorte nicht unbedingt zusammenpassen – für einen Schüler aus Altenkirchen ist ein Ausbildungsbetrieb in Kobern-Gondorf nicht erreichbar. Dem wollten die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis gemeinsam mit der IHK Koblenz entgegenwirken und haben daher für den Einleger nur regionale Unternehmen angesprochen, damit Jugendliche auf für sie erreichbare Ausbildungsbetriebe aufmerksam gemacht werden.

Gemeinsam gehen die IHK Koblenz und Wir Westerwälder mit neuer Ausbildungsbroschüre an den Start. Foto: WFG Westerwaldkreis mbH

Eine weitere Überlegung ist die Vereinfachung und Komprimierung der Informationen. „Eine Broschüre mit allen relevanten Informationen zu den Möglichkeiten nach der Schule – das wäre toll und für Schüler wie Lehrer einfacher“, sind sich die Initiatoren einig. „Einen ersten Schritt in diese Richtungen haben wir gemacht und diesen Weg setzen wir, gerne auch gemeinsam mit weiteren Partnern, fort.“

▶ Die Broschüre inklusive Einleger werden derzeit an alle Abgangsklassen der weiterführenden Schulen in den Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis verteilt und sind als Datei im Internet unter www.wir-westerwaelder.de kostenfrei verfügbar.

Anzeige

Gut beraten bei Urlaubs- oder Geschäftsreisen

reisebuero-wuest.de Lufthansa City Center ist mit 24 Mitarbeitern an drei Standorten stets für Kunden da

In fremde Länder und Kulturen reisen fasziniert Menschen seit jeher. Dabei spielt es (fast) keine Rolle, ob es sich um eine Geschäftsreise oder einen Urlaub handelt. Wer hierfür einen zuverlässigen Partner mit dem richtigen Gespür für die perfekte Reise sucht, ist beim reisebuero-wuest.de Lufthansa City Center bestens aufgehoben. Ob unter dem Sternenhimmel des südlichen Afrika, im quirligen Bangkok oder im mystischen Myanmar – in Zusammenarbeit mit Partnerkollegen in über 80 Ländern erlebt man seine Traumreise gut betreut und mit Insider-Tipps aus erster Hand. Das seit 1979 von Inhaber Volker Wüst fortschrittlich und kompetent geführte Reisebüro ist ausgewiesenes Lufthansa City Center mit allen Vorteilen, die diese Partnerschaft für die Kunden bietet und zudem ein erfahrener Kreuzfahrtspezialist.

„Wir bieten individuell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Angebote – sowohl im Geschäftsreisebereich, als auch bei Urlaubsreisen“, sagt Volker Wüst. Gerade in Zeiten, in denen eine angespannte weltpolitische Lage viele Menschen unsicher macht, ist die persönliche Beratung von immenser Bedeutung. Das internationale Netzwerk ist zudem ein wichtiger Faktor beim Thema Sicherheit. Viele Unternehmen, die Geschäftsreisen für ihre Mitarbeiter buchen, legen Wert auf eine größtmögliche Absicherung. reisebuerowuest.de bietet auch hier Unterstützung mit eingesetzter Technologie und internationalen Kooperationspartnern.

Foto: reisebuero-wuest.de

24 Mitarbeiter beraten Kunden an drei Standorten – in Hachenburg, Montabaur und Ransbach-Baumbach – mit Kompetenz und Leidenschaft. Für viele Unternehmen im Westerwald und darüber hinaus ist reisebuero-wuest.de ein flexibler und innovativer Geschäftspartner, der Aufträge effizient und in erstklassiger Qualität bearbeitet.

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR IHR REISEMANAGEMENT

Unsere Empfehlung. Für Sie.

Geschäftsreisen mit reisebuero-wuest.de Lufthansa City Center

reisebuero-wuest.de Lufthansa City Center ist Ihr Partner, wenn es um die Organisation von Geschäftsreisen mit höchster Kompetenz und individuellem Service geht. Denn als Teil der unabhängigen und inhabergeführten Lufthansa City Center können wir Ihnen nicht nur ein weltweites Reisebüro-Netzwerk mit den neuesten Technologien bieten. Sondern auch bestes Know-how vor Ort – regional, national in über 80 Ländern der Welt.

Sie haben die Wahl:
Buchen und verwalten Sie Ihre Geschäftsreise jederzeit über unsere innovativen Online-Tools oder nutzen Sie unseren persönlichen Service für Ihre Reiseplanung. Ein Anruf genügt und Sie erhalten direkt Kontakt zu unseren erfahrenen Reise-Experten!

Rheinstr. 64-66
56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: 02623 929651
Fax: 02623 929690
firmendienst@reisebuero-wuest.de

reisebuero-wuest.de
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

„Wir möchten, dass Ihr Lebenswerk erhalten bleibt!“

THINK Gruppe unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung von Nachfolgeprozessen

Sind die Weichen für Ihre Zukunft schon gestellt? Seit über 23 Jahren begleitet die THINK Gruppe vertrauensvoll und diskret Unternehmer und Unternehmen gleichermaßen, bei der Umsetzung von Nachfolgeprozessen und -projekten.

Professionelle, ganzheitliche und umfassende Beratung

„Wir sind uns der besonderen Sensibilität dieser Thematik bewusst und wissen, um die emotionale und weitreichende Bedeutung. Denn, wer mit viel Einsatz und Mühe eine Firma aufgebaut hat, möchte sein Lebenswerk weiterhin in guten Händen wissen.“ Der Bereich Nachfolgebegleitung gehört zu den anspruchsvollsten Beratungsfeldern, denn häufig ist es ein weitläufiges Thema. Es bedarf einer professionellen, ganzheitlichen und umfassenden Beratung – wie THINK sie bietet, um das bestmöglichste Ergebnis zu erzielen.

Unternehmen werden während des gesamten Prozesses begleitet – vom diskreten Erstgespräch, über die Strategieentwicklung für den Nachfolgeprozess, Vorbereitungen im Unternehmen, Durchführung der Unternehmensbewertung, Unterstützung des Nachfolgers, Nachfolgersuche, bis hin zum Fremdverkauf mit der kompletten Kaufabwicklung und Nachbetreuung.

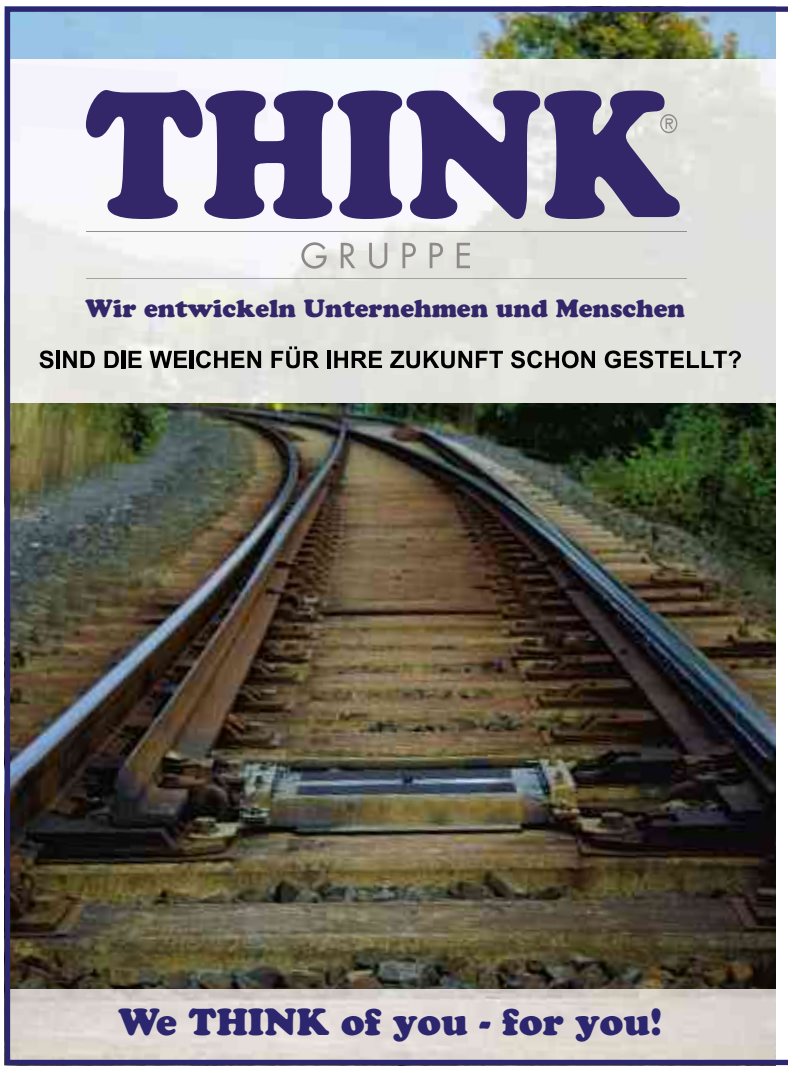
Die Stärken von THINK liegen in der Gesamtkonzeptentwicklung und der Umsetzungsbegleitung – auch bei einer vollständigen Vermögensnachfolge, mit umfangreichen Vermögen und mehreren Personen – ob Familiennachfolge, Fremdnachfolge, MBI/MBO oder dem Verkauf. Unser Expertennetzwerk Nachfolge steht Kunden zur Seite – auf Wunsch wird auch gerne mit dem Steuerberater der Kunden zusammengearbeitet.

Weitreichendste unternehmerische Entscheidung

Die Planung der eigenen Nachfolge ist die wichtigste und weitreichendste unternehmerische Entscheidung für die Zukunftsentwicklung des Unternehmens und gewiss ein echter strategischer Entscheidungsprozess, der gar nicht früh genug begonnen werden kann und sorgfältig vorbereitet sein muss.

Hier sollte nichts dem Zufall überlassen werden und ein fertiges Konzept vorhanden sein – wann immer die tatsächliche Nachfolge stattfindet. Die Erfahrung zeigt: Je früher, desto besser und sicherer für den Unternehmer und das Unternehmen. Gerne stehen wir Ihnen mit unserer Expertise zur Verfügung.

Geschäftsführer German Drechsler.
Foto: THINK Gruppe



Unser Expertennetzwerk Nachfolge steht Ihnen gerne für ein vertrauliches und unverbindliches Informationsgespräch zur Verfügung:
Tel. +49 (0) 26 02 / 94 11 - 0 | nachfolge@think-gruppe.de

kompetent | lösungsorientiert | situativ | diskret
handeln wir durch kleine dezentralisierte Teams.

Unser Leistungsspektrum:

- Nachfolgekonzepte & Umsetzungsbegleitung
- Unternehmensstrategie & Zukunftsentwicklung
- Expansion, Neue Märkte, M&A
- Investitionskonzepte & Finanzierung
- Krisenberatung & Sanierungskonzepte/-gutachten
- Existenzgründung & -sicherung
- Controlling & Reporting
- Umsetzungsberatung & Coaching

Seit über 23 Jahren sind wir erfolgreich am Markt tätig!

Wirges | Koblenz | Kastellaun | Erbach | München
Info@think-gruppe.de | www.think-gruppe.de

BDU

Anzeige

Wir haben jeden Blickwinkel.

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Recht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL

MARX JANSEN
REVISIONS- UND TREUHAND-GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Prüfer für Qualitätskontrolle (§ 57a WPO)

56276 Großmaischeid · Tel. 0 26 89 - 98 50-0
56235 Ransbach-Baumbach · Tel. 0 26 23 - 88 08-0

www.marx-jansen.de

Zertifiziertes QM-System nach DIN ISO 9001:2008

In Kooperation mit:
Korts
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH®
Köln · www.korts.de

Geprüftes Kanzleimanagement QM DStV e.V. - www.dstv.de

Mit Erfahrung und Leidenschaft – das Erfolgsrezept von Noll Metallbau

Das Factory Outlet Montabaur (FOM) im Jahr 2015 war der bisher größte Auftrag

Stark mit Metall – und das seit mehr als 45 Jahren: Seit der Gründung im Jahr 1971 hat die Noll Metallbau bereits viele erfolgreiche Projekte umgesetzt. Der bisher größte Auftrag war im Jahr 2015 das neue Factory Outlet Montabaur (FOM). Eine hochmoderne, futuristische Einkaufsmeile und Publikumsmagnet, in der ganz viel qualitativ hochwertige Metallbauarbeiten von Noll zu sehen ist. Von den Pfosten-Riegel-Fassaden über Fenster und Eingangstüren bis hin zu den Blechverkleidungen und Sonnenschutzanlagen hat das Unternehmen aus Görgeshausen seine Leistungen ausgeführt. Und auch viele weitere große Projekte werden durch Noll Metallbau realisiert. Die Auftragsbücher sind voll und erfolgreiche Projekte sowie zufriedene Kunden bezeugen die Qualität der Leistung der Metallfachleute. „Durch umfassende Erfahrung, Leidenschaft

Foto: Noll Metallbau

und stetige Weiterbildungen verfügen wir über außergewöhnlich hohes Fachwissen, um unseren Kunden die bestmöglichen Produkte, Leistungen und Services anzubieten“, sagt Geschäftsführer Markus Noll. „Eine kontinuierliche und vertrauensvolle Kundenbeziehung ist die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns, daher übernehmen wir Verantwortung und setzen alles daran, die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen und sogar zu übertreffen.“

Dabei folgt man bei Noll Metallbau stets einem Premium-Anspruch, der sich auf alle Leistungsbereiche erstreckt. In jeder Projektphase kann der Kunde stets beste Markenprodukte sowie Leistungen von höchster Qualität und Güte erwarten. Und auch um die Nachwuchskräfte kümmert sich die Noll GmbH vorbildlich. So befinden sich derzeit neun Metallbauer, eine Industriekauffrau und ein Technischer Systemplaner in der Ausbildung im Unternehmen. Durch ein Duales Studium der Fachrichtung Fassadentechnik konnten bereits zwei gut ausgebildete Ingenieure übernommen werden.

- **Energetisch:** Hochwertige Aluminium-Erzeugnisse beeinflussen, in Verbindung mit der fachgerechten Fertigung und Montage die Energie-Bilanz eines Gebäudes positiv. Es entsteht ein ideales Kosten-Nutzen-Verhältnis für den Kunden, das nachhaltig zum Klimaschutz beiträgt.
- **Sicher:** Als erfahrener Experte steht man den Kunden jederzeit mit speziellem Know-how tatkräftig zur Seite. Dabei stellt das Unternehmen an sich sowie an alle Zulieferer und Partner höchste Qualitätsansprüche.
- **Ästhetisch:** Noll Metallbau schätzt Aluminium als hochwertigen, edlen und gleichzeitig ästhetischen Werkstoff. Durch die handwerklich perfekte Bearbeitung entsteht eine faszinierende Kombination aus Form, Farbe und Funktion.

▶ Weitere Informationen:
www.nollmetallbau.de

[Der Gecko ist ein wahrer Kletterkünstler! Dank der hohen Adhäsionskraft seiner mit Milliarden feinster Härchen besetzten Füße kann er sogar kopfüber auf Glasscheiben laufen.]

Ihr Experte für die Fassade

Überlegene Lösungen im Metallbau

Nutzen Sie unsere herausragende Fachkompetenz und profi tieren Sie von einem starken Partner mit Markt-Knowhow und höchsten Qualitätsansprüchen.

Es ist unsere tägliche Motivation, Ihnen mit unseren umfassenden Leistungen und energieeffizienten Produkten einzigartige Vorteile zu verschaffen.

Noll GmbH
In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen

Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de

NOLL Metallbau
energetisch • sicher • ästhetisch

SCHÜCO

Textiler Mietservice – ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Umweltschutz – bei ITEX Gaebler mehr als nur Schlagworte

Foto: Itex Gaebler

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege mit Firmensitz in Montabaur und Heiligenroth sowie einer Niederlassung in Neunkirchen/Saar ist professioneller Anbieter von textilen Mietdienstleistungen wie Mietberufskleidung und Mietfußmatten. Seit 1973 gehört das Unternehmen zum DBL-Verbund (Deutsche Berufskleider Leasing GmbH) und damit zu einem der leistungsfähigsten textilen Dienstleister in der Bundesrepublik. Der textile Mietservice der DBL gliedert sich in sieben Schritte. Er umfasst die persönliche Beratung und individuelle Ausstattung der Mitarbeiter, die gewebegerechte Textilpflege der Berufskleidung, die Kontrolle und Instandsetzung, bis zum regelmäßigen Austausch der verschmutzten gegen saubere Kleidung in Schrank- oder Hängesystem.

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und textiler Mietservice gehören für die beiden Geschäftsführer, Eva Reiter und Rainer Raabe, eng zusammen.

Eingesetzt werden ausschließlich hochwertige Textilien, die auf lange Lebens- und Waschzyklen ausgelegt sind. Auch Reparaturen an defekten Kleidungsteilen gehören zum üblichen Service. Ein defekter Reißverschluss, ein Riss in der Hose oder auch ein abgerissener Knopf – kein Grund zum Wegwerfen. Die fachkundigen Näherinnen bringen alles wieder in Ordnung.

Saubere, gepflegte Textilien – das erwarten die rund 3000 Kunden in Rheinland Pfalz, dem Saarland, Teilen von Hessen und NRW. Ausgeklügelte Waschverfahren und ausgesuchte Waschmittel, die biologisch abbaubare Tenside enthalten, garantieren eine zuverlässige Gewebeschonung und damit eine lange Lebensdauer der eingesetzten Kleidung.

Auch die Logistik orientiert sich an ökologischen Kriterien. Dreißig Lieferfahrzeuge sind aktuell im Einsatz und bringen die frischgepflegte Kleidung zum Kunden, holen die verschmutzte Kleidung ab. Eine kontinuierlich optimierte Tourenplanung setzt auf kurze Wege, Einsparung von Kraftstoffen und eine Reduzierung des CO_2-Ausstoßes.

Wäschereien haben generell einen hohen Energie- und Wasserbedarf. Diesen Bedarf intelligent und umweltbewusst zu steuern und zu senken, ist die zentrale Aufgabe des ITEX-Umweltmanagements. Solaranlagen, Abwassermanagement und Blockheizkraftwerke ermöglichen einen umweltschonenden Produktionsprozess und leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Energie- und Frischwasserbedarfs. Beispielsweise wird das Spülwasser in Tanks aufgefangen und angereichert mit Frischwasser wieder zur Vorwäsche eingesetzt. Nahezu 50 Prozent des anfallenden Strombedarfs im Hygienebetrieb in Heiligenroth erzeugt das Unternehmen über das firmeneigene Blockheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage selbst.

Neu im Einsatz ist eine Thermosolaranlage in Montabaur, die die Erzeugung von Wärme für das Waschwasser unterstützt. Rainer Raabe erklärt: „Mit dieser Investition können im laufenden Betrieb etwa 20 000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden, was einer Einsparung von etwa 40 Tonnen CO_2 entspricht.“ Vielfältige Maßnahmen, mit denen das Unternehmen Nachhaltigkeit und Umweltschutz lebt.

Ein starkes Netzwerk von Experten für Planung, Statik, Haustechnik und Brandschutz

Architektenbüro Ritz & Losacker: Ein Höchstmaß an Kompetenz bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten

Seit 20 Jahren regional und bundesweit gefragt – und jedes Jahr setzt sich das stetige Wachstum fort: Das Architektenbüro Ritz & Losacker feierte im September nicht nur Jubiläum, man befindet sich aktuell auch im umsatzstärksten Jahr seit der Gründung. Die 21 Mitarbeiter an den Standorten Heiligenroth und Weilburg, darunter 9 Architekten, 7 technische Mitarbeiter, 3 Auszubildende und 2 kaufmännische Angestellte, stehen für ein Höchstmaß an Kompetenz bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten. Erst kürzlich konnte mit dem Umbau und der Sanierung des Hauptsitzes der Kreissparkasse in Weilburg das bisher größte Projekt der Firmengeschichte erfolgreich abgeschlossen werden.

In nunmehr zwei Jahrzehnten Firmengeschichte haben die beiden Geschäftsführer Ansgar Ritz (Leiter Büro Heiligenroth) und Matthias Losacker (Leiter Büro Weilburg) ein starkes Netzwerk von Experten für Statik, Haustechnik und Brandschutz aufgebaut. Im Schwerpunkt plant das Architektenteam Büro- und Verwaltungsgebäude, öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten sowie Gebäude für den Wohnungsbau. Schwerpunkte bei der Bauplanung sind ausgeklügelte energetische Konzepte, Brandschutz und Barrierefreiheit.

Das Unternehmen „design 112“ in Limburg ist auf die Beschriftung von Einsatzfahrzeugen spezialisiert. Das Architektenbüro Ritz & Losacker realisierte hier den Neubau des Firmensitzes. Foto: Architektenbüro Ritz & Losacker/design 112

Neben dem Umbau und der Sanierung der Kreissparkasse Weilburg (Bauzeit rund zweieinhalb Jahre) wurden im laufenden Kalenderjahr unter anderem folgende Projekte abgeschlossen: Neubau eines Schulungsgebäudes für den Hessenforst in Weilburg, Neubau einer Produktionshalle mit Verwaltung in Limburg, Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Löhnberg. Im Herbst steht zudem die Fertigstellung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes in Wirges an. „Und auch für das Jahr 2018 freuen wir uns schon heute über eine sehr gute Auftragslage“, sagen Ansgar Ritz und Matthias Losacker. Die Erfolgsgeschichte des Architektenbüros Ritz & Losacker wird auch im 21. Jahr des Unternehmens fortgeschrieben.

Alles im LOTH

In der vierten Generation baut man in Niederelbert Häuser aus Holz

Foto: LOTH-HAUS GmbH

Wohnträume aus Holz. Dafür steht die LOTH-HAUS GmbH in Niederelbert. Seit nunmehr vier Generationen und für inzwischen mehr als 600 Kunden in Deutschland und Luxemburg. Was Friedrich Loth im Jahr 1900 als Sägewerk und Zimmerei gründete, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das traditionelles Handwerk mit modernster Technik verbindet. Ein Wandel in der Firmenphilosophie setzte 1976 mit dem Eintritt des heutigen Geschäftsführers Dipl.-Ing. Wolfgang Loth ein. Bis dahin hatte man Dachstühle gezimmert, nun baute man in der Nordstraße ganze Häuser.

Dem Holz blieb man dabei aber treu. LOTH-HAUS baut Häuser in Massivholz- und Holzrahmenbauweise. Dabei stellt man höchste Ansprüche hinsichtlich Qualität und Kreativität. Für Manuel Loth, seit 2009 als vierte Generation im Unternehmen, machen individuelle Kundenwünsche den Reiz der Arbeit aus: „Wir bauen alles – vom modernen Architektenhaus bis zum Schwarzwaldhaus, vom 80 Quadratmeter Wohnhaus bis zum 4-geschossigen Mehrfamilienhaus, Kindergärten und gewerbliche Objekte – wir machen Träume bewohnbar“. Jedes LOTH-HAUS ist ein Unikat. Doris Loth bringt es auf den Punkt: „Bei uns liegen keine fertigen Entwürfe in der Schublade. Wir bauen keine Fertighäuser, wir bauen fertige Häuser.“ Dabei legt man Wert auf modernes Design, umweltbewusste Ausführung, Energieeffizienz und innovative Planung.

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden braucht es gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter sowie modernste Maschinen. Während in den Büros über das Wohnen der Zukunft nachgedacht wird, gehen Zimmerleute in den Produktionshallen einem jahrhundertealten Handwerk nach. Die Liebe zum Werkstoff Holz und die Kombination von Tradition und Moderne machen den Erfolg von LOTH-HAUS aus; gemäß der Maxime: Wir bauen Qualität.

Ausgebildet werden Zimmerer, Bauzeichner und kaufmännische Angestellte. Viele Mitarbeiter, die einst im Unternehmen eine Ausbildung durchliefen, sind heute noch hier tätig. Man kann nach der Ausbildung an eine Hochschule wechseln, kann seine Meisterprüfung ablegen oder ganz einfach einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz bei LOTH-HAUS anstreben.

▶ Mehr Infos unter:
www.loth-haus.de

LOTH | HAUS

Leben im Loth!

So einzigartig wie Sie es sind:

Ein LOTH-HAUS. Natürlich!

Mit über 117 Jahren Erfahrung und in kompromissloser LOTH-HAUS-Qualität.

Ob Massivholz- oder Holzrahmenbauweise – wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause.

LOTH-HAUS GmbH • Nordstraße 16 • D-56412 Niederelbert • Tel.: +49 2602 3856 • info@loth-haus.de • www.loth-haus.de

Den richtigen Ton treffen

Umweltschutz und Sicherheit sind Topthemen bei der Sibelco-Gruppe

Rekultivierung der ehemaligen Sibelco-Tongrube „August-Thyssen“. Foto: Sibelco

Das in Ransbach-Baumbach ansässige Unternehmen Sibelco Deutschland GmbH ist bereits seit Jahrzehnten für sein sehr erfolgreiches Wirken auf dem Gebiet des Umweltschutzes bekannt. Bereits mehrfach ist das Unternehmen aus dem Westerwald für seine Aktivitäten ausgezeichnet worden. Die Unternehmensstrategie hat zum Ziel, die Auswirkungen der Abbautätigkeit auf die Umwelt so gering wie nur möglich zu halten und der Umweltschutz ist längst eine tragende Säule.

Dabei ist es gar nicht immer so einfach, den „richtigen Ton“ zu treffen, da sich die regionalen Tonvorkommen weder an städtischen noch sonstigen Grenzen orientieren. Hier hat die Natur das Sagen und der Mensch muss sich danach richten. Sorgfältige Planung in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Bergämtern, Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Planungsbüros für Umwelt und Naturschutz sorgen dafür, die Einflüsse auf Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten, weshalb einige Gruben auch nur temporär und in Kampagnen bewirtschaftet werden.

Zusammen mit Umweltverbänden (z. B. dem NABU und der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft) und Landschaftsgärtnereien werden ganze Gruben-Areale flächig im Einklang mit den Umgebungsbiotopen gestaltet, wobei Flora und Fauna ihre angemessene Beachtung finden. So wird bewirtschaftetes Gelände der Natur wieder übereignet; ein Prozess, den die Sibelco über lange Jahre federführend mit gestaltet und begleitet.

Als ein führender Anbieter von Industriemineralen belegt die Sibelco-Gruppe international einen Spitzenplatz auf dem Gebiet innovativer Rohstofflösungen mit über 200 Standorten auf 5 Kontinenten und mehr als 10 000 Mitarbeitern. Im Bergbau tätig zu sein, heißt, für die Sicherheit aller Mitarbeiter in hohem Maße verantwortlich zu sein. Die Sibelco ist sich dessen bewusst und verfolgt bereits seit vielen Jahren eine „Going for Zero“ Strategie. Die Sicherheit aller Mitarbeiter, Kunden und Besucher hat oberste Priorität. Schulungen und Trainings auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit sind verpflichtend für alle Mitarbeiter und Funktionsbereiche. Auch bei baumaßlichen und produktionstechnischen Erweiterungen stehen die Absicherung der Anlagen und Betriebsstätten gemäß internen und gesetzlichen Sicherheitsrichtlinien im Vordergrund.

Mehr als 20 Tagebaue in den Regionen Westerwald, Eifel, Pfalz und Sachsen werden hierzu regelmäßig untersucht und alle Mitarbeiter verantwortlich mit eingebunden. Sicherheit und Qualität sind für Sibelco die Top-Prioritäten auf dem Weg zur operativen Exzellenz, an denen sich alle Produktionsaktivitäten ausrichten müssen.

Herz, Verstand und der Blick für's Ganze

Anja Gelhard Personal-Service GmbH: „Wir übernehmen Verantwortung für unsere Kunden und Mitarbeiter"

Die kontinuierliche und vertrauensvolle Kundenbeziehung ist die Grundlage des unternehmerischen Handelns der Anja Gelhard Personal-Service GmbH. „Kontinuität, Qualität, Werthaltigkeit – das sind unsere Eigenschaften. Geschaffen werden diese Werte von engagierten Menschen, die ihre Arbeitskraft, Kreativität und ihr Engagement in die Kundenunternehmen mit einbringen."

Als regionaler Personaldienstleister für die Arbeitnehmerüberlassung versteht sich das Team um Anja Gelhard gleichermaßen als Partner für Unternehmen und Bewerber. Für den Bewerber sowie die eigenen Mitarbeiter werden Firmen und Arbeitsplätze, die am besten dem gewünschten Anforderungsprofil entsprechen, gesucht. Als Spezialist übernimmt die Anja Gelhard Personal-Service GmbH sämtliche Aufgabenstellungen im Personalbereich für gewerblich-technisches und kaufmännisches Personal. Durch den stetigen Wandel der Märkte müssen die Unternehmen schnell und flexibel auf Personalanforderungen reagieren können und genau da setzt der regionale Personalprofi an. Mit zu den Hauptaufgaben gehört es, dass alle Fragen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz übernommen sowie sozialverträgliche tarifgebundene Arbeitsverträge abgeschlossen und auch die Möglichkeiten von Zusatzqualifikationen ermöglicht werden. Denn die nachhaltige Förderung der Mitarbeiter stellt eine der wichtigsten Grundlagen für den Unternehmenserfolg dar. Fairness und der offene Austausch untereinander sind die Formel des Erfolges.

Mit dem neuen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG, seit 1. April 2017 in Kraft) hat der Gesetzgeber umfangreiche und teilweise gravierende Änderungen beschlossen. Hier ist die Anja Gelhard Personal-Service GmbH als Dienstleister gefragt und hat die Kunden, Mitarbeiter und Bewerber bereits sehr früh über diese intensivste Reform in der Branche aufgeklärt. Der Personaldienstleister stellt sich dennoch die Frage, woher die noch immer vorhandene Skepsis Einzelner kommt. Dieser Herausforderung stellt sich das gesamte Team täglich mit viel Leidenschaft und Verantwortung. „Nur durch aktive Aufklärung können wir die Branche voranbringen. Unsere Kunden wissen, dass wir an uns selbst die höchsten Ansprüche stellen. Auch deshalb arbeiten sie gerne mit uns zusammen."

Foto: Anja Gelhard Personal-Service GmbH

Die Anja Gelhard Personal-Service GmbH hat eine attraktive Kundenbasis. „Wir freuen uns alle gemeinsam darauf, diese zukunftsweisend zu gestalten und uns den Herausforderungen unserer Zeit, wie etwa der Digitalisierung, der Globalisierung, des Fachkräftemangels oder der Flüchtlingsintegration, zu stellen. Wir sind Ihr starker Partner auf dem Arbeitsmarkt!"

Zur richtigen Zeit am richtigen Arbeitsplatz!

Wir bieten kompetente Unterstützung
für eine erfolgreiche Personalplanung.

Anja Gelhard
Personal-Service GmbH

Sälzer Str. 24 · 56235 Ransbach-Baumbach · Tel. 0 26 23 / 9 29 57-0
info@gelhard-personal.de · www.gelhard-personal.de

Wilfried Noll – Der kreative Vordenker geht in den Ruhestand

20 Jahre lang hat er als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises das Geschehen rund um die Wirtschaft in der Region geprägt

Er wird es tatsächlich tun – auch wenn man sich das bei diesem umtriebigen und engagierten Menschen eigentlich gar nicht vorstellen kann: 20 Jahre lang hat Wilfried Noll als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises das Geschehen rund um die Wirtschaft in der Region geprägt, zum Jahresende wird er in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Einer, der ihn fast den gesamten WFG-Weg über begleiten durfte, erinnert sich an viele besondere Momente und Projekte zurück: Richard Hover. „Ich werde ihn vermissen. Und ich habe auch schon im Spaß mit ihm gemeckert, dass er tatsächlich in den Ruhestand geht“, sagt der IHK-Regionalgeschäftsführer aus Montabaur.

Frühjahr 1997: Wilfried Noll übernimmt als neuer Geschäftsführer die Verantwortung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH. Im November des gleichen Jahres übernimmt auch Richard Hover bei der IHK-Geschäftsstelle in Montabaur die Verantwortung. „Wir sind relativ zeitgleich in unsere Funktionen gekommen und hatten auch sehr schnell ein erstes Projekt: den Jahresempfang der Westerwälder Wirtschaft im Januar 1998.“ Hover erinnert sich an die ersten Treffen mit Noll: „Er wusste ganz genau, was er wollte. Wilfried Noll war damals wie heute sehr dynamisch und voller Ideen. Er hatte genaue Vorstellungen über die Entwicklung der Wirtschaft im Westerwaldkreis. Ein kreativer Vordenker.“ Gemeinsam mit dem damaligen Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, Erwin Haubrich, bildeten Hover und Noll über Jahre das „Westerwälder Wirtschafts-Dreigestirn“, wie viele das Trio gerne mit einem Augenzwinkern nannten. „Wir haben alle ähnlich getickt, auch wenn jeder seine eigene Persönlichkeit hatte“, erinnert sich Hover. ▶

„Wir hatten aber auch sehr schnell ein großes, gemeinsames Thema: den ICE-Bahnhof.“ Die Stimmung rund um den Bau der ICE-Strecke und des Bahnhofes in Montabaur war damals „nicht so doll“, sagt Hover. „Wir haben aber diese riesen Chance für die Region gesehen und waren uns damals einig: Wir müssen etwas tun gegen diese Skepsis. Wilfried Noll hat in dieser Zeit zwei Sprüche geprägt: Bevor du den Bahnhof schließt musst du ihn erstmal eröffnen. Und: Wer im Lotto gewinnen will, der muss erstmal einen Lottoschein abgeben.“

Das „Dreigestirn“ entwickelte ein gemeinsames Konzept, um in erster Linie Marketing nach innen zu betreiben. Gemeinsam gründete man die Regionalmarketing Initiative ICE (ReMI) – mit Unterstützung des damaligen Landrats Peter Paul Weinert. „Ihr habt keine Chance, aber nutzt sie“, gab ihnen Weinert mit auf den Weg. „Es ist uns dann tatsächlich gelungen, den Menschen nicht nur in Montabaur, sondern auch in der umliegenden Region klar zu machen, welche Bedeutung dieser Bahnhof für die Region haben kann“, sagt Hover. „Das wäre nicht ohne Vordenker wie Wilfried Noll oder Erwin Haubrich gegangen, die den Blick dafür hatten und auch die Bereitschaft, die Dinge anzupacken und dafür auch ungewöhnliche Wege zu gehen. Diese Eigenschaft hat besonders Wilfried immer ausgezeichnet.“

Manchmal, so verrät Hover, wenn es einen diese wenigen ruhigen Momente gibt, dann blicken er und Noll auch gerne zurück auf die vergangenen 20 Jahre, auf die gemeinsamen Projekte und auf das, was in dieser Zeit auch weiter über den ICE-Bahnhof hinaus entstanden ist. „Für Wilfried Noll und auch für mich war immer wichtig, im Hintergrund Ideen zu entwickeln und zu organisieren. Das Rampenlicht haben wir, wenn möglich, immer gemieden. Dafür sind andere in ihren Rollen und Funktionen viel eher prädestiniert. Wir haben gemeinsam im Jahr 2012 die Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag des ICE-Bahnhofs auf Schloss Montabaur moderiert, das war aber schon das Höchste der Gefühle.“

„Eine super Zeit“

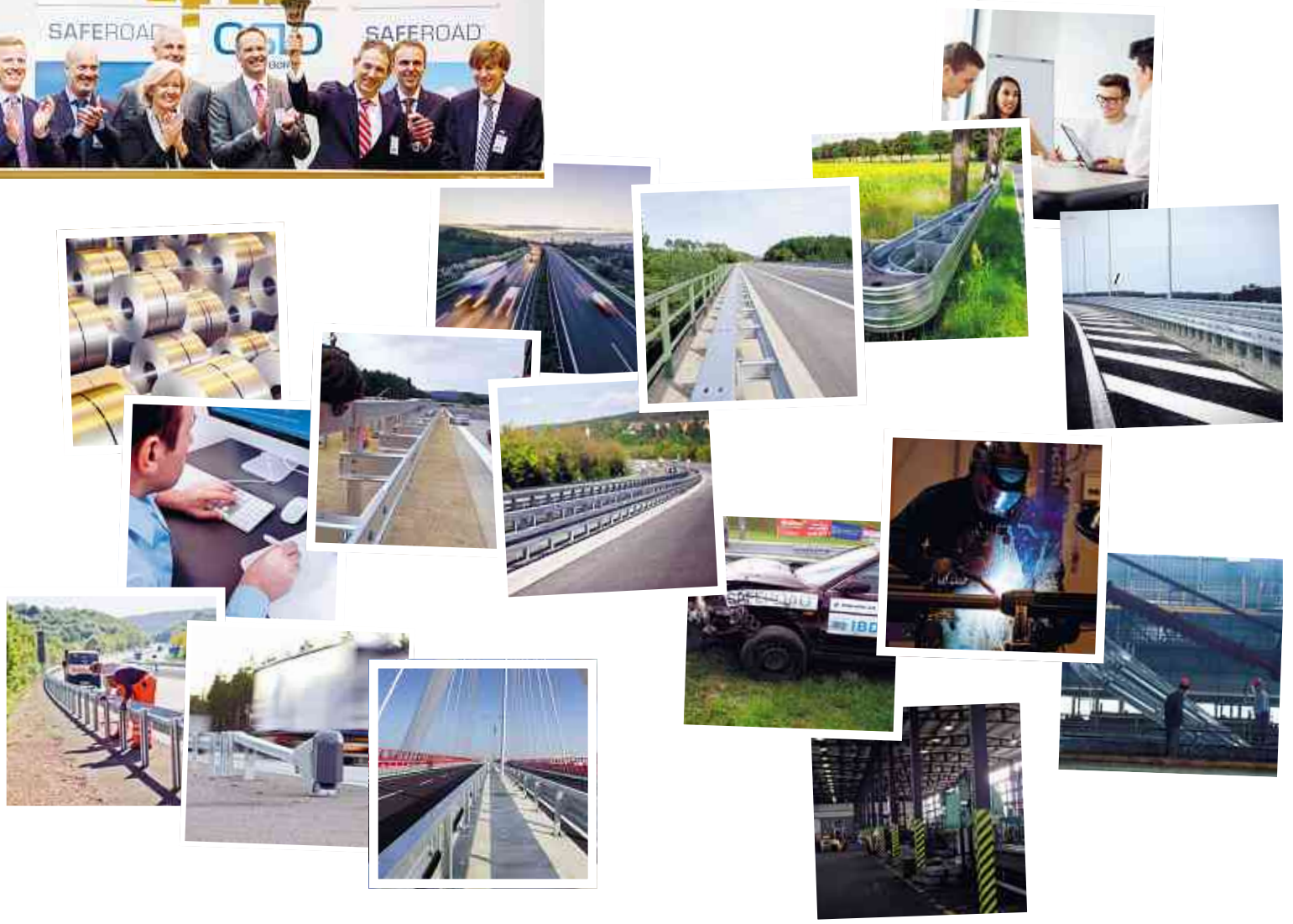
Wenn Wilfried Noll nun zum Jahresende die WFG verlässt, dann hinterlässt er eine Gesellschaft voller lebendiger Ideen und Projekte, die mit Blick auf die Westerwälder Wirtschaft alle Generationen erreicht – vom Azubi bis zum Geschäftsführer, von jung bis alt. „Wilfried Noll denkt und arbeitet stets konzeptionell. Er hat dabei den Blick über den Tellerrand. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises ist sehr dynamisch und von Ideenreichtum geprägt. Die Persönlichkeit Wilfried Noll hat diese Entwicklung maßgeblich geprägt. Er war stets ein sehr verlässlicher und offener Mensch, dem man immer vertrauen konnte. Natürlich haben wir uns auch mal gezofft, natürlich ist es zwischen uns auch mal laut geworden. Aber wir waren anschließend immer in der Lage, gemeinsam wieder ein Bier zu trinken. Die Zusammenarbeit war stets geprägt von einem hohen Grundverständnis für die Position des anderen. Ich werde ihn vermissen. Es war, salopp gesagt, einfach eine super Zeit und eine tolle Erfahrung.“

Anzeige

SAFEROAD®

Have a safe journey

Seit 2017 an der Börse!



Mehr Sicherheit auf Straßen

Wir arbeiten ständig daran,
Ihre Mobilität sicher zu gestalten.
Schauen Sie hin, unsere Produkte
und Lösungen sind überall.

› **saferoad-rrs.com**

Saferoad RRS GmbH
Bongard & Lind Noise Protection GmbH & Co.KG
Bongard-und-Lind-Straße 1
56414 Weroth
T 06435 90 80 0

Anzeige

BONGARD & LIND

So geht Lärmschutz

Lärmschutz für mehr Lebensqualität

Unsere Produkte werden an Straßen und Bahnstrecken, an Flughäfen und im nicht öffentlichen Bereich eingesetzt.

Von der Planung bis zur schlüsselfertigen Ausführung bieten wir komplette Lösungen.

› **bongard-lind.com**

Vision Zero
Leben ist nicht verhandelbar
SAFEROAD

Wir suchen Dich!
Werde Teil der Vision Zero
Wenn Sie etwas bewegen möchten, vielfältig und innovativ sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kurzer Rückblick: Empfang der Wirtschaft 2016 war eine erfolgreiche Veranstaltung

Im letzten Jahr hatten gemeinsam mit den Veranstaltern die Caritas Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn in Montabaur zum Empfang der Wirtschaft im Landkreis Westerwald geladen. Die Gäste konnten sich vor Ort einen guten Überblick über den Produktionsstandort des Gastgebers verschaffen und haben das Treffen zum Meinungsaustausch genutzt. Informationen gab es zusätzlich bei verschiedenen aufschlussreichen Vorträgen. In diesem Jahr wird der Empfang bei der SOPREMA Gmbh in Oberroßbach. Fotos: Olaf Nitz

Impressionen vom Wirtschaftsempfang 2016

Vierte Auflage von „AB In die Zukunft“ erneut ein Erfolg

Rund 1100 Jugendliche informierten sich über die Angebote und Zukunftschancen in der Region

Foto: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH

„AB In die Zukunft – Duales Studium und mehr“ – unter diesem Motto präsentierten sich 35 Aussteller an der BBS in Westerburg mit Informationsständen, Mitmachaktionen und Vorträgen. Zum vierten Mal hatte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) eingeladen und wieder waren die Räume voll: Rund 1100 Jugendliche informierten sich über die Angebote und Zukunftschancen in der Region.

„Das Kennenlernen der Unternehmen und Bildungseinrichtungen ist ein wichtiger Schritt für die jungen Westerwälder, um sich zu orientieren und zu erkennen, dass sie in ihrer Heimat in unterschiedlichsten Branchen hervorragende Aussichten auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben haben – egal ob sie sich dabei für eine Ausbildung, ein Studium oder eine Kombination entscheiden“, freut sich Landrat Achim Schwickert über die positive Resonanz.

Die Veranstaltung hat sich seit 2014 von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Was die Aussteller von Anfang an schätzen ist zum einen die klare Zielgruppe, nämlich gymnasialen Oberstufen im Westerwaldkreis, aber auch die Möglichkeit, mit anderen Unternehmen und Bildungseinrichtungen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. „Wir haben über diese Messe den Kontakt zur VWA Koblenz aufbauen können und stellen in diesem August zwei dual Studierende ein. Darauf und auf die Einladung für 2018 freuen wir uns“, sagt André Klaus von der Firma DoKaSch in Staudt.

Wie die Veranstalter bereits bestätigten, ist eine Fortsetzung für 2018 angedacht, der Termin steht allerdings noch nicht fest. „Für uns ist es wichtig mit dieser Veranstaltung eine Plattform zu bieten, um die Beteiligten miteinander ins Gespräch zu bringen. Und solange die Aussteller gute Gespräche führen und diese WFG-Dienstleistung annehmen, setzen wir uns gerne für die Weiterführung ein. Mal sehen, was uns für das 5-Jährige einfällt“, begannen Katharina Schlag und Wilfried Noll (WFG) schon vor Ort mit dem ersten Ideenaustausch.

▶ Weitere Informationen zum Dualen Studium und „AB In die Zukunft“ sind unter www.abindiezukunft.info zu finden.

Engagement über den Tellerrand hinaus

Die HvO von Oettingen GmbH betreut Wirtschaftsunternehmen fast aller Größenklassen und Rechtsformen

Nun ist die HvO von Oettingen GmbH bereits seit fast zehn Jahren als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Montabaur etabliert. Dabei betreut sie von hier aus Wirtschaftsunternehmen fast aller Größenklassen und Rechtsformen von Düsseldorf bis in die Rhein-Main-Region und viele Private, Freiberufler und Gewerbetreibende der Region. Auch kommunale Betriebe zählen seit vielen Jahren zum Mandantenkreis der Gesellschaft.

Foto: HvO von Oettingen GmbH

Nach wie vor steht die Gründerin der Gesellschaft, Helga von Oettingen, zu ihrer Entscheidung aus der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens vor einem Jahrzehnt in den Westerwald gesiedelt zu sein. „Ich lebe gerne hier und die tägliche Lebensqualität ist in der Kreisstadt einfach schöner“, sagt Helga von Oettingen und ergänzt: „Montabaur ist zudem auch wirtschaftlich interessant und durch die verkehrsgünstige Lage und Anbindung ein idealer Standort in der Mitte Deutschlands. In meinen nunmehr fast 30 Jahren Berufserfahrung habe ich gelernt, dass erfolgreiche Beratung gegenseitiges Vertrauen voraussetzt. Dieses zugewinnen und nicht zu enttäuschen ist damit von jeher wesentliche Triebfeder meines Handelns.“

Wichtig dabei sei, ein dauerhaftes Engagement auch über den eigenen Tellerrand hinaus zu zeigen. Das Interesse an den Mandanten, ihren Problemen und dem wirtschaftlichen Umfeld geht über die Finanzbuchhaltung hinaus. „Mich interessieren auch die strukturellen Bedingungen wirtschaftlichen Handels als Ursache für Schieflagen oder Garant für Wachstum“. Nicht zuletzt auch vor diesem Hintergrund wirkt die Geschäftsführerin ehrenamtlich als 1. Vorsitzende der Werbegemeinschaft Montabaur Aktuell mit, die die Innenstadt beleben will und damit auch das Ziel hat, die Kaufkraft zu stärken und die Existenz des Einzelhandels zu sichern.

Auf die Frage, wie dies denn zeitlich alles zu schaffen sei, erläutert sie, dass – neben dem tatkräftigen Team der HvO von Oettingen GmbH – seit dem 1. November letzten Jahres ihre langjährige Steuerberaterin Manuela Hermanspahn nunmehr auch als Geschäftsführerin an ihrer Seite steht.

Leistungsspektrum im Überblick

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Erstellung von betriebswirtschaftlichen Auswertungen
- Aufstellung von Jahresabschlüssen für Unternehmen
- Erstellung von Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen
- Beratung bei der Entwicklung von Unternehmenskonzeptionen
- Existenzgründungsberatung
- Externes Controlling
- Gesetzliche und freiwillige Prüfungen von Jahresabschlüssen
- Begleitung von Betriebsprüfungen und Einspruchsverfahren
- Due Diligence-Prüfungen

HvO von Oettingen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT UNTERNEHMENSBERATUNGSGESELLSCHAFT

Beratung

sollte immer ein gutes Gefühl hinterlassen …
... bei dem der beraten wird
... und dem, der beraten darf.

Dies setzt eine gute, problemorientierte Zusammenarbeit, vor allem aber gegenseitiges Vertrauen voraus.
Ihr Vertrauen zu gewinnen und zu erhalten ist unser Ziel und setzt den Anspruch an Mitarbeiter, Kooperationspartner und mich.
Leisten Sie sich das gute Gefühl einer kompetenten Beratung.

HvO von Oettingen GmbH

Gerichtsstraße 4 · 56410 Montabaur · Tel. 0 26 02-6 86 95-20 · h.vonoettingen@hvo-gmbh.net

Anzeige

SYSTEMCERAM: IN DER REGION VON BEDEUTUNG. AM INTERNATIONALEN MARKT VON GEWICHT.

Gießkeramische Produkte für Küche, Labor und Bad aus dem Westerwald.

Systemceram ist ein junges Familienunternehmen, gegründet im Zuge eines Management-buy-outs im Jahre 2000. Ursprung des heutigen Unternehmens war die 1928 gegründete Gießkeramiksparte des Hauses KCH Keramchemie. Mit dem gewachsenen Know-how in der Herstellung gießkeramischer Spitzenprodukte für Küche, Labor und Bad sind wir heute international führend.

Wir produzieren ausschließlich Feinsteinzeug, das den hohen Anforderungen der Normvorschriften für Laboreinrichtung entspricht. Die modernen Produktionsanlagen auf einer Fläche von rund 30.000 qm sind auf die Herstellung von Keramikspezialitäten und nicht auf Massenware ausgerichtet. Das sorgt für eine hohe Produktionsflexibilität und Innovationsgeschwindigkeit, die unsere Kunden zu schätzen wissen. Dabei unterliegt der aufwändige Produktionsprozess weitestgehend nachhaltigen Kriterien.

Als solides, verlässliches mittelständisches Unternehmen setzen wir in Siershahn / Westerwald auf unsere rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein gutes Arbeitsklima und das perfekte Zusammenspiel von motivierten Teams und modernster Technik garantiert unsere ausgezeichnete Produktqualität. Bonus- und Gesundheitsprogramme tragen dazu bei, dass es so gut wie keine Fluktuation gibt.
Als bedeutsamer Arbeitgeber in der Region Westerwald setzen wir auf ein moderates Wachstum, das Verlässlichkeit bietet.
Nicht nur den Menschen, denen wir Arbeit geben, sondern auch unseren Kunden, die unseren Produkten vertrauen. Jedes Jahr geben wir drei jungen Frauen und Männern die Gelegenheit in den Bereichen Industriekauffrau/-mann, oder Industriekeramik-Verfahrenstechnikerin/-techniker und als Industriekeramik-Anlagentechnikerin/-techniker eine Ausbildung mit Perspektiven für die eigene Zukunft zu beginnen.

Anzeige

NEUE IDEEN zeigen **NEUE WEGE** auf! Als **ZUVERLÄSSIGER PARTNER** des Fachhandels liefern wir Inspirationen für **KÜCHE UND BAD.**

systemceram
KeraDomo-Küchenkeramik

systemceram
KeraDomo-Badkeramik

Feinsteinzeug aus dem Westerwald! · Darauf geben wir 5 Jahre Garantie · www.systemceram.de

Peter Gelhard Naturdärme – Naturdarm-Produkte für internationale Märkte

In über 50 Jahren von der Firmengründung zum weltweit agierenden Großunternehmen

Was aus den kleinsten Anfängen 1964 heraus begann, entwickelte sich bis heute zu einer weltweit agierenden Firmengruppe mit über 1800 Mitarbeitern an Produktionsstandorten in Deutschland, Polen und China, Vertriebsstandorten in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und Polen sowie einem komplexen Netzwerk von Partner- und Kooperationsfirmen mit Rohwarenlieferanten in China, Australien, Südamerika und dem Mittleren Osten.

Kernkompetenz des Unternehmens ist die Sortierung, Veredelung und kundenindividuelle Konfektionierung von Naturdärmen vom Schaf, Schwein und Rind für die nationale und internationale fleischverarbeitende Industrie und den Fleischerei-Fachgroßhandel. Nahezu alle weltweit markenbekannten Wursthersteller zählen zu den Kunden des Unternehmens.

Das Herz der Unternehmensgruppe, die weiterhin als Familienunternehmen geführt wird, schlägt in Ransbach-Baumbach. Hier an der Sälzer Straße, auf einem über 90 000 Quadratmeter großen Grundstück, steht die Firmenzentrale mit Bürokomplex, umfassenden Lager- und Kühlhallen sowie Produktionsflächen, die dem inzwischen längst global ausgelegten Geschäftsablauf entsprechen und bis heute auf über 25 000 Quadratmeter ausgebaut sind.

Foto: Peter Gelhard Naturdärme

Hier „denkt man“ Unternehmenszukunft. Und man handelt danach. Denn mit klaren Perspektiven und Visionen investiert das Familienunternehmen weiter in globales Wachstum, den ständigen Ausbau und die Optimierung der Produktion und in die weltumspannende Logistik.

So kennzeichnet die Zulassungsnummer EV 11-001 C das Unternehmen als einen strengstens kontrollierten Betrieb zur Sortierung, Veredelung und Konfektionierung von Naturdärmen. Jedes Jahr werden die komplexen Folge-Auditierungen des International Featured Standards, IFS Food, sowie des BRC Global Standard for Food Safety durchgeführt. Stets mit hervorragenden Ergebnissen.

Auch Einkauf, Transport, Produktion und Lieferlogistik erfolgen nach höchsten Qualitätskriterien und umfassen strengste Wareneingangsprüfungen ebenso, wie ein sicheres System zur lückenlosen Rückverfolgbarkeit jeder einzelnen Produktcharge.

Mit dem Firmenslogan „…wir verpacken die Wurst. Natürlich!“, bekennt sich das Unternehmen weiterhin klar zu seinen Naturdarm-Produkten, die überall auf der Welt hochwertige Qualitätswurst veredeln. Ganz im nachhaltigen, naturbezogenen Ernährungstrend unserer Zeit.

▶ Einblicke in Produktion und Unternehmen finden Interessierte auf der Internetseite: www.peter-gelhard.de

PETER GELHARD NATURDÄRME

NATURDÄRME FÜR DIE GANZE WELT.

Mit hochwertigen Naturdarm-Produkten für die Wurst-Industrie und den Fleischerei-Fachgroßhandel hat sich unser Unternehmen in nunmehr über 50 Jahren weltweit einen Namen als Qualitätsmarke gemacht.

Wir sind international aufgestellt und agieren weltweit mit über 1.800 Mitarbeitern an unseren 7 Produktions- und Vertriebsstandorten in Deutschland, Niederlande, Dänemark, Polen, Australien und 2 x China.

Think global – act local.
Vom Westerwald in die ganze Welt.

www.peter-gelhard.de

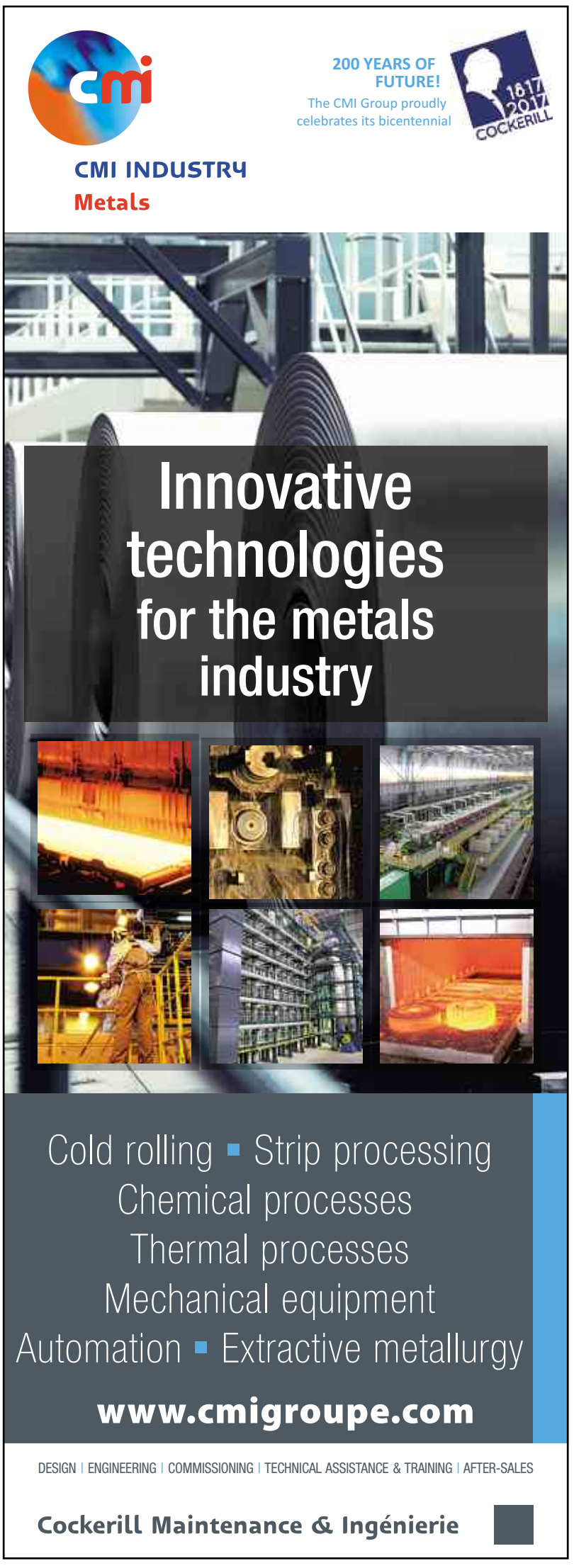
THINK GLOBAL – ACT LOCAL

VOM WESTERWALD IN DIE GANZE WELT.

…wir verpacken die Wurst. Natürlich!

Peter Gelhard
Naturdärme • natural sausage casings • boyaux naturels

Peter Gelhard Naturdärme KG · Industriegebiet Rohr · Sälzer Straße 17-21 · 56235 Ransbach-Baumbach · Telefon: +49 (0)2623-20880



200 Jahre CMI – 200 Jahre Zukunft

Das richtige Gespür für Innovationen und Entwicklungen

Als der britische Geschäftsmann John Cockerill im Jahr 1817 ein Unternehmen gründet und Webmaschinen für die Wollindustrie herstellte, da dachte beim Wort „Web" noch niemand an das „World Wide Web". Die Zukunft geprägt hat der Brite dennoch, denn seine Idee von damals war die Geburtsstunde der heutigen CMI Groupe aus Belgien. Das weltweit agierende Unternehmen feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag unter dem Motto „200 Years of Future" – 200 Jahre Zukunft! Auch am deutschen Firmensitz der Gruppe bei der CMI UVK GmbH in Montabaur blickt man auf die beeindruckende Entwicklung der Gruppe zurück.

Den Webmaschinen ließ Cockerill schon früh weitere industrielle Aktivitäten folgen, baute zum Beispiel Hochöfen, Industriekessel und die erste Dampflokomotive auf dem europäischen Kontinent. Der Brite prägte mit seinem Drang nach Innovation die heutige Unternehmenskultur, aber auch den technologischen Fortschritt in der Welt. Heute steht die CMI Groupe für eine einzigartige Kombination aus Ingenieurs- und Instandhaltungs-Know-how und ist mit über 4600 Mitarbeitern weltweit für seine Kunden im Einsatz. Dass sich Qualität und Fachwissen auf Dauer durchsetzen, unterstreicht auch die CMI UVK GmbH in Montabaur. Der weltweite Stahlmarkt war durch billige Produkte aus Asien stark in Bewegung geraten, was in der gesamten Branche zu großen Einbußen geführt hatte. Den Westerwäldern, die auf die Oberflächenbehandlung von Stahl sowie auf Rückgewinnung verbrauchter Säuren spezialisiert sind, gelang es jedoch, mit neuen Großaufträgen – unter anderem in Russland und China – das Unternehmen auf Erfolgskurs zu halten.

Das nach wie vor schwierige Geschäftsklima wird vor allem durch intensive Nutzung der Möglichkeiten innerhalb eines global agierenden Konzerns gemeistert. Geholfen hat hierbei – wie vor 200 Jahren bei John Cockerill – das richtige Gespür für Innovationen und Entwicklungen auf einem sich stetig verändernden Weltmarkt.

Fotos: CMI UVK GmbH

„Arbeit EINFACH machen“ – dank ergonomischer Arbeitstische

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn konstruieren individuelle Arbeitsplätze für Beschäftigte

Die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn bieten mehr als 600 Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung Teilhabe am Arbeitsleben an acht Standorten im Westerwaldkreis und im Rhein-Lahn-Kreis. „Darüber hinaus haben sich die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn in den vergangenen mehr als 40 Jahren zu einem innovativen und verlässlichen Partner für viele regionale Unternehmen und Betriebe entwickelt“, betont Geschäftsführer Armin Gutwald.

Besonders wichtig ist es den Verantwortlichen, dass alle Werkstatt-Beschäftigten stets am Produktionsprozess mitwirken. „Wir können die Arbeit so gestalten, dass selbst Menschen mit schweren Behinderungen an dieser teilhaben können. Dabei ist es wichtig, adaptive Arbeitsplätze zu entwickeln“, unterstreicht Gutwald. Die Caritas-Werkstätten verfügen seit vergangenem Jahr über einen eigenen Bereich Vorrichtungsbau, der sich ausschließlich darum kümmert, die Arbeit einfacher und ergonomischer zu machen. „Mit unseren individuell konfigurierbaren ergonomischen Arbeitstischen reduzieren wir die körperliche und psychische Belastung direkt am Arbeitsplatz“, erklärt Armin Gutwald. Die Arbeitstische sind eine Eigenkonstruktion und konsequent nach dem Motto „Arbeit EINFACH machen“ entwickelt. Sie werden in den Caritas-Werkstätten von Beschäftigten für Beschäftigte gefertigt.

Bei der Entwicklung der Arbeitstische wird konsequent auf Ergonomie geachtet. „Unsere Tische tragen zur Entlastung von Werkstattbeschäftigten im Arbeitsalltag ein großes Stück bei“, unterstreicht der Geschäftsführer und betont, dass die Tische in erster Linie das Ziel haben, selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Um auf möglichst alle individuellen und körperlichen Möglichkeiten und Beeinträchtigungen der Beschäftigten eingehen zu können, gibt es den ergonomischen Arbeitstisch daher auch in verschiedenen Varianten.

Dieser ergonomische Arbeitstisch verfügt u.a. über taktile Führungen, die zum Leiten von Bauteilen dienen. Dies befähigt insbesondere blinde und sehbehinderte Menschen zum selbstständigen Arbeiten. Foto: Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn

Die Tische werden sowohl in den eigenen Werkstätten und Tagesförderstätten eingesetzt, als auch an externe Kunden geliefert. Die Einsatzgebiete sind dabei vielfältig; Einsatzmöglichkeiten bieten sich unter anderem in Schulen, Kindergärten oder Berufsbildungswerken. Durch ihren modularen Aufbau sind die Tische der Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn erweiterbar und können individuell ergänzt und angepasst werden.

Ihr starker Partner

...mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in den Bereichen Montage, Fertigung und Dienstleistungen

Starke Leistungen für Industrie, Handel und öffentliche Auftraggeber

- Metallbearbeitung und Zerspanung
- Verpackungs- und Montagearbeiten
- Elektromontage und Kabelkonfektionierung
- Büroservice und Lettershop
- Garten- und Landschaftspflege, Gärtnerei
- Wäscherei und Heißmangel
- Holzbearbeitung, Kisten- und Palettenbau
- Auch bei Ihnen vor Ort

Starke Leistungen für Menschen mit Behinderung

- Berufliche Beratung, Bildung und Qualifizierung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Arbeitsmarktintegration

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn

Warthestraße 21 ◆ 56410 Montabaur
Telefon (02602) 1307-0 ◆ Fax (02602) 1307-50
E-Mail mail@caritaswerkstaetten-wwrl.de
www.caritaswerkstaetten-wwrl.de

caritas

Anzeige

Temporäre Markenräume für dauerhafte Eindrücke

Seit 30 Jahren übersetzen wir Ihre Markenidentität in die dritte Dimension: Wir planen und realisieren Orte, an denen Architektur mit Kommunikation verschmilzt und die ihr Produkt und ihre Marke optimal inszenieren.

JOACHIM NEUROTH MESSEMARKETING
Peterstorstraße 21 · D-56410 Montabaur
www.neuroth-messemarketing.de

NEUROTH
MESSE ■ EVENT ■ DESIGN

Tradition trifft Moderne

Das Modeunternehmen Blum führt etablierte Markennamen, aber auch vielversprechende Newcomer-Labels

Das Wichtigste am Anfang ist das Anfangen: Als Johann Blum 1846 seine Schneiderei in Breitenau eröffnete, ahnte er vermutlich noch nicht, dass sein Konzept irgendwann zu einem festen Bestandteil der Region wird. Nunmehr in der sechsten Generation führt Geschäftsführer und Inhaber Alexander Manns die neue Geschäftszentrale in Montabaur sowie die exklusiven Filialen in Koblenz, Neuwied und seit August 2017 auch in Bonn.

Blum steht für hochwertige Modelabels, Maßkonfektion und den besonderen Service in persönlich-familiärer Atmosphäre. Von A wie außergewöhnlich über E wie exquisit bis hin zu Z wie zeitlos, führt das Modeunternehmen etablierte Namen – genauso wie vielversprechende Newcomer-Labels. Hier finden Sie Trendlabels von Etro, Tods, Hogan, Fay, Antonelli, Fabiana Filippi, Jacob Cohen, Bogner, Tagliatore, Santoni und viele mehr.

Blum setzt hohe Ansprüche – und damit heute schon die Trends von morgen: In allen Häusern wird grundsätzlich auf die Qualität der Stoffe, sowie ihre handwerkliche Verarbeitung und Passform geachtet. Bevorzugt werden Lieferanten mit Herstellungsorten in Deutschland und Europa. Wenn es um die Wünsche der Kunden geht, gibt es kein Unmöglich – nur kleine oder große Herausforderungen. Durch erstklassige Maßkonfektion mit eigener Änderungsschneiderei kann jedes Outfit perfekt an den Kunden angepasst werden. Neben einem Hemden-Reinigungsservice bietet das Modeunternehmen auch professionelle Schuhpflege sowie Reparaturen, eine Strick-Notfall-Klinik u.v.m.

Beratungskompetenz und Kundenorientierung stehen durch geschultes Fachpersonal an erster Stelle. Motivierte Mitarbeiter sind Blums wertvollstes Kapital. Denn keiner kennt die Wünsche deren Kunden genauer und kann sie besser erfüllen. Damit sich das auch in Zukunft nicht ändert, gehören umfangreiche Personalentwicklungsprogramme genauso zu deren Unternehmensphilosophie wie ein respektvoller Umgang mit Kollegen und Partnern.

Und weil Blum die hohen Ansprüche seiner Kunden liebt, steht einem Shopping-Erlebnis auch außerhalb der offiziellen Geschäftszeiten nichts im Wege. Wem das noch nicht genügend Service bietet, besucht das Traditionshaus auch gerne Kunden persönlich, bei ihnen im Büro oder Zuhause. Freuen Sie sich auf viele modische Momente.

Foto: Blum

KATALOG JETZT ANFORDERN UNTER 02602-9475440 | WWW.BLUM-MODE.DE

Blum
SEIT 1846

Eine eigene digitale Agenda entwickeln

Startschuss für die erste regionale Wissensplattform für den Mittelstand

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet voran und wird die Welt in den nächsten Jahren stark verändern. Produzierende Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, ihre Produkte zu digitalisieren bzw. mit digitalen Features anzureichern. Man spricht dann von intelligenten (smarten)

Produkten oder vom Internet der Dinge. Die Pflicht zur Innovation betrifft alle Branchen und Konsum- und Investitionsgütermärkte. Tausende von Startups weltweit liefern sich einen Wettkampf um die besten Ideen.

Digitales Angebot wurde erweitert

Umso wichtiger ist es, dass Entscheider aus dem Mittelstand sich auf dem Laufenden halten und ihre eigene digitale Agenda entwickeln. Die Westerwald Bank ist dabei unterstützend nach dem genossenschaftlichen Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ tätig und hat das digitale Angebot um ein informatives Mittelstandsportal eweitert.

Das bietet westerwälder-mittelstand.de

- Umfangreiches Wissen und Impulse mit über 200 Praxistipps pro Jahr speziell für den Mittelstand auf einer Plattform
- Breites Themenspektrum aus 32 Fachgebieten (z. B. Finanzen, Digitalisierung, Recht, Steuern, Management, Marketing, Personal)
- Offline und Online verbinden – interessante Themen von Vortragsveranstaltungen werden hier präsentiert und nachbereitet
- Aktuelle Fragen und Themen kompakt auf den Punkt gebracht Interessierte Unternehmer können sich zu einem Newsletter anmelden. So sind sie immer mit neuesten Informationen versorgt. Zudem bietet die Plattform die Möglichkeit, sich gratis im Online-Branchenbucheintrag zu registrieren. Neben der Nutzung des Mittelstandsportals als reines Informationsnetzwerk, können Unternehmer die regionale Initiative auch als Regionalpartner begleiten und eigene Beiträge veröffentlichen.

▶ Weitere Informationen unter westerwälder-mittelstand.de

westerwälder-mittelstand.de
Expertenwissen ganz nah

Digitalisierung der Kontoauszüge

In Zeiten von Online-Banking sind elektronische Kontoauszüge mittlerweile an der Tagesordnung. Für Unternehmen war die Frage nach deren steuerlichen Anerkennung aber bislang mit erheblichen (Rechts-) Unsicherheiten behaftet, weshalb viele dem guten alten Papierkontoauszug den Vorzug gaben. Das Bundesfinanzministerium und die obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder haben beschlossen, dass elektronische Kontoauszüge als Buchungsbelege anerkannt werden. Seither nutzen immer mehr Unternehmen bereits die Möglichkeit, Kontoauszüge und sonstigen Kontoinformationen elektronisch im Online-Banking abzurufen. Neben den Kontoauszügen werden künftig alle konto- und kundenrelevanten Informationen elektronisch bereitgestellt, wie z. B. neue AGBs oder Sonderbedingungen, Nachrichten des Kundenbetreuers, ... Mit dieser Möglichkeit folgen Firmen dem allgemeinen Trend der papierlosen Kommunikation zwischen Kunde und Bank. Sie leisten damit einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz, da Dokumente, die nicht unbedingt ausgedruckt werden müssen, elektronisch zugestellt werden.

▶ Weitere Informationen gibt es unter www.westerwaldbank.de

Tausend Ideen für Gärten, Wege und Plätze

Hölzgen Betonsteinwerk bietet zeitloses Design - modern und langlebig

Den Urlaub nach Hause holen und die schönsten Wochen des Jahres ganzjährig ausdehnen – alles auf eigenem Grund und Boden. Dazu Garten, Wege und Plätze modern und zeitlos mit einem ansprechenden Design langlebig gestalten. Wie das geht können Interessierte im Mustergarten der Firma Hölzgen in Leuterod in Augenschein nehmen. Mit den Produkten der Betonexperten werden Garten, Balkon und öffentliche Plätze auch in unseren Regionen immer mehr zum Wohnzimmer im Freien.

Foto: Hölzgen

Hohe Qualität und ausgereifte Produkte für jeden Geschmack

Die Firma Hölzgen blickt auf eine 70-jährige Tradition zurück und hat seit der Übernahme durch Dr.-Ing. Harald Zender im Jahr 2010 einen innovativen Wandel vollzogen. Nach einer Umstellungsphase hat das Unternehmen seit 2014 mit viel Engagement sein angestrebtes Ziel ideenreich und konstruktiv erreicht: Hohe Qualitätsstandards, ausgereifte Produkte und ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack. Egal ob für den privaten Sektor oder kommunale Anlagen. Die neu entwickelten Serien werden entsprechend gut vom Markt angenommen. Inhaber Dr. Zender: „Zusätzlich investieren wir viel Herzblut in die technische Weiterentwicklung."

Hier werden maßgenaue Betongestaltungselemente von Hand in der Manufaktur gefertigt. Die Firma Hölzgen liefert hierfür das passende Fundament. Die Garten- und Terrassenplatten der Betonspezialisten aus Leuterod tragen nicht nur Namen wie Sansibar, San Marino, Valletta und Capri, sie verkörpern auch genau dieses Gefühl: Abschalten und Wohlfühlen. Hölzgen produziert neben den vielfarbigen Platten auch Gartenelemente, Treppen und Stufen, zudem Blumenkübel und moderne Gestaltungselemente. Viel Wert wird auf Qualität und Beständigkeit gelegt. Die Produkte sind über Jahrzehnte haltbar, hochwertige Farben behalten ihre Intensität. In einem Umkreis von rund 300 Kilometern findet man die Angebote vom Betonsteinwerk Hölzgen im gut sortierten Baustoffhandel.

▶ Infos unter:
Hölzgen Betonsteinwerk
GmbH & Co. KG,
Hauptstraße 49,
56244 Leuterod,
Tel. 02602/93700,
Internet: www.hoelzgen.de,
E-Mail: info@hoelzgen de

Hervorragender Service für die Kunden

PULTE Elektrotechnik in Heiligenroth – Die Experten für elektrotechnische Anlagen

Stärken
Als Ansprechpartner rund um die Planung, Beratung, Errichtung und Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen hat sich das Westerwälder Unternehmen PULTE Elektrotechnik GmbH & Co. KG nicht nur regional einen Namen gemacht. Mit einer kompetenten Planung und Beratung, der Ausführung durch qualifiziertes Fachpersonal und die Koordination komplexer Aufträge durch einen Ansprechpartner, zeigt das Unternehmen Stärke und ist aus dem Markt nicht mehr wegzudenken.

Geschichte
PULTE Elektrotechnik ist als überregional tätiges Unternehmen mit dem Schwerpunkt in der Elektrotechnik seit 1918 erfolgreich am Markt im Einsatz. Seit 2007 gehört das Unternehmen zur LÜCK Gruppe mit Hauptstandort in Mittelhessen, die im Bereich der ganzheitlichen Gebäudetechnik bundesweit am Markt vertreten ist und seit Frühjahr 2017 zur SPIE Gruppe gehört.

- Hauptsitz in Heiligenroth/Montabaur, eine Niederlassung in Lohmar/Köln
- Mitarbeiteranzahl: 127 (Stand: September 2017), davon 23 Auszubildende
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
- Präqualifiziertes Unternehmen
- VdS-zertifiziert als Fachfirma und Errichterfirma für Brandmeldeanlagen
- VdS-zertifiziert als Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen

Visionen
Auch in Zukunft setzt PULTE Elektrotechnik auf eine ständige Prozessoptimierung und einen hervorragenden Service für die Kunden. Dies ist unter anderem auch durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung von Fachkräften möglich. Die Ausbildung von neuen Fachkräften im technischen und kaufmännischen Bereich spielt in der LÜCK Gruppe und somit auch bei PULTE eine große Rolle, denn eine qualifizierte Ausbildung bildet den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben. In 2017 begannen acht junge Menschen eine Ausbildung bei PULTE. Gerade Berufsstarter, die einen Ausbildungsplatz suchen, bei dem ihre Fähigkeiten gefordert und gefördert werden, sind bei PULTE Elektrotechnik und in der LÜCK Gruppe richtig.

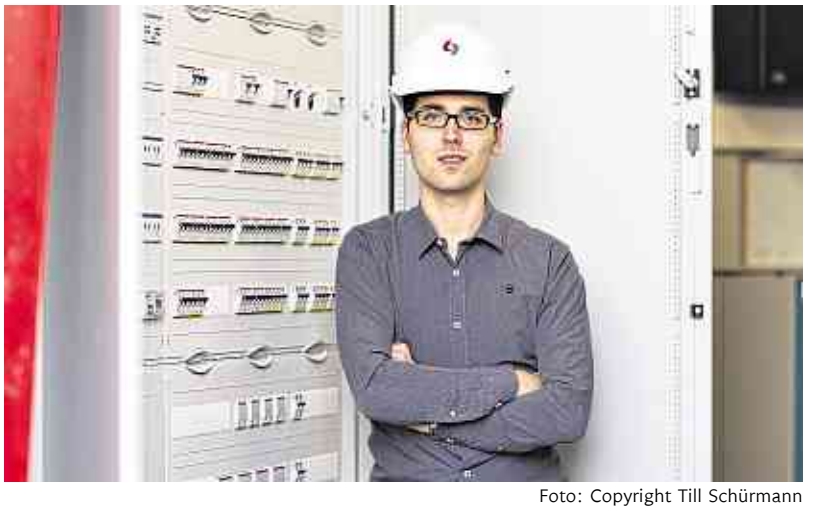


Foto: Copyright Till Schürmann

▶ Weitere Infos unter
www.lueck-gruppe.de/pulte

IHR PARTNER
FÜR GANZHEITLICHE
GEBÄUDETECHNIK

PULTE Elektrotechnik ist ein Unternehmen der LÜCK Gruppe, die sich durch Leistungsdichte und Menschlichkeit auszeichnet. Kunden profitieren dabei von der bundesweit agierenden Unternehmensgruppe und haben immer einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort. Alles bestens. LÜCK gehabt.

Ein Unternehmen der LÜCK Gruppe
lueck-gruppe.de

PULTE

„Wir verbinden Erfahrung mit Expertise“

MNT GRUPPE erweitert ständig Kompetenzen, um Mandanten noch besser zu beraten

MNT – unter diesem Namen werden seit 1980 interdisziplinäre Leistungen angeboten. Damit die Mandanten noch umfassender beraten werden können, erweitert die Unternehmensgruppe ständig ihre Kompetenzen.

Unternehmensgrundsatz

Es werden Mehrwerte geschaffen. Das Ziel: MNT bietet ihren Mandanten gestaltende Beratung, die auf ihre jeweilige wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Situation optimal zugeschnitten ist. Die Experten haben fundiertes Fach- und Branchenwissen, analysieren präzise, beraten interdisziplinär und erzielen nachhaltige Ergebnisse. Die Unternehmensgruppe denkt langfristig und schafft durch erstklassige Beratungsqualität die beste Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen.

Steuerberatung

Die Steuererklärung auf dem Bierdeckel gibt es nicht. Im Gegenteil: Das Steuerrecht wird immer komplexer. Umso wichtiger ist es, die steuerrechtlichen Regelungen zu kennen, richtig anzuwenden und vorhandene Gestaltungsspielräume zu nutzen. Gemäß dem interdisziplinären Beratungsansatz stehen dem persönlichen Berater verschiedene Spezialisten und Fachberater zur Seite, damit alle Fragestellungen optimal gelöst werden. Konkret unterstützt MNT ihre Mandanten in allen relevanten Fragen der gestaltenden Steuerberatung. Das gilt für Unternehmen (unabhängig von Größe und Rechtsform) und für Private. Dabei berät MNT bei der Entwicklung von steueroptimierten Unternehmenskonzeptionen, klärt aber auch gerne Einzelsachverhalte für ihre Mandanten.

Wirtschaftsprüfung

Die Wirtschaftsprüfung ist für MNT mehr als ein Testat. Es wird mit objektivem Urteil die notwendige Verlässlichkeit von Informationen zur Entscheidungsfindung geschaffen. Zu den Leistungen gehören Prüfungen von – nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellten – Jahres- und Konzernabschlüssen und sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen wie zum Beispiel Sonderprüfungen nach dem Aktiengesetz und freiwillige Jahresabschlussprüfungen. Weiterhin werden Unternehmensbewertungsgutachten für unterschiedliche Anlässe erstellt.

Foto: MNT GRUPPE

Erbfolge- und Nachfolgeregelung

Es ist MNT ein Anliegen, ihre Mandanten bei der Sicherung ihrer Vermögenswerte zu unterstützen. Dazu gehört auch die Entwicklung von Strategien zur persönlichen und unternehmerischen Erbfolge- und Nachfolgeregelung.

Beratung auch für öffentliche Einrichtungen

Durch die Spezialisierung und langjährige Erfahrung einzelner Berater ist MNT in der Lage, öffentlich-rechtliche (kommunale), kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen und Körperschaften und Sonderrechtsformen wie Stiftungen, Vereine und Verbände in allen auftretenden Fragestellungen mit Sachverstand und Weitblick zu beraten.

▶ Ausgezeichnet: Die MNT GRUPPE wurde als „Qualifiziertes Demografie-Fit“ Unternehmen ausgezeichnet.

MNT GRUPPE

KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK
SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit über 150 Mitarbeitern und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

L I M B U R G · F R A N K F U R T · M O N T A B A U R

MNT GRUPPE
MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Werkstraße 13
56410 Montabaur

T 02602 68683-0
F 02602 68683-33

M info@mnt.de
I www.mnt.de

Schüler besuchen Brüderkrankenhaus

Clusterfahrt am Katholischen Klinikum

Fotos: Sascha Ditscher

Hineinschnuppern in das Berufsleben in einem Krankenhaus: Unter diesem Motto stand der Besuch einer 8. Klasse der Anne-Frank-Realschule am Katholischen Klinikum Koblenz • Montabaur. Gemeinsam mit Klassenlehrer Dieter Große-Heilmann besichtigten die 27 Schülerinnen und Schüler das Brüderkrankenhaus in Montabaur.

Organisiert und initiiert wurde diese sogenannte „Clusterfahrt" von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises. Ein kurzes Kennenlernen beim gemeinsamen Mittagessen – und schon ging es für die Achtklässler einmal quer durch das Brüderkrankenhaus. Unter der Leitung von Bruder Matthias, dem stellvertretenden Hausoberen am Standort in Montabaur, wurden einige Abteilungen und Stationen des Hauses besichtigt – darunter die Wahlleistungsstation und die Notaufnahme.

In Kleingruppen aufgeteilt standen anschließend drei Stationen auf dem Programm: Bettina Mathy (Pflegedienstleitung) und Ulrike Bergmann (Stationsleitung) berichteten aus dem Berufsalltag einer Pflegekraft und standen den Schülern für Rückfragen zur Verfügung. Eine zweite Gruppe schnupperte derweil in die praktische Ausbildung am Bildungscampus Koblenz des Katholischen Klinikums hinein – im Detail ging es an der Station der drei KKM-Schüler Desiree Suchanek, Sara Ritz und Jan Reutelsterz um die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Hier durften die Realschüler unter anderem ihren Klassenlehrer „betten" und „versorgen", was unübersehbar und unüberhörbar Spaß bereitete.

Für die dritte Station sprangen einige Schüler gar ins abkühlende Nass: In der Physiotherapie stellten Theresa Gehrmann und Rebecca Tokarski einige Übungen im Bewegungsbad des Brüderkrankenhauses vor und brachten die Gäste (außerhalb des Beckens) dabei sogar ins Schwitzen.

Fazit eines abwechslungsreichen Besuches: „Hat eine Menge Spaß gemacht!" „Schön, dass man so viele praktische Dinge machen konnte!" „Die Pommes waren echt lecker!" Mit Informationsmaterialien zum Katholischen Klinikum und kleinen Give-Aways im Gepäck stellten sich die Schüler sowie die mitwirkenden KKM-Mitarbeiter und die Initiatoren der WFG abschließend zum Gruppenfoto auf. Tenor: Wir sehen uns wieder!

Die Clusterfahrten

Jungen Schülern den Berufsfindungsprozess erleichtern - das ist das Ziel der Clusterfahrten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises (WFG) für Schulklassen im Westerwaldkreis. Durch die Clusterfahrten erhalten die Schüler die Möglichkeit in einen Betrieb, eine Hochschule oder ein Forschungsinstitut hineinzublicken. Als Schnittstelle zwischen Wäller Unternehmen und Schulen finanziert und organisiert die WFG diese Fahrten. Adressaten für diese Fahrten sind die Realschulen Plus im Westerwaldkreis.

Anzeige

Glasklar in die Zukunft

Glas gilt heute als Zukunfts-Werkstoff. Es besteht aus natürlichen, unendlich vorhandenen Rohstoffen, ist perfekt recyclebar, damit nachhaltig und umweltfreundlich. Dass Glas zukunftsweisend ist, zeigt sich nicht nur bei High-Tech-Glasfaserkabeln. Das gilt auch ganz bodenständig für Gläser und Flaschen, in denen Lebensmittel verpackt sind.

In Wirges werden solche Glasverpackungen hergestellt. Täglich, millionenfach. Das Werk der Verallia-Gruppe, eines von vieren bundesweit, ist dabei spezialisiert auf Wein- und Sektflaschen.

Kunden sind praktisch alle führenden Getränke- und Lebensmittelhersteller in Deutschland und in einigen Nachbarländern.

Glas wird aus Sand gemacht – heißt es. Die Verallia Deutschland AG ist dabei schon seit Jahrzehnten führend im Recyclingbereich. Deshalb ist der wichtigste Rohstoff heute das gesammelte Recyclingglas. Es kann beliebig oft ohne Qualitätseinbuße wiederverwendet werden.

Im Werk Wirges ist man sich durchaus bewusst, dass man höchsten Qualitätsansprüchen genügen muss, weil man für die Lebensmittelindustrie arbeitet. Strenge Hygienestandards gelten im gesamten Produktionsbereich. Großer Wert wird auch auf Arbeitssicherheit gelegt. Die etwa 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit 1.600 Grad heißem Material. Alle Prozesse laufen mit hoher Geschwindigkeit.

Dass man in Wirges auf die Zukunft ausgerichtet ist, zeigt sich nicht nur in den Bereichen Qualität, Nachhaltigkeit und Gesundheit. Immer wichtiger wird, sich für die anspruchsvollen Aufgaben den richtigen Nachwuchs zu sichern. Verallia betreibt in Wirges eine eigene Ausbildungswerkstatt mit professioneller Ausstattung.

Dort können sich junge Menschen zum Verfahrensmechaniker Glastechnik, Industriemechaniker, Elektroniker, Mechatroniker sowie Maschinen- und Anlagenführer ausbilden lassen.

Im Unternehmen sieht man sich heute gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Glas liegt im Trend, dank Wertigkeit und Nachhaltigkeit. Die Produktionsanlagen sind mit hohem Investitionsaufwand modernisiert und energiesparend ausgerichtet.

VERALLIA DEUTSCHLAND AG
Siemensstraße 1
56422 Wirges
www.verallia.de

Die Verallia-Gruppe ist in Europa einer der führenden Hersteller von Verpackungsglas für die Getränke- und Lebensmittelindustrie.

verallia

VERALLIA DEUTSCHLAND AG

Veranstalter und Referentin freuen sich über die positive Resonanz und lebhafte Diskussionen im Nachgang: (von links) Sandra de Vries, Christopher Campbell (Kath. Erwachsenenbildung), Rolf Wanja (Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald), Katharina Schlag (WFG), Landrat Achim Schwickert, Wilfried Noll (WFG), Wilfried Kehr (Ev. Dekanate Selters und Bad Marienberg), Richard Hover (IHK, nicht abgebildet). Fotos: Forum Wirtschaftsethik

Forum Wirtschaftsethik diskutierte über Interkulturelle Kompetenz

Wertvolle Tipps zum Thema „Kulturelle Unterschiede – Chance oder Konfliktpotenzial?“

Augen auf bei der Kommunikation – besonders, wenn es um die Begegnung von unterschiedlichen Kulturen geht. Ein oftmals sensibler Moment, für den es vor allem eines benötigt: Fingerspitzengefühl. Im Rahmen des „Forums Wirtschaftsethik“ in Bad Marienberg gab Sandra de Vries den rund 60 interessierten Teilnehmern wertvolle Tipps zum Thema „Kulturelle Unterschiede – Chance oder Konfliktpotenzial?“.

Kulturelle Begegnungen irritieren beide Seiten, machte Sandra de Vries den Teilnehmern deutlich. „Es ist völlig normal, dass wir die Unterschiede und nicht die Gemeinsamkeiten wahr nehmen“, führte de Vries weiter aus. Die weit gereiste Ethnologin beobachtet seit 30 Jahren die Entwicklung von Gesellschaften und die Rollen der Einzelnen darin. Sie berichtete, dass die eigene Wahrnehmung durch Stereotype vereinfacht werde, die durch die kulturelle Identität geprägt werden. So entstehe eine eingeschränkte Sichtweise, wie durch eine bunte Brille. „Erst wenn ich realisiere, dass ich eine „eingefärbte Brille“ trage, kann ich versuchen auf andere Weise zu sehen“, sagte de Vries.

Fettnäpfchen seien vor allem in der Kommunikation vorprogrammiert. So sei es in vielen asiatischen Gesellschaften unhöflich mit „nein“ zu antworten, weswegen uns die eigentliche Handlungsabsicht unklar bleibe, sagte de Vries. In manchen Kulturen sei es dagegen respektlos anderen Menschen in die Augen zu schauen, was besonders irritierend sei, da in unserer Gesellschaft hauptsächlich über die Augen kommuniziert werde. Deshalb sei auch das Tragen von Burkas beispielsweise ein so emotional besetztes Thema, führte de Vries aus.

An die Begrüßung durch Landrat Achim Schwickert und den Impulsvortrag von Sandra de Vries schloss sich eine Podiumsdiskussion an, in der sich durchaus kontroverse Sichtweisen zeigten. Teilnehmer der Diskussionsrunde waren Barbara Hemkes vom Bundesinstitut für Berufsbildung, Müntaz Karagöz, Handwerksmeister und Mitglied im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Koblenz, Dirk Weigand, Schulleiter des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg und Joachim Dell, Schulleiter der Berufsbildenden Schule Westerburg. In der von Moderatorin Selina Marx geführten Diskussion kamen brisante Themen, wie Bildungsselektion durch Migrationshintergrund oder Einkommensgrenzen und der Umgang mit Zwangsehen von Schülerinnen in der Türkei zur Sprache.

Wie Unternehmen den Herausforderungen einer heterogenen Belegschaft begegnen und welche Rolle die Schulen für die Integration von Migranten spielen können – darüber war unter den Diskussionsteilnehmern keine Einigung zu erzielen. Denkanstöße gab es für das interessierte Publikum jedoch jede Menge. Im Anschluss an die rund zweistündige Veranstaltung gab es noch Gelegenheit weiter miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das „Forum Wirtschaftsethik – Zukunft braucht Werte“ wurde im Jahr 2005 gegründet, pausierte zwischenzeitlich und wurde nun von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG), den Evangelischen Dekanaten Selters und Bad Marienberg, der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz- Geschäftsstelle Montabaur und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald wieder belebt. Ziel dieser Gemeinschaftsinitiative ist es, gesellschaftlich relevante Fragestellungen in den wirtschaftlichen Kontext zu übertragen und zu erörtern, wie Unternehmen und Gesellschaft mit diesen Themen umgehen können.

Anzeige

Akzente in Deynique-Farben

Wünsche GmbH gestaltet Restaurant im Hotel neu

Neben dem Blick über Westerburg ist es der moderne Gesamteindruck in den Farben Türkis, Grau und Deynique-Gelb, der Besucher des Restaurants im Hotel Deynique sofort für sich einnimmt. Der Wünsche GmbH aus Nistertal gelang es mit ihrem Raumkonzept, hier eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Menschen wohlfühlen.

„Die Optik sollte frischer sein, die Fläche neu definiert werden“ erinnert sich Bernd Wünsche, Chef der Wünsche GmbH. So präsentierte die Innenarchitektin Tabea Theis neben bequemen Sesseln in modernen Farben und edlen Holztischen ein besonderes Buffet für Frontcooking und Events. Der beleuchtete Bereich mit Warm- und Kalthalteplatten ist heute zentraler Blickfang des Restaurants. Neben Boden, Wand und Decke wurden Möbel, Lampen, Türen und Elektrik erneuert. In neue Raumteiler und Treppengeländer aus Filz wurden bei Wünsche an der Nestingmaschine individuelle Muster geschnitten, die für Transparenz sorgen. Die Arbeiten der Deynique-Handwerker wie Elektriker und Maler wurden von Wünsche mit allen anderen Gewerken koordiniert. In vier Wochen entstand so ein Raum, der die Einstellung von Hotelchefin Jasmin Hartmann spiegelt: ihren Gästen einen Ort des Willkommens und Wohlfühlens zu bieten.

Die ersten Pläne sahen so aus.

Zentraler Blickfang des Restaurants ist der beleuchtete Buffetbereich.

Vor dem Umbau Ende Januar …

Montage des Buffets in der Wünsche-Werkstatt

… und nach der Fertigstellung Anfang März.

Der Raum ist großzügig und hell.

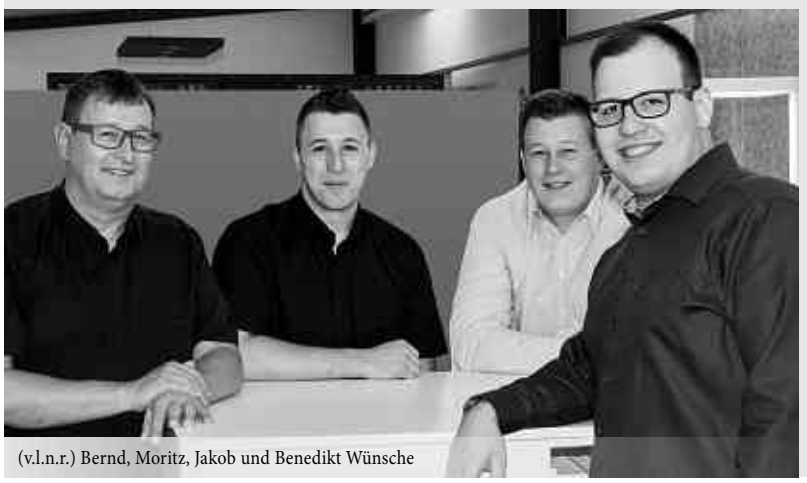
Mehr zum Projekt Hotel Deynique unter: ***www.wuensche.biz/deynique***

Gemeinsam in die Zukunft

Wünsche Söhne verstärken Geschäftsleitung

Bei der Wünsche GmbH kommen die Nachfolger aus dem eigenen Haus: Alle drei Söhne von Bernd Wünsche arbeiten im Unternehmen in Nistertal.

Ab November verstärken die beiden älteren, Benedikt und Moritz, die Geschäftsleitung. Beide sind gelernte Tischler, besuchten die Holzfachschule in Bad Wildungen und schlossen erfolgreich als Tischlermeister ab. „Ich halte es für wichtig, jung anzufangen, um sich einarbeiten und entwickeln zu können“, erklärt Bernd Wünsche.



(v.l.n.r.) Bernd, Moritz, Jakob und Benedikt Wünsche

Wenn die Familie ruft!
Nach 15 Jahren im Unternehmen und 8 Jahren als Geschäftsführer der Wünsche GmbH geht Manuel Kempf zum 01. November 2017 in die Leitung von Kempf Fahrzeugbau in Bad Marienberg / Nisterau.

WÜNSCHE. Wir erfüllen Räume.

Wünsche GmbH

Tischlerei und Produktion
Hornisterstr. 6 + 9 · 57647 Nistertal
Tel. 02661.9863-0

www.wuensche.biz

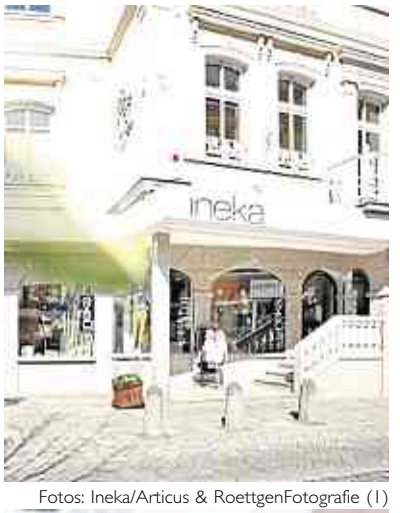
Stilvoll shoppen

Ineka Mode in Höhr-Grenzhausen

Ineka-Mode, das ist ein Geheimtipp, eine Einkaufsoase für modebewusste Frauen. Im Herzen von Höhr-Grenzhausen findet sich auf über 350 Quadratmetern Verkaufsfläche alles, was das Herz begehrt.

In stilvollem Ambiente kann man sich auf mehreren Ebenen von den tollen Kollektionen inspirieren lassen. Auch das Anprobieren in den großzügigen, mit weisen Zitaten dekorierten Umkleiden wird zum reinsten Vergnügen. Denn bei den freundlichen Mitarbeiterinnen von Ineka Mode ist eine ausgiebige, individuelle und typgerechte Beratung eine Selbstverständlichkeit. So werden Sie garantiert das Passende finden, denn in den Größen 34 bis 46 warten selten schöne Stücke und die neuesten Trends auf Sie, von ausgefallen bis klassisch elegant. „Wir alle lieben Mode und wir lieben unsere Kunden. Es ist einfach schön, immer wieder positiv überrascht zu werden, wenn eine Kundin wie verwandelt aus der Umkleide tritt, in den Spiegel schaut und strahlt“, verrät Inhaberin Inka Pawlowski, die ihren Beruf mit viel Herzblut ausübt. An den Wochenenden verwöhnt die Hobbyköchin ihre Kundschaft auch gerne einmal mit köstlichen Häppchen. So wird das Shoppen zum wahren Vergnügen für die Sinne.

Neben der Mode finden sich übrigens auch noch die passenden Schuhe und Accessoires im Geschäft. Nicht umsonst ist Ineka weit über die Grenzen Höhr-Grenzhausens bekannt und beliebt. Schauen auch Sie einmal vorbei, lassen sich von Mode und Kundenfreundlichkeit überzeugen und auch davon, dass Design und edles Ambiente bei Ineka nicht nur auf dem Kleiderständer zu finden sind. *(S. Abt)*



Fotos: Ineka/Articus & RoettgenFotografie (1)

Tolle Mode, die Sie „anzieht”!

ineka MODE

...viele mögen Jeans ... andere lieben Kleider ... einige bevorzugen Kombis ... die meisten tragen sportliche Outfits ... bei uns werden sie optimal beraten, denn wir möchten, dass Sie toll aussehen!

Die, die uns kennen, lieben unser „Gute-Laune”-Team!

www.ineka.de

Und „psst” ... keinen Geheimtipp daraus machen. Wir freuen uns über jede neue Kundin!

Rheinstraße 12 | 56203 Höhr-Grenzhausen | Telefon 02624/948947

Öffnungszeiten Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9.30 – 16.00 Uhr | eigene Parkplätze – Kaffeebar

Eine Liaison klassischer und moderner Elemente

Das Hotel Heinz überzeugt mit gehobenem Wohnkomfort und regionaler Küche mit moderner Kreativität

Fotos: Hotel Heinz

Etwas Neues schaffen, ohne dabei den lieb gewonnen und über drei Generationen gewachsenen Charakter eines Hotels zu verlieren – dieser Aufgabe stellt sich das Hotel Heinz (4 Sterne Superior) in Höhr-Grenzhausen seit vielen Jahren mit großem Erfolg. Nach der Eröffnung der neuen Lobby im vergangenen Jahr, wurden im September neun neue Komfortzimmer und Suiten sowie drei zusätzliche Tagungsräume in Betrieb genommen. Der Neubau fügt sich nahtlos in das Gesamtbild des Traditionshauses ein, strahlt neben der Westerwälder Gemütlichkeit auch einen Hauch von Luxus aus. Das Gesamt-Ambiente hat nichts von seinem Charme verloren, verbindet erfolgreich klassische und moderne Elemente und besticht durch eine stilvolle Gemütlichkeit zum Wohlfühlen.

Mit gehobenem Wohnkomfort, regionaler und ehrlicher Küche mit moderner Kreativität, einer außergewöhnlichen Wellness-Landschaft und einem professionellen, aber dennoch familiär-herzlichen Service überzeugt das Hotel Heinz seit vielen Jahrzehnten Gäste aus der ganzen Welt. Zentral, und dennoch mitten in der Natur gelegen, bietet sich hier die perfekte Gelegenheit für eine Auszeit, Geschäftstermine, einen erholsamen Kurzurlaub, romantische Tage zu Zweit oder auch stimmungsvolle Feierlichkeiten. Besonders groß ist die Vorfreude auf die nun nahende Herbst- und Wintersaison. Denn das Hotel Heinz hat auch in die Wellness-Landschaft investiert und eine neue großzügige Kräutersauna in Betrieb genommen. Eine Investition in noch mehr Komfort für die Gäste, die in den Saunen, Wärmebädern, im Pool und den Ruheräumen viel Platz zum Entspannen finden. Zahlreiche Angebote wie das Wellness-Paket „Herbst-Blüten“ oder das Saison-Special „Winterduft“ laden schon jetzt dazu ein, im Hotel Heinz die nächste Auszeit zu planen. Herbst und Winter können kommen!

„German Quality in Engeneering“ aus Herschbach

VWH GmbH – Ein global agierender Systementwickler

Mit einer gelungenen Symbiose aus Tradition und Innovation hat sich die VWH GmbH vom klassischen Maschinen- und Formenbau hin zu einem Innovationszentrum für Produktionstechnologie entwickelt. Das hat das zukunftsorientierte Unternehmen zu einem weltweit gefragten Partner für Produzenten hochwertiger Geräte und Baugruppen aus Metall und Kunststoff gemacht. Den zuverlässigen Spezialisten für Spritzgießformen und anspruchsvolle Produktionstechnik mit speziellem Know-how in der Roboter-, Kamera- und Lasertechnik überlässt man gerne die Verantwortung für ganze Projekte. „Wir verlängern die Wertschöpfungskette nach vorne, hin zur Entwicklung der Produkte und den damit verbundenen Herstellungsprozessen“, sagt Thomas Sturm, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens . „Wir unterstützen unsere Kunden gerne schon von Beginn an bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung für ihre Projekte. Eine Lösung, die dem Endkunden und dem Verbraucher nutzen. Dabei ist uns aber auch das Schonen wertvoller Ressourcen ein wichtiges Anliegen.“

Qualität und Kompetenz, Teamwork und Motivation werden bei VWH großgeschrieben. Das hochentwickelte Technologieunternehmen setzt dabei auf rund 110 hochqualifizierte Mitarbeiter, die ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wachstum am Standort Herschbach möglich machen. Geschäftspartner und Kunden schätzen an VWH vor allem die hohe Produktqualität, die Termintreue und ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Die enge Zusammenarbeit aller an einem Projekt beteiligten Personen garantiert langjährige erfolgreiche Kundenbeziehungen. Das Leistungsspektrum im Sondermaschinen- und Formenbau wird somit im Wesentlichen von Kunden aus den Sparten Automotive, Elektronik, Healthcare und der Medizintechnik in Anspruch genommen. In der Zeit von Industrie 4.0 sind Qualität, Innovation und Know-how ständiger Wegbegleiter in allen Produktionsprozessen. „Nur so kann man am nationalen und internationalen Markt bestehen“, unterstreicht Thomas Sturm.

Foto: VWH GmbH

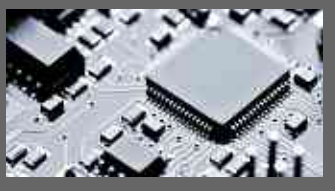
▶ Weitere Informationen:
www.vwh.de

VWH steht seit Jahrzehnten für spezielles Wissen im Bereich des Werkzeug- und Sondermaschinenbaus. Unsere Konstrukteure, Techniker und Ingenieure meistern täglich die Herausforderung, dem Anspruch unserer Kunden gerecht zu werden und deren Wünsche zu realisieren. Wir entwickeln und fertigen Prüf-, Montage- und Automatisierungsanlagen sowie Formen für Spritzgießmaschinen.

VWH
German Quality in Engineering

Automation . Molding . Engineering

Automotive


Elektronik

Konsumgüter

Medizintechnik

VWH GmbH
Bahnhofstraße 104
56414 Herschbach

www.vwh.de

Steuler-Gruppe expandiert mit Werk im Oberwesterwald

Westerwälder Thonindustrie (WTI) bietet dem weltweit agierenden Unternehmen neue Möglichkeiten

Weltweit agierend und dennoch regional verwurzelt – die Steuler-Gruppe mit mehr als 2500 Mitarbeitern an 25 internationalen Standorten hat in diesem Jahr ihre Geschäftsfelder im Westerwald weiter ausgebaut. Seit dem 1. Januar 2017 gehört die Westerwälder Thonindustrie (WTI) in Breitscheid zur Unternehmensgruppe. Steuler ist weltweit mit führenden Marken und innovativen Technologien in folgenden Geschäftsbereichen aktiv: Industrielle Auskleidungen und Apparatebau, Anlagenbau und Umwelttechnik, Schwimmbadbau und Fliesen. Zudem ist man weltweit einer der wenigen Hersteller von säurebeständigen Steinen. Das 1908 gegründete Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 385 Millionen Euro.

„Die Übernahme des neuen Produktionsstandortes in Breitscheid ist ein konsequenter Schritt auf dem von uns eingeschlagenen Expansionskurs und bringt einen weiteren Ausbau des Produktportfolios mit sich“, sagt Ulf Frohneberg, Leiter des Geschäftsfeldes Feuerfest. Die Steuler-Gruppe ist im Bereich Feuerfest in den vergangenen Jahren stark gewachsen und hat das Leistungsangebot Schritt für Schritt erweitert. „Gleichzeitig bedeutet das neue Werk eine Erhöhung der bereits vorhandenen Produktionskapazitäten und stellt die Lieferfähigkeit auch für die weitere Expansion des Geschäftsfeldes sicher.“

Foto: Steuler-Gruppe

Das Werk im Oberwesterwald produziert mit 65 Mitarbeitern eine Gesamtkapazität von rund 18 000 Tonnen im Jahr – vornehmlich Spezialprodukte für die Stahlindustrie sowie für weitere Anwendungsbereiche, wie die keramische Industrie oder den Ofenbau. Nachdem man unmittelbar nach der Übernahme des Werkes eine neue hydraulische Presse errichtet hatte, sind weitere Investitionen in die Fertigungstechnik geplant, um eine noch breitere Palette innovativer Produkte fertigen zu können. Der Vertrieb dieser Produkte erfolgt, wie die gesamte Feuerfest-Produktpalette, über das bestehende Vertriebsnetz des Geschäftsbereiches Feuerfest-Systeme der Steuler-KCH GmbH in Siershahn.

STEULER

Mit der Region fest verwurzelt, sehen wir uns als Teil der Gesellschaft und unterstützen Bildung, Forschung und gesellschaftliches Engagement - weit über unsere wirtschaftliche Tätigkeit hinaus. Mit nachhaltigen Investitionen an unserem Stammsitz im Westerwald leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Unternehmens - besuchen Sie uns auf karriere.steuler.de.

Die Steuler-Gruppe ist weltweit mit führenden Marken und innovativen Technologien in den Sparten Industrielle Auskleidungen und Apparatebau, Anlagenbau/ Umwelttechnik, Schwimmbadbau und Fliesen tätig. Gegründet 1908 beschäftigt das mittelständische Unternehmen heute über 2.500 Mitarbeiter an 25 internationalen Standorten.

Steuler Holding GmbH
Georg-Steuler-Str. | 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon 02624 13-0 | Fax 02624 13-223
www.steuler.de | info@steuler.de

SteulerGruppe

Der Wirtschaftsempfang – auch für kleinere Unternehmen als Gastgeber attraktiv

Eine Möglichkeit, die Vernetzung der heimischen Wirtschaft zum Wohle der ganzen Region voranzutreiben

Foto: © twobee - stock.adobe.com

Sollen wir das wirklich tun? Können wir das stemmen? Haben wir die notwendigen Ressourcen? Und sind wir überhaupt interessant genug für die anderen Unternehmen aus der Region? Wer sich Gedanken darüber macht, ob er ein guter Gastgeber wäre für den Jahresempfang der Westerwälder Wirtschaft, dem gehen die unterschiedlichsten Fragen durch den Kopf. Auch Armin Gutwald (Geschäftsführer Caritasverband-Westerwald Rhein Lahn) und Bernd Wünsche (Geschäftsführer der Wünsche GmbH) haben sich diese Fragen gestellt. Der Caritasverband in Montabaur war 2016 Gastgeber des Empfangs, die Wünsche GmbH aus Nistertal im Jahr 2013. Zwei Unternehmen, die heute sagen: Diese Entscheidung war goldrichtig und wir profitieren noch immer davon.

„Gastgeber für die Westerwälder Wirtschaft zu sein, war ein lang gehegter Wunsch der Caritas-Werkstätten“, sagt Armin Gutwald. „In diesem besonderen Rahmen, die Gelegenheit zu erhalten, den Unternehmen, mit denen wir noch nicht zusammenarbeiten, zu zeigen, dass Menschen mit Behinderung zu wesentlich mehr in der Lage sind, als landläufig angenommen wird, war für uns eine besondere und fast einmalige Gelegenheit, der wir sehr gerne gefolgt sind. Es war gleichzeitig aber auch eine große Herausforderung, die uns besonders angespornt hat, uns als einen guten Gastgeber zu präsentieren. Wir konnten den Wirtschaftsempfang 2016 insgesamt sehr gut nutzen, um den Besuchern unser Motto „Arbeit EINFACH machen“, nahezubringen, ganz im Sinne der Menschen mit Behinderung, für die wir tagtäglich Teilhabe am Arbeitsleben sicherstellen, als Partner der Westerwälder Wirtschaft.“

Positive Rückmeldungen

Blickt Gutwald jedoch auf die Zeit vor dem Empfang zurück, dann erinnert er sich auch an die größten Herausforderungen: „Zunächst war unsere Sorge, ob wir als Werkstatt für Menschen mit Behinderung als Gastgeber überhaupt interessant genug für die innovativen Unternehmen der Westerwälder Wirtschaft sind. Und dann war es schwierig, den richtigen Redner mit dem richtige Thema zu finden, der innovativ und spannend das anspruchsvolle Publikum der Westerwälder Wirtschaft in seinen Bann zieht.“

Beides gelang am Ende, die Caritas erhielt unzählige positive Rückmeldungen: „Am meisten haben wir uns über das große Interesse an unseren innovativen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung und den intensiven Kontakt zu den Firmenvertretern der Westerwälder Wirtschaft gefreut. Dass sich aufgrund der Eindrücke in unserem Hause bei den Gästen nicht nur Interesse, sondern auch konkrete Anfragen und Angebotsgespräche ergeben haben, erfreut uns darüber hinaus besonders und macht uns auch ein bisschen stolz auf unsere Arbeit.“

Auch Bernd Wünsche kann von solchen Erfahrungen berichten. Der Geschäftsführer der Wünsche GmbH wurde 2013 eher durch Zufall zum Gastgeber: „Wilfried Noll, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, war seinerzeit bei mir und hat mir Informationen gebracht zum Thema Fraport. Mehr beiläufig hat er erzählt, dass man noch keinen Gastgeber für den Empfang habe.“ Wünsche ließ sich kurz das Prozedere erläutern und traf eine schnelle Entscheidung: „Ich hatte ohnehin eine Veranstaltung geplant zu unserem 25-jährigen Firmenjubiläum. Also habe ich zugesagt. Die Teilnehmer des Empfanges entsprachen exakt unserer Zielgruppe.“

Bernd Wünsche ist wie Armin Gutwald ein großer Befürworter des Formates Wirtschaftsempfang: „Dieser Erfahrungsaustausch ist eine sehr gelungene Sache“, sagt Wünsche, dessen Tischlerei und Büromöbelhaus für kreative und hochprofessionelle Handwerksprodukte stehen. „Die Unternehmen haben hier die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen. Natürlich ist es ein hoher Anspruch als relativ kleines Unternehmen eine solche Veranstaltung zu organisieren. Die Kosten sind überschaubar, der Imagegewinn ist hingegen enorm. Selbst nach vier Jahren werden wir immer noch auf diese Veranstaltung angesprochen. Unser Bekanntheitsgrad hat sich deutlich vergrößert. Wir haben auch mittelfristig neue Aufträge generiert. Diese Investition in den Empfang der Westerwälder Wirtschaft hat sich gelohnt.“

Auch Armin Gutwald möchte Unternehmen Mut machen, als Gastgeber des Empfangs in die Manege zu steigen: „Hier bietet sich eine wunderbare Möglichkeit, die Vernetzung der heimischen Wirtschaft zum Wohle der ganzen Region voranzutreiben.“

Anzeige

Herbst in der Autozentrale Eichmann

Wir, die Autozentrale Eichmann in Heiligenroth und Hundsangen sind ein mittelständisches Familienunternehmen und blicken auf eine über 60-jährige Geschichte zurück. Mittlerweile wird unser Geschäft bereits in der dritten Generation von Karsten und Dominik Eichmann geführt.

Ein Besuch in unseren Häusern lohnt sich auf der Suche nach einem Neu-oder Gebrauchtwagen immer. Wir verfügen nicht nur über die gesamte Palette der Volkswagen Neufahrzeuge, sondern sind auch zertifizierter **„WeltAuto“** Partner der Volkswagen AG.

Steigen Sie mit uns in die Zukunft ein. Wir belohnen den Kauf eines Neu-oder Jahreswagens mit sehr attraktiven Prämien. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist, Ihren alten Diesel mit Schadstoffklasse Euro 1-4 bei uns zertifiziert zu entsorgen. Und das Beste: Das Angebot gilt vollkommen unabhängig von der Marke des Altfahrzeugs das Sie aktuell fahren.
Ganz gleich für welches Modell Sie sich interessieren - wir Informieren Sie umfassend über alle Prämien.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem freundlichen Verkaufsteam unverbindlich beraten.
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Autozentrale Eichmann

Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neu- oder Jahreswagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1–4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns bis zu **10.000 €**[1] beim Kauf eines Volkswagen Neu- oder Jahreswagens.

[1] Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1–4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autozentrale Eichmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 4, 56412 Heiligenroth Tel. +49 2602 16050
* Industriestraße 1, 56414 Hundsangen Tel. +49 6435 96420
* Volkswagen Agentur

Egal was, egal wohin – es muss sicher ankommen

Aus recycelten Abfällen lassen sich hochwertige Rohstoffe zurückgewinnen

Bei hapack in Montabaur dreht sich alles ums Holz – und um die Güter, für deren „Transportbehausung" dieses Holz benötigt wird. Wöchentlich werden davon viele Lkw-Ladungen zu Paletten und hochwertigen Industrieverpackungen verarbeitet. Kisten werden im internationalen Transportwesen für den Schutz von Gütern gegen schädliche Einflüsse von außen eingesetzt, damit teure Anlagen, dringend benötigte Maschinenteile oder empfindliche medizinische Geräte unbeschadet ankommen – oftmals über Tausende Kilometer und Ozeane hinweg.

Bevor es an die eigentliche Fertigung der meist großen Verpackungen geht, steht eine akribische Bestandsaufnahme an: In welches Land bzw. durch welche Länder geht die Reise? Wie lang ist der Transportweg und welche Transportmittel werden verwendet? Geht der Transport durch verschiedene Klimazonen? Welchen Belastungen wird das Transportgut ausgesetzt?

Foto: hapack

Und, und, und … Erst nach Beantwortung vieler Fragen wird berechnet und gezeichnet und die Verpackung in Handarbeit hergestellt. Dazu benötigt es viel Erfahrung und Know-how, denn die individuellen Verpackungskisten müssen stabilitätsberechnet und mit einer Ladungssicherung gegen das Verrutschen der Güter im Inneren versehen sein. Wird hier etwas falsch gemacht, kann bei schwerer See, Bremsvorgängen auf der Autobahn oder auch bei Aufsetzstößen bei der Containerverladung schnell etwas zu Bruch gehen – und das kann teuer werden. Hinzu kommt der Korrosionsschutz, denn bei einem weltweiten Transport müssen sich verändernde Klimazonen und die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht berücksichtigt werden, damit durch entstehendes Kondenswasser kein zersetzender Rost entstehen kann. Kein Problem für die „Holzmechaniker, Fachrichtung Industrieverpackung", die bei hapack speziell auf diese Verfahrenswege geschult sind. Doch die eigentliche Verpackung macht nur ein Teil der zu leistenden Arbeit aus. Auch um die Zollpapiere, Zertifikate, Frachtpapiere und die Logistik selbst kümmern sich die Spezialisten aus Montabaur.

Die meisten der zu verpackenden Güter werden auf einer der vielen weltweiten Baustellen schon dringend erwartet. Da versteht es sich von selbst, dass hier Termine eingehalten werden müssen, damit sich anderswo die Räder weiterdrehen können.

Manchmal finden auch eher ungewöhnliche Verpackungsgüter ihren Weg zu hapack: ein schicker Rennwagen, Motorräder oder lila Schafe aus geschäumten Kunststoff! Die kleinste Transportkiste, die gebaut werden musste, war so groß wie ein handelsüblicher Versandkarton und die größte Kiste hatte solche Ausmaße, dass man leicht ein kleines Ferienhaus hätte darin unterbringen können – eine willkommene Abwechslung mit immer wieder neuen Anforderungen für das 40-köpfige Team.

hapack

Paletten · Industrieverpackungen · Logistik

regional und weltweit

Haushoch?
Tonnenschwer?
Oder extrem empfindlich?

Können wir!

Denn genau das ist unsere Spezialität: ob Häuser nach China, Backstraßen nach Amerika oder ganze Industrieanlagen nach Australien verschickt werden müssen – wir bekommen das in die (Transport)Kiste, inklusive speditioneller und zolltechnischer Abwicklung für Luft-, Schienen-, Straßen- oder Seeversand.

Jahrzehntelange Erfahrung und ein starkes Team machen uns zu den

Spezialisten in Sachen Industrieverpackung.

Paletten
Transportverpackungen
Holzpackmittel
Ladungssicherung
Luftfrachtsicherheit

www.hapack.de

hapack Packmittel GmbH & Co. KG - seit 1922 -

Wagnerstraße 9 | 56410 Montabaur
Telefon 02602 9312-0 | Telefax 02602 9312-50
info@hapack.de

Das richtige Schlafkissen ist der Wunsch vieler Menschen

Das Westerwälder Unternehmen Stendebach & Co. hat eine digitale Vermessung von Nackenstützkissen entwickelt

Das mittelständische Familienunternehmen Stendebach & Co. aus Montabaur produziert seit mehr als 100 Jahren Produkte rund um den guten Schlaf. Heute wird das Unternehmen an drei Standorten in der vierten Generation von den Brüdern Dirk und Markus Stendebach geleitet.

Zuverlässigkeit, Kontinuität, Flexibilität und besonders Innovationskraft stehen für das erfolgreiche Handeln. Mit der neuen Nackenstützkissen-Kollektion G-Cozy Premium ist es dem Unternehmen gelungen, durch eine einfache Digitalvermessung von Schulterbreite, Halsumfang und -länge sowie Kopfumfang das für jeden individuell passende Nackenstützkissen zu ermitteln. Neben der besonderen Polsterung sind die Kissen G-Cozy Premium mit einem gel-veredelten Hightech-Bezug ausgestattet. Der thermoregulierende Bezug kühlt aktiv, sobald er mit Feuchtigkeit (Schweiß) in Berührung kommt. Der Wirkstoff entstammt der Lebensmittelindustrie und ist durch eine patentierte Verkapselung in den Bezug eingearbeitet.

Die Stärken des Unternehmens zeigen sich nicht nur in der Entwicklung, dem Einsatz und der Produktion von innovativen Textilien. Ein großes Augenmerk wird auf Qualität, Komfort und Funktion gelegt. Aufgrund dessen wurde auch das neue „Travel-Programm“ für unterwegs entwickelt, egal ob im Hotel, beim Camping etc. mit den Reisekissen und Reisetoppern liegt man immer richtig.

Die Unterstützung von moderner Schlafforschung und die Integration von Forschungsergebnissen sind Bausteine für die Entwicklung von optimierten Schlafsystemen. Das luftgefederte Schlafsystem Cairona® ist das logische Ergebnis jahrelanger Forschung, Arbeit und Entwicklung. Cairona® ist ein auf Knopfdruck veränderbares Schlafsystem. Cairona® arbeitet nach dem Verdrängungsprinzip von Luft und hat somit eine hervorragende Körperanpassung: das Ergebnis ist eine jederzeit veränderbare Matratze für den Endverbraucher. Man findet das System im gehobenen Fachhandel, in Luxushotels und auch in deutschen Schlaflaboren.

Dem derzeitigen Trend im Bereich Boxspringbetten wird das Westerwälder Unternehmen ebenfalls gerecht. Mit den Cairona® Boxspringbetten wird der Schlaf zum Komforterlebnis. Dank des modularen, luftgefederten Schlafsystems ist der Härtegrad der Boxspringbetten mittels Fernbedienung bis zu 55 Härtegrade jederzeit einstellbar. Diese Möglichkeit ist einzigartig.

Outlet „In der Kesselwiese“

Am 21. Mai 2011 konnte das Unternehmen den Neubau des eigenen Outlets „In der Kesselwiese“, direkt gegenüber vom Factory Outlet-Parkplatz, in Montabaur eröffnen. Hier begrüßt der Hersteller Endverbraucher und bietet die Möglichkeit des Einkaufens direkt beim Hersteller in moderner, angenehmer Atmosphäre mit Top-Fachberatung durch engagierte, geschulte und motivierte Mitarbeiter. Lieferservice, eine Bettwarenreinigung mit modernsten Maschinen, Wasserbettwartung und -umzugsservice sind selbstverständlich.

IHK-Lotsen unterstützen Betriebe

Mehr als 50 ehemalige Unternehmer und Führungskräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen im Einsatz

Ein Unternehmen zu leiten ist nicht immer leicht. Die Verantwortung ist groß, das Risiko auch. Nicht selten stehen Gründer oder Firmenlenker vor schwierigen Herausforderungen – manchmal vor größeren Problemen und Fragen. Die Lotsen der IHK Koblenz helfen Unternehmern bei der Suche nach Lösungen oder möglichen Strategien. Die IHK-Lotsen, das sind mehr als 50 ehemalige Unternehmer und Führungskräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Der Lotsen-Einsatz ist für Mitglieder der IHK Koblenz kostenlos

Sie beraten und begleiten Unternehmer ehrenamtlich, sind aber auch für Existenzgründer da. Ihnen geben sie ihr Fachwissen und ihre langjährige Erfahrung weiter. Der Lotsen-Einsatz ist für Mitglieder der IHK Koblenz kostenlos.

„Unsere IHK-Lotsen kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und haben über viele Jahre eine ganze Menge Know-how gesammelt", sagt IHK-Referentin Daniela Breuer. „Sie treffen sich bis zu fünfmal mit den Unternehmern, um gemeinsam mögliche nächste Schritte zu erarbeiten."

IHK-Lotse Dieter Maßhöfer berät Unternehmensnachfolger Christian Keller, Edeka Kempenich. Foto: IHK Koblenz/Artur Lik

Beispiele für die Unterstützung der Lotsen

Die Lotsen beraten zum Beispiel bei der Erstellung eines Businessplans, unterstützen bei Controlling oder Kalkulation, Vertrieb und Marketing, aber auch in Sachen Personalwesen oder Unternehmensnachfolge.

Unternehmer, die die Hilfe eines IHK-Lotsen in Anspruch nehmen möchten, können einfach online ein entsprechendes Formular (www.ihk-koblenz.de, Nr. 610) ausfüllen.

▶ Kontakt:
Daniela Breuer
Starter-Beraterin
Tel. 0261/106-261
breuer@koblenz.ihk.de

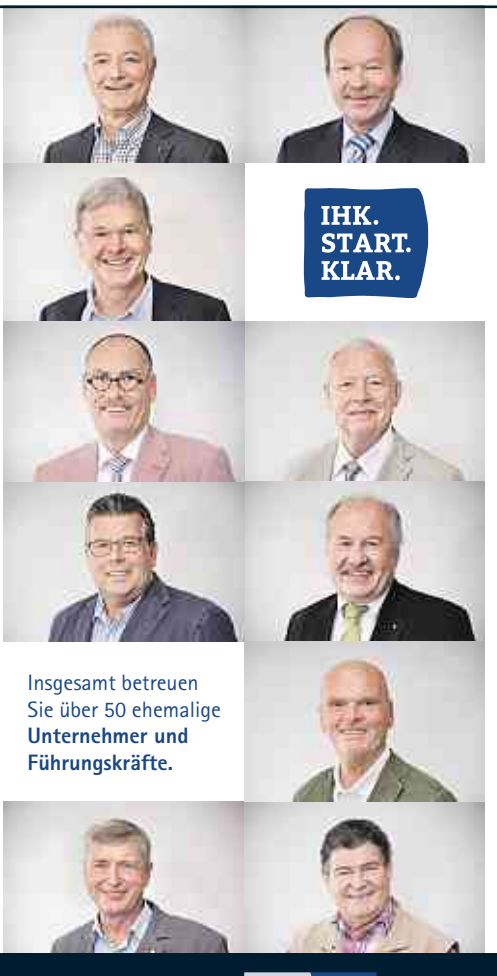
IHK-Lotsen

IM EINSATZ FÜR IHREN UNTERNEHMENSERFOLG

Nicht selten stehen Gründer oder Firmenlenker vor schwierigen Herausforderungen oder Problemen. Die IHK-Lotsen helfen Ihnen bei der Suche nach Lösungen und stehen Ihnen zur Seite, wenn Sie einen Blick von außen oder einen Ratschlag brauchen.

DIE EINSATZGEBIETE DER IHK-LOTSEN

Businessplan | Finanzierung | Vertrieb
Kalkulation | Einkauf | Controlling
Unternehmensnachfolge | Marketing
Fertigung | Organisation | Personalwesen
Unternehmensplanung/-führung



Insgesamt betreuen Sie über 50 ehemalige **Unternehmer und Führungskräfte.**

Alle Informationen zu den Lotsen und mehr:
ihk-koblenz.de/startklar

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz | Schlossstraße 2 | 56068 Koblenz | Telefon 0261 106-0 | Fax 0261 106-234
service@koblenz.ihk.de | www.ihk-koblenz.de | www.facebook.com/ihk.koblenz | www.twitter.com/ihk_koblenz

IHK Koblenz
Starke Wirtschaft. Starke Region.

ANZEIGE

Auto Gerlach Zukunft Westerwald

Eine starke Marke, ein starker Partner: Die Auto Gerlach Westerwald GmbH ist mit ihren Standorten in Niederahr und Selters leistungsstarker Opel-Partner in der Region. Dabei ist man stets nah dran an den Kunden, beweist Kompetenz in der Beratung, und garantiert den Blick für das Gesamtpaket. Denn mehr als acht Jahrzehnte Tradition verpflichten zu starker Dienstleistung, aber auch zur stetigen Suche nach der individuell besten Lösung für den Kunden - so der Anspruch der drei Geschäftsführer Ulrich Küchler, Michael Kaiser (beide Standort Niederahr) und Gisbert Kämpf (Standort Selters). Geschultes Fachpersonal steht den Kunden mit einem Höchstmaß an Kompetenz bei der Beratung zur Seite. Doch damit endet die Dienstleistung des Autohauses Gerlach nicht: Die Fahrzeuge, allesamt mit modernster Technik ausgestattet, werden nach Kundenwünschen konfiguriert. Zudem bietet Gerlach eine optimale Finanzdienstleistung an.

Gleich mehrfach wurde das Autohaus Gerlach bereits mit dem goldenen Servicepokal ausgezeichnet – was deutlich unterstreicht: Mit dem Verkauf eines Fahrzeuges endet bei Opel Gerlach nicht die Dienstleistung. Zusätzlich zu den Werkstätten an beiden Standorten steht dem Kunden in Niederahr auch eine eigene Lackierung zur Verfügung – der Servicebereich umfasst hervorragende Leistungen.

Die Kunden profitieren beim Autokauf im Autohaus Gerlach von einer großen Angebotspalette der Marke Opel – zahlreiche Mobilitätsideen bieten etwas für jeden Geschmack und Anlass. Vielfalt ist eben Trumpf. Das gilt für jedoch nicht nur für die Fahrzeuge von Opel, sondern auch für das breite Angebot an gut erhaltenen Gebrauchtwagen des Autohauses Gerlach – ein Blick in das Angebot vor Ort lohnt sich.

Eine hochmoderne Diagnosetechnik und neuste Messinstrumenten ermöglichen schnelle und damit auch für den Kunden kostengünstige Fehlerdiagnosen. Der ausgewählte Opel-Händler trägt den Zusatztitel „Freie-Werkstatt-Leistungs-Zentrum", kurz FWLZ – ein weiteres Qualitätsmerkmal. Die Teile- und Zubehörabteilung der Westerwälder hält für freie Werkstätten, aber auch für Markenhändler und Privatkunden Originalersatzteile im Wert von rund einer halben Million Euro auf Lager. Die von Opel zertifizierte hauseigene Karosserieabteilung wartet mit der notwendigen Ausstattung für eine moderne Karosserieinstandsetzung auf. Das Autohaus Gerlach ist aber auch im Schadensfall ein zuverlässiger Partnerbetrieb von unterschiedlichsten Autoversicherungen – und steht auch hier seinen Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Geschäftsleitung des Autohauses Gerlach mit (von links) Ulrich Küchler, Michael Kaiser und Gisbert Kämpf.

Der neue Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinen klaren Konturen und dem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign inklusive Gänsehautgarantie, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie[1]
- 360-Grad-Kamera[1]
- sensorgesteuerte Heckklappe[1]
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)[1]
- OnStar und WLAN Hotspot[2]

OnStar on board

Jetzt bestellbar!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 23.200,– €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO_2-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

[1] Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

[2] Serie ab Edition. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd. und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die jeweiligen Testphasen werden die OnStar Services kostenpflichtig.

Auto Gerlach Westerwald GmbH

Hauptstraße 33
56414 Niederahr
Telefon 02602 / 6801-0
Fax 02602 / 6801-50
info@opel-gerlach.de
www.opel-gerlach.de

Godderter Landstraße 15
6242 Selters (Westerwald)
Telefon 02626 / 7571-0
Fax 02626 / 7571-13
info@opel-gerlach.de
www.opel-gerlach.de

Glückliche Gesichter in Hamburg: Wilfried Noll und Katharina Schlag (beide WFG) nehmen gemeinsam mit Kurt Schüler (1. Kreisbeigeordneter) die Auszeichnung von Florian Pronold (Staatssekretär BMUB) entgegen. Fotos: Milena Schlösser

Auszeichnung auf Bundesebene für „Hände hoch fürs Handwerk“

Die Gesamtzahl der Lehrverhältnisse im Westerwaldkreis hat sich im Jahr 2016 positiv entwickelt

Am Anfang stand eine Idee: „Hände hoch fürs Handwerk“. Regionale Persönlichkeiten schlüpfen für einen Tag in die Rolle eines Auszubildenden im Handwerk. Der Tag und das Projekt sind längst über die Grenzen des Westerwaldes hinaus zu einer Erfolgsgeschichte geworden – und die Idee wurde nun auch auf Bundesebene ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Ländliche Räume: produktiv und innovativ“ hatte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Bauernverband, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten und dem Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften unter dem Dach der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ die Wettbewerbsrunde 2016 „Menschen und Erfolge“ ausgelobt. Im Rahmen des 11. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik in Hamburg wurden die Preisträger geehrt. Darunter auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG), die für die Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“ in der Kategorie „Neu gedacht: Arbeitskräfte und Arbeitsplätze“ ausgezeichnet wurden.

Insgesamt 114 Beiträge wurden eingereicht und sie alle machten der 15-köpfigen Jury die Auswahl nicht leicht. „Umso mehr freut es uns, dass die Wahl auf die Idee aus dem Westerwald gefallen ist“, strahlt WFG-Geschäftsführer Wilfried Noll und betont bei der Vorstellung des Projekts: „Es ist keine Konkurrenz, sondern eine gute Kooperation mit starken Partnern wie der Handwerkskammer Koblenz und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, um die laufende Imagekampagne in die Fläche zu tragen.“ ▶

Die Kampagne

Im Jahr 2015 fiel der Startschuss für die Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“ mit einem vielfältigen Maßnahmenpaket. Ziel ist es, gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald zu zeigen, dass das Handwerk vielseitig ist und hervorragende Zukunftschancen bietet. In vielen Köpfen herrschen noch veraltete Vorstellungen von handwerklichen Berufen. Diese Bilder hat die Aktion aktualisiert und den Jugendlichen vermittelt, dass der für sie beste Beruf immer der ist, für den sie sich begeistern können. Mit der Übergabe der Staffelhölzer beim Aktionstag am 17. September 2015 hat die WFG die Herausforderung eigener Projekte unter dem Motto „Hände hoch fürs Handwerk“ durchzuführen, an die Handwerkskammer Halle (Saale), die Stadt Norden und die WFG Saarpfalz weitergegeben.

Auch Kurt Schüler, der in Vertretung des Landrates mit in den Norden gereist war, unterstrich: „Eine starke Gemeinschaftsleistung der regionalen Akteure und ein guter Weg auf die Chancen im Handwerk und in Ausbildungsberufen aufmerksam zu machen."

Im Laufe der Veranstaltung wurden immer wieder die Stärken des ländlichen Raumes hervorgehoben – eine davon: Zusammenhalt in der und für die Region. Das stellt auch Katharina Schlag im Zusammenhang mit „Hände hoch fürs Handwerk" fest: „Die Bedeutung des Handwerks ist Vielen klar und sie sind bereit sich dafür einzusetzen, Jugendlichen aber auch Erwachsenen das neue Handwerk näher zu bringen. Daher freuen wir uns über aktive Handwerker, viele helfende Hände hinter den Kulissen und die zahlreichen Unterstützer, auch außerhalb des Westerwaldes, die diese Kampagne mit eigenen Projekten weitertragen und immer wieder mit Leben füllen."

Auf die naheliegende Frage, ob die diese Aktionen denn auch erfolgreich sind, verweist Wilfried Noll auf die aktuellsten Zahlen der

Handwerkskammer Koblenz. Diese zeigen, dass die Gesamtzahl der Lehrverhältnisse im Kammerbezirk Koblenz in den letzten Jahren leicht nach unten gegangen ist. So gab es zum 31. Dezember 2016 ein Minus von 2,22 Prozent und bei den neu eingetragenen Lehrverträgen am 31. Dezember2016 ein Minus von 1,55 Prozent. Der Westerwaldkreis hat sich dagegen im Jahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015 positiv entwickelt. Hier gab es bei der Gesamtzahl der Lehrverhältnisse ein Plus von 1,1 Prozent und bei den neu eingetragenen Lehrverträgen zum 31. Dezember 016 ebenfalls ein Plus von 10,6 Prozent. „Ob das nun allein der Kampagne zuzuschreiben sein, ist schwer zu sagen, aber es ist ein tolles Signal und motiviert uns zum Weitermachen", sind Noll und Schlag sich einig.

Anzeige

Global Player in Sachen Kunststoff-Chemiepumpen

Munsch-Chemie-Pumpen GmbH zählt in der Chemie-Pumpen-Branche zu den weltweit führenden Anbietern

Das im Westerwald seit seiner Gründung im Jahr 1964 beheimatete Unternehmen stellt Pumpen zur Förderung von umweltbelastenden oder gesundheitsgefährdenden Flüssigkeiten wie Säuren, Laugen, Lösemittel sowie chemisch belasteter Medien her. Wegen der weitreichenden chemischen Beständigkeit erschließen sich für Pumpen, deren medienberührte Bauteile aus Kunststoff bestehen, weitreichende Anwendungsgebiete. Darüber hinaus bieten Pumpen aus speziellen Kunststoffen einen sehr hohen Verschleißwiderstand.

Die Kunden, die vorwiegend in der Stahlindustrie, Chemieindustrie und im Umweltbereich beheimatet sind, vertrauen auf die Erfahrung und dem Know-how des Unternehmens. Basierend auf einem hohen Qualitätsniveau und großer Zuverlässigkeit konnte die

Fotos: Munsch

Firma Munsch ihre Marktposition weltweit über die Jahre erfolgreich verbessern. Weitere Merkmale des Unternehmens sind die konsequente Kundenorientierung, schnelle Reaktionszeiten und ein umfassendes weltweites Serviceangebot.

Um den hohen Ansprüchen der Kunden zu genügen und das Qualitätsniveau ständig aufs Neue zu betätigen, ist ein leistungsfähiges Team erforderlich. Die Qualifikation der Mitarbeiter auf einem hohen Niveau stellt eine der Säulen der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung des Unternehmens dar und trägt maßgeblich zur Schaffung und Erhaltung einer anspruchsvollen Unternehmenskultur dar. Die Aus und Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Das zeigt sich unter anderem daran, dass die Ausbildungsquote mit rund zehn Prozent gemessen an der Gesamtbelegschaft deutlich über der durchschnittlichen Ausbildungsquote der Branche liegt. Es entspricht den Grundprinzipien von Munsch, den Bedarf an Arbeitskräften soweit als möglich durch im Unternehmen selbst ausgebildete Fachkräfte zu decken und auch nach der Facharbeiterausbildung weiter zu qualifizieren und zu entwickeln.

Die Mitarbeiter werden durch ein breites Band an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen in den verschiedensten Bereichen ständig weiter geschult. Die Maßnahmen erstrecken sich von maßgeschneiderten internen Werksunterrichten über externe Fachlehrgänge und die Meisterausbildung bis hin zu Universitätslehrgängen. Viele Geschäftspartner sind in der Region ansässig. Damit leistet das Unternehmen einen nicht unerheblichen Beitrag für die regionale Wirtschaftskraft.

Munsch zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Kunststoff-Kreiselpumpen und Kunststoff-Schweißextrudern. Zu den Kunden gehören Unternehmen aus den Bereichen Anlagenbau, Entsorgung, der Energiewirtschaft, der Verfahrenstechnik, der chemischen Industrie, der Halbleiterindustrie, der Miningindustrie sowie der Hütten- und Stahlindustrie. Das Vertriebsnetzwerk umfasst Standorte auf allen fünf Kontinenten.

MUNSCH
Kunststoffpumpen für aggressive Medien
Kunststoff-Schweißtechnik

Munsch ist ein international tätiges Unternehmen und produzieren mit 130 Mitarbeitern Vollkunststoffpumpen für die Bereiche Chemie, Stahl, Anlagenbau, Abluft- und Abwassertechnik. Mit unseren Kunststoffschweißextrudern bedienen wir den weltweiten Behälter- und Deponiebau.

MUNSCH Chemie-Pumpen GmbH · Im Staudchen · 56235 Ransbach-Baumbach · Tel.-Nr. (02623) 898 - 0 · Telefax: (02623) 898 - 55
E-Mail: michael.blech@munsch.de · Internet: www.munsch.de

Die passenden Geräte für jeden Zweck

TEKO Stapler-Service: Kompetenter Partner in den Bereichen Stapler-, Forst-, Garten- und Reinigungstechnik

Den Staplerservice trägt die Firma TEKO Stapler-Service im Namen – doch das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen hat sich längst darüber hinaus als kompetenter Partner in den Bereichen Stapler-, Forst-, Garten- und Reinigungstechnik entwickelt. „Service steht bei uns an erster Stelle“, sagen die beiden Unternehmensgründer Uwe Tesch und Ralf Korbach. In Ransbach-Baumbach gegründet, ist das Unternehmen seit dem Jahr 2005 mit seinen elf Mitarbeitern im Gewerbegebiet Halsschlag in Siershahn heimisch. Hier entstand ein eigenes Firmengebäude mit großem Außengelände, hier wird das Team auch in der Zukunft noch weiter anwachsen. TEKO-Stapler-Service steht für Zuverlässigkeit bei Reparaturen und Wartungen an Flurförderzeugen aller Marken. Zur Angebotspalette gehören namhafte Marken wie Doosan, Mitsubishi, Dulevo, Nilfisk-Egholm, Sabo, Toro oder Husqvarna. Erfolgreich am Markt etabliert konnte die Produktpalette in den vergangenen Jahren stets ausgebaut werden.

Fördertechnik

Wer seinen innerbetrieblichen Transport kosteneffizient gestalten möchte, der braucht die richtige Maschine und den besten Service. TEKO bietet Gabelstapler und Lagergeräte namhafter Hersteller an. Wer jedoch nicht in ein neues Fahrzeug investieren möchte, der findet im Gebrauchtstapler-Zentrum eine Vielzahl an Gabelstaplern und Lagertechnik-Geräten. „Egal welche Tragfähigkeit oder Hubhöhe Sie benötigen, wir haben oder finden ein passendes Gerät für Ihre Zwecke“, sagt Uwe Tesch.

Reinigungstechnik

Für die Reinigung von öffentlichen Straßen, Firmengeländen oder industriellen Böden, die allesamt regelmäßig gereinigt werden müssen, braucht es das passende Reinigungsgerät und einen bestmöglichen Service. „Egal, ob sie kehren, schrubben, saugen oder mit Hochdruck reinigen wollen, wir bieten für jede Aufgabe das passende Gerät von namhaften Anbietern“, sagt Ralf Korbach.

Kommunaltechnik

Das Maschinenprogramm von TEKO für Kommunen, Dienstleister, Industrieunternehmen und Landschaftspflege umfasst ein vollständiges Angebot von Rasenmäher, Motorsägen, Kommunaltraktoren, Geräteträger, Anbaugeräte und vieles mehr.

Gartentechnik

Sowohl für den privaten als auch für den kommunalen Einsatz bietet TEKO eine breite Palette an Geräten führender Hersteller. Eine modern eingerichtete Werkstatt, sehr gut geschultes Personal und ein umfangreiches Ersatzteillager ermöglichen einen optimalen Service. Im gut sortierten Ausstellungsraum stehen eine Vielzahl an Geräten und Ausrüstungen zur Verfügung – so etwa die immer mehr im Trend liegenden Mähroboter, die sich immer größer werdender Beliebtheit erfreuen.

Foto: TEKO Stapler-Service

▶ Weitere Informationen gibt es unter www.teko-staplerservice.de

TEKO

TEKO

Stapler-Service

Forst- und Gartentechnik

TEKO Stapler-Service

GmbH & Co. KG

Halsschlag 3 · 56427 Siershahn

Telefon: +49 (0) 26 23 - 92 40 19

Telefax: +49 (0) 26 23 - 92 40 20

E-Mail:

info@teko-staplerservice.de

Landrat Achim Schwickert mit der Firma Griesar sowie Vertretern der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) und der Partnerbetriebe bei der „Bustaufe“ in Ebernhahn. Foto: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH

Überregional bekannt: „Hände hoch fürs Handwerk“

Mit neun Partnerbetrieben wird auf drei Bussen gezielt für die Ausbildung geworben

Schon gesehen? Die Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“, die 2015 von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald und der Handwerkskammer Koblenz ins Leben gerufen wurde, wird jetzt nach Kinospots, Informationsveranstaltungen und einem großen Aktionstag im Westerwaldkreis – im wahrsten Sinne des Wortes – mobil!

Auf drei Bussen, die auf verschiedenen Linien im Schulbusverkehr (Westerburg – Montabaur – Höhr-Grenzhausen, Montabaur – Diez – Limburg und Montabaur –Ransbach-Baumbach – Höhr-Grenzhausen – Bendorf – Koblenz) eingesetzt werden, wird mit neun Partnerbetrieben gezielt für die Ausbildung geworben. Diese Kooperation zwischen der WFG und der Griesar Reisen GmbH läuft für drei Jahre, also bis Mai 2020.

„Das Handwerk ist nicht nur im Westerwaldkreis unverzichtbar und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, uns auch hier für die Sicherung des Nachwuchses einzusetzen. Das tun wir gerne, denn so bunt wie das Kampagnen-Logo, mindestens so vielfältig sind auch die Chancen für junge Menschen, die sich für eine Ausbildung entscheiden“, freut sich Landrat Achim Schwickert bei der „Bustaufe“ über die farbenfrohen Blickfänge. „Die Busse machen einfach gute Laune, sie signalisieren Freude und Begeisterung und genau das tut dem Handwerk gut, denn genau das zeichnet den Großteil der Handwerker aus – die Freude und Begeisterung für ihren Beruf“, zeigt sich auch Elisabeth Schubert, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, überzeugt von dieser Werbemaßnahme.

Die Zukunftschancen und spannende Aufgaben im Handwerk aufzuzeigen und eine Lanze für die Ausbildungsberufe zu brechen, das war und ist das Ziel der gemeinsamen Kampagne, die mittlerweile über die Grenzen des Westerwaldkreises hinaus bekannt ist. Die Staffelhölzer, mit denen das Kampagnenmotto bei dem Aktionstag im September 2015 an die Handwerkskammer Halle (Saale), die Stadt Norden und die WFG Saarpfalz weitergegeben wurde haben ihre Reise erfolgreich fortgesetzt. Inzwischen laufen Aktionen in den Landkreisen Saarpfalz, und Neunkirchen (Saarland), Oldenburg (Niedersachsen), Burgenlandkreis und Mansfeld Südharz (Sachsen-Anhalt) sowie in Lille (Frankreich)! In den Startlöchern stehen außerdem der Landkreis St. Wendel (Saarland) sowie der Wachstumsregion Ems-Achse (Niedersachsen).

Die werbende Partnerbetriebe

- Goerg & Schneider GmbH & Co. KG, Siershahn
- hapack Packmittel GmbH & Co. KG, Montabaur-Elgendorf
- Heep Fenster GmbH, Hunsangen
- Koch Bedachungen GmbH, Wirges
- ME-Michels Elektrotechnik GmbH, Höhr-Grenzhausen
- Noll GmbH, Görgeshausen
- PULTE Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Heiligenroth
- Verallia Deutschland AG, Wirges
- Wünsche GmbH, Nistertal

▶ Für Rückfragen zur Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“ steht Katharina Schlag bei der WFG zur Verfügung unter Telefon 02602/124 405 oder per E-Mail an katharina.schlag@westerwaldkreis.de.

Wenn der Rücken schmerzt, sind guter Rat und schnelle Hilfe gefragt

Menschen in der Region vertrauen sich der Wirbelsäulenchirurgie in Montabaur an

Stetiges Wachstum, weil die Menschen in der Region danach verlangen: Die Sektion Wirbelsäulenchirurgie am Brüderkrankenhaus Montabaur des Katholischen Klinikums Koblenz – Montabaur ist seit der Eröffnung im Jahr 2010 stetig gewachsen. Denn wenn der Rücken schmerzt, sind guter Rat und schnelle Hilfe gefragt. Den bietet das Team um Sektionsleiter Oliver Käs, der seit diesem Frühjahr von Oberärztin Dr. med. Heike Schuster-Hulley unterstützt wird. Die steigenden Patientenzahlen zeigen: Die Menschen in der Region vertrauen den Wirbelsäulen-Spezialisten am KKM.

Ganzheitliche Behandlung

„Wir legen großen Wert auf eine ganzheitliche Behandlung und versuchen mit konservativen Maßnahmen die Schmerzen am Rücken zu lindern oder ganz zu beheben“, sagt Sektionsleiter Käs. „Erst wenn dies nicht gelingt, kommen minimal-invasive Eingriffe, wenn notwendig auch größere Operationen zum Einsatz.“ Hierfür stehen am Brüderkrankenhaus modernste Geräte und Operationstechniken zur Verfügung. Oliver Käs wird von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft auf deren bundesweitem Zweitmeinungsportal als Wirbelsäulen-Spezialist geführt. Hier können Patienten, die nach der Diagnose ihres behandelnden Arztes gerne eine zweite Meinung bei einem anderen Arzt aus dem Fachgebiet einholen möchten, einen medizinischen Spezialisten finden und kontaktieren.

Seit dem Frühjahr gehört die erfahrene Wirbelsäulenchirurgin Dr. med. Heike Schuster-Hulley zum Team. Durch diese Unterstützung konnten die Sprechzeiten und Behandlungsmöglichkeiten am Brüderkrankenhaus noch einmal deutlich ausgebaut werden. Das Katholische Klinikum reagierte damit auf den hohen Bedarf an moderner Wirbelsäulenchirurgie in der Region. „ Der natürliche Verschleißprozess an der Wirbelsäule führt bei vielen Menschen zu Rückenschmerzen“, sagt Dr. Schuster-Hulley. „In Montabaur bieten wir das komplette Spektrum konservativer und operativer Behandlungsmöglichkeiten an, zudem erfolgt eine intensive Nachbehandlung in enger Zusammenarbeit mit unseren Physiotherapeuten und unserer Schmerztagesklinik“.

Fachärztliche Notfallversorgung rund um die Uhr

Die Wirbelsäulenchirurgie am Brüderkrankenhaus bietet eine fachärztliche Notfallversorgung rund um die Uhr an. Zudem können sich Patienten mit Rückenbeschwerden zur täglichen Wirbelsäulen-Sprechstunde anmelden. „Wir behandeln unsere Patienten so schonend wie möglich“, unterstreicht Oliver Käs. „Erst nach körperlicher Untersuchung und Sichtung der bildgebenden Diagnostik wird ein auf jeden Patienten individuell abgestimmtes Therapiekonzept erstellt.“

▶ Sektion Wirbelsäulenchirurgie
Katholisches Klinikum Koblenz - Montabaur
Brüderkrankenhaus Montabaur
Koblenzer Straße 11-13
56410 Montabaur
Telefon: 02602/122 754
Fax: 02602/122 760
E-Mail: o.kaes@kk-km.de
Internet: www.kk-km.de

Fingerhut-Musterhaus R 99.20 in Neunkhausen.

Fotos: Fingerhut Haus

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Seit über 110 Jahren entwickelt Fingerhut Haus mehr als individuelle Wohnträume: Ihr Zuhause

Wenn man sein eigenes Haus plant, spielt Vertrauen bei der Wahl seines Baupartners wohl eine der wichtigsten Rollen. Und Vertrauen kommt nicht von heute auf morgen. Fingerhut Haus aus Neunkhausen blickt auf über 110 Jahre Bautradition zurück. Seit Jahrzehnten werden Häuser auf Kundenwünsche hin entworfen und maßgeschneidert angefertigt. So individuell wie ein Fingerabdruck entwickelt Fingerhut Haus aus den Wünschen der Kunden deren Zuhause. Mit dem Fundament aus langjähriger Erfahrung, Expertise und breitem Know-how geht das Fertighausunternehmen dabei täglich engagiert ans Werk. Mit einem Haus von Fingerhut werden nicht nur Wohn-, sondern auch Energieträume war. Der Bau eines Fingerhut Hauses von Fingerhut erfolgt durch eine nachhaltige Bauweise mit regenerativer Technik. Eine moderne Architektur bietet viel Raum für ein hohes Maß an Lebensqualität und vereint zusätzlich Ökologie und Ökonomie unter einem Dach. Und das alles zu einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis.

▶ Mehr unter www.fingerhuthaus.de

FINGERHUT
Ihr Haus

Besuchen Sie uns in Neunkhausen im Kreativzentrum und Musterhaus:
Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr, So 14 bis 17 Uhr sowie gerne nach Vereinbarung.

Fingerhut Haus GmbH & Co. KG • 57520 Neunkhausen/Ww
Info-Line 02661-9564-0 • info@fingerhuthaus.de • www.fingerhuthaus.de

Natürlich bauen wir auf Fingerhut.

Fingerhut Haus erfüllt nicht nur Wohnträume. Fingerhut Haus erschafft mit Erfahrung, natürlichen Materialien und Know-how aus ganz individuellen Wünschen neue Lebensmittelpunkte – damit sie auch lange lebenswert bleiben.

Kompetenter Partner, wenn es um Zahlen und Steuern geht

Dr. Steudter & Partner zeigen Lösungswege

Das Führungsteam von Dr. Steudter & Partner mit (von links) Prof. Dr. Arno Steudter (WP/StB), Peter Weber (vBp/StB) und Bernd Steudter (WP/StB).
Foto: Dr. Steudter & Partner

Wenn es in der Wirtschaft um Zahlen geht, dann sind Experten gefragt. Egal, ob bei der Steuerberatung oder der Wirtschaftsprüfung. In diesen Beratungsfeldern sind die Dr. Steudter & Partner Steuerberatungsgesellschaft und die Dr. Steudter Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zuverlässiger Partner von national und international erfolgreichen Unternehmen. „Verantwortung gegenüber unseren Mandanten" – für das Team um Prof. Dr. Arno Steudter und Bernd Steudter ist dies nicht nur ein abstrakter Begriff, sondern die Basis der täglichen Arbeit. „Verpflichtung und gleichzeitige Zielsetzung der Partner und der Mitarbeiter unserer Gesellschaften ist die fachlich kompetente und erfolgreiche Betreuung und Beratung unserer Mandanten", sagt Prof. Dr. Arno Steudter. „Die Übernahme und Betreuung eines Mandanten erfolgt daher durch eine intensive persönliche Betreuung und Beratung der Partner sowie der fachlichen Mitarbeiter."

Mitarbeiter sind Kunden individuell zugeordnet

Jeder der Partner und jeder der individuell zugeordneten Mitarbeiter ist für „seinen" Mandanten als Ansprechpartner verantwortlich und verfügbar. „Die umfassende kreative Beratung unseres Mandanten sowohl in Spezialgebieten als auch in generellen Unternehmensfragen unter den jeweils aktuellsten geltenden unternehmerischen, rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen bildet eine Säule unserer Beratungskompetenz", unterstreicht Bernd Steudter. Lösungsvorschläge aus dem Hause Dr. Steudter & Partner – insbesondere bei speziellen und schwierigen steuerrechtlichen Beratungen – stellen hierbei jedoch keine riskante Gratwanderung dar, sondern sind auf Rechtssicherheit bedacht und als dauerhafte Lösungswege zu sehen.

Dienstleistungen an zwei Standorten

„Die Dienstleistungen und Beratungen für unsere Mandanten bieten wir aufgrund traditioneller und berufsrechtlicher Gegebenheiten durch zwei gesonderte Unternehmen an den Standorten Ransbach-Baumbach und Montabaur an", sagt Prof. Dr. Arno Steudter. Seit dem 1. Januar 2012 besteht die Dr. Steudter Weber & Partner am Standort Montabaur. Das fachliche Team um Peter Weber ist ebenfalls auf die kompetente und fachliche Beratungen mittelständischer Unternehmen in allen Steuerfragen ausgerichtet.

▶ Weitere Informationen zum Leistungsspektrum: www.steudter-partner.de

Mit uns sind Sie stets gut beraten!

Wir sind eine überregional tätige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Mandanten aller Rechtsformen und Grössenklassen. Gerne bieten wir auch Ihnen unsere umfassende Beratung in unternehmerischen und steuerlichen Fragen an. In enger Abstimmung mit Ihnen erarbeiten wir innovative Konzepte und praxistaugliche Lösungen, die in Ihrem Unternehmen effizient umgesetzt werden können.

Durch unsere Mitgliedschaft in der rennomierten Midsnell Group International (MGI) können wir international tätigen Mandanten sogar Dienstleistungen in über 85 Ländern der Welt anbieten.

A member of mgi worldwide
Global network of accounting firms

Neben unserem Stammhaus in Ransbach-Baumbach sind wir mit der Schwesterkanzlei Dr. Steudter Weber & Partner auch in Montabaur für Sie da. In allen Fragen der Steuer- und Unternehmensberatung finden Sie hier einen kompetenten Ansprechpartner. Individuelle Umsetzungen, die Ihren Erfolg nicht nur sichern, sondern ihn kontinuierlich ausbauen sind der Anspruch unserer täglichen Arbeit.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit uns, damit wir in einem persönlichen Gespräch Ihre Unternehmenssituation und den Rahmen einer möglichen Zusammenarbeit besprechen können.

DR. STEUDTER & PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Hochstraße 39
56235 Ransbach-Baumbach

Telefon: 0 26 23/98 73-0
Telefax: 0 26 23/98 73-20
info@steudter-partner.de
www.steudter-partner.de

DR. STEUDTER WEBER & PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Steinweg 32
56410 Montabaur

Telefon: 0 26 02/83 886-0
Telefax: 0 26 02/83 886-29
info@steudter-weber.de
www.steudter-weber.de

Bewährte Brückenbauer in unruhigen Zeiten

Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) an über 130 Standorten in 90 Ländern aktiv

Schwierige Zeiten für die Wirtschaftswelt: Nicht freier Handel, sondern „America first“, „Brexit“ und „Lokalisierung“ dominieren die Schlagzeilen. Da Deutschland als Exportnation und mit ihm auch Rheinland-Pfalz enger als viele andere Länder mit der Weltwirtschaft verflochten ist, brauchen die Unternehmen einen verlässlichen Partner, um anhaltenden Unsicherheiten und steigenden Handelsbarrieren erfolgreich entgegen zu stehen: Hierfür steht das Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) – und das seit mehr als 120 Jahren.

Heute engagieren sich AHKs an über 130 Standorten in 90 Ländern in dreifacher Mission: Als Dienstleister, Mitgliederorganisation und offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft im Ausland. Das Dienstleistungsspektrum umfasst unter anderem individuelle Marktanalysen, die Vermittlung geeigneter Geschäftspartner oder die Beratung bei Firmengründungen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor sind die rund 1900 Mitarbeiter, die stets mehrsprachig sind, direkt vor Ort agieren und somit die Chancen und Risiken des Zielmarktes kennen.

Die weltweit rund 45 000 Mitgliedsunternehmen der AHKs – etwa zwei Drittel davon im Ausland, ein Drittel in Deutschland – vertrauen jedoch nicht nur auf den umfangreichen Service der Kammern und ihren Nutzen als Netzwerkplattform. Andersherum verleihen die Firmen mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen den AHKs auch Gewicht und machen sie zu einem Sprachrohr deutscher Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung im Ausland. In zunehmendem Maße repräsentieren die AHKs an ihren Standorten auch deutsche Bundesländer, Messen und Exportmarketingagenturen.

AHKs sind damit wahre Brückenbauer zwischen den Märkten: Sie sind fest im Ausland verankert und begleiten deutsche Unternehmen, insbesondere kleine und mittelständische, in jeder Phase ihres Geschäftes. Gleichzeitig arbeiten sie eng mit den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland zusammen. Neben der individuellen Beratung zu allen Fragen von Auslandsunternehmungen haben sie ein Baukastensystem aus Unternehmerreisen, Messebeteiligungen sowie länderspezifischen Wirtschaftstagen, Fachseminaren, Symposien, Vorträgen und Sprechtagen in Kooperation mit den AHKs entwickelt. Dabei verfolgen die IHKs ein bundesweites Länderschwerpunktkonzept, das von den IHKs in Rheinland-Pfalz und dem Saarland maßgeblich beeinflusst wurde.

So stehen in der IHK Koblenz die Kompetenzzentren Australien, Russland, Slowakei sowie USA der Wirtschaft mit vertiefter Expertise zur Verfügung und bieten nachhaltige Impulse für Ihr Vorhaben im Ausland.

Die Standorte der weltweit aktiven Auslandshandelskammern. Grafik/Foto: IHK Koblenz

▶ Kontakt:
Robert Lippmann
Tel.: 0261/106-214
lippmann@koblenz.ihk.de

Geschäftlich in Entwicklungsländern engagieren

Berater für Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft als neues IHK-Angebot

Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Rheinland-Pfalz bieten Unternehmen ab sofort eine individuelle Beratung zu unternehmerischem Engagement in Schwellen- und Entwicklungsländern an. Das neue Beratungsangebot ist Teil einer gemeinsamen Initiative zwischen der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). EZ-Scout Bernd Lunkenheimer ist fortan Ansprechpartner zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft. „Insbesondere für mittelständische Unternehmen gibt es vielfältige interessante Möglichkeiten, sich geschäftlich in Schwellen- und Entwicklungsländern zu engagieren. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit verfügt über ein attraktives Spektrum an Förder- und Finanzierungsinstrumenten, Begleitmaßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten. Als EZ-Scout unterstütze ich Unternehmen dabei, das passende Angebot zu finden“, so Lunkenheimer. Der EZ-Scout greift dabei auf ein breites Netzwerk sowie die Unterstützung des BMZ und entsprechender Organisationen wie der KfW Bankengruppe oder der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zurück. Er unterstützt die Mitgliedsunternehmen des IHK-Verbundes unter anderem bei folgenden Themen:

- Informationen zu Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus auf Geschäftspotenzialen, Marktdynamik und politisch-wirtschaftliche Rahmenbedingungen,
- Auswahl von maßgeschneiderten Förder- und Finanzierungsinstrumenten der Entwicklungszusammenarbeit, m Beratung und Unterstützung zur Antragstellung bei den Entwicklungsorganisationen,
- Kontaktvermittlung zu und Netzwerkaufbau mit Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland und im Investitionsland.

▶ Kontakt: Bernd Lunkenheimer,
Tel. 0261/106-156,
lunkenheimer@koblenz.ihk.de

Das Traumhaus zum Festpreis

Massivhaus Rhein Lahn baut schlüssel- oder bezugsfähig – 300 zufriedene Kunden

Foto: Massivhaus Rhein Lahn

Der Traum von den eigenen vier Wänden steckt in vielen Köpfen. Mit Massivhaus Rhein Lahn wird dieser Traum zur Wirklichkeit. Mehr als 300 zufriedene Kunden haben mit dem Familienunternehmen bereits ihr Traumhaus zum Festpreis realisieren können. Inzwischen errichtet man rund 30 hochwertige Immobilien jährlich. „Alle unsere Gebäude werden individuell geplant, in Massivbauweise errichtet und energiesparend ausgerichtet", zeigt sich Geschäftsführer Viktor Mastel von seiner Firmenphilosophie überzeugt. Die zahlreichen Weiterempfehlungen seiner Kunden bestätigten ihn in seiner Ausrichtung. Für Mastel sind eine nachhaltige Bauweise und ein gesundes Wohnklima wesentliche Faktoren für ein Wohnhaus moderner Prägung, denn „nur so schaffen wir Werte, die bleiben".

Im August 2016 hat das Unternehmen im Quartier Süd in Montabaur eine neue Firmenzentrale bezogen. Eine Außenstelle unterhält man in Bodenheim (bei Mainz). Von diesen beiden Standorten aus wird ein Geschäftsradius abgedeckt, der von Mannheim bis Düsseldorf reicht. Das 2003 von Geschäftsführer Mastel gegründete Unternehmen beschäftigt aktuell 22 Mitarbeiter. Kundennähe, persönliche Verantwortlichkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit werden großgeschrieben. Beim Hausbau finden nur hochwertige Baustoffe von Markenherstellern Verwendung (z.B. Porotonziegel). Verbaut werden diese durch qualifizierte Handwerker aus der Region.

Massivhaus Rhein Lahn steht für eine Kombination aus Ideen, Leistung und Erfahrung. Die Bauherren haben größtmögliche Gestaltungsfreiheit und ausreichend Flexibilität in der Raumaufteilung. Eigene Bauleiter überwachsen die Bauausführung und gewähren so eine hohe Qualitätssicherung und eine jederzeitige Transparenz der Kosten. Die Firma von Viktor Mastel ist somit ein zuverlässiger und grundsolider Partner für IHR Traumhaus.

▶ Infos unter:
www.massivhaus-rheinlahn.de

Vom rauen Norden bis in die Wüste

B2K Tortechnik ist Spezialist für beratungsintensive Projekte

Neues Umfeld, größeres Team, klar gesetze Schwerpunkte: Im neuen Firmensitz am Nisterhammer in Nister spezialisiert sich B2K Tortechnik in Zukunft noch stärker auf beratungsintensive Großprojekte wie ein Kraftwerk in Dubai und die MV Werften in Rostock.

Schallschutztoranlagen sorgen für Sicherheit in Dubai. Foto: Jochen Tack

Dabei punkten die Fachleute um Carmen Kaiser und Ralf Käckermann mit ihrem großen Wissen und finden außergewöhnliche, exakt passende Lösungen für Bauherren, Bauplaner und Partner. In den neuen, großen Räumen von B2K Tortechnik arbeiten Leute mit 30 Jahren Erfahrung im Bereich Tortechnik und -bau mit neuen, jungen Kollegen zusammen: „Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Mit der Gestaltung eines motivierenden, inspirierenden Arbeitsumfeldes und der optimalen Zusammenstellung eines qualifizierten Mehrgenerationen-Teams werden Innovation und außergewöhnliche Leistungen möglich“, bringt Carmen Kaiser die Firmenphilosophie auf den Punkt.

Für das Siemens-Großprojekt „Jebel Ali Power Station“ in Dubai baut B2K Schallschutztoranlagen. Intensive Vorplanungen und Beratung waren hier besonders wichtig; die Tore müssen neben den Schallschutzbestimmungen auch hohen Ansprüchen an Statik und Sicherheit genügen sowie Sandstürmen, salzhaltiger Luft, konstanter Sonneneinstrahlung und großen Temperaturunterschieden standhalten.

B2K-Tore unterstützen den optimalen, logistischen Ablauf. Animation: MV Werften, Wismar

Im Mai wurden die Tore bereits geliefert. Ein eigenes Montageteam wird ab Oktober vier Wochen in Dubai arbeiten. Den Baustart betreut Carmen Kaiser in der ersten Woche persönlich.

Ein weiteres aktuelles Großprojekt betrifft die MV Werften in Rostock. Hier wurde gerade mit dem Bau einer neuen Schiffbauhalle begonnen. In Zukunft sollen moderne Roboter darin Schiffsteile fertigen.

Zentrales Thema war es, eine Lösung für den optimalen logistischen Ablauf zwischen den Werfthallen zu finden und Öffnungen von 3 bis 30 Metern Breite zu schließen.

Daneben spielen Umweltbedingungen eine große Rolle. Material und Technik sind salziger Seeluft und enormen Windkräften ausgesetzt. Die Fachleute von B2K Tortechnik planten dafür mit verschiedenen Partnerfirmen eine vollumfängliche Torlösung. Das Großprojekt soll Ende März 2018 fertiggestellt sein.

Quartier Süd: Der neue Stadtteil von Montabaur

In den abwechslungsreichen Wohnquartieren sind viele der Wohnbaugrundstücke verkauft

Im Jahr 2004 wurde die Westerwaldkaserne in Montabaur geschlossen. 40 Hektar Fläche mit vielen Bestandgebäuden standen zur Vermarktung. 2013 erhielt die Quartiersmanufaktur GmbH aus Trier den Zuschlag für die Entwicklung der Flächen. Bereits ein Jahr später rollten die ersten Bagger an. Bis Ende 2017 werden voraussichtlich 350 bis 400 Einwohner im Quartier Süd wohnen.

Wer hätte das gedacht? Der Mix aus Altbauten, Wohnen in umgebauten Kasernengebäuden oder in innovativen Neubauten kommt gut bei Wohnungs- und Grundstücksinteressenten an.

Es geht mit großen Schritten voran. Das neue Stadtquartier wird immer mehr ein Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Foto: Quartier Süd

In den abwechslungsreichen Wohnquartieren sind viele der Wohnbaugrundstücke verkauft und einige Einfamilienhäuser bereits bezogen. Der Umbau ehemaliger Fahrzeugwartungshallen in Q-Lofts geht mit großen Schritten voran. Im Frühjahr 2018 werden die nächsten Lofts fertig sein. Vier ehemalige Soldatenwohnheime ließ ein Investor sanieren und zu Wohnungen umgestalten. In unmittelbarer Nähe entsteht eine Wohnanlage für Menschen mit Behinderung. Träger der Einrichtung mit 24 Plätzen wird die Stiftung Scheuern sein. Am Campus startet in Kürze der Umbau des früheren Schulungsgebäudes und der ehemaligen Kantine: Hier entstehen Mietwohnungen für eine Seniorenwohnanlage mit Tagespflege.

Sozialverträgliche Preise

Bei dem gesamten Projekt ist es der Quartiersmanufaktur GmbH sehr wichtig, Wohnraum zu sozialverträglichen Preisen zu schaffen und mit Handwerkern aus der Region zusammenzuarbeiten.

Im Eingangsbereich zum Quartier Süd wurde bereits im September 2015 ein Supermarkt eröffnet. Die neue kommunale Kita Sonnenschein soll 2018 bezogen werden. Auch für Ärzte ist der Standort attraktiv: Eine Facharztpraxis hat kürzlich eröffnet; eine weitere wird gerade gebaut.

EINE LEISTUNGSSTARKE REGION

Verbandsgemeinde MONTABAUR Leben mittendrin!

KREATIV
Neue Ideen und Wege bringen die Region voran

LEISTUNGSSTARK
Ein leistungsstarker Gewerbe- und Dienstleistungsstandort mitten in Europa

MOBIL
Flexibel und mobil. Der ICE-Bahnhof und die A3 – ein wichtiger Standortvorteil

www.vg-montabaur.de | wirtschaftsfoerderung@montabaur.de

Handwerkskunst verschönert das Spack-Festival

Fotos: Theodor-Heuss-Realschule plus

Schriftzug „Spack Festival 2017“ wurde in großen Holzbuchstaben und Ziffern gefertigt und gespendet

Es ist eines der größten Musikfestivals in der Region – das Spack-Festival. Auch in diesem Jahr kamen wieder rund 5000 Festivalbesucher nach Wirges, um rund um das Bürgerhaus mit Künstlern wie Sido zu feiern. Die Veranstalter lockten nun schon im 14. Jahr Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet in den Westerwald – und sie bekamen zum 14. Geburtstag auch ein ganz besonderes Geschenk von der benachbarten Theodor-Heuss-Realschule plus und der Handwerkskammer Koblenz.

Das Handwerk hatte den Schriftzug „Spack Festival 2017“ in großen Holzbuchstaben und Ziffern gefertigt und gespendet. Die Schüler brachten unter der Leitung von Beate Philipps (Kunstlehrerin) und Bernd Adams (Koordinator Berufsorientierung) Farbe ins Spiel. Die Klasse 8.2 und die AG „Schulhund“ gestalteten den Schriftzug mit vielen bunten Farben und unterschiedlichen Motiven.

Diese schulische Aktivität gehört zu den diesjährigen Bausteinen der seit 2015 laufenden Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“ und wurde mit Blick auf das eingesetzte Material von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG), der Malerwerkstätte Rene Perpeet (Leuterod) und Farben Arndt (Mogendorf) unterstützt. Die farbenfrohen Buchstaben wurden mit Hilfe der Klasse 8.1 auf das Festivalgelände gebracht, wo Max Hannappel von Schlag & Pröbstl (Herschbach) den witterungssicheren Aufbau übernahm.

„Wieder eine hervorragende Aktion, um auf das Handwerk aufmerksam zu machen“, freuen sich das Team der WFG und das Handwerk über die tolle Unterstützung vor Ort. „Es ist schön zu erleben, wie die unterschiedlichsten Akteure sich gegenseitig helfen und sich gemeinsam für ihre Region einsetzen“, bedankt sich Katharina Schlag (WFG) bei den Aktiven.

Anzeige

Cocuun – für ein neues Arbeiten in Unternehmen

Das Westerwälder IT-Unternehmen EXEC bietet insbesondere Unternehmen eine brandneue und einzigartige Kommunikations- und Digitalisierungslösung. Als App, Desktop- sowie Browser-Version.

Cocuun steht für ein neues Arbeiten, es ist eine sichere Plattform für die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb von beispielsweise Gruppen, Teams und Abteilungen. Cocuun bringt Menschen, Themen und Daten zentral und geordnet zusammen. Für Aufgaben, Projekte, Geschäftsprozesse, für die sofortige Umsetzung digitaler Abläufe.

„Wir bieten Firmen und Organisationen mit Cocuun eine einfache Lösung, um sofort und sicher effizient zusammenarbeiten, ja sogar ganze Prozesse digitalisieren zu können - ohne dafür ein aufwendiges IT-Projekt aufsetzen zu müssen“, so Stefan Schwaderlapp, Geschäftsführer des EXEC Software Teams. Die Arbeitsplattform gibt es als App für iOS und Android, als Desktop- sowie Browser-Version, kann somit überall genutzt werden, sämtliche Inhalte werden dabei in Echtzeit synchronisiert.

Mit Cocuun „immer im Thema“

Cocuun ist auch sicherer Messenger und gemeinsamer Datenspeicher. Arbeiten, Organisieren und Kommunizieren per Web und App, im Office und mobil.

Cocuun überrascht mit Besonderheiten:

- Beiträge bzw. Chats sowie Dateiaustausch erfolgen strukturiert in Ordnern und Themen.
- Nutzungsrechte, wie schreiben, lesen, administrieren, können themenbezogen vergeben werden.
- Als Plugins lassen sich Umfragen, Abstimmungen, Terminplaner, Checklisten u.a. flexibel einbinden.
- Zudem kann die Lösung auch mit individuellen Plugins erweitert, in andere Anwendungen integriert – oder gar On-Premises betrieben werden.

Cocuun bietet damit ein breites Spektrum möglicher Anwendungen, ob Außendienststeuerung, Meetings per Themenchat, Vorgangsbearbeitung oder Projekt- und Eventorganisation, ob Social Intranet und Extranet, Partner-Networking oder Gremienarbeit, die Lösung ist einfach vielfältig einsetzbar.

„Cocuun ist von Cocoon (Kokon) abgeleitet. Der Name stellt den Aspekt der Sicherheit, der für unsere Anwender und uns ein besonderes Anliegen ist, in den Vordergrund“, so Geschäftsführer Bernd Philippi, Chef-Entwickler von Cocuun. „Wir bieten eine sichere Lösung für geschlossene Nutzergruppen, setzen moderne Verschlüsselungstechniken ein und betreiben Cocuun in einem zertifizierten deutschen Rechenzentrum nach deutschen Datenschutzgesetzen“, so Philippi.

Wer einfach nur chatten oder Daten teilen will, kann Cocuun ebenso nutzen. Denn für den einzelnen Anwender ist Cocuun immer kostenlos, die Apps sind frei in den Stores verfügbar. Das macht Cocuun für den privaten Anwender ebenso wie auch für Vereine interessant, während Firmenkunden von kostenpflichtigen Zusatzfunktionen und Services profitieren. Gemeinnützigen Organisationen bietet EXEC spezielle Konditionen an.

Mehr über Cocuun unter

www.cocuun.net

Für ein neues Arbeiten. Digital & sicher.

Einfach kostenlos starten. Weitere Infos unter www.cocuun.net.

COCUUN®
einfach organisiert

EXEC Software Team GmbH
Ransbach-Baumbach • Berlin
Tel. +49 (0) 26 23 / 98 79 - 0
info@exec.de • www.exec.de

EXEC® SOFTWARE TEAM

Ein vielseitiger Partner der Industrie

Die Zoth GmbH & Co. KG aus Westernohe bietet einen Kosten sparenden Full-Service an

Innovativ, kompetent und leistungsfähig – seit über 60 Jahren ist die Zoth GmbH & Co. KG aus Westernohe ein verlässlicher und vielseitiger Partner der Industrie. Verlässlich, weil das Unternehmen auf motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiter sowie auf einen modernen Maschinen- und Fuhrpark zurückgreifen kann. Vielseitig, weil der Name Zoth für Kompetenz in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Stahl- und Blechbearbeitung, Schwermontagen sowie Heizungs- und Rohrleitungssysteme steht. Namhafte Unternehmen aus allen Branchen bauen auf die gewachsene Strukturen und Erfahrungen der Westerwälder. Zoth übernimmt zudem auch bei der Nachwuchsgewinnung Verantwortung, bildet derzeit 63 junge Menschen in 13 unterschiedlichen Berufen aus.

Für die Kunden von Zoth ist die intelligente Kombination der einzelnen Unternehmensbereiche von besonderem Vorteil. Die enge Zusammenarbeit der Bereiche und die damit verbundenen kurzen Wege bieten einen Full-Service, der den Kunden zum einen Kosten spart und zusätzlichen Nutzen bringt. Denn bei Zoth bleiben Planung, Konstruktion, Herstellung und Montage in einer Hand. „Unter Full-Service verstehen wir professionelle Dienstleistungen, bei denen die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden jederzeit im Vordergrund stehen“, sagt Martina Zoth-Opolka, kaufmännische Geschäftsführerin des Unternehmens. Die Kunden profitieren von der Kompetenz eines lösungsorientierten Unternehmens.

Die Geschäftsführung: Martina Zoth-Opolka und Wolfgang Zoth.

Foto: Zoth GmbH & Co. KG

Zum Portfolio des Unternehmens gehören unter anderem folgende Dienstleistungen: Elektro-, Mess- und Regelanlagen, Kommunikations- und Datentechnik, Straßenbeleuchtung, elektrische Energieanlagen im Bahnbereich, Energie- und Automatisierungstechnik, Heizungs- und Rohrleitungssysteme, Klima- und Lüftungstechnik, Sanitärtechnik, Stahl- und Metallbau, Behälter- und Apparatebau, Maschinenbau, Schwermontage, Stahlwasserbau, Blechbearbeitung sowie der Bereich Türen, Tore und Brandschutz. Zahlreiche Zertifikate und Zulassungen bescheinigen dem firmeneigenen Qualitätsmanagement eine sehr hohe Fachkompetenz. Zu den Kunden von Zoth gehören unter anderem so namhafte Unternehmen wie Agfa, Bayer, Bosch, Aldi, Fraport, Siemens, Rolls Royce, Schell, ThyssenKrupp und die Deutsche Bahn.

▶ Weitere Infos: www.zoth.de

ZOTH

Individuelle Lösungen für Elektro, Metall & Technik

www.zoth.de

Intelligent kombiniert!

Kurze Wege sparen Kosten. Planung, Konstruktion, Herstellung und Montage bleiben in einer Hand.

Das ist **Full-Service von Zoth.**

Professionelle Dienstleistungen, bei denen Ihre Bedürfnisse und Wünsche jederzeit im Vordergrund stehen.

Nutzen Sie die Leistungen von Zoth für Ihren Erfolg. Profitieren Sie von der Kompetenz eines kunden- und lösungsorientierten Unternehmens.

- Elektro-, Mess- und Regelanlagen
- Stahl- und Metallbau
- Blechbearbeitung
- Heizungs- u. Rohrleitungssysteme
- Straßenbeleuchtung
- Service und Beratung

Zoth GmbH & Co.KG · Dr.-Walter-Zoth-Allee 1 · 56479 Westernohe
Tel.: 0 26 64 / 501-0 · Fax: 0 26 64 / 501-155 · E-Mail: zoth@zoth.de

Autohaus Schlotter

läuft und läuft und …

89-jähriges Bestehen – 1928 ganz klein angefangen.

Seit 2015 Volkswagen WeltAutoPartner der Volkswagen AG.

Was 1928 in einer kleinen Werkstatt und mit einer Tankstelle vor den Toren der Stadt Wirges begann, präsentiert sich heute als leistungsstarkes und zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen: das Autohaus Schlotter wird 89 Jahre alt.

Katharina und Josef Schlotter hätten sich vor einem dreiviertel Jahrhundert kaum träumen lassen, dass ihr kleines Unternehmen sich in dieser Weise entwickeln würde.

Wurden damals im kleinen Rahmen neben Automobilen vor allem Fahrräder und Nähmaschinen gewartet, bieten heute knapp 45 Mitarbeiter auf einer Firmenfläche von mehr als 10.000 Quadratmetern jeden erdenklichen Service rund ums Auto an.

Neben den Neuwagen der renommierten Marken Audi und VW sind auch Gebrauchtfahrzeuge zu kaufen.

Ein 350 m² großes Ersatzteillager mit ca. 8.000 Positionen steht zur Verfügung. Insgesamt 14 Hebebühnen sind ein Gradmesser der Leistungsfähigkeit des Hauses, dem seit geraumer Zeit auch eine eigene Autolackiererei angeschlossen ist.

Das Unternehmen Schlotter, das sich schon in den 50er-Jahren vertraglich an VW, später auch an Audi band, steht gewissermaßen für den wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg, der sich unter anderem auch in jenem kleinen Kultauto widerspiegelte, das bis zum heutigen Tage läuft und läuft und läuft... So mancher Käfer hat in dem Wirgeser Autohaus einen neuen stolzen Besitzer aus dem Westerwaldkreis gefunden.

Das kleine Wirtschaftswunder in Wirges hat sich bis zum heutigen Tage fortgesetzt und es liegt immer noch in Familienhand. Nachdem 1970 der Kfz-Meister Siegfried Schlotter mit seiner Frau Hildegunde das aufstrebende Unternehmen übernommen hatte, stehen seit dem Jahr 2000 Diplom-Kfz-Betriebswirt Heiko Schlotter und seine Schwester, die staatlich geprüfte Betriebswirtin Mariele Schlotter-Kraushaar, auf der Kommandobrücke des Autohauses; ein weiterer Baustein im Rundum-Service, wie ihn heutzutage der Vertragspartner, aber auch der Kunde verlangt. Für das angesehene Wirgeser Familienunternehmen ein Anspruch, dem es sich an einem schwierigen Markt immer wieder neu stellen muss.

Das Autohaus Schlotter ist seit 2015 WeltAuto Partner der Volkswagen AG und seit 2013 auch Skoda Servicepartner.

Kompetenzen

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Rundum Unfall Spezialist
- eigene Fahrzeuglackierung
- Finanzierungs- und Versicherungsservice
- Reparatur-Fachwerkstatt
- Karosserie-Arbeiten
- Abschleppdienst
- Reifenservice mit Fachberatung
- Zubehör-Service
- Kundendienst
- Dekra - Abnahme / HU nach § 39
- Euromobil Miet - und Ersatzwagenservice
- Klimaanlagen-Stützpunkt
- Werksdienstwagen der Volkswagen und Audi AG
- Jahreswagen

Professioneller Service im Falle eines Unfalles

- 24-Stunden-Abschleppdienst
- Unfall-Ersatzwagen
- Reparatur nach Herstellervorgaben
- Hersteller Original Teile®
- HighTech-Werkstatttechnik Karosserie und Lack
- Geschultes Fachpersonal Karosserie und Lack
- Serviceberater Karosserie und Lack
- Volkswagen/Audi Clever Repair®
- Hilfe bei den Formalitäten mit der Versicherung

24-Stunden-Notruf: 0160 / 52 88 111

Öffnungszeiten Verkauf
Mo–Do: 8.00 – 18.30 Uhr
Fr: 8.00 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Service
Mo–Do: 7.15 – 17.30 Uhr
Fr: 7.15 – 16.00 Uhr
Sa: 7.30 – 12.00 Uhr

Autohaus Schlotter GmbH
Christian-Heibel-Straße 41
56422 Wirges
Tel.: 02602 / 6808-23
Fax: 02602 / 6808-44
info@autohaus-schlotter.de

www.autohaus-schlotter.de

Autohaus Schlotter GmbH

Das WeltAuto. Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Volkswagen Nutzfahrzeuge

Audi Service

ŠKODA Skoda Service

Zwei Branchen, ein Team – gemeinsam stark!

BBN-Geschäftsführerin Lisa Kießling und SKS-Geschäftsführer Kevin Kießling leben ihren beruflichen Traum gemeinsam

Die Wurzeln im Westerwald zogen Lisa Kießling und Kevin Kießling einst aus, um in der Ferne die Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben zu legen. Lisa Kießling studierte in Köln, hieß damals noch Blank mit Nachnamen und Kevin besuchte die DAV-Akademie in Bremen. Sie kehrten beide zurück in den Westerwald, um in zweiter Generation jeweils den Familienbetrieb ihrer Eltern zu übernehmen: Lisa Kießling ist heute Geschäftsführerin der BBN Versicherungsmakler GmbH mit Sitz in Ransbach-Baumbach, Kevin Kießling ist Geschäftsführer der SKS Spedition mit Sitz in Mogendorf. „Der Westerwald ist ein starker Wirtschaftsstandort. Wir schätzen dieses Potenzial und sind sehr gerne ein Teil der heimischen Wirtschaft“, sagen die Eheleute Kießling.

Die beiden Unternehmer haben früh erkannt, dass man trotz unterschiedlicher Branchen viele berufliche Schnittmengen hat. „Wir haben beide das Handwerk von unserem Vater erlernt und konnten schon früh erste berufliche Erfahrungen sammeln“, sagt Kevin Kießling. Eine Zeit, die beide positiv geprägt hat. „Selbstständigkeit verlangt stets auch viel Verständnis vom Lebenspartner“, sagt Lisa Kießling. „Wir kennen beide die Herausforderungen, die sich als Geschäftsführer eines Familienunternehmens ergeben. Wir wissen, dass Arbeitszeiten oftmals nicht planbar sind.“ Zudem erkennen die beiden Unternehmer oft Parallelen im beruflichen Alltag: „Wir stehen uns gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite, tauschen uns aus und finden gemeinsam stets die passende Lösung“, sagt Kevin Kießling.

Idealer Ort für beide Unternehmen

Die Rückkehr an den Standort Westerwald haben beide nie bereut. „Das hier ist nicht nur unsere Heimat, es ist auch der ideale Ort für unsere beiden Unternehmen“, sagen die Eheleute Kießling. „Die Region bietet viele infrastrukturelle Vorteile und hat sich in den vergangenen Jahren zudem stetig weiterentwickelt. Und sie ist die Wiege unseres Unternehmenserfolges, auch wenn unsere Kunden heute zum Teil aus dem gesamten Bundesgebiet und dem angrenzenden Nachbarländern kommen. Abgesehen davon fühlen wir uns auch persönlich sehr wohl hier.“ Den Bezug zur Heimat vollendete der Hausbau im Westerwald. Hier legten die Eheleute viel Wert darauf, dass alle Arbeiten rund ums Haus ausschließlich von regionalen Unternehmen durchgeführt wurden.

Auch wenn sie in zwei unterschiedlichen Branchen aktiv sind, leben Lisa und Kevin Kießling ihren beruflichen Traum gemeinsam. Die Eheleute zeigen, dass man das Berufliche und das Private dennoch erfolgreich verbinden kann, auch wenn beide einen sehr zeitintensiven Job haben.

BBN Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Schnell, flexibel und zuverlässig auf die Wünsche der Kunden eingehen – das ist eine der großen Stärken der **BBN Versicherungsmakler** GmbH & Co. KG, deren Kunden in erster Linie die mittelständische Industrie, das Gewerbe und der Handel sind. „Unsere Unabhängigkeit ist unsere große Stärke“, sagt Geschäftsführerin Lisa Kießling. „Das ermöglicht uns, für jeden individuellen Kundenwunsch die passende Lösung zu finden.“ Eine wichtige, wenn auch nicht die bedeutendste oder einzige Tätigkeit der Versicherungsmakler ist die Vermittlung von Industrieversicherungen – auch auf dem internationalen Markt. Als langjähriger Treuhändler vertritt die BBN seit ihrer Gründung im Jahr 1998 die Interessen ihrer Auftraggeber.

„Wir stehen unseren Kunden und Partnern nicht nur im Schadensfall, sondern auch bei der alltäglichen Arbeit mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Lisa Kießling. „Für die passenden Absicherung und die individuellen Wünsche der Kunden braucht man einen vertrauensvollen Partner und Experten an seiner Seite.“ Damit die Kunden sich auch in Zukunft weiterhin auf qualifizierten Fachkräfte verlassen können, hat sich BBN zur Aufgabe gemacht, diese selbst auszubilden. Seit August dieses Jahres bekommt das Team tatkräftige Unterstützung durch zwei junge Auszubildende, die ihre Lehre als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen begonnen haben. Wir heißen diese hiermit nochmal recht herzlich in unserem Team Willkommen und wünschen eine gute und erfolgreiche Zeit.

▶ Nähere Infos des Unternehmens unter www.BBN-Versicherungsmakler.de

Zuwachs im Team: Auszubildende Herr Wagener und Herr Huesmann. Fotos: BBN Versicherungsmakler

SKS GmbH

Was einst als Spedition gegründet wurde, hat sich längst zur **SKS Logistik Gruppe** entwickelt – das Familienunternehmen mit Sitz in Mogendorf besticht mit maßgeschneiderten logistischen Lösungen, getreu dem Motto: „Wir transportieren Leidenschaft!“ Geografisch und logistisch ideal gelegen zwischen den Ballungszentren Köln und Frankfurt, und damit zentral in Deutschland, bedient das Unternehmen Kunden in der gesamten Republik und den angrenzenden Nachbarländern. Kerngeschäft der Transportprofis ist das Handling sowie der Transport von unverpackten Motorrädern. Zahlreiche Motorradhersteller setzen auf die Dienstleistung von SKS. Das hauseigene Motorrad-Reisebüro, welches allein von Kim Hummerich (geb. Kießling) geführt wird, organisiert und veranstaltet zudem Reisen durch ganz Europa. Das moderne Speditionsgelände bietet auf mehr als 125 000 Quadratmetern Raum für ein großflächiges Hallenlager, einen hochmodernen Logistikpark und überdachte Lagerflächen. Die Fahrzeugflotte von SKS, auffällig gestaltet und umweltbewusst mit der aktuellsten Abgasnorm ausgestattet, besteht derzeit aus 28 Fernverkehr- und 2 Nahverkehrszügen sowie zwei 12-Tonner Fahrzeuge, die mit geschultem Personal durch Deutschland und Europa pilotiert werden. „SKS steht für Partnerschaft, Vertrauen und Kompetenz“, sagt Geschäftsführer Kevin Kießling. „Wir legen besonderen Wert auf Kundenfokus, Teamwork und Engagement.“

▶ Nähere Infos des Unternehmens unter www.SKS-world.de

Foto: SKS GmbH

- Betriebliche Sachversicherung
- Schadensmanagement
- Vorsorge
- Risikomanagement
- Vertragsmanagement
- Branchenversorgung
- Privatkundenservice

Wir versichern Vertrauen

bbn Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Rheinstraße 96 I 56235 Ransbach-Baumbach
Telefon 0 26 23 / 88 17 - 60
info@bbn-versicherungsmakler.de
www.bbn-versicherungsmakler.de

bbN UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGS MAKLER

100.000 m² Logistikpark direkt an der A3

- ✓ Lage an der A3 in Blickweite zur Ausfahrt 38 / mittig zwischen Hamburg, München und Berlin
- ✓ Attraktive Konditionen verbunden mit herausragenden Dienstleistungen
- ✓ Ausgewiesenes Industriegelände; Arbeiten sind 24/7 möglich
- ✓ Hauseigene Logistik – Kernkompetenz vor Ort z.B. komplette Warenwirtschaft, Messebau, Event-Logistik usw.
- ✓ Modernste Industriehallen mit Verladerampen (Bj. 2014) Lagereinheiten von 100 m² - 12.000 m² verfügbar
- ✓ Freiflächen bis zu 40.000 m²

SKS www.sks-world.de

Kevin Kießling
(Betriebswirt der DAV)
Leitung Disposition

SKS GmbH

Grubenstrasse 1
D - 56424 Mogendorf
Tel.: +49 (0) 26 23 - 96 46 - 60
Fax: +49 (0) 26 23 - 96 46 - 46
E-Mail: kevin.kiessling@sks-spedition.de
Web: www.sks-world.de

Foto: © kasto - stock.adobe.com

Wissensmanagement: Wie macht man Wissen „haltbar“?

Organisationsstruktur, Spezialisierungsgrad oder Personalplanung spielen eine wichtige Rolle

Ein Mitarbeiter verlässt das Unternehmen oder geht in den Ruhestand, vielleicht übernimmt sogar die nächste Generation den Betrieb. Doch was passiert mit dem Wissen der nun nicht mehr im Unternehmen arbeitenden Mitarbeiter und Führungskräften, ihren Erfahrungswerten, ihren Ideen und unternehmensspezifischen Kenntnissen, die bisher allesamt wichtige Bausteine für den Erfolg des Unternehmens waren? Von reibungslosen Prozessabläufen über technische Produktdetails bis zur hervorragenden Kundenzufriedenheit – hinter all diesen Punkten stehen Mitarbeiter, die ihr individuelles Wissen einbringen. Die Fragestellung, wie Unternehmen dafür sorgen können, dass diese Informationen nicht verloren gehen stand im Fokus der Veranstaltung „Wissensmanagement – Arbeitskraft geht, das Wissen auch?“ in Hachenburg, zur der die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) gemeinsam mit der IHK-Regionalgeschäftsstelle Montabaur und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald eingeladen hatte.

„Das Thema betrifft alle Branchen und Unternehmensgrößen, daher freuen wir uns über eine bunte Mischung im Publikum“, sind sich die Veranstalter einig. Der Grund dieses Thema bereits zum zweiten Mal aufzugreifen, erklären sie wie folgt: „Wissen ist ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil, daher ist uns daran gelegen, den Betrieben in unserer Region Wege aufzuzeigen, um relevantes Wissen langfristig im Unternehmen zu halten.“

Die Ausführungen dazu startete Professor Siegfried Schreuder, Leiter des Kompetenzzentrums für Wissensmanagement an der Hochschule Koblenz, der deutlich machte, dass keine Patentlösungen existieren, da betriebsindividuelle Bereiche wie Organisationsstruktur, Spezialisierungsgrad oder Personalplanung eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielen. Wie auch bei anderen Herausforderungen, können gute Beispiele aber hilfreich sein um Lösungen für die eigene Situation zu finden.

Eines dieser Beispiele stelle Stefan Maschel, Leiter der Personalabteilung bei der Vecoplan AG in Bad Marienberg vor. Für ihn ist eine der wichtigsten Grundlagen eine gemeinsame Kommunikationsebene zu finden und alle Seiten mit einzubeziehen. „Der kritische Faktor ist der Mensch. Ob ein Vorhaben wie der Wissenstransfer von einem Kopf in den anderen gelingt oder nicht, hängt immer von den handelnden Personen ab“, weiß er aus eigener Erfahrung.

Das trifft auch auf den Fall eines Generationenwechsels im Unternehmen zu, egal ob auf Mitarbeiter- oder Führungsebene. Das zeigte der Erfahrungsbericht von Markus Hoffarth-Righetti von der Kanzlei Hoffarth & Partner in Niederahr. Entscheidend für ihn ist nicht primär das fachliche, faktische Wissen sondern die Berücksichtigung der Beziehungsebenen, also die soziale Funktion des Mitarbeiters im Betrieb. „Sie alle haben Meinungsführer, „Kummerkästen“, Bedenkenträger und Vermittler zwischen Hierarchieebenen in ihrem Betrieb und die sollten Sie kennen.“

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Wissensmanagement-Vorhaben sind „Chefsache“, brauchen Zeit und Fingerspitzengefühl. Sie sollten sich auf relevantes Wissen für das Unternehmen beziehen (aus der Vergangenheit, aus der Gegenwart und für die Zukunft). Wissensquellen/-geber sind interne und externe Teilnehmer (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten,...). Wissenserwerb ist dynamisch und vernetzt organisiert. Neue Kommunikationstechnologien unterstützen die einfache Mitwirkung.

Schonender Umgang mit wertvollen Ressourcen dank der mechanischen Trenntechnik

Zukunftsweisende Technologien und Innovationen von der GEA Group Aktiengesellschaft

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel verarbeitende Industrie sowie für ein breites Spektrum weiterer Prozessindustrien. Sie konzentriert sich als international tätiger Technologiekonzern auf Prozesstechnik und Komponenten für anspruchsvolle Produktionsprozesse in unterschiedlichen Endmärkten. Der Konzern generiert circa 70 Prozent seines Umsatzes aus der langfristig wachsenden Nahrungsmittelindustrie und hält unter anderem eine Spitzenposition in der mechanischen Trenntechnik mittels Separatoren und Dekantern. Die Weltbevölkerung wächst rasant. Fast 7,5 Milliarden Menschen müssen heute mit Wasser, Energie, Nahrungsmitteln und Medikamenten versorgt werden. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an ein nachhaltiges Wirtschaften. Nur der schonende Umgang mit wertvollen Ressourcen sichert die Lebensqualität, ohne die Grundlagen zukünftiger Generationen zu gefährden – Die mechanische Trenntechnik der GEA Group mit ihren zukunftsweisenden Technologien und Innovationen hält diesem Anspruch stand.

Maximale Trennschärfe

Ob Separatoren oder Dekanter: Auf Basis der Prozesskompetenz der GEA verbinden sich hohe Trennschärfen, Klärgrade und Durchsatzvolumina mit der größtmöglichen Ersparnis von Energie, Wasser, Produktionsflächen und Entsorgungsaufwänden. Bereits seit 1893 werden am Standort in Oelde Zentrifugen gefertigt, mit denen Flüssigkeiten und Flüssigkeitsgemische separiert werden. 1961 wurde der Grundstein für ein weiteres Werk in Niederahr gelegt und bereits ein Jahr später, 1962 die ersten Dekanterteile produziert – Der Schritt in eine vielversprechende Zukunft. Heute stehen die Separatoren und Dekanter von GEA mit der Erfahrung von mehr als 3000 verfahrenstechnischen Anwendungen weltweit für maximale Effizienz bei minimalem Ressourcenverbrauch. Die Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen wird bei GEA mittels modernster Messtechnik und Prüfständen in allen Produktionsphasen sicher gestellt. Durch Good Manufacturing Practice und einer lückenlosen Qualitätsdokumentation, wird dafür gesorgt, dass die Qualitätszusagen Punkt für Punkt eingehalten werden. Automatisierte Produktionsabläufe und computergestützte Fertigungstechnologien stellen die Fertigung dabei ökonomisch wie ökologisch auf eine gesunde Basis. Ein weiterer Vorteil für den Kunden: Die kurzen Fertigungszeiten schaffen klare Zeitvorteile, die sich insbesondere in der Produktentwicklung und Erschließung neuer Märkte auszahlen.

Standortinvestitionen weltweit

Um die Lieferfähigkeit und Produktqualität immer weiter zu optimieren, investiert GEA kontinuierlich in Gebäude, Anlagen und die Ideen der Mitarbeiter. Das verbessert die Infrastruktur für Fertigung, Montage und Endprüfung. Spezialisierung in der mechanischen Trenntechnik ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Das Kompetenzzentrum für Separatoren und Dekanter in Oelde (D) sowie die Produktionsstandorte für mechanische Trenntechnik in Niederahr (D), Château-Thierry (F), WuQuing (CN) und Begaluru (IN) verfügen über weltweit modernste Fertigungseinrichtungen. **Mechanische Trenntechnik von GEA – Ein echter Mehrwert für Kunden und Umwelt.**

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist einer der größten Systemanbieter für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie sowie für ein breites Spektrum von Prozessindustrien.

Sie konzentriert sich als international tätiger Technologiekonzern auf Prozesstechnik und Komponenten für die anspruchsvollen Produktprozesse in unterschiedlichen Endmärkten.

Dazu gehört die in über 120 Jahren erworbene Technologie- und Marktführerschaft in der mechanischen Trenntechnik.

Unsere Separatoren und Dekanter sind in über 3.000 Anwendungsgebieten erprobt und in der Praxis erfolgreich.

Ein wichtiger Pfeiler unserer Zukunftsstrategie sind qualifizierte, engagierte und mit dem Unternehmen eng verbundene Mitarbeiter.

GEA engineering for a better world

GEA Westfalia Separator Group GmbH
Moschheimer Straße, 56414 Niederahr, Deutschland
Tel.: 0 26 02/ 9 28-0, www.gea.com

Karrierestart mit Schütz – Technikbegeisterte Azubis kommen auf ihre Kosten

Als einer der größten Arbeitgeber im nördlichen Rheinland-Pfalz stellt das Unternehmen jährlich zirka 30 neue Ausbildungsplätze zur Verfügung

Schütz ist mit seinem Stammsitz in Selters einer der größten Arbeitgeber in der Region Westerwald.

Am Schütz-Stammsitz in Selters/Westerwald und an über 40 internationalen Standorten entwickeln, produzieren und vertreiben über 3700 Mitarbeiter industrielle Verpackungssysteme, Haustechnikprodukte, Leichtbauwerkstoffe, Vorprodukte aus Stahl sowie Rotorblätter für Windkraftanlagen. Das Unternehmen konzipiert und konstruiert nahezu alle für die Produktion benötigten Werkzeuge, Maschinen und Anlagen in Eigenregie. Darüber hinaus betreibt Schütz einen eigenen Modell- und Formenbau für die Rotorblattfertigung. Mit der Besetzung von Spitzenpositionen in den entsprechenden Geschäftsfeldern gilt das Familienunternehmen als Technologieführer und wichtiger Innovationsgeber.

Als einer der größten Arbeitgeber im nördlichen Rheinland-Pfalz stellt Schütz jährlich ca. 30 neue Ausbildungsplätze zur Verfügung. Im Angebot: 20 verschiedene kaufmännische und technische Berufsbilder – darunter die Ausbildungsberufe Maschinen- und Anlagenführer sowie Verfahrensmechaniker. Hinzu kommen fünf Fachrichtungen im praxisnahen dualen Studium.

Ausbildungsberufe für Technikfans

Maschinen- und Anlagenführer mit den Schwerpunkten Metall- und Kunststofftechnik bedienen und prüfen die verschiedenen Produktionsanlagen im Werk. Sie führen Wartungsarbeiten durch, tauschen Verschleißteile aus, rüsten um und stellen Störungen an Maschinen fest. Außerdem überwachen sie den Produktionsprozess und steuern den Materialfluss. Die Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen gehört ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Mindestvoraussetzung: ein guter Hauptschulabschluss. Diesen müssen auch angehende Verfahrensmechaniker bei ihrer Bewerbung nachweisen. Deren Ausbildung dauert jedoch drei Jahre. In ihren Aufgabenbereich fallen das Steuern, Bedienen und Warten von Maschinen. Verfahrensmechaniker arbeiten überwiegend in der Serienproduktion und sind für den störungsfreien Betrieb der Anlagen verantwortlich. Bei Schütz verarbeiten sie hauptsächlich Thermoplaste im Spritzguss- und Blasformverfahren zu unterschiedlichen Produkten.

Die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer erfolgt praxisnah mit interessanten und vielseitigen Tätigkeiten und wechselnden Einsatzorten im Produktionsbetrieb. Fotos: Schütz

Theorie und Praxis ideal kombiniert

Das erste Ausbildungsjahr ist für beide Berufsbilder identisch. Danach unterscheiden sich die Aufgabengebiete. Die theoretische Ausbildung in der Berufsschule wird anschaulich vom Werksunterricht begleitet. Dieser findet wöchentlich bis zu drei Stunden lang statt, getrennt nach Ausbildungsjahren. In der Phase der Prüfungsvorbereitung stehen drei weitere Stunden pro Woche auf dem Lehrplan. Zusätzlich bietet Schütz die Möglichkeit, externe Lehrgänge an überbetrieblichen Ausbildungsstätten in der Region oder der Berufsbildenden Schule Montabaur zu besuchen, z. B. zum Thema CNCProgrammierung.

Ein interner Englischunterricht vermittelt sprachliches Know-how und bereitet ideal auf mögliche Auslandsaufenthalte vor. Schließlich ist es jederzeit denkbar, dass Mitarbeiter – beispielsweise zu Reparatur- oder Wartungszwecken – projektbezogen in einer der ausländischen Niederlassungen eingesetzt werden.

Gemeinsame Perspektiven

Auch nach der Ausbildung fördert Schütz die Weiterbildung seiner ehemaligen Schützlinge im anschließenden Berufsleben und unterstützt die neuen Fachkräfte bei einer weiteren Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker oder im Rahmen eines Studiums zum Bachelor bzw. Master.

Anzeige

Willkommen in der Welt von SCHÜTZ.

BAUCH & MÜLLER WERBEAGENTUR GMBH

Die SCHÜTZ Gruppe steht seit 1958 für innovative und qualitativ hochwertige Produkte im Bereich der Kunststoff- und Metallverarbeitung. An unserem Stammsitz in Selters und an 46 internationalen Standorten entwickeln, produzieren und vertreiben wir industrielle Verpackungssysteme, Haustechnik-Produkte, Leichtbauwerkstoffe, Vorprodukte aus Stahl sowie Rotorblätter für Windkraftanlagen. Wir konzipieren und konstruieren nahezu alle für die Produktion benötigten Werkzeuge, Maschinen und Anlagen in Eigenregie. Darüber hinaus betreibt SCHÜTZ einen eigenen Modell- und Formenbau für die Rotorblattfertigung.

Mit einem großen Angebot an technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie dualen Studiengängen bieten wir vielfältige Chancen zum Berufseinstieg.

Möchten Sie mehr über SCHÜTZ erfahren? www.schuetz.net

SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA · Schützstraße 12 · D-56242 Selters
Tel.: +49 (0) 2626/77-0 · Fax: +49 (0) 2626/77-365 · info1@schuetz.net

SCHÜTZ

„In uns brennt das Feuer – und das schon seit über 50 Jahren!“

Hofmann Glastechnik ist eines der größten industriellen Glasbläserunternehmen im deutschsprachigen Raum

Die Flamme spiegelt sich in den Gläsern ihrer Schutzbrille. Das Geräusch des Bunsenbrenners dringt in meine Ohren. Sie dreht einen Glaskolben langsam in der Hand und drückt mit dem Spatel vorsichtig von oben auf den Rand. Mit dem Mund bläst sie ihren Atem direkt in die entstehende Apparatur. Das Glas verformt sich, es nimmt eine neue Gestalt an. „Die Arbeit bei Hofmann Glastechnik ist für mich jeden Tag aufs Neue spannend. Wir fertigen Vieles per Hand und stellen damit Glasprodukte in höchster Qualität her“, sagt eine Mitarbeiterin.

Unzählige Präzisionsglasgeräte

Durch die Hände der Fachkräfte laufen unzählige Präzisionsglasgeräte für Labore, Medizin und Industrie. Die Hofmann Glastechnik GmbH aus Staudt (bei Montabaur) ist als Familienunternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern seit über fünf Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner vieler weltweit agierender Unternehmen. Als einer der größten industriellen Glasbläserunternehmen im deutschsprachigen Raum bieten sie ihren Kunden eine Vielfalt an Glasbauteilen und Fertigungstechniken an. Sie produzieren mit großer Innovationskraft und einer kompromisslosen Qualität, sodass sich das Angebot eng an den Bedürfnissen des Marktes orientiert. Neue Computertechniken und Handarbeit bilden dabei eine großartige Symbiose. Individuelle Kundenwünsche werden nach Maß umgesetzt und bieten dem Kunden zudem einen echten Mehrwert.

„Wir stehen für Qualität sowie Innovation und bieten unseren Mitarbeitern einen guten und sicheren Arbeitsplatz mit vielen neuen Herausforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten“, erklärt der Geschäftsleiter Robert Hofmann.

Junge Menschen an dieses traditionelle Handwerk heranzuführen, ist eine große Herzensangelegenheit der Geschäftsleitung. Die Ausbildung zum Glasapparatebauer (m/w) ist ein spannender und besonderer Ausbildungsweg, der in der Industrie einen hohen Stellenwert hat.

Dreijährige Ausbildungszeit

Während der dreijährigen Ausbildungszeit im Betrieb und an der Glasfachschule in Hadamar wird den Auszubildenden das Handwerk fachmännisch beigebracht. Sie lernen dabei Glasbauteile eigenständig mit einem Brenner und einer Drehbank herzustellen, sowie eigene Kreationen zu schaffen.

Die Aussichten auf eine Festanstellung sind für Glasapparatebauer besser denn je. Sie werden in vielen Betrieben händeringend gesucht und auch die Hofmann Glastechnik GmbH übernimmt ihre Auszubildenden gerne im eigenen Betrieb. Demnach ist dies ein zukunftsorientierter und sicherer Karriereweg, der in Zeiten des Fachkräftemangels besonders in den Mittelpunkt gerückt werden muss.

Es werden immer wieder Auszubildende und Fachkräfte gesucht, die nicht nur im Unternehmen sondern auch am Unternehmen mitarbeiten wollen. So bleibt ein heimisches Unternehmen wie die Hofmann Glastechnik GmbH auch auf viele Jahre ein zukunftsorientierter attraktiver Arbeitgeber in unserer Region.

▶ Weitere Informationen unter www.hofmann-glas.com. Hier ist auch der aktuelle Imagefilm des Unternehmens zu finden.

Schon @nline?

Betriebe ohne eigene Website bleiben auf der Strecke

Viele Unternehmen im Westerwald schöpfen ihr Potenzial werbetechnisch nicht voll aus. Janine Keßler, Geschäftsführerin von BlueReh Media, erklärt, warum eine aktuelle Internetpräsenz und ein wiedererkennbares Design auch für kleine Firmen wettbewerbsentscheidend ist.

Warum ist eine aktuelle Website für alle Unternehmen heutzutage so wichtig?
Wer für die Zukunft gerüstet sein will, braucht unbedingt eine eigene Homepage. Auch der Malerbetrieb aus dem Nachbarort sollte im Internet vertreten sein. Denn die meisten potenziellen Kunden informieren sich seit einigen Jahren ausschließlich im Netz über passende Dienstleister. Wer bei Google „Montabaur“ und „Malermeister“ eingibt, wird auf jeden Fall fündig. Im Zweifelsfall profitiert dann aber leider die Konkurrenz, die schon online ist. Wichtig ist für die Homepage aber auch Aktualität. Webseiten, die seit ca. fünf bis zehn Jahren nicht überarbeitet wurden, führen Suchmaschinen in der Liste der Ergebnisse meist weit hinten auf.

Auch bestehende Internetpräsenzen sollten also aktuellen Standards angepasst werden. Was hat sich hier verändert?
Im Vergleich zu den ersten Jahren des neuen Jahrtausends werden heute wesentlich mehr mobile Endgeräte genutzt, wie Smartphones oder Tablets. Viele Menschen nutzen für eine kurze Suche im Internet mittlerweile gar keinen klassischen Computer mehr, alles läuft übers Handy. Für viele Webseiten ist das eine Herausforderung: Ältere Seiten sind schlicht und einfach nicht für die Darstellung auf den kleinen Bildschirmen gedacht. Abgesehen davon lassen sich auch andere Aspekte optimieren. Auf manchen Homepages wird mit zu viel Text gearbeitet, auf anderen sind die Informationen völlig veraltet. Ein Medium, das für die Vermittlung von Inhalten immer wichtiger wird, sind außerdem Filme.

Sie halten Filme für eine wichtige Art der Informationsvermittlung. Warum ist das so?
Ein kurzes Video ist die optimale Möglichkeit, in wenig Zeit sehr viele Informationen, Eindrücke und Emotionen zu vermitteln. Im Internet werden diese Filme oft angeschaut und können auch zur Kundenbindung genutzt werden. Ein ansprechendes Video verrät viel über das Unternehmen und weckt Interesse – bei Kunden und potentiellen Arbeitnehmern. Seiten mit Videos werden über Suchmaschinen außerdem besser gefunden. Zudem sind die Einsatzmöglichkeiten für filmische Darstellungen vielfältig.

Was wollen Sie unseren Lesern noch abschließend mit auf den Weg geben?
Aus meiner Erfahrung mit zahlreichen Kundenprojekten kann ich allen Unternehmen nur anraten, sich über eine eigene Website und die Außendarstellung der Firma – inklusive Firmenlogo und oder eines Unternehmensfilms – frühzeitig Gedanken zu machen. Bis vor 20 Jahren waren Werbemaßnahmen im Printbereich ausreichend, aber mit dem Vormarsch des Internets ist die digitale Präsenz mittlerweile wettbewerbsentscheidend. Wir bei BlueReh Media beraten Sie gerne unverbindlich zu Ihren Möglichkeiten und stellen Ihnen ein individuelles Paket aus kreativen und modernen Ideen zusammen.

▶ Jetzt einen Termin zum kostenlosen Beratungsgespräch vereinbaren:
BlueReh Media,
Janine Keßler,
Dipl. Film- und Fernsehwirtin,
Sespenrotherweg 3,
56410 Montabaur,
Tel. 02602/999 84 14,
www.bluereh-media.de

durchstarter.de – Karriere powered by IHK

Azubis berichten im Blog über ihre Ausbildung

Foto: IHK Koblenz

Nach der Schule richtig durchstarten – für alle, die etwas bewegen wollen, ist eine duale Ausbildung der perfekte Plan. In der Berufsschule lernt man die Theorie und kann sie im Betrieb direkt in die Praxis umsetzen. Mit diesem doppelten Know-how ist man in den Betrieben später sehr gefragt – egal, ob im technischen, im kreativen oder im sozialen Bereich. Bei über 300 Ausbildungsberufen aus verschiedenen Branchen ist für jeden was dabei. Trotzdem fällt die Orientierung manchmal schwer.

Im Azubi-Blog auf www.durchstarter.de berichten mehr als 30 Azubis aus Rheinland-Pfalz, wie ihre Ausbildung läuft – warum sie sich dafür entschieden haben, was ihren Job ausmacht und wie ihre Pläne für die Zukunft aussehen. Sie werden zum Beispiel Mechatroniker und Bankkaufmann, Mediengestalterin und Fluggerätemechaniker und lernen jetzt ihren Traumberuf. Wie finde ich den richtigen Beruf? Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Welche Projekte kann ich im Betrieb betreuen? Was begeistert mich an meinem Beruf? Die Blogger geben einen Blick hinter die Kulissen ins echte Leben und liefern dabei Tipps für die eigene Entscheidung. Zusätzlich zu den Blogs hält durchstarter.de auch Wissenswertes über die duale Ausbildung, das duale Studium und auch zur beruflichen Weiterbildung bereit. Jugendliche und Eltern finden in Themenspecials Tipps und Tricks zu Messebesuchen, der Praktikumssuche, Bewerbungen und anderen Themen rund um Berufseinstieg und Ausbildung. Seit Neuestem ist durchstarter.de auch auf WhatsApp unterwegs und liefert aktuelle News direkt aufs Smartphone! Die Anmeldung für den WhatsApp-Broadcast-Channel ist einfach: Einfach die durchstarter.de-Nummer 0170/3708296 in den Kontakten speichern und eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt „Start“ senden. Es folgt eine Anmeldebestätigung und die Aufnahme in den Newsletter. Der Versand der News erfolgt im Blind-Copy-Prinzip, sodass die Empfänger sich gegenseitig nicht sehen können. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.durchstarter.de/whatsapp.

Auch auf Facebook (www.facebook.com/durchstarter) versorgt durchstarter.de seine Follower täglich mit Informationen rund um Veranstaltungen, Ausbildung, Berufsstart und Karriere sowie Blogs und Themenwochen. Gerne beantwortet das durchstarter-Team interessierten Jugendlichen und Eltern Fragen rund um die berufliche Zukunft über WhatsApp, Facebook oder per E-Mail über team@durchstarter.de.

Wer sich früh auf die Suche macht nach dem passenden Beruf, hat die besten Karten für einen erfolgreichen Berufseinstieg – egal mit welchem Schulabschluss. Und wer Karriere machen will, legt mit einer Ausbildung den perfekten Grundstein.

▶ Ansprechpartnerin:
Sabine Mesletzky, IHK Koblenz
Telefon 0261/106-166
mesletzky@koblenz.ihk.de

Anzeige

Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald

Hohes Niveau: Fahrzeug- und Industrielackierung

Kunden profitieren vom guten Kundenservice, schnellen Arbeiten und ständiger Weiterbildung der Mitarbeiter

Seit 20 Jahren bietet ARTHUR Fahrzeuglackierung seinen Kunden ein breites Leistungsspektrum an. Kundenservice und Qualität haben für die Spezialisten seit jeher höchste Priorität. Das zeigt auch der Werdegang der Firma:

1995 als reine Fahrzeuglackiererei gegründet, konnte im Jahr 2010 eine **Pulverbeschichtungsanlage** in Betrieb genommen werden. 2013 kam mit der **Felgeninstandsetzung** eine weitere Spezialisierung hinzu. 2014 konnte das Sandstrahlen und die **Industrielackierung** in den Leistungskatalog aufgenommen werden.

Meisterbetrieb auf 3200 Quadratmetern

Das Unternehmen beschäftigt als Meisterbetrieb auf 3200 Quadratmeter Produktionsfläche 20 Mitarbeiter, davon vier Auszubildende. Der Betrieb wird derzeit an die Söhne weitergegeben. Damit die Mitarbeiter immer auf dem aktuellen Stand sind, wird intern auf ständige Weiterbildung höchsten Wert gelegt. Davon profitieren die Kunden. Neben stets qualitativ hochwertigen Arbeiten, wird hier schnell und zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis gearbeitet.

Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen

Die Umwelt kommt ebenfalls nicht zu kurz: Der Einsatz von Wasserlacken und lösemittelreduzierten Materialien belastet die Umwelt so wenig wie möglich. Täglich geht es dem Team darum, die Kunden zufriedenzustellen – und das in Qualität auf höchstem Niveau, in kürzester Zeit und zu konkurrenzfähigen Preisen.

Fotos: ARTHUR Fahrzeuglackierung

Jetzt auch Korrosionsschutz durch Flammspritzen. Spritzverzinken ist eine Variante des Flammspritzens nach DIN EN 657 für alle Bauteile, die nicht zum Feuerverzinken geeignet sind.

ALLES AUS EINER HAND!

„ARTHUR"
Pulverbeschichtung GmbH
- Industrielackierung - Sandstrahlarbeiten

Industrielackierung
Felgeninstandsetzung
Pulverbeschichtung
Fahrzeuglackierung
Sandstrahlen

„ARTHUR"
Fahrzeuglackierung e.K.

Feincheswiese 8
56424 Staudt

Tel.: 02602-60040
Fax: 02602-9187908

info@arthur-autolackierung.de

www.arthur-autolackierung.de

WERTGEWINNUNG DURCH
– LACK – PULVER – FARBE –

Um diese Qualität dauerhaft sichern zu können und gleichzeitig nachweisbar zu machen, haben wir unsere Arbeitsabläufe nun zertifizieren lassen. Als erste Fahrzeuglackiererei im Raum Montabaur und Westerwald wurde »ARTHUR Fahrzeuglackierung« im Mai 2009 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

DEKRA Certification
Zertifiziertes Qualitäts-Management nach DIN 9001:2008

Feiern in stilvollem Ambiente

unikat Eventhalle: Die passende Location für Kultur, Business und private Festlichkeiten

Foto: Idol Soccer & Erlebnisgastronomie GmbH

Es gibt einen Ort im Westerwald, wo das Flair garantiert immer passt, wenn es zwischen zwei Menschen passt. Die unikat Eventhalle in Siershahn ist der ideale Ort für die perfekte Traumhochzeit. Sie bietet auf einer 900 Quadratmeter Fläche bis zu 800 Personen Platz. Eventmanagerin Dilek Akgün versteht es, die Wünsche der Kunden bezüglich dieses so wichtigen Tages Wirklichkeit werden zu lassen.

Wenn die eigene Hochzeit einmal näher rückt, steigert sich meist der Stress der sich Liebenden bis ins Unerträgliche. Dilek Akgün beugt dem mit ihrem Rundum-Sorglos-Paket für Hochzeiten vor und lässt so das junge Glück unbeschwert und sorglos beginnen. Die Eventmanagerin weiß, dass der Anspruch zur Perfektion nur dadurch garantiert wird, dass man dem Paar von Anfang bis zum Ende ihrer Hochzeitsplanung als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Mit der 40 Quadratmeter großen Catering-Küche, der 150 Quadratmeter-Tanzfläche, der 50 Quadratmeter großen, erweiterbaren Bühne bietet die unikat-Eventhalle die perfekte Voraussetzung für das Gelingen des schönsten Tags des Lebens. Die Möglichkeit eines Indoor-Feuerwerks, die außergewöhnliche Eventdekoration aus LED-Beleuchtung und die 3D-Raumkörper bieten einmalige Blickfänge.

Aber auch für andere Anlässe öffnet die unikat-Eventhalle gerne ihre Pforten, die schon mal so breit sind, dass ganze Pkw hindurch passen: sehr hilfreich bei der Planung von Messen. Zusammen mit der atemberaubenden Beschallungs-, Ton- und Lichtanlage, einer Fußbodenheizung im gesamten Gebäudekomplex und einer ausgedehnten Leinwand, die auch zur Übertragung von Großveranstaltungen genutzt werden kann, lässt die Location keinen Wunsch offen. Angeschlossen an die unikat-Eventhalle ist die Idol Indoor Soccerhalle, in dem Indoor-Fußball auf Profi-Niveau möglich ist: die perfekt Idee für den nächsten Kindergeburtstag.

unikat
Eventhalle für Kultur, Business und Sport

Idol Soccer & Erlebnisgastronomie GmbH
Dilek Akgün Geschäftsführerin

Halsschlag 6
56427 Siershahn

Tel 02623 9218904
Email info@idol-erlebnis.de
www.unikat-eventhalle.de

Foto: IHK Koblenz

Wirtschaft zeigt Zuversicht trotz großer Sorgen

Außenwirtschaftsreport Rheinland-Pfalz benennt Risiken für die Exportwirtschaft

Noch nie waren die Exporte aus Rheinland-Pfalz auf einem derart hohen Niveau wie im Jahr 2016 – und noch nie gab es zugleich so viele Risiken für die Exportwirtschaft. Dies sind zwei der Kernaussagen des „Außenwirtschaftsreports Rheinland-Pfalz 2016/2017" der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). Der Report ist die Landesauswertung der bundesweiten IHK-Unternehmensumfrage Going International 2016/2017.

Mehr als die Hälfte aller in Rheinland-Pfalz produzierten Waren wurde 2016 direkt nach Fertigstellung in das Ausland verkauft. Dies entspricht einem Warenwert von 52,6 Milliarden Euro und einer Exportquote von 55,4 Prozent (bundesweit 49,4 Prozent).

Trotz dieses Erfolgs sehen die Unternehmen Grund zur Sorge: „Mit Russland ist ein wichtiger Markt bereits weitgehend weggebrochen, andere wie die Volksrepublik China, Türkei oder auch USA sind zumindest stark gefährdet", erläutert Volker Scherer, Sprecher International der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). Hinzu kommen die ungewissen Auswirkungen des inzwischen auch formal beantragten Brexits, der die Unternehmer mit einer großen Planungsunsicherheit konfrontiert. Weitere Risiken bestehen durch die politischen Instabilitäten, etwa die Krise in Syrien oder auch die wirtschaftliche Flaute in Brasilien. Eine anhaltende und gleichzeitig besonders große Herausforderung für die international agierenden Unternehmen bleiben die Handelshemmnisse, die seit der Umfrage im vergangenen Jahr nochmals zugenommen haben. 32 Prozent der befragten Unternehmen sehen hier eine weitere Verschlechterung. Mit Blick auf die künftige Entwicklung ihres Auslandsgeschäftes zeigen sich die befragten Unternehmen verhalten optimistisch. Dabei werden die Geschäftschancen in Europa deutlich besser eingeschätzt (ohne Russland, Türkei, Ost-/Südosteuropa (ohne EU)) als beispielsweise in China und Süd-/Mittelamerika. Diese Ergebnisse zeigen, wie wichtig das Auslandsgeschäft für den Wohlstand und die Arbeitsplätze in Rheinland-Pfalz ist. Wie kaum ein anderes Bundesland profitiert Rheinland-Pfalz dabei von offenen Märkten und Freihandel. Die IHKs setzen sich nicht nur im Bereich der politischen Interessenvertretung dafür ein, sondern sie begleiten die Unternehmen mit einem zielgerichteten Dienstleistungsangebot. Eine Übersicht über das Angebot findet sich im Außenwirtschaftsreport Rheinland-Pfalz.

▶ Für den Außenwirtschaftsreport wurden international tätige Unternehmen befragt. Der vollständige Bericht steht im Internet unter www.ihk-arbeitsgemeinschaft-rlp.de.

Urige und vollaromatische Brote, Brötchen und Kuchen nach hauseigenen Rezepten

Seit 1979 steht die Bäckerei Grund für ihre Verbundenheit zur Heimat und den freundlichen Service

Starke Tradition, starke Visionen und die Liebe zu Backwaren – das sind die Zutaten für eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte als Bäckerei. Was im Jahre 1979 von Bäckermeister Heinz Willi Grund und seiner Frau Bärbel gegründet wurde, ist heute als Familienunternehmen in zweiter Generation erfolgreich: die Bäckerei Grund. Seit März 2016 hat Bäckermeisterin und Diplom-Betriebswirtin Daniela Grund gemeinsam mit Geschäftsführer Jürgen Iwan die Verantwortung übernommen für 140 Mitarbeiter und die Fortführung des Unternehmenserfolges.

14 Filialen im Westerwald, eine Filiale in Hessen – die Qualität der Bäckerei Grund begeistert von Jahr zu Jahr mehr Kunden. „Die Wurzeln unseres Unternehmens und damit unser Hauptgeschäft steht auch heute noch in Höchstenbach direkt an der Hauptstraße“, sagt Daniela Grund. „Hier und in all unseren Filialen arbeiten unsere Mitarbeiter jeden Tag mit voller Hingabe und Leidenschaft für das Bäckerhandwerk und unsere Kunden.“ Doch was macht die Bäckerei Grund so besonders? Da wäre zum einen der Holzbackofen in Höchstenbach, der, mit Buchenholz befeuert, urige und vollaromatische Brote, Brötchen und Kuchen entstehen lässt. Aber auch die hauseigenen Rezepte, die Verbundenheit zur Heimat und den aus der Region stammenden Zulieferern sowie der direkte Kontakt zu den Kunden und der freundliche Service machen die Bäckerei Grund zu einer beliebten Anlaufstelle.

Foto: photocrew - stock.adobe.com

Neben den Backwaren überzeugt das Team der Traditionsbäckerei auch mit Spezialitäten aus der Konditorei (wie Sahneschnitten, Desserts oder hausgemachten Joghurts) und fertigt auf Wunsch auch Geburtstagstorten oder Torten für besondere Events an. Für die Mittagspause bietet die Bäckerei Grund in Ihren Filialen warme Gerichte, hausgemachte Suppen, frische Salate und überbackene Snacks an.

Portner GmbH – Gitterroste sind „made in Germany“

Das Unternehmen ist der einzige Hersteller von GFK-Gitterrosten in Deutschland

Wenn es um die Produktion von Gitterrosten aus Glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) geht, dann macht den Experten der Portner GmbH aus Staudt niemand etwas vor. Das Westerwälder Traditionsunternehmen ist mittlerweile der einzige Hersteller von GFK-Gitterrosten in Deutschland.

Ein Höchstmaß an Innovation und Qualität hat Portner zum Vorreiter einer ganzen Branche gemacht. Dabei kann das Unternehmen auf 38 Jahre Branchen-Erfahrung zurückgreifen. Auf individuelle Kundenberatung wird großen Wert gelegt. Hohe Produktqualität, Zuverlässigkeit und Service sind Pflichtprogramm.

Produkte aus glasfaserverstärktem Kunststoff sind erstklassig und exquisit. Die Vorteile der Glasfaser im Verbund mit einer passenden Kunststoffmatrix liegen in der hohen Bruchdehnung und der elastischen Energieaufnahme. Die Gitterroste werden in unterschiedlichen Ausführungen, mit verschiedenen Maschenweiten in vielen Formaten und Farben begehbar und befahrbar und damit für fast alle Einsatzzwecke gefertigt. Podeste, Treppen, Laufstege etc. können mit dauerhafter Rutschhemmung der Bewertungsklasse R13 hergestellt werden. Besonders gefragt sind diese Eigenschaften im Bereich der Arbeitssicherheit.

Die Sicherheitsstufen aus GFK mit spezieller Oberfläche machen Schluss mit der Unfallgefahr auf gefährlich rutschigen und glatten Treppen.

Auch bei bestehenden Treppen aus Holz, Beton oder Metall kann die Sicherheit nachträglich einfach und kostengünstig verbessert werden. Ebenso können Podeste, Bühnen, Laufstege und Rampen mit den rutschsicheren Laminatplatten ausgestattet werden. Zum Einsatz kommen sie überall dort, wo Gefahrstellen beseitigt werden müssen und/oder wo Schmierstoffe angewendet werden. Die Produkte bieten eine dauerhafte Rutschhemmung der Bewertungsklasse R13. Bei der Besandung wird die Oberfläche zunächst bis an die Glasfaser plan angeschliffen und anschließend mit Korund oder Quarz besandet, so dass eine feste Verbindung entsteht.

Fotos: Portner GmbH

Portner GmbH fertigt Roste nach DIN 24537-3 bzw. Stufen nach DIN 24531-3. Alle Produkte werden nach dem Reinheitsgebot hergestellt, das heißt sie enthalten nur Harz und Glasfaser, sind halogen- und silikonfrei.

Die gute Qualität „Made in Germany“, individuelle Beratung, Zuverlässigkeit und gute Preise, das alles sind überzeugende Argumente.

Portner GmbH liefert neben Gitterrosten auch Elemente für Geländer, Leitern, Treppen, Unterkonstruktionen, Profile und Kabelkanäle.

Foto: ©Lucaz80 - stock.adobe.com (oben) / ©K.C. - stock.adobe.com

Wie sich Energiekosten im eigenen Betrieb reduzieren lassen

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) und das Regionalbüro Westerwald der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH luden zum Unternehmerfrühstück ein

„Zahlst Du noch oder sparst Du schon? Die Energiekosten im eigenen Betrieb reduzieren!“ – unter diesem Motto hatten die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) und das Regionalbüro Westerwald der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH zum Unternehmerfrühstück bei der Firma ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege nach Heiligenroth eingeladen. Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage: Energie – einkaufen oder selber machen?

Die Eigenversorgung mit Strom und Wärme in Betrieben lohnt sich – so die zentrale Botschaft der Referenten. Verbesserungen im Bereich der Energieeffizienz können zudem die Betriebskosten nachhaltig senken und einen Wettbewerbsvorteil für die Unternehmen darstellen. Gleichzeitig werden Umwelt und Klima entlastet. Wie die Strom- und Wärmewende im eigenen Unternehmen aussehen kann, zeigt das Praxisbeispiel der Firma ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege: Mehr für die Umwelt zu tun, ist ein wichtiges Anliegen der ITEX-Geschäftsführung. In ihrem Betrieb in Heiligenroth erzeugt das Unternehmen nahezu 50 Prozent des anfallenden Strombedarfs über das firmeneigene Blockheizkraftwerk und einer Photovoltaikanlage selbst. Die Wärmeerzeugung für das Waschwasser in der Wäscherei übernimmt eine solarthermische Anlage. „Mir ist es wichtig, einen Betrieb zu übernehmen, der nahezu energieautark läuft“, so Geschäftsführerin Eva Reiter. Durch die umgesetzten Maßnahmen können rund 220 Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr eingespart werden, sagt Dr.-Ing. Susanne Veser (Björnsen Beratende Ingenieure GmbH), die die Maßnahmen von Rainer Raabe und dem ITEX-Team begleitet. ▶

Bei einem Rundgang durch das Firmengebäude des Gastgebers bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, selbst eine Reihe von Beispielen effizienter Technik zu besichtigen – vom Blockheizkraftwerk bis zur Wärmerückgewinnung aus dem Waschwasser. Landrat Achim Schwickert stellte heraus, dass die Energieeffizienz wichtig ist, aber die Umsetzung immer auch wirtschaftlich betrachtet werden muss. Daher seien Informationen, wie sie im Rahmen des Unternehmerfrühstücks angeboten werden, immer eine gute Orientierungshilfe, so Schwickert.

Förderprogramme des Bundes und des Landes können helfen, die Umsetzung der Maßnahmen wirtschaftlicher zu gestalten. Über aktuelle Fördermöglichkeiten in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien informierte Peter Müller von der Energieagentur in seinem Vortrag. Welche Einsatzmöglichkeiten von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen in Unternehmen bestehen, verdeutlichte Dr. Fabian Theis von der Wilhelm Theis GmbH.

Katharina Schlag von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH und Moderatorin des Unternehmerfrühstücks, war erfreut über das rege Interesse an der Veranstaltung. Ihr Fazit: „Die gute Resonanz zeigt, dass viele Unternehmen, sich bereits mit der Umgestaltung der Strom- und Wärmeversorgung im Betrieb beschäftigen. Es lohnt sich dabei immer, kreativ über die Dinge nachzudenken und sich mit kompetenten Beratern zusammenzusetzen.“

Foto: ©K.-U. Häßler - stock.adobe.com

Unternehmerfrühstück zur IHK-Akademie

Im Rahmen des nächsten Unternehmerfrühstücks am Donnerstag, 26. Oktober, werden am WesterwaldCampus in Höhr-Grenzhausen in lockerer Runde Möglichkeiten der Kooperation mit der IHK-Akademie Koblenz e.V. vorgestellt. Dies lässt sich vielfältig umsetzen und reicht von Dozententätigkeit durch Unternehmensmitarbeiter über die Inanspruchnahme offener Seminarangebote als Unternehmensverbund aus Regionen bis hin zu der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung von branchen- oder unternehmensspezifischen Seminare oder (Zertifikats-)Lehrgängen. Weiterhin wird beispielhaft dargestellt, wie die IHK-Akademie bei der Personalentwicklung konzeptionell und praktisch Unternehmen behilflich sein kann. Schließlich wird von Prof. Dr. Klein vom WesterwaldCampus die bestehende Zusammenarbeit der Hochschule mit der IHK-Akademie sowie der Regionalgeschäftsstelle Montabaur am Beispiel des gemeinsam durchgeführten Industriemeisterlehrgangs Keramik erläutert.

▶ Anmeldung: www.ihk-akademie-koblenz.de/akademie/Seminar/4/1581FK_Info/11747/wirtschaft-führung-unternehmer-geschäftsführer-manager

Anzeige

Der Service- und Anarbeitungs-Spezialist aus dem Westerwald

„WesterwaldStahl“ investiert in eine neue Säge- und Bohranlage

Fotos: WesterwaldStahl

Umfangreiche Produktpalette, professionelle Verarbeitung, flexibler Lieferservice: WesterwaldStahl mit Sitz in Ransbach-Baumbach und Altenkirchen ist der Spezialist für Walzstahl, Betonstahl, Edel- und Qualitätsstahl in der Region. Die Kunden der Stahlexperten aus dem Westerwald kommen unter anderem aus dem Raum Köln/Bonn, dem Rhein-Main-Gebiet, der Eifel, dem Hunsrück, der Region Neuwied/Koblenz und natürlich aus dem Westerwald.

Auch wenn der Name noch jung ist, die Erfahrung, auf die das Unternehmen zurückgreifen kann ist groß. Das Unternehmen setzt ausschließlich auf das Know-how eigener Mitarbeiter. Erfahren in der Arbeitsvorbereitung sind die Stahlexperten dank eines modernen Maschinenparks in der Lage, die Pläne der Kunden zeitnah umzusetzen und Produkte nach Maß zu produzieren. Ein flexibler Lieferservice sorgt dafür, dass die Produkte „just in time“ beim Kunden zur Verfügung stehen.

Das Sortiment von Westerwald Stahl ist vielfältig und umfasst folgende Produkte: Breitflanschträger, Formstahl, Stabstahl, Flachprodukte, Automatenstahl, Spezialprofile, Edelstahl, Aluminium, Betonstahl/Matten, Biegebetrieb, Baunebenprodukte, Gitterroste und Röhren. Der firmeneigene Stahlkatalog fasst auf mehr als 170 Seiten die vielfältige Produktpalette zusammen. Zu den Dienstleistungen des Westerwälder Unternehmens gehören das Sägen auf zwei neuen Anlagen und Strahlen bis zu einer Durchgangsbreite von 1500 Millimeter. Die neue Bohranlage vervollständigt zusammen mit der Verzinkung und Pulverbeschichtung das Service- und Anarbeitungsprogramm von WesterwaldStahl.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den weiteren Unternehmen profitieren die Kunden der WesterwaldStahl GmbH von einem noch tieferen Sortiment, das im Lager vorgehalten werden kann. Dies ermöglicht eine noch schnellere Belieferung der Kunden. Zudem soll das Dienstleistungsangebot in der Zukunft für die Industrie und das Handwerk weiter ausgebaut werden. In dem modernen Betonstahl-Biegebetrieb fertigt WesterwaldStahl die gesamte Bewehrung für den Wohnungs-, Industrie- und Stahlbetonbau an. Zudem beliefert die Firma Stahl- und Maschinenbauunternehmen, Schlossereien sowie die Industrie mit Walz-, Blank- und Edelstählen.

▶ Weitere Informationen:
www.westerwaldstahl.de

WesterwaldStahl

Walzstahl · Baustahl · Werkstoffe

WesterwaldStahl GmbH
Eisensteinstraße 3
56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: 0 26 23 / 97 00 -840
Fax: 0 26 23 / 97 00 -829

WesterwaldStahl GmbH
Kumpstraße 54
57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 98 19 7 -0
Fax: 0 26 81 / 98 19 7 -20

info@westerwaldstahl.de www.westerwaldstahl.de

Ein gutes Firmen-Video macht erfolgreicher

Kunden- und Mitarbeiter-Gewinnung mit der Kraft der Emotionen

Foto: Haas

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – und ein Video hat viele tausend Bilder. Mit einem guten Video auf der Firmenwebsite und in den sozialen Medien kann man gezielt die richtigen Kunden ansprechen. Oder die passenden Mitarbeiter gewinnen.

„Das Thema Video erobert mit aller Macht das Internet", erläutert Martina Haas, Inhaberin der Haas Ideen GmbH. „Vor 20 Jahren gab es Unternehmer die überlegten, ob sie eine Homepage brauchen. Und wer kann es sich heute erlauben, keine Website zu haben? Genauso werden schon bald fast alle professionellen Firmen Videos präsentieren. Denn die Kraft bewegter Bilder kann Themen und Inhalte schneller und besser vermitteln als jeder Text. Darum sollte ein Video auch mehr zeigen als nur das Firmengebäude, Produkte oder Dienstleistungen. Ein gutes Video muss den Zuschauer emotional bei seinen Bedürfnissen abholen und die Firma und deren Mitarbeiter als professionelle, sympathische Problemlöser präsentieren."

Bei Haas Ideen weiß man, wie das geht, denn das Team verfügt gleichermaßen über Film- und Marketing-Know-how. Kameramann Cristian Ceoroiu ist studierter Filmexperte mit mehr als 13 Jahren Erfahrung in TV- und Firmen-Produktionen – mit einem starken Netzwerk an weiteren Filmprofis, die bei Bedarf dazu gebucht werden. Und Martina Haas ist die kreative Werberin – mit über 25 Jahren Know-how in Konzeption, Text und Grafik für viele Branchen und namhafte Unternehmen: „Wir lieben unseren Beruf und machen Firmenvideos mit Herz und Hirn", so die Kommunikationswirtin. „Jedes Video-Konzept wird für den jeweiligen Kunden detailliert entwickelt und maßgeschneidert umgesetzt, um maximale Erfolge zu erzielen. Dazu gehört auch, dass das Video Teil einer integrierten Kampagne ist und optimal mit Website, Print und Social Media zusammenspielt. Auch dabei können wir unsere Kunden kreativ unterstützen."

▶ Infos: www.haas-ideen.com

Imagevideo
Dr. Regina Hardt

Video zur Mitarbeiter-Gewinnung für 1&1

Imagevideo
SelbstSein Coaching

Vertriebs-Unterstützung
1&1 Versatel Glasfaser

Showreel „Music, TV-Promos, Commercials"

Imagevideo
Bonn Augenoptik

firmenvideos mit herz & hirn | martina haas & cristian ceoroiu | haas-ideen.com | 0175 417 69 45

Ökologisch, effizient und ökonomisch

Vecoplan: Umwelttechnologie aus dem Westerwald international gefragt

Ökologisch, effizient und ökonomisch. Recycling hat viele Facetten, aber vor allem ein Ziel: Die hundertprozentige Aufbereitung von Abfällen und Reststoffen. Offensichtliche Energieträger wie Kohle und Erdöl werden seit Jahrzehnten weltweit ausgeschöpft, während die moderne Industriegesellschaft mehr und mehr Abfälle aus der Verwertung von Roh- und Reststoffen hervorbringt. Für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft sind ganzheitliche Recycling- und komplexe Aufbereitungstechnologien erforderlich. Hier nimmt Vecoplan® im weltweiten Markt eine entscheidende Rolle ein.

Als Vorreiter und Impulsgeber der Branche für Umwelttechnologie entwickelt Vecoplan® kontinuierlich Maschinen und Anlagen, die am Anfang einer Wiederverwertungskette stehen, um Primär- und Sekundärstoffe aufzubereiten und erneut in den Produktionskreislauf zu führen. Ob Kunststoff-Recycling, EBS-Aufbereitung aus Haus- und

Foto: Vecoplan®

Gewerbeabfällen, Holzzerkleinerung für Sägewerke oder große Pellet Hersteller, Akten- und Datenvernichtung oder Inhouse-Recycling – das Team von Vecoplan® entwickelt patentierte Technologien für eine maximale Wertschöpfung.

Seit fast 50 Jahren bietet Vecoplan® verlässliche, individuelle Engineering Lösungen entlang der Prozesskette der Umwelttechnologie. Weltweit ist Vecoplan® zuverlässiger Partner für Kunden, wenn es darum geht, nachhaltig zu produzieren, unterschiedlichste Materialien wirtschaftlich profitabel zu behandeln und komplette Anlagenkonzepte zu planen und umzusetzen.

Vecoplan® gehört zu den international führenden Unternehmen der Branche. Heute arbeiten nahezu 400 Menschen am Hauptsitz in Deutschland sowie in den Niederlassungen in Großbritannien, Spanien, Österreich und den Vereinigten Staaten für die Vecoplan Gruppe. Präsenz und Support für Kunden auf jedem Kontinent sichert das umfassende Händler- und Servicenetz.

Die Bodenständigkeit und das klare Bekenntnis des Unternehmens zur Region gepaart mit der langjährigen Erfahrung im Anlagen-und Maschinenbau sowie die fortlaufenden Weiterentwicklung der Technologien stärkt Vecoplan® und somit auch den Wirtschaftsstandort Westerwald.

Vecoplan®

Durchdachte Lösungen für Ihre Materialaufbereitungen

Die kostbarsten und schönsten Wertstoffe und Energien entstehen durch die Wiederaufbereitung von Primär- und Sekundärrohstoffen.

Vecoplan AG | Vor der Bitz 10
56470 Bad Marienberg | Germany
phone +49 2661 62 67-0
welcome@vecoplan.com | www.vecoplan.com

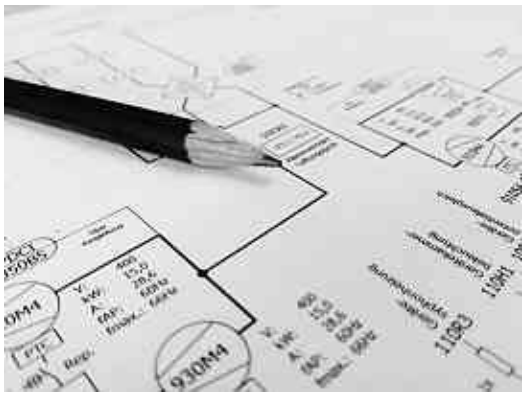
You name it, we solve it!

Anzeige

PETER ECON CONTROLS

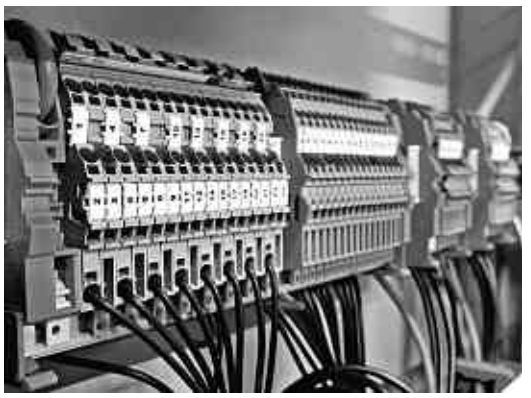
Praktisch – Einfach – Clever
Ihr Spezialist für MSR-Schaltschrankbau und Service

PLANUNG



Die PETER ECON CONTROLS GmbH unterstützt ihre Kunden bei der Planung des Bauvorhabens. Wir arbeiten Ihren Entwurf aus und erstellen ein Konzept für eine energieeffiziente Gebäudeautomation.

FERTIGUNG



Wir koordinieren, beauftragen oder fertigen Ihre Schaltschrankanlagen

DISTRIBUTION

Von der Abholung, über den Transport bis zur Anlieferung garantiert die PETER ECON CONTROLS GmbH die Organisation und Bewerkstelligung eines reibungslosen Auslieferungsablaufs Ihrer regeltechnischen Anlagen.

MONTAGE

Vor Ort führt das Fachpersonal von PETER ECON CONTROLS die Anschlussarbeiten und technische Inbetriebnahe der Anlagen für Ihr Projekt aus.

WARTUNG

Die beachtliche Lebenszeit-Garantie unserer Anlagen und ein zuverlässiges Service-Team sind Teil unseres Qualitätsversprechens an Sie.

UMBAU

Bei Bedarf steigern wir die Energieeffizienz Ihrer Anlagentechnik und bauen diese gemäß einer fortschrittlichen Standardisierung um.

PETER ECON CONTROLS

ppa. Helmut Mies
Geschäftsleiter

Peter Econ Controls GmbH
Erbsengarten 1a
D - 56424 Staudt

Büro: + 49 (0) 2602 9103703
Mobil: + 49 (0) 151 16825697
Fax: + 49 (0) 2602 9103711

mies@peter-econ-controls.de
www.peter-econ-controls.de

2in1 – Studium und Berufspraxis

Diese Kombination wird bei Unternehmen und Schulabgängern immer beliebter

Fräsen, Bohren, elektronische Anlagen verkabeln oder Rechnungen schreiben – das lernen viele Studierende erst nach ihrem Abschluss. Denn Vollzeit-Studierende schnuppern Praxisluft oft nur in Form von Praktika oder Nebentätigkeiten. Dual Studierende dürfen hingegen von Beginn an im Unternehmen mit anpacken. Theoriephasen an der (Fach-)Hochschule werden in einem dualen Studium mit Praxisphasen im Betrieb verknüpft. Sie erwerben theoretisches Wissen an der (Fach-)Hochschule und lernen in ihrem Unternehmen, wie sie das Ganze im Beruf anwenden können. Doch duales Studium ist nicht gleich duales Studium:

Foto: ©Rido - stock.adobe.com

Ausbildungs- oder praxisintegriert

Die Dauer des dualen Studiums ist vom gewünschten Fach abhängig und beträgt etwa drei bis fünf Jahre. Damit ist es also deutlich kürzer, als die Absolvierung einer Ausbildung und eines anschließenden Studiums. Dual Studierende können also nach erfolgreichem Abschluss einen Studien- UND einen Berufsabschluss in der Tasche haben – wenn sie sich für ein ausbildungsintegriertes duales Studium entscheiden. Nach zweieinhalb oder dreieinhalb Jahren (je nach Beruf) legen die dual Studierenden die Abschlussprüfung im Beruf ab, etwa ein Jahr später schreiben sie die Bachelor-Arbeit im Studium. Damit sind sie mit zwei Abschlüssen (IHK/HWK-Abschluss + Bachelor) optimal für den Arbeitsmarkt gewappnet. Eine andere Variante ist das praxisintegrierte duale Studium. Hier machen die dual Studierenden in den Praxisphasen eine Art vertieftes Praktikum im Betrieb, allerdings keine zusätzliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. So haben sie bei dieser Variante nach Abschluss ‚nur' den Bachelor-Abschluss in der Tasche – profitieren aber dennoch von dem Mehr an Praxiserfahrung gegenüber einem regulären Studium.

IHK finanziert Professor für duales Studium

Attraktive Ausbildungsmöglichkeiten wie das duale Studium sind wichtig, um Schulabgänger in der Region zu halten. Daher beteiligt sich die IHK Koblenz an einem Ausbau des dualen Studienangebots: Ab Sommer 2017 finanziert sie eine Professur für das duale Studium an der Hochschule Koblenz, deren Aufgabe es sein wird, auf die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen einzugehen. Die Hochschule Koblenz hat gemeinsam mit der IHK und Berufsbildenden Schulen der Region bereits sechs duale Studiengänge entwickelt, die eine Ausbildung mit einem Studium verbinden.

Duales Studium in AK und WW

Auch in der Region Altenkirchen und Westerwald gibt es Unternehmen, die duale Studiengänge anbieten. Beim regionalen Angebot „Duales Studium Maschinenbau in der Region Westerwald" etwa wird ein Studium zum Bachelor of Engineering in der Fachrichtung Maschinenbau an der Hochschule Koblenz mit einer Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in im Unternehmen verknüpft.

▶ Weitere Infos zum „Dualen Studium Maschinenbau in der Region Westerwald" finden Sie unter www.duales-studium-westerwald.de. Weitere Infos rund um das duale Studium und zu Unternehmen, die ein duales Studium anbieten, gibt es online unter www.ihk-koblenz.de/duales-studium oder bei der Ansprechpartnerin Melanie Becker, Tel. 0261/106283, mbecker@koblenz.ihk.de.

Hochschule Koblenz – Ein starker Partner

Mit dualen Studiengängen, unter anderem im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich, ist die Hochschule Koblenz ein starker Partner in der Region. In Kooperation mit der IHK Koblenz sowie berufsbildenden Schulen in Koblenz und Neuwied hat sie sechs Bachelor-Studiengänge entwickelt, die eine Berufsausbildung mit einem Hochschulstudium verbinden. Folgende Kombinationen sind möglich:

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Bauingenieurwesen mit Ausbildung zum/zur Bauzeichner/in
- B. Eng. Elektrotechnik mit Ausbildung zum/zur Elektroniker/in für Betriebstechnik
- B. Eng. Informationstechnik mit Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/-frau
- B. Eng. Maschinenbau mit Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in
- B. Eng. Mechatronik mit Ausbildung zum /zur Mechatroniker/in
- Bachelor of Science Business Administration [BWL] mit Ausbildung zur/zum Industriekauffrau/-mann

▶ Ihr Ansprechpartner für das Duale Studium bei der IHK Koblenz:
Melanie Becker,
Telefon: 0261/106283,
E-Mail: mbecker@ koblenz.ihk.de,
Internet: www.ihk-koblenz.de/duales-studium

Foto: ©auremar - stock.adobe.com

Sensible Daten werden professionell vernichtet

Die Schneider Recycling GmbH in Simmern ist der Spezialist in Sachen Akten- und Dokumentenvernichtung

Wichtige Informationen fließen heute Dank Internet schnell vom Sender zum Empfänger. Oder sie finden auf einem digitalen Datenträger den Weg zum Ziel. Unternehmen setzen verstärkt auf „papierlose“ Kommunikation – der Umwelt zuliebe. Und doch kann keine Behörde und kein Unternehmen komplett auf den „klassischen Datenträger“ Papier verzichten. In unzähligen Aktenordnern stapeln sich vertrauliche Unterlagen wie Verträge oder Konzepte. Und das hat einen guten Grund: Bei Dokumenten wie etwa Handelsbüchern, Jahresabschlüssen und Buchungsbelegen sieht der Gesetzgeber vor, diese für zehn Jahre auf Papier zu archivieren. Wenn diese Unterlagen jedoch nicht mehr archiviert werden sollen oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, kommen die Experten der Schneider Recycling GmbH in Simmern ins Spiel. Denn: Altakten gehören nicht in den Papiermüll. Schneider ist der Spezialist in Sachen Akten- und Dokumentenvernichtung.

Dieses sensible Thema braucht Vertrauen

Vor mehr als 25 Jahren gegründet hat sich das Familienunternehmen über die Grenzen der Region hinaus einen Namen gemacht – hier sind Profis am Werk bei der Vernichtung von Akten und Datenträgern. Ein äußerst sensibles Thema, das vor allem eines braucht: Vertrauen.

Zu den Kunden der Schneider Recycling GmbH gehören Bundes- und Landesbehörden, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Ärzte sowie Rechtsanwälte, Steuerberater und Gewerbetreibende – einfach jeder, der seine sensiblen Daten vernichten lassen möchte. Das Unternehmen stellt verschließbare Sicherheitsbehälter in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Das Fassungsvermögen dieser Behälter variiert zwischen 30 und 3000 Aktenordnern. Integrierte Schlösser an den Behältern stellen sicher, dass der Inhalt weder eingesehen noch unbefugt wieder herausgenommen werden kann. Nach der Befüllung werden die Behälter abgeholt und umgehend zur Vernichtungsanlage befördert. Natürlich kann der Kunde nach vorheriger Anmeldung seine Akten und Datenträger auch selbst anliefern und den Vernichtungsprozess verfolgen.

Das Herzstück der Vernichtungsanlage ist ein Schredder, in dem die Akten nach Bundesdatenschutzgesetz gemäß Din 66399 bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert werden. Die Anlage liegt für Anlieferungen verkehrsgünstig an der Bundesstraße 49 zwischen Koblenz und Montabaur im Gewerbegebiet der Ortsgemeinde Simmern bei Neuhäusel. Die Anlage ist auch für die Vernichtung von elektronischen Datenträgern geeignet. Nach der Vernichtung bleibt vom ursprünglichen Datenträger nur noch Granulat übrig.

▶ Weitere Informationen:
www.schneider-recycling.com

Foto: Schneider Recycling GmbH

Aktenvernichtung ist Vertrauenssache

Akten- und Datenträgervernichtung nach DIN 66399 seit über 25 Jahren

- Sichere Vernichtung von Akten, Festplatten, CD-Rom, Magnetbänder und vieles mehr…
- Zertifizierte Vernichtungsanlage
- Bereitstellung von Sicherheitsbehältern in unterschiedlichen Größen
- Abholung durch geschultes Personal
- Vernichtungsbestätigung nach Bundesdatenschutzgesetz

BDSG zertifiziert

Schneider Recycling
Akten- und Dokumentenvernichtung

Schneider Recycling GmbH
Kreuzwiese 6 · 56337 Simmern
akten@schneider-recycling.com
www.schneider-recycling.com

Angebot/Infos unter: 02620/954774-0

Foto: ©photon_photo - stock.adobe.com

„Blended Learning“ vermischt die guten Seiten des Lernens

Der Lehransatz kombiniert Präsenzlehre mit E-Learning

Die richtige Mischung macht´s: Die allgemein bekannte Redensart kommt in vielen Bereichen zum Einsatz und umschreibt, wenn die richtigen Faktoren zusammen kommen, dass eine positive Wirkung erzeugt. Das macht sich auch der neue Lehransatz „Blended Learning“ zunutze. Wortwörtlich übersetzt heißt es nichts anderes als „vermischtes Lernen“ („blend“ = vermischen. Die integrierte Form des Lernens kombiniert dabei die klassische Lehrform der Präsenzschulung mit dem modernen E-Learning.

Dieser Lehransatz des „Blended Learning“ kann auch Unternehmen die Antwort auf folgende Fragen geben: Wie kann Weiterbildung stärker in den Arbeitsalltag integriert werden? Wie kann ein stärkerer Transfer des Erlernten in die Praxis gefördert werden? Wie kann Lernen flexibler gestaltet werden?

„Denn gut kombiniert können die unterschiedlichen Lehr- und Lernformen der modernen, insbesondere der heutigen Online-Welt, nämlich einen größeren Mehrwert bieten als die klassische und isolierte Präsenzlehre“, sagt Dr. Sabine Dyas, Geschäftsführerin IHK-Akademie Koblenz und Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz. Mit dem Blended-Learning-Ansatz habe sich zum einen die Vielfalt der einsetzbaren Lehr- und Lernmethoden erweitert: Unterschiedliche Lernmaterialien und -wege können bereitgestellt werden. „Ein individuelleres, dem jeweiligen Lerntypen angepasstes Lernen ist die Essenz“, so Dyas. Zum anderen kann Bildung orts- und auch zeitunabhängiger angeboten werden. „Mit einer erhöhten Flexibilität gehen hier Zeit- und Kostenersparnisse einher“, unterstreicht Dyas. Lernen am Arbeitsplatz werde so möglich und Aufwände für mögliche Reise und Unterbringung entfallen. Die IHK-Akademie und auch im Gastronomischen Bildungszentrum bieten seit längerem neben den Präsenzlehrgängen auch Kurse im Blended-Learning-Format an. „Damit sprechen wir zusätzliche Zielgruppen an. Teilnehmer in den Online-unterstützten Lehrgängen sind häufiger Frauen sowie Menschen, die im ländlichen Raum leben und damit Fahrzeiten reduzieren können“, erklärt Dyas.

„Blended Learning“ ist ein vielseitiges und flexibles Weiterbildungskonzept, das nicht nur auf die reine Vermittlung von Wissen und Inhalten abzielt, sondern weitaus mehr Faktoren im Blick behält: Neue Formen der Interaktion zwischen Lehrer und Lerner sowie den Lernern untereinander werden mit „Blended Learning“ geboten, Zeit-, Selbstmanagement und Eigenverantwortung gefördert. „Kein Wunder, dass „Blended Learning“ boomt und immer stärker genutzt wird, ob in der akademischen Lehre oder im betrieblichen Kontext“, sagt Dyas. Diese Vorteile kämen Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern zugute.

Die IHK-Akademie Koblenz e. V., als Bildungseinrichtung der IHK Koblenz, trägt diese Entwicklung mit und verknüpft den nachweislichen Nutzen des E-Learnings mit den Vorteilen der Präsenzlehre. Teile des Online-Lernens sind bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil von Qualifizierungen und auch das Kombinationsmodell „Blended-Learning“ etabliert sich immer weiter in den Bildungsangeboten der Akademie aus dem kaufmännischen wie auch dem IT-Bereich.

▶ Weitere Informationen dazu sind über Thorsten Korn (0261/30471-33, korn@koblenz.ihk.de) erhältlich.

Wohlfühl-Module zur Raumgestaltung

malerkessler bietet Rundum-sorglos-Pakete für Privat und Gewerbe an

Räumen den richtigen Flair verleihen, mit Tapete oder Farben eine angenehme Atmosphäre schaffen und auch ausgefallenen Kundenwünschen zur Realität verhelfen. Nicht nur „anstreichen“, sondern gestalten und so Oasen zum Wohlfühlen schaffen. Der Betrieb von malerkessler in Ransbach-Baumbach hat sich seit Jahren dieser Philosophie verschrieben. Firmengründer Dietmar Kessler weiß auch warum: „Raumgestaltung beeinflusst die Menschen. Egal ob in den eigenen vier Wänden oder im geschäftlichen Sektor. Wenn ein Raum ansprechend gestaltet ist, hält man sich hier auch gerne auf.“

Foto: malerkessler

1982 hat Kessler sein Unternehmen gegründet, seit 2016 gehört sein langjähriger Mitarbeiter Hermann Wolf zur Geschäftsführung. Der wird das Unternehmen auch weiterführen. Mit 26 Mitarbeitern ist man über die Grenzen des Westerwaldes hinaus tätig. Wolf: „Wir sind zwischen Frankfurt und Köln tätig. Unser qualifizierter Mitarbeiterstamm wird ganzjährig beschäftigt“. Das wurde möglich, nachdem die beiden Geschäftsführer vor rund 15 Jahren den Pinsel aus der Hand legten und sich nur noch um Kunden und ihre Aufträge kümmerten. „Eine absolut richtige Entscheidung“, so Dietmar Kessler rückwirkend. In mehr als 30 Jahren hat man sich einen Kundenkreis aufgebaut, der durchaus als anspruchsvoll bezeichnet werden darf. „Bei uns müssen Qualität und Sauberkeit stimmen und Termine halten wir zu 100 Prozent ein“, zeigt sich Hermann Wolf von seinem Unternehmen überzeugt. Neben der klassischen Malerpalette, bietet malerkessler Tapezierarbeiten, Beschichtungen von Wänden und Fassaden, Lackierungen, Putzarbeiten und Fußbodenverlegung an. Raumgestaltung aus einer Hand also und auf Wunsch ein Rundum-sorglos-Paket. Dazu gehört natürlich auch ein zuverlässiger Service.

▶ Weitere Infos: www.malerkessler.de

malerkessler

Perfektion in Form und Farbe

02623 34 42 · www.malerkessler.de

Impressionen vom Wirtschaftsempfang 2016

Impressionen vom Wirtschaftsempfang 2016

Mit Profilen, Systemen und Lösungen weltweit vertreten

DURAL GmbH – Seit der Gründung 1981 im Westerwald ansässig

Moderne Profile für Fliesen, Natursteine, Parkett, Laminat, Teppiche und Designbeläge, Systemlösungen für barrierefreie Duschen, Matten zur Entkopplung, Drainage, Abdichtung und Dämmung – dafür ist die Firma Dural aus Ruppach-Goldhausen bekannt. Seit der Gründung 1981 im Westerwald ansässig, ist sie heute als mittelständiges Unternehmen auf allen fünf Kontinenten und in mehr als 70 Ländern vertreten.

Foto: DURAL GmbH

Mit einem Exportanteil von 60 Prozent und sechs Niederlassungen weltweit hat sich der Hersteller national wie international einen Namen gemacht. Mehr als 5000 Einzelprodukte und über 100 Produktserien hält das Lieferprogramm bereit. Es bietet vom hochwertigen Designprodukt über bewährte Problemlösungen bis hin zum anspruchsvollen Spezialsystem eine breite Produktpalette für den privaten Wohnungsbau wie für den Objektbau.

Schwerpunkt innerhalb des Angebots sind dabei nach wie vor die modernen Profile aus unterschiedlichsten Materialien für unterschiedlichste Einsatzbereiche. Sie bilden gelungene Übergänge und Abschlüsse, sorgen für dauerhaften Schutz und für moderne Optik auf Böden und an Wänden – ganz gleich, ob als hochwertige Dekorprofile für elegante Innengestaltungen, als Balkonwinkelprofile für den Außenbereich oder als Dehnfugenprofile für leichte bis sehr hohe Belastungen.

Breiten Raum innerhalb des Produktportfolios nehmen auch die „Durabase"-Mattensysteme ein. Zuständig sind sie für die zuverlässige Entkopplung kritischer Untergründe, für Trittschall- und/oder Wärmedämmung oder auch für die Abdichtung und Drainage von Terrassen und Balkonen.

Duschrinnensysteme, Duschboards und Abdichtungsmöglichkeiten von Dural halten passende Antworten bei der Gestaltung barrierefreier Duschen bereit. Unkompliziert und perfekt aufeinander abgestimmt sorgen sie für den schnellen und zuverlässigen Einsatz.

Erfolgreiche „Newcomer" aus jüngster Zeit: Die LED-Listellis von Dural zur „erhellenden" Gestaltung von Fliesenflächen und -kanten. In Feuchträumen wie in Wohnbereichen setzt der warme Ton der „Duralis LED"- und der „Squarelight"-Lichtleisten angenehme Akzente. Ausgefeilte Technologie ermöglicht die Bedienung per Touch-Sensor oder Fernbedienung sowie das Dimmen der Lichtstärke.

Anzeige

Ausführen einen nachträglichen Horizontalsperre mittels BKM. Mannesmann Injektionssystem

Feuchte Wände von innen sanieren mit dem BKM Mannesmann-System

Koblenz. (30.03.2017) Viele Hausbesitzer kennen das. Der Keller ist feucht. Der Schimmel blüht und der Bagger ist im Anmarsch. Der Garten sieht nach der Sanierung nicht mehr so aus wie früher und der Keller ist immer noch feucht. Die Bausubstanz wird nachhaltig angegriffen, besonders wenn das Problem schon länger besteht und unbehandelt bleibt. Die Wohn- und Lebensqualität wird dadurch eingeschränkt, auch der Wert der Immobilie wird nachhaltig gemindert.

Nicht immer ist eine Abdichtung von außen der richtige Weg. Oftmals ist aufsteigende Feuchtigkeit in den Wänden die Ursache des Problems. Dabei muss die Wand nicht von außen abgedichtet werden. Die richtige Lösung ist eine Horizontalsperre. Dabei wird die Wand von innen abgedichtet und das Aufsteigen der Feuchtigkeit verhindert. Die Wand trocknet ab und der Schimmel kann entfernt werden. Nach Aufbringung eines Sanierputzes sieht die Wand aus wie neu. Der angenehme Nebeneffekt: der Garten sieht noch aus wie vor der Sanierung. Eine besonders innovative Horizontalabdichtung bietet BKM Mannesmann mit BKM-HZ250 Pro.

Auch Rüdiger W. aus Koblenz hatte ein Haus mit einem feuchten Keller (siehe Foto „vorher“).

Sein Einfamilienhaus aus dem Jahr 1982 wurde mit klassischem Kalksandstein gebaut. Rüdiger W. nahm Kontakt zu BWA-Expert in Niederelbert auf. Der Schadensexperte des lizenzierten Fachbetriebes nahm eine gründliche Schadensanalyse vor. Schnell konnte der Schaden eingegrenzt werden. Kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im 36 cm starken Mauerwerk sorgte für Schimmel und Ausblühungen.

Der Grund war eine defekte Horizontalsperre. Auf 48 Metern Wandfläche musste diese erneuert werden. Dazu wurden im Sockelbereich im Abstand von 25 cm Bohrlöcher gesetzt. Danach injizierten die Fachleute das Produkt „BKM-HZ250 Pro“. Dieses hydrophobierende Material baut eine neue, bauphysikalisch wirksame Horizontalsperre im Mauerwerk auf, die das Wasser nicht mehr aufsteigen lässt. Nach 2 Tagen war die neue Horizontalsperre hergestellt.

Die Arbeiten erfolgten zielgerichtet und ohne große Schmutzentwicklung. Es wurde nichts aufgestemmt oder gar abgerissen. Lediglich das Bohren der Bohrlöcher sorgte für eine geringe Staubentwicklung.

Nach der ersten Abtrocknungsphase wurde der schadhafte Putz entfernt und erneuert. Danach konnte der Keller wieder als Lagerraum für Getränke und Lebensmittel genutzt werden. Im Anschluss an die Sanierungsmaßnahme fand eine ausführliche Nachbesprechung und Baustellenabnahme statt. Nach einigen Monaten war die Wand von selbst abgetrocknet. Rüdiger W. war begeistert vom kompetenten Auftreten des BWA Expert Teams: „Wenn ich mir vorstelle, dass der Bagger schon fast im Anmarsch war, bin ich froh, dass ich noch auf diese Lösung gestoßen bin.“

Das System

Das System und die Produkte der BKM. MANNESMANN AG sorgen für ein angenehmes und gesundes Raumklima. Die Wände, gleich ob Keller, Fassade oder Wohnbereich, bleiben garantiert atmungsaktiv, das Mauerwerk erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück. Die Wirksamkeit der Produkte wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt und die BKM.MANNESMANN AG gibt 25 Jahre Garantie auf die Wirkung.

Der BKM-Experte in Ihrer Nähe:

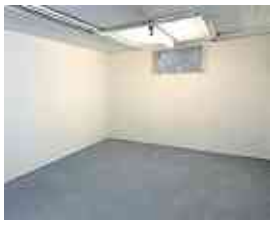
Bauwerkabdichtung
Expert GmbH & Co. KG
Nordstraße 3, 56412 Niederelbert
info@bwa-expert.de
Tel.: 0 26 02 - 1 06 83 53

BWA EXPERT

Copyright
BKM.MANNESMANN AG
Wideystraße 23
59174 Kamen
Tel.: 02307 9676.301
info@bkm-mannesmann.de
www.bkm-mannesmann.de

EFH in Koblenz, Baujahr 1982, Keller aus KS-Stein

Defekte Horizontalsperre/ aufsteigende Feuchtigkeit



Keller nach durchgeführter Abdichtungsmaßnahme

Foto: ©contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Fit in die Lehre – eine Erfolgsgeschichte

IHK-Programm unterstützt (angehende) Azubis, Unternehmen und Berufsschulen

„Nehmen wir das Beispiel Kartoffelchips“, sagt Heinz Klöckner. Es ist Donnerstagmorgen und der Dozent sitzt in einem Schulungsraum der Firma Weig in Mayen, wo er einer kleinen Gruppe angehender Industriekaufleute den Begriff „Preiselastizität“ erklärt. Anhand der Chips macht er den Auszubildenden deutlich, in welchem Verhältnis Nachfragemenge und Preis stehen. Klöckner weiß, wovon er spricht: Er ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann – und einer von rund 50 Dozenten im IHK-Programm „Fit in die Lehre“.

Mit dem Programm unterstützt die IHK Koblenz seit mehr als zehn Jahren angehende Azubis, Auszubildende und Unternehmen. Das Prinzip ist simpel: Für den symbolischen Preis von einem Euro pro Teilnehmer und Unterrichtsstunde können Unternehmen oder Berufsschulen Trainingskurse für junge Leute buchen, die eine Ausbildung anstreben oder bereits begonnen haben. Die Inhalte reichen dabei von Hauptfächern wie Mathematik und Deutsch über Themen wie Buchführung bis hin zu Schlüsselkompetenzen – etwa Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

Die Firma Weig nutzt das Angebot bereits seit sieben Jahren „Wir investieren viel Energie in die Auswahl von Azubis und in die Ausbildung“, erklärt Hildegard Gross, Leiterin Personalentwicklung bei Weig. Ihre Kollegin Susanne Vorbeck, Leiterin kaufmännische Ausbildung, ergänzt: „‘Fit in die Lehre‘ ist eine gute Möglichkeit, um gerade den schulischen Teil der Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen den Unterschied an den Noten. Auch von den Schulen bekommen wir eine positive Rückmeldung.“

Seit dem vergangenen Jahr bietet die IHK Koblenz das Programm „Fit in die Lehre“ auch für Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie an. Mögliche Schulungsthemen sind dabei beispielsweise fachbezogenes Englisch, der Umgang mit Gästen und Geschäftskunden, Kommunikation und Körpersprache. Das Hotel Heinz und das Hotel Zugbrücke aus Höhr-Grenzhausen haben das Angebot bereits gemeinsam genutzt – und zwar in Form eines viertägigen Unterrichtsmoduls für ihre neuen Azubis. Zwei Tage sind die angehenden Hotel- und Restaurantfachleute, Köche und Fachkräfte fürs Gastgewerbe dafür im Hotel Heinz geschult worden, zwei im Hotel Zugbrücke. Die Geschäftsführer Christina Heinz und Olaf Gstettner sind mit dem Ergebnis zufrieden: „Das Ganze war eine gute Vorbereitung neben der betrieblichen Einführung“, sagt Heinz. „Unsere neuen Mitarbeiter fanden es toll, dass sie sich so intensiv kennengelernt haben. Von den fachpraktischen Inhalten einmal abgesehen, haben sie sich das Rüstzeug für die Ausbildung angeeignet. Danach waren sie fit für die Lehre im besten Sinne.“ Gstettner hebt einen weiteren besonderen Lerneffekt hervor: „Unsere Auszubildenden waren zum ersten Mal Gast im eigenen Haus. Für sie war es eine spannende Erfahrung, von ihren zukünftigen Kollegen umsorgt zu werden.“ Im August wollen die beiden das Unterrichtsmodul erneut einsetzen – um die nächsten Azubis „Fit in die Lehre“ zu schicken.

▶ Ansprechpartner: Ester Pauly, Gastronomisches Bildungszentrum: 0261/30489-14, Barbara Schäfgen, IHK-Akademie Koblenz e.V.: 0261/30471-12

Moderne Elektroinstallation gehört zum Kerngeschäft

Michael Bruch Elektrotechnik GmbH bietet ein breites Leistungsspektrum an

Foto: Michael Bruch Elektrotechnik GmbH

Am Anfang standen eine Idee und das Vertrauen in die eigene Kompetenz, heute hat Michael Bruch über 30 Mitarbeiter. Der Diplom-Ingenieur gründete das Unternehmen Michael Bruch im Jahre 1991 in einer kleinen Garage. Schon sechs Jahre später und dem stetigen Wachstum geschuldet, folgte die Umwandlung in die Michael Bruch Elektrotechnik GmbH. Im Jahr 2001 wurden die neuen Firmenräume mit Büros, Lagerhalle und Werkstatt in Helferskirchen bezogen. Hier arbeiten heute sieben Auszubildende, mehrere Meister, Techniker und eine Vielzahl von Monteuren sowie acht gewerbliche Mitarbeiter.

Das Leistungsspektrum hat sich in den mehr als 25 Jahren Unternehmensgeschichte stetig weiterentwickelt. Zum Kerngeschäft gehört die moderne Elektroinstallation, die eine Vielzahl von Bereichen abdeckt – von der kleinen Änderung in einem Einfamilienhaushalt bis hin zu komplexen Büro- und Gewerbeinstallationen. Zu den Kunden zählen unter anderem große Autohäuser, Museen, Banken und führende Lebensmittelketten, aber auch kleinere gewerbliche oder private Auftraggeber. Im Bereich der Projektierung übernimmt die Michael Bruch Elektrotechnik GmbH für zahlreiche Kunden auch die gesamte elektrotechnische Betreuung. „Wir sind in der Lage, komplexe Aufgaben von der Energieversorgung bis hin zum letzten Verbraucher eines Gebäudes zu planen und diese auch zu installieren“, sagt Michael Bruch. Hierzu stehen hoch spezialisierte Mitarbeiter und neueste Techniken zur Verfügung.

Ebenfalls zum Portfolio des Unternehmens gehören passende Lösungen für die interne und externe Telekommunikation, der Aufbau einer IT-Infrastruktur, der effiziente Schutz vor Einbruch und Diebstahl, die Installation umfangreicher Videoüberwachung zum Schutz von Personen und Sachwerten sowie der Bau von Schaltanlagen und moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik (EIB-Bustechnik). Eine Weiterbetreuung der Kunden nach erfolgter Übergabe der Objekte zählt selbstverständlich dazu, wie die Durchführung umfangreicher Wartungsarbeiten.

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
ELEKTROTECHNISCHER ANLAGEN

25 Jahre

Seit über 25 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in der Region

Unsere Leistungen:
- Elektroinstallationen
- Netzwerktechnik
- Einbruchmeldetechnik
- Telekommunikation

Alles aus einer Hand!
- Beratung
- Projektierung
- Ausführung
- Wartung

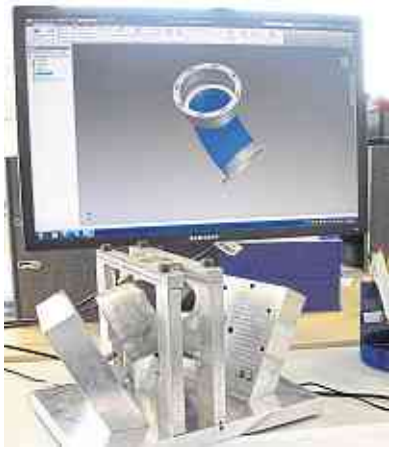
MICHAEL BRUCH ELEKTROTECHNIK

Michael Bruch Elektrotechnik GmbH
Im Kurzenseifen 3 · 56244 Helferskirchen
Tel.: +49 (0)2626 92397-0
Fax: +49 (0)2626 92397-99
E-Mail: info@bruch-elektrotechnik.de
www.bruch-elektrotechnik.de

Einbaufertige Rohrkomponenten – für Industrie und Luftfahrt

Die Weber Firmengruppe bietet passgenaue Lösungen nach Kundenspezifikation auf höchstem Qualitätsniveau

„Unser oberstes Ziel ist die Kundenzufriedenheit, die wir durch Qualität, Flexibilität und Partnerschaft gewährleisten."



Die Weber Firmengruppe ist mit ihren Firmen Weber & Co. GmbH in Niederdreisbach und der ATC GmbH in Liebenscheid auf hochwertige Komponenten aus Rohrteilen für die Bereiche Luftfahrt, Industrie, Maschinenbau, Hydraulik und Bahnindustrie spezialisiert. „Unsere Kernkompetenz ist die Umsetzung von Komplettlösungen im Bereich Rohrkomponenten", sagt Geschäftsführer Jochen Weber der die Gruppe gemeinsam mit seinem Bruder Matthias Weber leitet. „Wir fertigen in Niederdreisbach für Industriekunden einbaufertige Komponenten, die wir auf unseren hochgenauen CNC-Biegemaschinen verbunden mit modernster Messtechnik herstellen".

Zum Lieferspektrum gehören zum Beispiel Rohrleitungen für Druckluftbremsanlagen an Zügen, Hochdruckrohrteile für Motoren und Fahrzeuge und auch viele Teile für hydraulische Anwendungen. Ausgehend von der Anfrage des Kunden wird die technische Machbarkeit geprüft und mittels CAD aufbereitet. Der Kunde erhält einen detaillierten Lösungsvorschlag für seine Problemstellung, der dann im Auftragsfall punktgenau umgesetzt wird.

Komponenten für die Luftfahrt

Folgerichtig ergab sich aus diesem schon hohen Qualitätsniveau im Industriebereich der Schritt in die Luftfahrt, den die Herren Weber im Jahr 2006 mit einem Neubau am Siegerlandflughafen umsetzten. Hier fertigt die ATC GmbH hochwertige Rohrleitungskomponenten und Zusammenbauten aus Blech und Rohrteilen für fliegende Anwendungen. „Wenn also Wasser im Flugzeug benötigt wird oder sich die Hydraulik bewegt, sind unsere Rohrleitungen dabei", sagt Geschäftsführer Matthias Weber. Im Blick auf die Zukunft sieht man sich gut aufgestellt, da alle erforderlichen Zulassungen vorliegen und man mehrere große Projekte gewinnen konnte. Nun benötigt die Weber Firmengruppe weitere Mitarbeiter, die den Unternehmensausbau mitgestalten helfen.

Fotos: Weber Firmengruppe

Rohrkomponenten für Industrie und Luftfahrt

WEBER ROHRLEITUNGEN

Unsere Kompetenz
- Komponenten, Baugruppen, Systeme
- Entwicklung/Konstruktion (CAD)
- CNC-Biegen
- Bestückung
- Schweißen und Löten
- Kennzeichnen, Verpacken
- Logistik

Werkstoffe
Alle gängigen Werkstoffe, zum Beispiel Alu, korrosionsbeständige Stähle, Nichteisenmetalle, Titan, Sonderlegierungen.

Messen und Prüfen
- Geometrieprüfung mit Laser-Messtisch für Rohre
- Prüfvorrichtungen und Lehren
- Dichtheits- und Druckprüfung
- NDT-Prüfung

4001005

Weber & Co. GmbH | Hauptstraße 13 | D - 57520 Niederdreisbach
Internet: www.weber-gmbH.com

ATC Aircraft Tubing Components

ATC GmbH | Flughafen Siegerland | Hugo-Junkers-Straße 1 | D - 56479 Liebenscheid
Internet: www.atc-gmbh.aero

Martin Horoba – Vertrauen und Weitblick für finanzielle Sicherheit

Der selbstständige Finanzberater hat sich auf die Beratung von Geschäftsführern spezialisiert

Vertrauen und Weitblick in allen finanziellen Fragen – das bietet Martin Horoba seinen Kunden bereits seit mehr als 20 Jahren. Der Finanzberater und Vertriebsdirektor für FORUMFINANZ hat sich auf die Beratung von Geschäftsführern spezialisiert, die er als **selbstständiger Finanzexperte** mit Sitz in Montabaur betreut. „Meine Kunden benötigen **individuelle Lösungen** die ich ihnen auf der Basis ihrer ganz persönlichen Ziele, Wünsche und Prioritäten biete“, sagt Martin Horoba. „Wichtig ist, dass diese Lösungen die aktuelle Lebensphase der Kunden berücksichtigen, zudem systematisch, dauerhaft und ganzheitlich sind. Denn nur so ist es möglich, bei komplexen Finanzfragen heute bereits erfolgreich an morgen zu denken.“

Einkommen sichern, Kosten reduzieren, Vermögen aufbauen, existenzielle Risiken absichern und

Foto: Martin Horoba

steuerliche Aspekte – vor der Erstellung eines Finanzkonzeptes steht die sorgfältige Analyse des Ist-Zustandes. Nur so kann in der Folge ein **maßgeschneidertes Konzept** zum Erreichen der gesteckten Ziele entwickelt werden. „Als unabhängiger Berater lasse ich die unterschiedlichsten Aspekte von mehr als 300 Banken und 100 Versicherungen, mit denen ich zusammenarbeite, mit einfließen.“ Als Vermögensanlageberater arbeitet Horoba unter anderem mit der Fürst Fugger Privatbank – der ältesten Privatbank in Deutschland zusammen. In der aktuellen Niedrigzinsphase gestaltet er nachhaltige, zukunftsorientierte und risikooptimierte **Vermögensanlagestrategien** erfolgreich. Steuerlich geförderte Immobilienanlagen runden das attraktive Spektrum ab.

Martin Horoba ist zudem als Experte und Berater für die **betriebliche Altersvorsorge** bei mittelständischen Unternehmen gefragt. Dabei eröffnen sich interessante Möglichkeiten, bei denen sowohl die Gesellschafter-Geschäftsführer als auch die Unternehmen von Steuervorteilen, Versorgungsordnungen und Haftungsfreistellungen profitieren. Das Konzept für die Versorgung hat zwei Stufen. Die steueroptimierte, flexible und bilanzneutrale Lösung beinhaltet die Direktversicherung und die Unterstützungskasse. Außerdem ist Martin Horoba Spezialist bei der Prüfung und Heilung von bestehenden Pensionszusagen.

Für die Geschäftsführer ist es zudem sinnvoll, sich in Zeiten der **Digitalisierung** gegen IT-Risiken mit einer Directors & Officers Versicherung abzusichern.

Ab Januar 2018 wird durch das **Betriebsrentenstärkungsgesetz** die betriebliche Altersvorsorge (bAV) insbesondere bei mittleren und kleinen Unternehmen verbessert. „Hierbei berate ich die Firmen unter anderem bezüglich neuer Steueranreize für die Arbeitgeber-finanzierte bAV, die Nutzung des erhöhten Förderrahmens und der Riesterförderung in der bAV sowie bei der Weitergabe der Sozialabgabenersparnisse durch die Entgeltumwandlung.“

Anzeige

Jonas Schaltanlagenbau – gefragter Dienstleister, starker Arbeitgeber

Jonas Schaltanlagenbau / Zukunft Westerwald

Ein weltweit tätiger Dienstleister und starker regionaler Arbeitgeber – das ist die Jonas Schaltanlagenbau GmbH mit Sitz in Siershahn. Von der Energieverteilung bis zur Industrieautomation ist das vor rund vier Jahrzehnten gegründete Unternehmen führender Anbieter von Komplettlösungen im Bereich Mess-, Steuer-, Regel- und Automatisierungstechnik. Derzeit arbeiten mehr als 50 Mitarbeiter für Kunden in ganz Deutschland und der Welt, und stetig werden es mehr. „Wir haben unseren Kundenstamm, aber auch die Anzahl unserer Mitarbeiter kontinuierlich ausgebaut“, sagen die beiden Geschäftsführer Andreas Kirchem und Joachim Duck. „Im Bereich der Fachkräfte sind wir stetig auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen. Wir freuen uns über Bewerber, die gemeinsam mit uns weiter wachsen möchten.“ Das Unternehmen bietet hierzu eine Vielzahl an Perspektiven.

Das Leistungsspektrum der Anlagenbau-Spezialisten umfasst folgende Bereiche: Schaltanlagenbau, Elektromontage und Inbetriebnahme, Niederspannungshauptverteilungen, Transformatorstationen, Industrieautomation, Wasser- und Abwassertechnik, Lüftungs- und Entrauchungssysteme, Förder-, Verwiegungs- und Lagerungstechnik, Schwimmbadtechnik, Sondermaschinenbau, Photovoltaik-Anlagen, Netzanalysen und Kompensationsanlagen, Wartung und Service incl. Geräte- und Anlagenüberprüfung nach DGUV V3.

„Wir planen und realisieren Ihre Steuerungslösungen und erstellen dazu die passenden Schaltanlagen“, sagt Joachim Duck. „In unserer Werkstatt entstehen Schaltschränke für die unterschiedlichsten Anforderungen. Vom Klemmkasten über Wandschaltschränke in Einzel- und Serienanfertigung bis hin zu komplexen Schaltanlagen und Energieverteilern.“ Und Andreas Kirchem ergänzt: „Wir produzieren überwiegend nach den von uns erstellten Schalt- und Stromlaufplänen, übernehmen aber auch gerne den Schaltanlagenbau nach Konstruktionsplänen unserer Auftraggeber.“

▶ Weitere Infos:
www.jonas-schaltanlagenbau.de

Mit Sicherheit gut verbunden

Bei der Umstellung gut beraten sein: Unternehmen müssen Telefon künftig über das Internet betreiben

Viele haben bereits die Kündigung erhalten oder wurden auf die Umstellung des eigenen Telefonanschlusses angesprochen. Der Grund: Telefon über ISDN gehört bald endgültig der Vergangenheit an. Wie bereits seit einigen Jahren im Privatkundengeschäft, hält nun auch „Telefon über das Internet“ (engl. VoIP für „Voice over IP“) flächendeckend Einzug in die Unternehmen. Man spricht hier auch von „ALL-IP“, weil dann alle wichtigen Dienste, auch Telefon, über das Internetprotokoll bereit gestellt werden. Damit besteht jetzt Handlungsbedarf für Verwaltung, Unternehmer/Innen und Selbstständige, um nicht in Zeitnot zu kommen.

Es gibt drei Möglichkeiten, auf diese Herausforderung zu reagieren:

● Die erste Möglichkeit ist, einfach die alte Telefonanlage zunächst weiter zu betreiben. Dafür gibt es den sogenannten „All-IP“-Anlagenanschluss der KEVAG Telekom (KTK). An diesem kann die vorhandene ISDN-Telefonanlage, die für die neue Technik noch nicht vorbereitet, aber ansonsten noch tadellos funktioniert weiter betrieben werden. In einem weiteren Schritt kann dann im Rahmen eines Migrationskonzeptes die schrittweise Umstellung auf die neue Technik VoIP erfolgen. Im Übergangszeitraum werden dann beide Techniken im Unternehmen eingesetzt, bis schließlich komplett auf die neue Technik umgestellt wird.

● Die zweite Möglichkeit besteht darin, die alte Infrastruktur zu entfernen und komplett auf die neue Welt umzusteigen. Die alte Anlage wird durch eine moderne VoIP-Anlage ersetzt oder man verzichtet gleich ganz auf die eigene Anlage und nutzt einen virtuellen Telefonanschluss, der nur noch Telefone/Endgeräte erforderlich macht. Auch hierfür gibt es die entsprechenden Produkte der KTK, die „All-IP Telefonanlage“ oder „All-IP-SIP“ heißen.

● Die dritte Möglichkeit wäre, nichts zu tun und zu hoffen, dass es schon irgendwie gutgehen wird. Das ist die schlechteste aller Alternativen und führt in eine Sackgasse.

Die Experten der KEVAG Telekom, dem regionalen Anbieter vor Ort, bieten kostenlose Beratung für die Unternehmen über die Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten bzw. Kostenvorteile gegenüber der alten Lösung. Nicht zu unterschätzen und enorm wichtig: Die neue Welt erfordert auch neue Sicherheitskonzepte.

▶ Weitere Infos für Unternehmen, Verwaltung und Selbstständige gibt es komprimiert und aus erster Hand auf dem IT Managementforum der KTK am 8. November 2017 in Koblenz bei der Energieversorgung Mittelrhein (evm). Außerdem gibt es weitere Infos im Web auf www.ktk.de, per E-Mail über vertrieb@ktk.de oder pers./tel. unter 0261/20 16 20.

Aus der Region. Für die Region.

KEVAG Telekom

Die Mühlenbäcker – „Mein Stück Heimat“

Über 125 Jahre Bäckerhandwerk und über 400 Jahre Mühlentradition

Vom Westerwald bis in den Taunus erstreckt sich das Mühlenbäckerland. Heute arbeiten 900 Hände und 450 Köpfe in der Mühlenbäckerfamilie täglich daran, in den 47 Filialen die Unternehmensphilosophie zu leben. Es wird besonderen Wert auf traditionelle Herstellung der Qualitätsbackwaren, regionale Rohstoffe, Fachkompetenz und Menschlichkeit gelegt.

Hauseigene Mühle

Die meisten der langjährigen Mitarbeiter werden ganz gezielt selbst ausgebildet und weiter gefördert, um den hohen Anspruch der Kunden zu übertreffen: „Jeden Tag ein bisschen besser“ – Das ist der Weg. Über 600 Verkäufer, Bäckergesellen und Konditoren hat das Unternehmen bis heute schon hervorgebracht. Sie sind zu geschätzten und gesuchten Fachkräften ausgebildet worden.

Besonderes Herzstück der Geschichte ist die hauseigene Mühle. Seit über 400 Jahren wird in Westerburg gemahlen. Die Vollkornmehle und Roggenmehle kommen fast ausschließlich aus eigener Herstellung. Bei den Rohstoffen wird besonders auf Regionalität geachtet. Die Getreide-, Obst-, Milch- und Eierbauern kennen die Mühlenbäcker persönlich und beziehen möglichst viele der Rohstoffe direkt vom Erzeuger, sofern es Ernte- und Saison möglich machen.

„Mein Stück Heimat“, dieses Gefühl und diesen Geschmack möchte das Unternehmen seinen Kunden bieten und die traditionell hochwertigen Produkte auf den Familientisch bringen. Die Mühlenbäcker sind und bleiben ein familiengeführtes Unternehmen, das mit Westerwälder Herzlichkeit aus Überzeugung Brot und Brötchen backt.

Inhaber Rudolf Jung. Foto: Die Mühlenbäcker

▶ Übrigens: Im nächsten Jahr März können sich Kunden auf einen neuen Standort in Hachenburg freuen. Mit neuem Konzept und Erlebnisgastronomie können sie sich in der Mühlenbäckerwelt verwöhnen lassen.

Modernes Raumdesign vom Profi

Mäx Markt Montabaur – Der zuverlässige Raumausstattungsspezialist für kleine und große Objekte

Wer in unserer Region professionelle Beratung und qualitativ hochwertige Materialien für die Raumgestaltung sucht, ist beim Mäx Markt Montabaur genau richtig. Der Fachmarkt für Raumausstattung bietet seit über 70 Jahren Dienstleistungen in diesem Bereich an. Hier können sich Kunden umfassend informieren. Die 800 Quadratmeter große Verkaufsfläche im Stadtteil ICE-Park lässt keine Wünsche offen: Ob Tapeten, Gardinen, Teppichböden, Parkett, Laminat, elastische Bodenbeläge, Farben, Beschattungen oder Wohnaccessoires – das Sortiment überzeugt mit den allerneuesten Trends.

Foto: Mäx Markt

Markt mit Tradition

Der Mäx Markt ging aus der früheren Firma Bahl hervor. Laut Amtsmitteilungen aus dem Jahr 1884 waren schon die Firmengründer in der Region sehr aktiv: „Die Herren Gebrüder Bahl haben die Staudter Mühle für den Preis von 5400 Mark käuflich erworben. Heute sind diese wackeren Geschäftsleute schon eifrig daran, dieselbe durch größeren Umbau in eine Farbenfabrik umzuwandeln. Der Bau der Westerwaldbahn scheint neuen regen Geschäftsimpuls bewirkt zu haben."

120 Jahre und vier Generationen später ließ Jürgen Bahl wiederum ein großes Bauvorhaben durchführen: das Einkaufszentrum Bahl-Zentral, mit einer 3200 Quadratmeter großen Verkaufsfläche. Der Mäx Markt – Fachmarkt für Raumgestaltung – teilt sich dieses Gebäude mit Norma, Fristo Getränkemarkt, Bäckerei Thilmann und dem Restaurant Wolke 8.

Service wird hier großgeschrieben

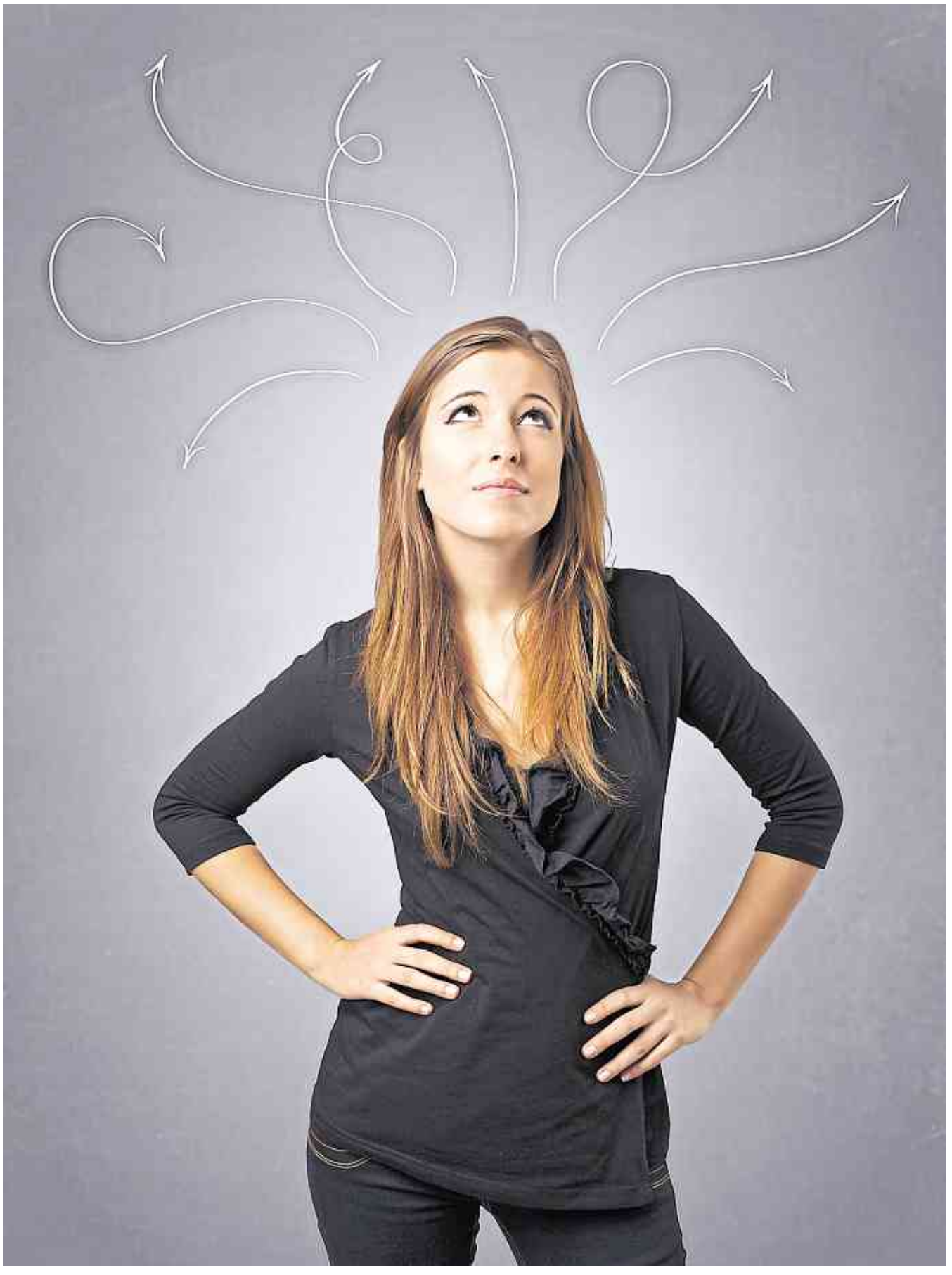
Freundliche und kompetente Mitarbeiter stehen Kunden bei allen Projekten zur Seite. Von der ersten Überlegung bis zur handwerklich perfekten Umsetzung begleitet Mäx Markt jedes Vorhaben. So bietet der

Raumausstatter beispielsweise einen Farbmisch-Service, eine Kettel-Service, maßgenaue Näharbeiten, Sonnenschutzmontage und das Verlegen von Bodenbelägen aller Art. Drei Raumausstattermeister garantieren gemeinsam mit Malern und Raumausstattergesellen die zuverlässige Durchführung sämtlicher Arbeiten. Alle Produkte werden selbstverständlich auch gerne direkt zum Kunden geliefert.

Und nicht nur Projekte in den eigenen vier Wänden finden beim Mäx Markt kompetente Unterstützung. Die Mäx-Markt-Raumausstatter realisieren auch zahlreiche große Objekte. Zu den Referenzen zählen unter anderem Hotels, Ladenlokale des Einzelhandels, Alten- und Pflegeheime sowie Büroräume, die alle in modernem Design neu erstrahlen.

Wenn Studium nicht das Richtige ist

IHK Koblenz berät Studienaussteiger und zeigt ihnen Wege in die duale Ausbildung auf



Ein vorzeitiger Ausstieg aus dem Studium ohne Abschluss kann viele Gründe haben. In einem Netzwerk mit regionalen Partnern zeigt die IHK Koblenz Möglichkeiten auf, wie der Einstieg ins Berufsleben auch ohne Studium gelingen kann. Foto: ©ra2 studio - stock.adobe.com

Ab ins Studium! Das planen rund drei Viertel aller Abiturienten oder Fachabiturienten nach ihrem Schulabschluss. 28 von 100 Studienanfängern verlassen die Universität oder Hochschule jedoch vorzeitig – ohne einen Studienabschluss in der Tasche. Sie bringen theoretisches Wissen von der Hochschule mit, haben allerdings rein formal keinen Berufsabschluss erlangt.

Für sie ist eine duale Berufsausbildung zum Einstieg in den Arbeitsmarkt eine ideale Perspektive. Umgekehrt sind Studienaussteiger als potenzielle Auszubildende oder Mitarbeiter eine interessante Zielgruppe für Unternehmen: Sie können Vorwissen aus der Hochschule in ihre Ausbildung oder Tätigkeit mit einbringen und sind durch die Neuorientierung oft in ihrer Persönlichkeit gereift. Unternehmen, die bereits erfolgreich Studienaussteiger eingestellt haben, berichten von einer ausgeprägten Motivation und einer hohen Loyalität der Studienaussteiger gegenüber ihrem neuen Arbeitgeber.

Gemeinsames Netzwerk

In einem gemeinsamen Netzwerk mit der Hochschule Koblenz, der Universität Koblenz-Landau, der Arbeitsagentur Koblenz-Mayen und der Handwerkskammer Koblenz berät die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz Studienaussteiger und zeigt ihnen die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung auf. Interessierte Studierende können gerne einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. „Gemeinsam schauen wir uns an, welche Ausbildungsberufe eventuell auf das abgebrochene Studium aufbauen, welche Möglichkeiten es gibt, die Ausbildungszeit zu verkürzen, und wie es nach der Ausbildung weitergehen kann – beispielsweise mit einer Weiterbildung oder einem berufsbegleitendem Studium“, erklärt Sarah Weingarten, Projektleiterin Hochschule-Wirtschaft bei der IHK Koblenz. Auch interessierte Unternehmen können sich jederzeit an die IHK Koblenz wenden oder ihr Angebot für Studienaussteiger über das Kontaktformular unter www.ihk-koblenz.de, Nr. 3177588, an die IHK Koblenz übermitteln.

▶ Ihr Ansprechpartner bei der IHK Koblenz: Sarah Weingarten, Telefon: 0261/106 283, E-Mail: sarah.weingarten@koblenz.ihk.de

Schweißtechnik aus Mündersbach: In der Region verwurzelt und in der ganzen Welt zuhause

EWM AG stärkt den Wirtschaftsstandort Westerwald

Wenn irgendwo auf der Welt geschweißt wird, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass ein Familienunternehmen aus dem Westerwald involviert ist. Über 50.000 Schweißgeräte verlassen jedes Jahr die Produktionshallen der EWM AG. Weltweit gehört das Unternehmen aus Mündersbach damit zu den bedeutendsten Anbietern von Lichtbogen-Schweißtechnik.

Die Erfolgsgeschichte des familiengeführten Unternehmens begann 1957 mit der Firmengründung durch Edmund Szczesny. Heute ist EWM auf der ganzen Welt zuhause und einer der größten Arbeitgeber der Region: Mehr als 600 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt der Schweißtechnik-Hersteller an zwölf deutschen und sieben internationalen Standorten sowie weltweit mehr als 400 Vertriebs- und Servicestützpunkten. Dem Gründungsstandort Mündersbach bleibt das Unternehmen auch nach 60 Jahren treu. „Wir wollen auch in Zukunft vorangehen, wenn es darum geht, die Attraktivität der Wirtschaftsregion Westerwald zu stärken“, sagt Susanne Szczesny-Oßing, Aufsichtsratsvorsitzende der EWM AG. Dem Unternehmen aus der zukunftssicheren und wachsenden Schweißbranche liegt viel daran, den Menschen aus der Region einen attraktiven Arbeitsplatz in einem modernen Umfeld zu bieten. Dazu zählt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. EWM bietet flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit zur Arbeit im Home Office. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch mit zahlreichen Angeboten für junge Eltern: Neben der klassischen Elternzeit sind so beispielsweise auch Partnermonate möglich. Eine ganz besonders wichtige Rolle spielt bei EWM das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Regelmäßig veranstaltet das Unternehmen in Kooperation mit Krankenkassen Gesundheitstage. Dabei erhalten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wertvolle Tipps rund um Gesundheitsthemen in der Arbeitswelt. „Die Motivation und Leidenschaft unserer Angestellten ist letztendlich die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens“, sagt Susanne Szczesny-Oßing. „Wir kommen unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen deshalb an zahlreichen Punkten entgegen und bieten ihnen darüber hinaus auch exzellente Perspektiven zur persönlichen Weiterentwicklung.“

Neben einem breiten und individuellen Weiterbildungsangebot liegt EWM auch die Ausbildung des eigenen Nachwuchses am Herzen. In insgesamt zwölf Berufsfeldern bietet die mittelständische Unternehmensgruppe jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Karrierewünsche zu realisieren. Die Hightech-Produkte von EWM kommen in nahezu allen Bereichen der Industrie und des Handwerks zum Einsatz. Der Bau von Autos, Flugzeugen, Pipelines und Brücken sind nur einige Beispiele aus der Praxis. Bekannte Konzerne und Industrieunternehmen gehören genauso zu den Kunden wie mittelständische und kleine Metallbaubetriebe. Seit vielen Jahren ist EWM zudem einer der wesentlichen Technologietreiber beim Lichtbogenschweißen. Neben der Entwicklung und Produktion von Schweißgeräten entwickelt das Unternehmen auch eigene Kennlinien und Schweißverfahren. Diese Leidenschaft für das Schweißen bringt auch das Unternehmensmotto von EWM zum Ausdruck: „WE ARE WELDING“.

Bei der Fortbildung ist der Staat mit von der Partie

Finanz- und Rechnungswesen: Weiterbildungsförderung durch Zuschüsse und Darlehen

Im modernen Arbeitsleben sind regelmäßige Fortbildungen fast selbstverständlich und unverzichtbar geworden – die Anforderungen in der Berufswelt ändern sich oftmals rasend schnell. Das gilt vor allem für das Finanz- und Rechnungswesen, hier ist man zusätzlich mit ständigen gesetzlichen Änderungen konfrontiert. Wer sein Wissen auf dem neuesten Stand hält oder etwa nach einer Kindererziehungspause auffrischt, hat also beste Karrierechancen.

Eine mögliche Hürde kann jedoch die Finanzierung sein, daher greift der Staat Fortbildungswilligen massiv unter die Arme.

Aus dem Meister-BAföG wurde das Aufstiegs-BAföG

Die mit Abstand am meisten genutzte Förderung ist das sogenannte Aufstiegs-BAföG, es löste 2016 das Meister-BAföG ab. Gefördert wird die Vorbereitung auf insgesamt mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse Im Rahmen des Aufstiegs-BAföG kann man sich einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Fortbildungskosten sichern, und zwar bis maximal 15 000 Euro.

40 Prozent der Förderung gibt es als Zuschuss, für den Rest der Fördersumme macht die bundeseigene KfW ein Angebot über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Auf Antrag werden bei bestandener Prüfung 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen. Alleinerziehende mit Kindern unter zehn Jahren oder Kindern mit Behinderung im eigenen Haushalt erhalten einkommens- und vermögensunabhängig zusätzlich einen pauschalen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 130 Euro als Zuschuss. Alle Informationen gibt es unter www.aufstiegs-bafoeg.de.

Der Staat greift Fortbildungswilligen etwa mit dem Aufstiegs-BAföG massiv unter die Arme. Foto: rgz/Steuer-Fachschule Dr. Endriss/istock

Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen

Bei kleineren Lehrgängen und Seminaren sind oftmals die sogenannte Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen wie etwa der „Bildungs-Scheck NRW" gefragt. Mit dem Prämiengutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren bei Veranstaltungskosten von höchstens 1000 Euro, der Gutscheinwert beträgt maximal 500 Euro. Ob man die Voraussetzungen erfüllt, erfährt man bei einer der 530 bundesweiten Beratungsstellen. *(djd)*

▶ www.bildungspraemie.info

Berufsstart: Besser spät als nie

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, erst mit 30 Jahren eine Berufsausbildung zu beginnen. Einige Abiturienten schließen zunächst ein Studium ab – andere widmen sich erst der Erziehung ihrer Kinder. Aber unabhängig davon bieten Ausbildungen immer eines: neue Perspektiven. Heute ist es keinesfalls etwas Ungewöhnliches, erst jenseits der 30 Jahre eine Ausbildung zu beginnen. Die Zahl der älteren Auszubildenden steigt – ihre Chancen auch. Einige Unternehmen sprechen in ihren Ausschreibungen bereits ganz gezielt diese Kandidaten an. Schließlich punkten sie gerade bei den Soft Skills: Sie sind reifer, haben mehr Erfahrungen und sind viel gefestigter. Ältere Bewerber sind zudem verantwortungsbewusster und zuverlässiger. Sie brauchen folglich keine Angst zu haben, dass die jüngeren sie locker abhängen. Aber lohnt sich eine Ausbildung mit 30 Jahren überhaupt noch? Logisch, schließlich liegen noch mindestens weitere 30 Berufsjahre vor den Bewerbern. Und wer mit 50 Jahren eine neue Anstellung sucht, aber keine Ausbildung vorweisen kann, hat schlechte Karten. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Bewerber sich in einer ganz anderen Berufssparte bewirbt oder nicht. Außerdem stehen viele Entwicklungsmöglichkeiten ungelernten Kräften nicht zur Verfügung. Und: Arbeitnehmer mit einer abgeschlossenen Ausbildung sind seltener arbeitslos, verdienen mehr und verbessern ihre Zukunftsperspektiven. Aber lohnt sich eine Ausbildung auch, wenn man bereits über ein gutes Gehalt verfügt? Wer mit dem Gedanken spielt, sollte sich bewusst machen, dass der Verdienstausfall nur für einen überschaubaren Zeitraum in Kauf genommen werden muss. Außerdem steht den Bewerbern unter Umständen sogar eine finanzielle Unterstützung zu. Dazu gehören Berufsausbildungsbeihilfe, Bafög, Wohngeld, Bildungskredit oder ein Bildungsgutschein. Bewerber sollten sich unbedingt bei der Bundesagentur für Arbeit über Förderhilfen informieren. Zusätzlich ist es wichtig zu prüfen, ob sie ihr relativ mageres Ausbildungsgehalt mit einem Nebenjob aufbessern können. Persönliche Kompetenzen Es gibt aber auch Branchen, die vor allem jüngere Bewerber einstellen. Zum Beispiel im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Besonders gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben ältere Kandidaten dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Dienstleistungsbranche. Der Grund: Hier zählen verstärkt persönliche und fachliche Kompetenzen, die etwas reifere Bewerber eher aufweisen können. Übrigens sind Azubis über 30 statistisch gesehen häufig Klassenbeste. Sie punkten mit Disziplin und dem Ehrgeiz, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Sogar das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ist auf der Seite älterer Bewerber. Es schreibt vor, dass niemand aufgrund seines Alters diskriminiert werden darf. Also: Nur Mut und Bewerbung verschicken!

30 Jahre AMI

Intralogistikkompetenz aus Luckenbach für die Märkte der Welt

Eindrucksvoll stellte das 30-jährige Firmenjubiläum der AMI Förder- und Lagertechnik GmbH aus Luckenbach, gefeiert wurde im vergangenen Monat, die Erfolgsgeschichte des Unternehmens unter Beweis. Dafür steht das Reagieren auf die Trends und Anforderungen des deutschen und internationalen Markts ebenso wie die Entwicklung und Fertigung eigener innovativer Komponenten und Systeme zur Schaffung effizienter Abläufe in der innerbetrieblichen Logistik (Intralogistik).

Kontinuierliche Weiterentwicklung und Expansion

Über verschiedene Standorte im Westerwald, begonnen 1987 in Siegen und weiter über Alpenrod, hat die AMI Förder- und Lagertechnik GmbH im Jahre 2012 in Luckenbach ihre unternehmerische Heimat gefunden. Nötig wurden die Standortwechsel durch die sich kontinuierlich vollziehende Weiterentwicklung und Expansion von AMI aufgrund des wachsenden Bedarfs an Systemen und Anlagen der Intralogistik für vielzählige Branchen und Unternehmen weltweit.

Drei Produktionshallen

So umfasst der Firmenkomplex in Luckenbach heute drei Produktionshallen in denen technische Komponenten und Teilsysteme gefertigt werden, die Elektronik und Steuerung der Anlagen konfiguriert und zudem die erforderlichen Testläufe durchgeführt werden, bevor es auf den Weg zum Kunden geht. Untergebracht sind am Standort in Luckenbach zudem die Bereiche technische Entwicklung, der nationale und internationale Vertrieb sowie die Verwaltung.

Mit einer Fertigungstiefe (Eigenfertigung) von 90 Prozent ist AMI in der Lage, auf die zunehmend individueller werdenden Anforderungen der Kunden zu reagieren. Treiber dieser Entwicklung sind unter anderem der seit Jahren stetig wachsende E-Commerce, also das Bestellen im Internet, sowie die Ansprüche an die rasante Entwicklung der Digitalisierung, der sich auch die mittelständischen Unternehmen stellen müssen. Zudem stellen die zunehmende Digitalisierung und das Internet der Dinge (IoT) hohe Anforderungen auch an die Intralogistik. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat AMI kürzlich eine IoT-Lösung auf den Markt gebracht, die alle intralogistischen Prozesse Soft¬warebasiert abbildet und deren Steuerung unterstützt.

Teil- und vollautomatisierte Intralogistiksysteme

„Wir“, so Stefan Brenner, Geschäftsführer der AMI Förder- und Lagertechnik GmbH, „planen und realisieren für nahezu alle Branchen und Unternehmen der Industrie, des Handels und der Logistikdienstleistung speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene teil- und vollautomatisierte Intralogistiksysteme, für die wir auch den Service und die Wartung übernehmen“.

130 qualifizierte Mitarbeiter

Die wohl wertvollste Unterstützung erhält der AMI-Chef dabei von seinen momentan 130 qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in allen Bereichen des Unternehmens. „Aufgrund unserer anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung im deutschen, aber vor allem auch im internationalen Markt, suchen wir aktuell Kolleginnen und Kollegen in vielen Bereichen unseres Unternehmens. Besonders am Herzen liegen mir dabei junge engagierte Menschen, die bei AMI einen interessanten Ausbildungsplatz finden.“

Ein Highlight der Feier zum 30-jährigen Jubiläum war sicherlich die Hausmesse. Hier konnten die Besucher neue Komponenten und Systeme live erleben und sich ein Bild von der Innovationskraft des Unternehmens machen.

30 JAHRE

DAMALS WIE HEUTE:
höchste Qualität, Kompetenz und Effizienz!

INTELLIGENTE INTRALOGISTIK
FÖRDERN, LAGERN, AUTOMATISIEREN

AMI Förder- und Lagertechnik GmbH
Personalabteilung | Leystraße 27 | D-57629 Luckenbach
Fon: +49 2662 9565-0 | info@ami-foerdertechnik.de
www.ami-foerdertechnik.de

Schwierige Situationen im Job richtig meistern

Wichtige Tipps, wie man sich am besten verhält – Immer die Ruhe bewahren

Ihre Arbeit ist schon stressig genug und dann wird auch noch Ihr Kind krank? Oder der Chef verlangt ständig Überstunden? Auch mobbende Kollegen oder eine drohende Kündigung können Sie in die Krise treiben. Bewahren Sie ruhig Blut und reagieren Sie richtig, dann lassen sich auch Schwierigkeiten meistern.

Situation krankes Kind: Wenn Ihr Kind krank wird und Sie deshalb nicht zur Arbeit gehen können, greift der § 45 des Sozialgesetzbuches V. Er besagt, dass jeder Elternteil für die Betreuung des kranken Kindes zehn Tage pro Jahr freinehmen darf. Dies gilt übrigens auch für Stief- oder Adoptionskinder. Bei mehr als zwei Kindern besteht Anspruch auf maximal 25 Tage. Und wenn Sie allein erziehen? Dann haben Sie sogar Anspruch auf doppelt so viele Tage, also pro Kind und Jahr 20 Tage bzw. bei mehreren Kindern 50 Tage. Unter bestimmten Umständen zahlt der Arbeitgeber auch das volle Gehalt weiter. Denn § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sieht vor, dass ein Arbeitnehmer, der „ohne sein Verschulden an seiner Dienstleistung verhindert wird“ (dazu gehört auch die Krankheit des Kindes) von der Arbeit bezahlt freigestellt wird. Dies ist aber nicht bindend.

Situation Gehaltskürzung wegen Kinderpflege: Häufig gibt es für die ersten fünf Tage noch den vollen Lohn. Wenn der Arbeitsvertrag jedoch eine Ausschlussklausel enthält, besteht leider kein Anspruch darauf. Laut Sozialgesetzbuch (§ 45 SGB V) kann man dann aber bei der gesetzlichen Krankenkasse ein so genanntes Kinderpflegekrankengeld beantragen. Es beträgt 70 Prozent des Bruttoverdienstes, aber maximal 90 Prozent des Nettoverdienstes. Im Durchschnitt werden 75 Prozent des Nettoeinkommens gezahlt. Vorausgesetzt, dass das Kind nicht älter als zwölf Jahre ist und vom ersten Tag an ein ärztliches Attest über die Erkrankung und die notwendige elterliche Betreuung vorliegt.

Situation Überstunden: Sie sollen mal wieder Überstunden leisten, wissen aber nicht, ob Sie dazu verpflichtet sind? Auch hier hat der Gesetzgeber vorgebaut: Die Dauer der maximal zulässigen Arbeitszeit ist im § 3 Arbeitszeitgesetz (ArbZG) geregelt. Ob Sie Überstunden leisten müssen, steht in Ihrem Arbeitsvertrag. Dort muss nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EUGH) aber eine ausdrückliche Ermächtigung des Arbeitgebers zur Anordnung von Überstunden festgeschrieben sein. Sollte dort konkret festgehalten sein, zu wie vielen Überstunden Sie verpflichtet sind, dann müssen Sie diese auch tatsächlich leisten. Und zwar dann, wenn der Arbeitgeber diese mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf ankündigt. Was aber angemessen ist, hängt von den Umständen ab. Konnte der Arbeitgeber wissen, dass es zu Überstunden kommt, hätte er es ein paar Tage zuvor ankündigen müssen. Ist es ein kurzfristiger Auftrag, den Ihr Arbeitgeber erfüllen möchte oder besteht ein dringender und unaufschiebbarer Notfall, dann ist eine kurzfristige Bitte um Überstunden erlaubt. Um den Arbeitsfrieden zu bewahren, sollten Sie die Überstunden dann auch leisten.

Situation Abmahnung: Nach dem ersten Schock darüber, erst einmal tief durchatmen. Eine Abmahnung ist noch keine Kündigung! Doch man sollte sie auch nicht mit einer Ermahnung verwechseln, sondern unbedingt ernst nehmen. Eine Abmahnung liegt dann vor, wenn der Arbeitgeber das abgemahnte Verhalten genau beschreibt. Dazu gehören auch Datum und Uhrzeit des Verstoßes. ▶

Wenn das Kind krank ist, dann darf sich der Arbeitnehmer laut Gesetz freinehmen. Foto: ©V&P Photo Studio - stock.adobe.com

Pauschale Kritiken wie „häufiges Zuspätkommen“ reichen nicht aus. Zudem muss der Arbeitgeber das abgemahnte Verhalten klar als Verstoß gegen den Arbeitsvertrag bezeichnen und dazu auffordern, dieses Fehlverhalten künftig zu unterlassen. Wenn nicht, darf im Wiederholungsfall mit einer Kündigung gedroht werden. Häufige, gerechtfertigte Gründe für Abmahnungen sind z.B. mehrmaliges Zuspätkommen, unerlaubtes Rauchen am Arbeitsplatz, geschäftsschädigendes Verhalten, nicht Befolgen von Anweisungen, die die Tätigkeit betreffen sowie die Weitergabe interner Informationen an Dritte. Nochmals sei betont: eine Abmahnung ist kein „Kavaliersdelikt“. Der Arbeitgeber kann nach einer Abmahnung im Wiederholungsfall eine ordentliche Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen aussprechen.

Situation Widerspruch gegen die Abmahnung: Ganz gleich, wie Sie auf die Abmahnung später reagieren möchten: Sichern Sie sofort nach Erhalt geeignete Beweise (Zeugen, Urkunden), dass die Abmahnung aus Ihrer Sicht nicht berechtigt war. Zudem sollten Sie nur den Erhalt der schriftlichen Abmahnung unterschreiben, nicht aber die Bestätigung für deren Berechtigung. Möchten Sie der Abmahnung widersprechen, dann können Sie versuchen, dass sie nicht in die Personalakte aufgenommen wird. Hat dieser Versuch keinen Erfolg, raten Arbeitsrechtler, eine Art Gegendarstellung schriftlich einzureichen. Sie muss in der Personalakte direkt hinter der Abmahnung abgelegt werden. Sie können auch – falls vorhanden – den Betriebsrat um Rat bitten. Der kann aber nur beraten, nicht wirklich eingreifen. Schalten Sie bei einer Abmahnung einen Anwalt ein, oder bemühen Sie sogar ein Arbeitsgericht, ist das für die betriebliche Atmosphäre sicherlich nicht dienlich. Allerdings kann danach die Abmahnung bei einem möglichen Kündigungsprozess nicht mehr verwendet werden.

Situation Mobbing: Sie werden immer wieder von Kollegen gemobbt? Dann sollten Sie anfangs versuchen, es erst einmal zu ignorieren. Irgendwann hört meist jedes Geschwätz wieder auf. Machen Sie selbst auch nicht mit, wenn über andere Kollegen gelästert wird. Wenn Sie die Lästereien jedoch nicht einfach übergehen wollen, sollten Sie zu allererst die lästerende/n Person/en direkt ansprechen. Direktheit und Offenheit wirken meist sehr entwaffnend. Fragen Sie ruhig, was denen an Ihnen missfällt. Und wenn die Lästereien dennoch weiter gehen? Sie haben das Recht auf eine Beschwerde beim Arbeitgeber (§ 84 BetrVG). Denn das deutsche Arbeitsrecht sagt: Arbeitnehmern steht es keinesfalls frei, Kollegen zu beleidigen oder deren Ruf zu schädigen. Wenden Sie sich an Ihren Chef. Er kann den Lästerern eine Abmahnung androhen oder aussprechen, eine Versetzung veranlassen oder sogar kündigen. Aber das sollte möglichst der allerletzte Schritt gegen die Lästerer sein.

Mobbing am Arbeitsplatz muss man nicht hinnehmen. Hier gibt es klare Regelungen. Foto: ©Kim Schneider - stock.adobe.com

Situation Kündigung: Sie haben eine Kündigung erhalten? Bewahren Sie trotz vielleicht aufkommender innerer Panik nach außen Ruhe. Und denken Sie nach: Wurde die Kündigung nur mündlich ausgesprochen? Dann ist sie unwirksam. Wirksam ist sie nur, wenn sie schriftlich erteilt wurde. Und auch hier sollten Sie beachten, dass Sie erst einmal nur den Empfang der Kündigung bestätigen. Und sich nicht voreilig mit ihr einverstanden erklären. Wichtig: Lesen Sie sich genau durch, was Sie unterschreiben: Nicht selten versucht man Ihnen eine Ausgleichsklausel „unterzujubeln“, mit der Sie auf alle möglichen Ansprüche verzichten. Beim Erhalt der Kündigung sind Sie auch nicht sofort arbeitslos. Hat Ihr Betrieb mehr als zehn Mitarbeiter und arbeiten Sie dort länger als sechs Monate, gelten Kündigungsfristen. Hier die Kündigungsfristen je nach Beschäftigungsdauer:

- Während der Probezeit (unter sechs Monaten): 2 Wochen zu jedem beliebigen Tag.
- Weniger als 2 Jahre: 4 Wochen zum 15. des Monats oder zum Kalendermonatsende.
- Ab dem 25. Lebensjahr und einer Betriebszugehörigkeit von mehr als 2 Jahren: 1 Monat; mehr als 5 Jahren: 2 Monate; mehr als 8 Jahren: 3 Monate; mehr als 10 Jahren: 4 Monate; mehr als 12 Jahren: 5 Monate; mehr als 15 Jahren: 6 Monate; mehr als 20 Jahren: 7 Monate

Sind Sie mit der Kündigung nicht einverstanden, müssen Sie innerhalb von drei Wochen eine Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht einreichen. Sie sollten dazu einen Anwalt zu Rate ziehen, damit die Klage auch vor Gericht anerkannt wird.

Situation wirksame Kündigung: Wenn Sie von Ihrer Kündigung erfahren haben, gehen Sie sofort zur Arbeitsagentur in Ihrem Wohnort und melden Sie sich arbeitsuchend. Haben Sie in den letzten drei Jahren mehr als 360 Tage gearbeitet, steht Ihnen Arbeitslosengeld zu. Sie müssen einen Antrag stellen. Bitte mitbringen:

- Lebenslauf;
- Kündigung;
- Personalausweis mit aktueller Meldeadresse oder Pass mit Anmeldebescheinigung (ersatzweise Lichtbildausweis mit polizeilicher Anmeldung/Anmeldebestätigung);
- das ausgefüllte Arbeitspaket (Sofern Sie dieses bereits ausgefüllt bei Ihrer Vorsprache vorlegen können, helfen Sie mit, Wartezeiten zu verringern.) Sie finden das Arbeitspaket unter „Formulare“ unten auf der Seite www.arbeitsagentur.de.
- Arbeitsnachweise (wie Gesellen- / Facharbeiterbrief, Führerschein, Gesundheitspass etc.);
- falls schon vorhanden, die vom Arbeitgeber ausgefüllte Arbeitsbescheinigung;
- Sozialversicherungsnummer.

Lassen Sie sich einen Termin bei Ihrem zuständigen Arbeitsberater geben. Dieser kann Sie über eventuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und neue Perspektiven informieren. Haben Sie lange in einem Arbeitsverhältnis gestanden, sollten Sie den kostenlosen Service des Bewerbungstrainings in Anspruch nehmen. Denn die heutigen Ansprüche der Arbeitgeber ändern sich ständig. Beim Bewerbungstraining werden Sie über die aktuell geforderte Bewerbungsform informiert. Außerdem hilft man Ihnen, die perfekte Bewerbung zu schreiben.

▶ Infos über Arbeitslosengeld, Bewerbungstraining und örtliche Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de.

Was passiert wenn Sie plötzlich ausfallen? Nur 30 Prozent der Unternehmen besitzen einen Notfallkoffer

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer verdrängen erfolgreich alle Fragen, die sich damit auseinander setzen, was im Notfall (Krankheit, Unfall oder Tod) passieren soll. Das ist im Privatleben der meisten Menschen nicht anders: Wer hat schon in jungen Jahren sein Testament gemacht, um im Falle eines plötzlichen Todes seine Angelegenheiten nach den eigenen Wünschen geregelt übergeben zu können? Das sind unangenehme Themen, aber ohne zielführende Antworten sowie die Umsetzung in kleinen, praktischen Schritten steht die Existenz auf dem Spiel.

In der Praxis kommt es aber leider auch für Unternehmerinnen oder Unternehmer bzw. deren Partner zum Notfall – meist ohne Vorwarnung und fast immer ohne eigene Einflussnahmemöglichkeit. Erfahrungsgemäß stehen damit sowohl die Existenz der Unternehmerfamilie bzw. des Unternehmens als auch in vielen Fällen die Arbeitsplätze aller Mitarbeiter auf dem Spiel – und damit auch deren familiäre Existenzen. Die Folgen können für alle Beteiligten dramatisch sein. Oft ist es bei einer langer Erkrankung (Koma, etc.) noch schwieriger, praktikable Regelungen zu bekommen als bei einer todesfallbedingten Erbfolge mit Erbschein. Nach einer Statistik des Instituts für Mittelstandsforschung (Bonn) sind Krankheit und Tod für ein Viertel aller Wechsel an der Unternehmensspitze verantwortlich – und das meist ohne Vorbereitung durch Übergabe- bzw. Übernahmestrategien bzw. Notfallkoffer.

Gönnen Sie sich deshalb etwas Zeit – trotz (oder wegen) der Belastungen Ihres Tagesgeschäfts. Schützen Sie sich und Ihre Familie sowie auch Ihr Unternehmen – es lohnt sich! Sie werden sehen, dass Sie ruhiger schlafen werden, wenn Sie diese Verantwortung übernehmen und Regelungen getroffen haben. Am Anfang der Beschäftigung mit dem Notfallkoffer sollte eine familieninterne Abstimmung erfolgen, danach bietet sich die Beteiligung des engsten Umfelds im Unternehmen an. Sie werden sehen, dass auch Ihre Führungskräfte und danach Ihre Mitarbeiter dann beruhigt sein werden, wenn bekannt ist, dass es Regelungen für den Notfall gibt.

Nicht zuletzt spielt die systematische Notfallplanung auch eine Rolle beim Rating und der Bereitschaft zur Kreditvergabe Ihres Kreditinstituts. Sie sollten Ihrem Firmenkundenberater Ihre Aktivitäten zur Notfallregelung unaufgefordert mitteilen. Kreditinstitute begrüßen Regelungen zum Risikomanagement. Damit bestehen gute Chancen, bei zukünftigen Krediten in eine günstigere Einstufung zu kommen und somit leichter und billiger an Geld zu kommen.

Der Koffer muss gar nicht groß sein, oft reicht auch eine kleine Mappe aus, welche zum Beispiel beim Rechtsanwalt und/oder Steuerberater sicher deponiert und für die Familie zugänglich sein sollte. Es gibt auch elektronisch unterstützte Unterlagen, mit zahlreichen Checklisten.

▶

Nutzen Sie unser Notfallhandbuch unter www.ihk-koblenz.de, Dokument-Nr. 3657386, dort steht eine befüllbare Version zum Download, oder fordern Sie ein Druckexemplar kostenlos an. Machen Sie es sich zur Routine, regelmäßige Überarbeitungen der wesentlichen Elemente vorzunehmen. Stellen Sie sich dabei im Sinne eines Planspiels die Frage: „Was wäre, wenn ich jetzt durch einen Verkehrsunfall ins Koma fallen würde?“ Wenn der Notfallkoffer gepackt ist, fallen Ihnen die Antworten vermutlich auch relativ leicht. Aber auch langfristig hilft Ihnen der Notfallkoffer, sich in späteren Jahren mit der aktiven Gestaltung Ihrer Unternehmensnachfolge auseinander zu setzen. Beachten Sie dabei unbedingt, wie wichtig eine notariell geregelte Erbfolge mit Regelungen zur Testamentsvollstreckung ist. Eine Inanspruchnahme von Pflichtteilsansprüchen Ihrer engsten Verwandtschaft könnte für die Liquidität des gesamten Unternehmens einen Tiefschlag bedeuten. Dies hat in der Praxis sogar dazu geführt, dass vorher kerngesunde Unternehmen die Insolvenz anmelden mussten. Lassen Sie mit Unterstützung Ihres Rechtsanwalts und/oder Steuerberaters eine Vermögensübersicht erstellen, die Ihnen die Folgen einer Pflichtteilsinanspruchnahme aufzeigt.

▶ Weitere Informationen zum Notfallkoffer bzw. dem Notfall-Handbuch finden Sie im Internet unter www.ihk-koblenz.de (Dokument-Nr. 3657386).

Wichtige Elemente sind:

- Stellvertreter-Regelungen, unternehmerische Generalvollmacht
- Kontenvollmachten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung
- Passwörter, Codes, PINs für Computer und Online-Banking
- Unternehmertestament sowie privates Testament, Ehevertrag
- Kontaktdaten der Familienmitglieder sowie der wichtigsten Lieferanten, Kunden, Kreditsachbearbeiter und sonstigen Ansprechpartnern
- Notfall-Anweisungen für elementare Projekte
- Übersicht über die Fundstellen von wichtigen Verträgen, Unterlagen, Schlüsseln, Patenten, Schutzrechten, etc.
- Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung, Vermögensübersicht)
- Altersvorsorge- und Versicherungsunterlagen
- Kopie des Stammbuchs

Fotos: ©vege - stock.adobe.com (oben) / ©Photographee.eu - stock.adobe.com

Foto: ©nuclear_lily - stock.adobe.com

Biergenuss zum Erlebnis machen

Zertifikatslehrgang Bierbotschafter (IHK)

Die Bierwelt ist im Aufbruch: In Gastronomie und Handel lässt sich gegenwärtig die Entwicklung einer neuen Bierkultur beobachten. Innovative Brauer entwickeln Spezialitätenbiere mit außergewöhnlichen Rezepturen. Biere erreichen eine Komplexität in Aroma und Textur, die an Geschmackprofile von Wein erinnern. Die gestiegene Vielfalt dieser handwerklich erzeugten Biere verlangt nach einer hochwertigen Präsentation dieses uralten Kulturgetränks. Was für die Weinansprache schon lange gilt, gilt zukünftig auch für Bier: Tue Gutes und rede darüber.

Bis vor Kurzem war für die meisten Konsumenten Bier gleich Pils, und die Informationen zum Bier bezogen sich überwiegend auf den Preis und die Menge. Dass die Welt der Biere aber viel spannender und vielfältiger sein kann, erleben und entdecken aktuell immer mehr Biertrinker. Getragen von der Craft Beer Bewegung tauchen plötzlich viele neue Bierstile auf, die zwar alle nicht neu sind, aber bisher den meisten unbekannt waren. Dazu gehören Bierstile wie Triple, Saison, Imperial Stout, Barley Wine, Gueuze oder Flanders Red. Woher kommen diese Biere? Wie schmecken sie und wie kann man die sensorischen Eindrücke beschreiben? Aus welchen Gläsern sollte man sie genießen oder wie vielfältig sind die Möglichkeiten Bierspezialitäten mit Speisen zu kombinieren?

Im Zertifikatslehrgang Bierbotschafter (IHK) eignen sich Teilnehmer das Handwerkszeug an, um Biergenuss zum Erlebnis zu machen, professionelle Verkostungen durchzuführen und dafür eine angemessene Atmosphäre zu schaffen. Für das Qualitätsniveau des Zertifikatslehrgangs stehen die beiden Ausrichter der bundesweit einmaligen Weiterbildung, das Gastronomische Bildungszentrum Koblenz – eine Bildungseinrichtung der Industrie- und Handelskammer Koblenz – sowie die traditionsreiche Doemens Academy mit Sitz in Gräfelfing. Die Kooperationspartner haben sich zum Ziel gesetzt, den Lehrgang zum Bierbotschafter IHK gemeinsam als qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zum Themenbereich Bier anzubieten und durch entsprechende Vermarktung zu etablieren.

Das Interesse an der Weiterbildung steigt von Jahr zu Jahr: Wurden 2012 noch etwa 20 Bierbotschafter ausgebildet, waren 2013 schon 30 Personen, 41 im Jahr 2014 und bereits 70 Bierbegeisterte im Jahr 2015. Neben Brauereien, Barkeepern, der Gastronomie, dem Handel und dem Tourismus gehören auch bierinteressierte Privatpersonen zur Zielgruppe der Kurse.

Die nächsten Termine

- 23. - 28. Oktober 2017: Bayerisches Brauerei- und Bäckereimuseum Kulmbach
- 13. - 18. November 2017: Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz
- 22. - 27. Januar 2018: Bayerisches Brauerei- und Bäckereimuseum Kulmbach
- 14. - 19. Mai 2018: Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz

▶ Weitere Informationen zum Bierbotschafter finden Sie auf der Homepage des Gastronomischen Bildungszentrums Koblenz e.V. unter www.gbz-koblenz.de

Anzeige

KBM seit 1924

Qualität mit Herz und Stern

Ihre KBM-Gruppe
7x in Rheinland-Pfalz
6x in Hessen

KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Lindenstraße 1 · 56457 Westerburg
Tel. +49 2663 29060 · Fax +49 2663 2906 40
E-Mail: kbm-info@kbm.de · www.kbm.de

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

„Bauen mit Stahl – das ist unsere Welt“

SWW Stahlbau Westerwald GmbH ist kompetenter Partner für Bauherren

Maßgeschneiderte Konzepte und passgenaue Lösungen – das bietet die SWW Stahlbau Westerwald GmbH ihren Kunden. Das Unternehmen aus Heiligenroth mit Wurzeln bis in die 1960er-Jahre hinein überzeugt durch hohen Qualitätsstandard und verfolgt eine klare Philosophie: „Bauen mit Stahl – das ist unsere Welt“. SWW ist Dienstleister, vor allem aber ist man kompetenter Partner für Bauherren. Hier werden Bauvorhaben optimiert, die Wirtschaftlichkeit und die Nachhaltigkeit eines Projektes stehen dabei besonders im Fokus.

Foto: SWW Stahlbau Westerwald GmbH

SWW unterstützt und berät von der Idee bis zum fertigen Produkt. Die Kunden schätzen vor allem die langjährige Erfahrung, aber auch die moderne Technologie, die zum Einsatz kommt. Entwürfe entstehen zum Beispiel mit einem modernen 3D-CAD-System – das macht ein Bauvorhaben schon in der Planungsphase für den Kunden „greifbar“. Eine stetige Weiterentwicklung des Planungsprozesses ist einer der Erfolgsfaktoren. Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, investiert das Unternehmen fortlaufend in die Fertigung, aber auch in die Neugewinnung und Weiterbildung von Mitarbeitern, zum Beispiel für das technische Büro. Zahlreiche Zertifizierungen belegen diesen hohen Anspruch an die eigene Dienstleistung. Das überzeugt nicht nur Stammkunden, die zum Teil seit Jahrzehnten auf das Know-how und die Expertise des Unternehmens setzen, sondern auch zahlreiche Neukunden. Architekten, Ingenieurbüros, Planer, Firmenkunden und öffentliche Auftraggeber – sie alle vertrauen in die hohe Qualität der SWW. Das Unternehmen aus Heiligenroth bietet in den Bereichen Stahlbau, Industriebau und Hallenbau alle Dienstleistungen rund um Konzeption und Berechnung, Detailplanung und Umsetzung in Fertigung und Montage an. Gleiches gilt für die Herstellung von individuellen Stahlkonstruktionen für Bühnenbau, Brückenbau und Einhausungen.

STAHLBAU
WESTERWALD

IHR PARTNER MIT PROFIL.

Wir realisieren für Sie:

- Stahlbaukonstruktionen
- Industrie- und Gewerbebauten
- Dach- und Wandverkleidungen mit Einbauten
- Unterkonstruktionen für den Anlagenbau
- Um-/Anbauten am Bestand

SWW Stahlbau Westerwald GmbH
Obere Illbach 6 · D-56412 Heiligenroth
Tel.: 0 26 02 9 47 46 - 0

WWW.STAHLBAUWESTERWALD.DE

Innovativer Stahlbau für funktionierende Lebensräume

Starke Systeme für einen sicheren Schutz – das bieten die Schutzwände der Firma INKON

Innovativer Stahlbau für funktionierende Lebensräume - das bietet die INKON Stahlbau GmbH mit Sitz in Höhn im Westerwald. Kunden aus ganz Europa setzen auf das Know-how und die Qualität der Stahlbau-Experten. Die große Stärke: Bei INKON gibt es alles aus einer Hand – von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage. Die Spezialität: Stahlkonstruktionen für Schutzwände an Verkehrswegen, zum Schutz von Mensch und Natur.

Starke Systeme für einen sicheren Schutz – das bieten die Stahlbaukonstruktionen der Firma INKON Stahlbau. Sie bilden das Traggerüst, damit Anwohner von Straßen, Autobahnen und Bahnstrecken vor Lärm und Sicht geschützt sind. Gleichzeitig variieren sie auch in Design und Aussehen. Schutzwände müssen nicht mehr grau und trist sein, das beweisen die

Foto: INKON Stahlbau GmbH

Konstruktionen von INKON Stahlbau, die sich in Form und Farben oft von den herkömmlichen Schutzwänden abheben. „Unsere Stahlbauteile sorgen für einen sicheren Stand von Schutzwänden und deren harmonische Einfügung in die Landschaft“, sagt Geschäftsführer Adam Grabowski. „Aufgrund der vielfältigen, unterschiedlichen Anforderungen sind unsere Produkte alles, nur kein Standard.“ INKON Stahlbau ist spezialisiert auf die Herstellung und Lieferung von Torsionsbalken, Verkehrszeichenbrücken sowie Türmen und Masten für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke. Wirtschaftliche Lösungen mit einem Höchstmaß an Qualität.

Die Bauteile werden in Höhn von einem erfahrenen Team aus Technikern, Schweißern und Schlossern gefertigt. Neben Produktion und Lieferung übernimmt INKON Stahlbau auf Wunsch auch die Montage von Stahlkonstruktionen vor Ort. Hierzu steht ein erfahrenes Team zur Verfügung, welches bundesweit im Einsatz ist. Aufsicht und Bauleitung sind dabei stets in der Verantwortung der Spezialisten von INKON Stahlbau. Zu den Kunden der Westerwälder zählen die Industrie, die Bahn sowie der Ingenieurbau.

INKON innovativer stahlbau

Innovativer Stahlbau für funktionierende Lebensräume

Mit INKON in die Zukunft

Herzlich willkommen bei Inkon, Ihrem Spezialisten für die Fertigung von Stahlkonstruktionen und Schutzwänden an Verkehrswegen. Profitieren Sie von der Planung, Fertigung und Montage aus einer Hand.

Die INKON Stahlbau GmbH ist Ihr Partner.

Die neue INKON

Die INKON Stahlbau GmbH hat seit 2013 einen neuen Eigentümer und Geschäftsführer: Adam Grabowski. Der Firmensitz ist Höhn im Westerwald und liegt zwischen Köln und Frankfurt. Für Sie ein zuverlässiger Partner für Schutzwände und innovativen Stahlbau. Fertigung und Montage für Mensch und Natur überall in Europa.

Schutzwände:
- Lärmschutz
- Sichtschutz
- Irritationsschutz
- Spritzschutz
- Blendschutz
- Windschutz
- Berührungsschutz

Stahlbau:
- Schutzwandpfosten
- Torsionsbalken (Elemente bis 30 m)
- Verkehrszeichenbrücken
- Mobilfunkmasten
- Tragrahmen
- Konstruktionen für die Energietechnik
- Sonderkonstruktionen
- Verzinkung nach DIN EN ISO 1461
- Beschichtung nach Blatt 87 der DB oder Kundenspezifikation

INKON Stahlbau GmbH · Grubenstraße 24 · 56462 Höhn · Tel.: 02661 9880-0 · Fax: 02661 9880-30 · info@inkon-stahlbau.de

Foto: © lenets tan - stock.adobe.com

Richtig mailen

Großer E-Mail-Knigge: So tauschen Sie kurz und präzise Job-Infos aus

Die „goldene“ Dreier-Regel für berufliche E-Mails: Durchschnittlich zehn Minuten benötigt ein Mitarbeiter, um sich nach dem Lesen einer E-Mail wieder voll auf seine Arbeit konzentrieren zu können. Da E-Mails also durchaus als „Zeitkiller“ bezeichnet werden können, verbieten sich schlampig geschriebene Nachrichten völlig. Für berufliche Mails sollte folgende Dreier-Regel beherzigt werden: **kurz – präzise – freundlich**. Halten Sie die E-Post also so kurz wie möglich. Drücken Sie sich klar und direkt aus. Und bleiben Sie dabei immer freundlich.

Worauf es noch ankommt: Per E-Mail geht super schnell ein elektronisch verschickter Brief an den Empfänger raus. Gegenüber einem herkömmlich Brief Segen und „Fluch“ zugleich. Zwar können so Informationen zügig geschrieben, verschickt und beantwortet werden. Doch die meist hohe Übertragungs-Geschwindigkeit führt auch schnell zu Fehlern in Form, Ausdruck und Orthografie. Fatal. Denn der Absender wirkt dadurch oberflächlich und unkorrekt. Ein No-Go! Schließlich geht es bei Job-E-Mails meist um wichtige Infos bzw. Entscheidungen. Die E-Mails sollten daher ebenso sorgfältig wie Briefe geschrieben werden.

Auch auf die Versenderdaten achten: Spitznamen wie Mausibaerchen@server.de oder anonym-spaßige Absender wie jb007@server.de sind im beruflichen Info-Austausch tabu. Schließlich soll der Empfänger bereits beim ersten Mail-Check erkennen, von wem konkret die E-Mail stammt. Und das klappt am besten mit dem persönlichen Namen wie beispielsweise Susanne.Musterfrau@firmennamen.de. So kann der Empfänger sofort verifizieren, von wem die Nachricht kommt. Hinweis: Unter dem eigentlichen Mail-Text sollten weitere Daten des Absenders wie der vollständige Name, die Telefonnummer und Firma stehen. Inzwischen bestehen viele Betriebe bereits auf weitere Angaben wie Steuernummer und Gerichtsstand.

Verstehen, ohne zu öffnen: So könnte das Motto für die Betreff-Zeile lauten. Denn es geht schließlich darum, dass der Empfänger auf den ersten Blick den Inhalt der Mail abschätzen kann. Also bereits die Betreffzeile kurz und prägnant formulieren. Das erleichtert dem Empfänger später auch das Wiederfinden der gesuchten Information. Denn oftmals sind Anhänge beigefügt oder Termine benannt worden, die der Empfänger später noch einmal aufrufen möchte.

Aktuell bleiben bei Mehrfachkommunikation: Bei einem weiterführenden E-Mail-Austausch nicht beim anfänglichen Betreff bleiben, sondern dem veränderten Mail-Inhalt anpassen.

Für wichtige Infos ruhig Kürzel benutzen: Vor allem bei betriebsinternen Mails sind standardisierte Kürzel sinnvoll. Sie erhöhen den Info-Wert der Betreffzeile:

- Erwartet man keine Antwort, kann ein vorangestelltes „fyi“ (for your information) oder „nre“ (no response expected) nützlich sein.
- Braucht man dagegen unbedingt eine Antwort, dann ein „FB“ für Feedback angeben. Eventuell noch konkretisiert durch den spätesten Zeitpunkt, wie beispielsweise „FB b.Mi“ – also Feedback bis Mittwoch.
- Geht es um die Abstimmung eines wichtigen Termins, am Anfang des Betreff mit „Termin“ darauf aufmerksam machen.

Die Geschichte der E-Mail

Als Urvater der E-Mail gilt der erst kürzlich verstorbene USA-Amerikaner Ray Tomlinson (74 †). Der Informatiker suchte nach einer Möglichkeit, Nachrichten von einem Computer zum nächsten zu schicken und erschuf im September 1971 die erste E-Mail. Um den Namen des Empfängers von der Bezeichnung des Rechners zu trennen, „erfand“ er auch das @-Zeichen. Die Geburtsstunde einer revolutionären Kommunikationsform – der Elektropost. Inzwischen ist das Mailen im Büro vollkommen selbstverständlich geworden. Etwas neuer ist dagegen der Trend, berufliche Mails auch unterwegs auf dem Smartphone zu checken. Ein Grund, warum Mails besonders präzise und möglichst kurz sein sollten. Übrigens: An den Text seiner ersten Mail könne er sich nicht mehr erinnern, schrieb Tomlinson einmal in seinem Blog. „Vermutlich war es so etwas wie QWERTYUIOP“.

Fotos: © BillionPhotos.com - stock.adobe.com (oben), © Kurhan - stock.adobe.com

7 Tipps für eine optimale E-Mail

1 In der Jobwelt nie auf eine Anrede verzichten. Ein lockeres „Hallo“ ist nur erlaubt, wenn man sich gut kennt. Aber auch dann sollte es personenbezogen gut abgewogen werden.

2 Keine Ausrufezeichen, Blockbuchstaben oder Farbunterlegungen. Alle drei „Stilmittel“ gelten übersetzt als lautes Schreien.

3 Gut lesbare Schriftart wählen. Ausgefallene Schriftarten können auf den Mail-Partner schlichtweg eitel wirken.

4 Vorsicht bei Fett- oder Kursivschreibung. Beim Empfänger könnten nur Zahlen ankommen, weil sein Programm diese Schreibweise nicht empfangen kann.

5 Die Texte so knapp wie möglich halten. Es geht um schnellen Info-Austausch.

6 Vor dem Versenden stets Korrektur lesen und dabei Rechtschreibung und Grammatik überprüfen. Fehler sind peinlich.
Übrigens: Nur klein zu schreiben ist zwar neuerdings recht verbreitet, aber im Geschäftsgebaren nicht schicklich.

7 Möglichst sparsam in CC setzen. Als noch vertretbar gelten maximal vier CC.

Diese Mail-Fehler besser vermeiden

Keine Ironie: In einem persönlichen Gespräch mit Augenkontakt kann durch Mimik oder „Untertöne“ die Ironie als solche kenntlich gemacht werden. In einer Mail klappt das nicht. Also besser nicht ironisch werden.

Vorsicht bei Kritik: Kritische Bemerkungen sollten nur im direkten Gespräch fallen. In einer Mail wirkt die Kritik viel härter, fast wie ein unumstößliches Urteil.

Zitate einstellen: Beim Beantworten der Mail sollte die zitierte Antwort mit eingestellt werden. So sehen beide Seiten, worauf Bezug genommen wird.

Zum Telefon greifen: Und zwar immer dann, wenn komplizierte Sachverhalte geklärt werden müssen oder dringend und/oder sehr schnell eine Antwort benötigt wird. Nicht jeder schaut alle paar Minuten in seine E-Mails.

Keine Smileys: Die „gehen“ wirklich nur, wenn man den Adressaten gut kennt und eventuell auch privat befreundet ist. Im Geschäftsgebaren haben Smileys und ähnliches nichts verloren.

Erfahrung und modernste Technik für Drucksachen

Im Web-Shop Drucksachen rund um die Uhr bestellen – Das fachkundige Team ist für Kunden immer erreichbar

Mit jahrzehntelanger Erfahrung in unterschiedlichen Drucktechniken und mit einem modernen Maschinenpark, ist die Druckerei Corzilius heute in der Lage kurzfristig auf die Bedürfnisse der Westerwälder Kunden zu reagieren: Kleinauflagen im Digitaldruck, höhere Auflagen und anspruchsvolle Drucksachen mit aufwendiger Veredlung im Offsetdruck. Professionelles Datenhandling, gepaart mit einem fundierten Fachwissen und modernste Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen gewährleisten, dass die Druckerei Corzilius dauerhaft ein zuverlässiger Druckpartner ist.

Foto: Corzilius

Darüber hinaus betreibt die Druckerei Corzilius seit einigen Jahren einen eigenen Web-Shop unter www.druck24dc.de, in dem die Kunden zu günstigen Konditionen standardisierte Drucksachen rund um die Uhr bestellen können. Damit war die Druckerei Corzilius Vorreiter in der Region Westerwald, Koblenz, Neuwied. „Wir wollten eine Alternative sein zu den großen aber auch anonymen Online-Druckereien“, sagt Inhaber Jörg Simon. Ohne Frage – die heimische Wirtschaft hat nur dann eine Perspektive, wenn die Kaufkraft auch in der Region bleibt. Die Druckerei Corzilius bietet im eigenen Webshop nicht nur eine breite Angebotspalette für Drucksachen in kleiner und mittlerer Auflagenstärke an, sondern steht auch für hochwertige Qualität, zu günstigen Preisen.

Das rund 20 Mitarbeiter/innen starke Team aus Selters hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber den großen Online-Druckereien: „Wir sind erreichbar. Bei uns kann man jederzeit anrufen oder eine E-Mail schreiben und Rücksprache halten zu einem Angebot oder bereits erteiltem Druckauftrag“, unterstreicht Jörg Simon. „Versuchen Sie das einmal bei einer der großen Online-Druckereien.“ Die Druckerei Corzilius, im Jahr 1871 gegründet, stellt sich so den neuen Gegebenheiten am Markt. Modern und dynamisch – so agiert man hier schon seit Jahrzehnten, stets nah dran am Puls der Zeit. „Qualitätsbewusstsein, Termintreue und ausgezeichneter Kundenservice sind nach wie vor für uns oberstes Gebot“, sagt Jörg Simon. Ständige Investitionen in modernste Technologie bilden die Basis für anspruchsorientierte Leistungen rund um das Thema Druck. Leistungsstark und hochmodern werden die Wünsche der Kunden umgesetzt. Der Markt hat sich verändert – und mit ihm das Angebot der Druckerei Corzilius.

Wir haben nur Augen für Ihre Drucksachen!

- Professionelle Gestaltung
- Privatdrucksachen
- Geschäftsdrucksachen
- Prospekte / Broschüren / Kataloge
- Mailing / Lettershop
- Offset- und Digitaldruck

Sie benötigen kurzfristig Visitenkarten, haben ein Mailing professionell abzuwickeln, brauchen schnell noch Broschüren zur baldigen Messe?

Wir helfen Ihnen weiter. Zuverlässig - verbindlich - freundlich.

www.corzilius-online.de & www.druck24dc.de

D-56242 Selters/Ww · Hammermühler Weg 1 · Fon +49 (0) 26 26 - 75 80 0

DRUCKEREI CORZILIUS
Beeindruckend guter Druck

CO_2 einsparen – mit WKG als kompetenten Partner

Das Unternehmen sorgt für effiziente Energie- und Wärmrückgewinnung

Im Hier und Heute leben und trotzdem schon an die Welt von morgen denken – die Diskussion über regenerative Energien, Ressourcen-Management und die Verringerung des CO_2-Ausstoßes hat bei vielen Menschen zu einem Umdenken geführt. Für sich, im Kleinen, in den eigenen vier Wänden, aber auch immer mehr Unternehmen nehmen sich den Energie-Herausforderungen heutiger und kommender Generationen an. Die Firma WKG Energietechnik aus Höhr-Grenzhausen verhilft mit ihren innovativen Ideen Unternehmen zu einer effizienten Energie- und Wärmrückgewinnung und sorgt damit für drastische CO_2-Einsparungen.

11 000 Quadratmeter zusätzliche Lagerfläche: Als ein namhafter Hersteller von Polystyrol-Materialien aus der Nähe von Koblenz expandierte, stellte er sich auch die Frage nach der Raumbeheizung. Die passende Antwort gab es von WKG: Eine auf Wärmetauschern basierende innovative und umweltschonende Anlage, die im Jahr 74 Tonnen weniger CO_2 ausstößt als eine herkömmliche Anlage. „Viele bisher nicht genutzte Energiepotenziale im industriellen Bereich könnten mit Systemen wie diesem erschlossen werden“, sagt Dirk Geis, der gemeinsam mit Michael Kinder die WKG Energietechnik leitet.

Foto: WKG Energietechnik GmbH

Die Geschäftsleitung der Energie-Experten bringt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung bei der Planung und Errichtung von geothermischen Anlagen, Flächenheiz-Systemen, Regenwasser-Nutzungsanlagen und Wärmerückgewinnungs-Anlagen mit. „Auf dem Gebiet der oberflächennahen Geothermie haben wir uns auf den Einbau von Erdabsorberplatten und der Montage von Solarabsorberplatten spezialisiert“, sagt Michael Kinder. Das Unternehmen ist auf diesem Gebiet bundesweit sowie in den Beneluxstaaten tätig und ist zudem aktiver Partner der „Initiative CO_2“.

WKG Energietechnik GmbH

– Ihr Partner für Wärmerückgewinnung, effiziente Energiegewinnung und flexible Sonderlösungen –

Zertifiziertes Fachunternehmen für Erdwärmesysteme nach § 19 I WHG
für Industriekunden, öffentliche Ver- und Entsorgung, sowie Privatkunden

Sonderanlagenbau: z. B. Eisspeicher
Erdwärmeanlagenbau Vorteile:
geringe Einbautiefe & schmale Gräben, meist genehmigungsfrei!
Rohrleitungsbau:
Industrie- und Anlagenbau, Nah- und Fernwärmeanlagen, Biogasanlagen

Erdwärmeanlagen – Sonderanlagenbau – Solartechnik – Heizungsbau

WKG Energietechnik GmbH
Schützenstraße 28b · 56203 Höhr-Grenzhausen · Tel.: 02624 / 1809460 · E-Mail: info@wkg-gmbh.de

www.wkg-energietechnik.de

Hochpräzise Technik aus dem Westerwald

WÜRZ Unternehmensgruppe fertigt hochwertige Metallprodukte für den Weltmarkt

Anspruchsvolle mechanische Komponenten und Präzisionsteile mit großer Fertigungstiefe, hochpräzise Umformwerkzeuge für die Halbzeugindustrie und Leichtmetall-Komponenten für den Fahrzeugbau: Alles vorzufinden im Driedorfer Ortsteil Mademühlen – zwischen einer Viehweide und einem Naherholungsgebiet. Die WÜRZ Unternehmensgruppe ist im Westerwald daheim und im Weltmarkt zuhause. Man weiß worauf es den Kunden weltweit ankommt: Auf qualitativ hochwertige Produkte in verlässlicher, gleichbleibender Qualität und die Flexibilität eines leistungsfähigen mittelständischen Familienunternehmens.

Dass sich die wahren Dimensionen der WÜRZ Unternehmensgruppe erst bei einem Rundgang durch die weitläufigen Hallen erschließen, weiß Vertriebsleiter Peter Birkenfeld anschaulich zu erläutern: „Wir agieren investitionsfreudig und wachsen permanent. Den technischen Möglichkeiten unseres anspruchsvollen Maschinenparks sind nahezu keine Grenzen gesetzt." Egal welcher Auftraggeber an die Firma herantritt, es ist laut Birkenfeld unwahrscheinlich, dass die qualifizierten Mitarbeiter des Unternehmens keine zielführende Lösung für die Problemstellungen des Kunden finden würden.

Das Produktsortiment des Familienunternehmens ist überaus vielfältig und der Kundenkreis breit gestreut. WÜRZ fertigt mechanische Bauteile und -elemente für Anwendungen in der Automobil-, Lebensmittel- und Luftfahrtindustrie, der Medizintechnik, der Hydraulik oder der Heißkanaltechnik. Aufträge gehen nicht nur aus Deutschland, sondern aus aller Welt ein. Die innovativen Techniker sind dabei immer auf der Suche nach Verstärkungen für ihr hochmotiviertes Team, die die komplexen Maschinen zu bedienen wissen. „Zusätzlich zu der gewerblichen Ausbildung gesellt sich bei uns auch immer eine betriebsinterne Weiterbildung", so Birkenfeld über seinen Mitarbeiterstab, „Jeder, der hier einen guten Job macht, leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Arbeitsplätze." Man suche immer gut ausgebildete Fachkräfte für CNC-Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen.

Raimund Würz ist Geschäftsführer der WÜRZ Unternehmensgruppe. Fotos: WÜRZ Unternehmensgruppe

Jeder, der in das Unternehmen eintritt, kann in ökologischer Hinsicht ein reines Gewissen haben. Die Produktion erfolgt im Branchenvergleich außergewöhnlich ressourcenschonend. Gespeist wird der Energiebedarf aus betriebseigenen Windkraft-, Photovoltaik-, und Pelletanlagen, sowie einem Blockheizkraftwerk, welches mit zertifiziertem Pflanzenöl (!) betrieben wird. Das Unternehmen erzeugt mehr umweltfreundliche Energie als intern benötigt wird. Die ganze Unternehmensgruppe ist nach der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert.

1978 gründete Geschäftsführer Raimund Würz das Unternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt war zunächst die Produktion von Metallteilen für den lokalen Markt. 1992 übernahm das Unternehmen den Umformwerkzeughersteller Kämpfer. Die Kämpfer Würz Umformtechnik wurde aus der Taufe gehoben. Im Jahr darauf zieht das Unternehmen nach Mademühlen um. Die Unternehmensstruktur gliedert sich heute in die Würz Fertigungstechnik, die Kämpfer Würz Umformtechnik und in die Würz Aluminiumtechnik. Das erstgenannte ist spezialisiert auf die Fertigung mechanischer Komponenten und Präzisionsteile mit großer Fertigungstiefe. Bei Kämpfer Würz hingegen liegt der Schwerpunkt auf der Produktion hochpräziser Umformwerkzeuge für die Halbzeugindustrie und Präzisionsteile für branchenspezifische Anwendungen. Letzteres ist versiert in der Herstellung von Leichtmetall-Komponenten und -Präzisionsteilen für die Fahrzeugindustrie, von der Rohteilkonzeption und -beschaffung bis zu Zerspanung und Montage. Aktuell beschäftigt die Unternehmensgruppe auf 7500 Quadratmeter Produktionsfläche etwa 160 Mitarbeiter.

Anzeige

WÜRZ UNTERNEHMENSGRUPPE

WÜRZ FERTIGUNGSTECHNIK
Komponenten und Präzisionsteile für höchste Ansprüche

WÜRZ ALUMINIUMTECHNIK

KÄMPFER WÜRZ UMFORMTECHNIK

BRANCHEN SPEZIFISCH

Weltweit operiert die WÜRZ UNTERNEHMENSGRUPPE als Spezialist im Hochpräzisionsbereich. Werkzeuge für die spanlose Umformtechnik sowie Präzisionsteile und Komponenten für branchenspezifische Lösungen finden ihren Einsatz in allen bedeutenden Industriezweigen. Hierbei bewegen wir uns in technologischen Extrembereichen und kleinsten Toleranzklassen.

WÜRZ UNTERNEHMENSGRUPPE
Am Schützenhaus 3
D-35759 Driedorf-Mademühlen
Telefon: +49 (0) 2775 / 9544-0
Telefax: +49 (0) 2775 / 9544-44
info@wuerz.de

www.wuerz.de

Höchstmaß an Qualität und Service

Die GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG ist ein kompetentes Fachunternehmen im Rohrleitungsbau

Stark im Handwerk, flexibel und fair im Umgang mit den Kunden: Die GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG aus Hillscheid steht seit mehr als 85 Jahren für ein Höchstmaß an Qualität und Service im Rohrleitungsbau. „Die Zufriedenheit unserer Kunden ist der Schlüssel für unseren Erfolg“, sagt Geschäftsführer Martin Schneider. Das Unternehmen setzt dabei auf Zuverlässigkeit und Termintreue, wird somit stets den hohen Anforderungen der Kunden gerecht.

Die GSH GmbH & Co. KG ist als kompetentes Fachunternehmen seit Jahrzehnten starker Partner von Kommunen sowie Versorgungs- und Tiefbauunternehmen im Bereich Gas- und Wasserrohrleitungsbau. Das Unternehmen ist unter anderem durch den TÜV Rheinland nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 in der Gruppen GW2 sowie nach der ISO 9001-2008 zertifiziert.

Im Bereich Industrierohrleitungsbau realisiert die GSH komplexe technische Anlagen in den unterschiedlichsten Größenordnungen und Werkstoffen, vorzugsweise Gasrohrnetze. Dies gilt auch für den Bereich Fernwärme, in dem höchste Sorgfalt und Fachkompetenz gefragt ist. Seit Anfang der 1980er-Jahre – und damit als eines der ersten Unternehmen in Deutschland – engagierte sich die GSH im Bereich Deponietechnik. Gefragt ist das Know-how der Spezialisten aus Hillscheid hier besonders bei der Sanierung und Optimierung von bestehenden Deponien. Ebenfalls zum Leistungsspektrum gehört der Bau von Kunststoffanlagen. Auftraggeber schätzen die langjährige Erfahrung der GSH in allen vorgenannten Leistungsbereichen.

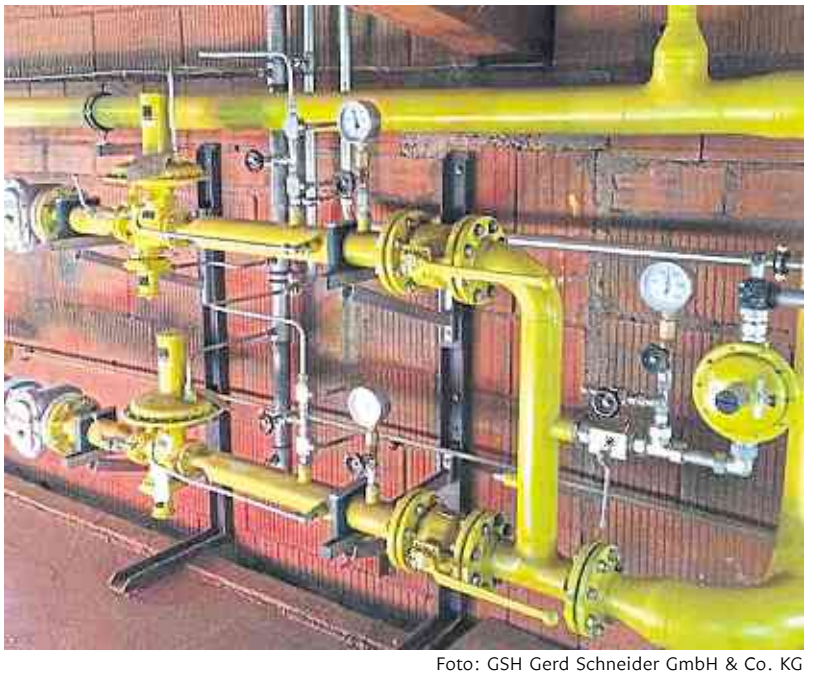


Foto: GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG

Um stets höchste Qualität zu gewährleisten ist die stetige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Ebenso legt man höchsten Wert auf ein faires Miteinander mit den Kunden – in der heutigen Zeit längst nicht mehr selbstverständlich. „Für uns ist das faire Miteinander das Fundament für jede langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit“, unterstreicht Martin Schneider.

Qualität und Erfahrung seit über 85 Jahren GSH

ROHRLEITUNGSBAU

Gas- & Wasserrohrleitungsbau · Kunststoffverarbeitung
Apparate- & Anlagenbau · Deponietechnik · Fernwärme

WIR STEHEN FÜR KOMPETENZ, ZUVERLÄSSIGKEIT, FLEXIBILITÄT & FAIRNESS!

GSH Gerd Schneider GmbH & Co. KG

Auf den Dorfwiesen 13
56204 Hillscheid
Telefon: 02624/91900

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT — Management System ISO 9001:2008 — www.tuv.com ID 9105057497

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT — Rohrleitungsbauunternehmen DVGW-GW 301 — www.tuv.com ID 0100001440

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT — Fachbetrieb WHG — www.tuv.com ID 0100001430

DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg bietet leistungsstarke Versorgung

Seit fast einem Jahr operiert Prof. Dr. med. Hans-Georg Höllerhage in Hachenburg

Der renommierte Neurochirurg Prof. Dr. med. Hans-Georg Höllerhage praktiziert seit fast einem Jahr am DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg als leitender Arzt der Abteilung für Spinale Mikrochirurgie (Wirbelsäulenchirurgie) und bereichert damit das medizinische Behandlungsangebot. Der gebürtige Westfale war einer der ersten, der 1995 die Neuronavigation, eine Methode, die millimetergenaue Operationszugänge ermöglicht, in Deutschland etablierte und gilt als Koryphäe in seinem Fachgebiet.

Was haben Sie gemacht bevor Sie nach Hachenburg gekommen sind?
Nach dem Medizinstudium in Göttingen und langjähriger ärztlicher und wissenschaftlicher Tätigkeit an der Medizinischen Hochschule Hannover zuletzt als Leitender Oberarzt, wurde ich im Dezember 1992 Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie am Klinikum Frankfurt Höchst und war fast 24 Jahre auf dieser Position.

Welche Operationen führen Sie durch?
Das Behandlungsspektrum umfasst u.a. die operative Behandlung von Erkrankungen wie Bandscheibenvorfällen. Zunehmend häufig sind auch Spinalkanalstenosen (Wirbelkanalverengungen), die schmerzhafte Gangstörungen, das so genannte spinale Hinken verursachen. Dabei kommen fast alle Operationsmethoden mit Ausnahme von langstreckigen Versteifungen zur Anwendung. Durch die Erfahrung aus über 7000 Operationen am Gehirn, dem Rückenmark und der Wirbelsäule, davon rund 60 Prozent allein an der Wirbelsäule, kann ich eine operative Behandlung in hoher Qualität anbieten, die dem Patienten eine neue Lebensqualität eröffnet. Es wird konsequent mikrochirurgisch operiert. *(Doris Kohlhas)*

Prof. Dr. med. Hans-Georg Höllerhage. Foto: Doris Kohlhas

DRK Krankenhaus
Altenkirchen-Hachenburg

Deutsches Rotes Kreuz

Leistungsstarke medizinische Versorgung

Allgemein-internistische Versorgung A + H
Schwerpunkte:
- Kardiologie mit Linksherzkathetermessplatz H
- Gastroenterologie A
- Geriatrie H

Chirurgie/Orthopädie
- Allgemein- und Visceralchirurgie A + H
- Unfall-/Hand-/Wiederherstellungschirurgie A + H
- Endoprothetikzentrum A
- Alterstraumatologie/Altersmedizin H
- Spinale Mikrochirurgie H

- **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- Institutsambulanz A + H
- Teil- und vollstationäre Behandlung A

Anästhesie/Intensivmedizin A + H
Schmerzambulanz/Schmerztagesklinik A
Gynäkologie/Geburtshilfe H
Urologie mit modernster Lasertechnik A
Physiotherapie (stationär & ambulant) A + H
Computertomografie A + H
Endoskopie A + H
Ambulantes Operieren A + H
Traditionelle Chinesische Medizin A + H
Bildungszentrum für Gesundheits- & Krankenpflege
(jährlich 60 neue Ausbildungsplätze) H

Kooperationen:
- Ambulante Dialyse H
- Onkologie A + H
- Ambulante Augenoperationen H

Praxen (MVZ)
- HNO A
- Orthopädie A + H
- Neurochirurgie H
- Chirurgie A

Leuzbacher Weg 21
57610 Altenkirchen
Telefon (0 26 81) 880
www.drk-kh-altenkirchen.de

Alte Frankfurter Str. 12
57627 Hachenburg
Telefon (0 26 62) 850
www.drk-kh-hachenburg.de

HAAS Recycling-Systems – International gefragte Qualität

Aus recycelten Abfällen lassen sich hochwertige Rohstoffe zurückgewinnen

Der tägliche Bedarf an natürlichen Rohstoffen lässt sich durch das Recyceln gebrauchter Materialien reduzieren. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen reduziert Abfall, Umweltverschmutzung und fördert das Sparen von Energie.

Foto: HAAS Recycling-Systems

Mobile und stationäre Altholz- und Abfallrecyclinganlagen

Daher konstruiert und fertigt HAAS seit über 25 Jahren Maschinen und Anlagen für die Bearbeitung von Altholz und Abfall. Inzwischen ist das Unternehmen global anerkannter Spezialist für mobile und stationäre Altholz- und Abfallrecyclinganlagen und verzeichnet einen Exportanteil von rund 70 Prozent.

Allergrößten Wert legt man im Hause HAAS auf Qualität und Kundenservice. Mitten im Herzen des Westerwaldes wurde der TYRON entwickelt und hier wird er auch komplett gefertigt. Ein echter „Made in Germany". Das 8,5 Hektar große Firmenareal befindet sich in der Gemeinde Dreisbach. Von hier aus starten wöchentlich Lkw in alle Herren Länder, denn ca. 25 HAAS-Partner weltweit bilden ein internationales Vertriebsteam mit professionellem Kundenservice.

HAAS fertigt komplette Späneaufbereitungslinien für Biomasseanlagen und die Spanplattenindustrie sowie Müllzerkleinerungs- und Sortieranlagen. 1999 erlebte der TYRON – das Flaggschiff der HAAS GmbH seine Geburtsstunde. Der Doppelwellen Vorbrecher zerkleinert Altholz, Grünschnitt, Hausmüll, Sperrmüll oder Industrieabfälle mühelos und wurde bereits über 300 Mal verkauft.

Mit derzeit ca. 70 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 20 Millionen Euro ist HAAS ein wichtiger regionaler Arbeitgeber. Junge Menschen, die Wachstum mitgestalten möchten, erhalten bei HAAS die Möglichkeit einer soliden Fachausbildung in verschiedenen Bereichen, teilweise auch mit dualem Studium.

HAAS
Recycling-Systems

QUALITÄT
MADE IN
GERMANY

DER Spezialist für mobile und stationäre Altholz- und Abfallrecyclinganlagen - seit über 25 Jahren

HAAS - ihr zuverlässiger Partner für:

- ✓ Schlüsselfertige Recyclinganlagen
- ✓ Doppelwellen Vorbrecher
- ✓ Hammermühlen
- ✓ Siebanlagen
- ✓ Förder- und Dosiersysteme

HAAS Holzzerkleinerungs- und Fördertechnik GmbH | Unter den Weiden 6, 56472 Dreisbach | Telefon: +49 2661 9865-0, Fax: +49 2661 9865-20 | E-Mail: info@haas-recycling.de, Webseite: www.haas-recycling.de

TYRON bei Ihnen vor Ort live erleben!
Einfach anfragen unter: **02661 9865-0**

Anzeige

löhr gruppe 1892

125 JAHRE ZEICHEN SETZEN

www.loehrgruppe.de

Alte Diesel gesucht.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1 – 4) entsorgen und erhalten Sie von uns eine attraktive Umweltprämie[1] beim Kauf eines Volkswagen Neu- oder Jahreswagen.

[1] Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1–4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Volkswagen

125 JAHRE LÖHRGRUPPE

Löhr Automobile GmbH Auf der Haide 28, 56203 Höhr-Grenzhausen, Telefon 02624 9403-0

Schäfer & Partner: Neueste Technik aus dem Westerwald für alle Bauvorhaben

Tragwerksplanung des Westerburger Büros dient bundesweiten Projekten – Bauphysik und Schallschutz sind weitere Schwerpunkte

Seit über 50 Jahren bietet das Westerburger Ingenieurbüro Schäfer & Partner Tragwerksplanung im Hochbau. Weitere Schwerpunkte des eingesessenen Betriebes ist die Bauphysik und der Schallschutz. Mit modernster Technik betreut das derzeit fünfköpfige Team Projekte in ganz Deutschland und setzt die Bauvorhaben ebenso schnell und zuverlässig wie kompetent und wirtschaftlich um.

Der Gewerbebau, große Wohnobjekte und Bauvorhaben der öffentlichen Hand bilden derzeit den Schwerpunkt der Tätigkeit von Schäfer und Partner. Das 1965 gegründete Büro mit Zweitsitz in Ransbach-Baumbach ist heute weit über die regionalen Grenzen hinaus tätig und bietet bundesweit das gesamte Spektrum der Tragwerksplanung im Hochbau. „Wir bauen Objekte für die Zukunft“, erklärt Geschäftsführer Michael Schafer. Der Diplom-Ingenieur legt Wert darauf, dass das qualifizierte, motivierte Team stets mit der modernsten Software arbeitet. Innovative Bautechniken und Rechenverfahren sorgen zudem dafür, dass von Schäfer & Partner für jede Art von Bauvorhaben eine im Sinne des Bauherrn wirtschaftlich optimierte Tragwerksplanung erstellt werden kann.

Foto: Schäfer & Partner

Voraussetzung für eine kostengünstige Konstruktion ist die enge Abstimmung zwischen Planer, Bauherr und Statiker. Die festgelegten Punkte berechnen und optimieren die Mitarbeiter in der Genehmigungsplanung weiter, bevor die Ergebnisse der Statik in Detail- und Konstruktionszeichnungen dargestellt werden. Zur Umsetzung der baurechtlichen Anforderungen ist das Büro in mehreren Landes-Ingenieurkammern eingetragen. „Wir können in DIN-A0-Größe drucken und unsere Kunden und alle beteiligten Firmen mit qualitativ hochwertigen Ausführungsplänen beliefern“, betont Schäfer.

SCHÄFER & PARTNER
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung & Bauphysik

Tiergartenstaße 1
56457 Westerburg
Tel. 02663/9170042
Fax: 02663/9170043

Tragwerksplanung

In Abstimmung zwischen Planer, Bauherr und uns wird die Voraussetzung für eine wirtschaftliche und kostengünstige Konstruktion geschaffen.

Schallschutz

Die Einhaltung von entsprechenden Schallschutzanforderungen dient der Vermeidung von Lärm von außen sowie der Beeinträchtigung von Nachbarn durch eigene Lärmverursachung. Wir beraten und begleiten Sie bei den baurechtlichen Umsetzungen zum Schallschutz.

Wärmeschutz

Im Rahmen der öffentlich rechtlichen Nachweise erstellen wir den Wärmeschutz für Wohn-und Nichtwohngebäude nach der entsprechenden ENEV 2014.

Wenn es um wirtschaftlich optimierte Lösungen für Ihr Bauvorhaben geht, stehen wir als kompetenter Partner mit qualifizierter Beratung zur Seite.

Anzeige

中国智造
Intelligently made in China

鼎誉全球
Honorary fame around world

Zhongding ist ein global agierendes Automobilzulieferunternehmen mit weltweit über 13.000 Mitarbeitern und Standorten in Asien, Amerika & Europa. Der Gesamtumsatz der Unternehmensgruppe belief sich im Jahr 2016 auf über 2 Mrd. USD.

Das europäische Kompetenzzentrum mit Sitz in Kassel und in Montabaur entwickelt mit einem Team hochqualifizierter Ingenieure und Techniker maßgeschneiderte Antivibrationskomponenten auf Elastomerbasis für die Kraftfahrzeugindustrie zur Optimierung von NVH Problemstellungen (Noise, Vibration & Harshness).

Unsere Produkte dienen der Erhöhung des Fahrkomforts sowie der Fahrsicherheit und sind in den PKW‘s aller namhaften Automobilhersteller wiederzufinden.

Die Entwicklungsleistung erstreckt sich von Analyse der Kundenanforderungen über die Konzeptionierung & Konstruktion von Bauteilen, der Analyse von komplexen Betriebslasten und der virtuellen Validierung durch nichtlineare FEM Simulationen bis zur kontinuierlichen Projektbetreuung auch über den Serienstart hinaus.

ZHONGDING

ZHONGDING NVH EUROPE - TECHNICAL CENTRE
WEGU GMBH SCHWINGUNGSDÄMPFUNG

Steinweg 34, Schlossarkaden, 56410 Montabaur
+49 26 02 / 9 18 21 00

Kooperation soll Westerwälder Wirtschaft stärken

Zukunftswerkstatt am Lehrstuhl für Innovations- und Kompetenzmanagement der Universität Siegen und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises arbeiten künftig noch enger zusammen

Fach- und Nachwuchskräfte werden aufgrund spürbarer demografischer Veränderungen knapper. Die geringer werdende Ressource zwingt die Unternehmen mehr und mehr zu neuen Strategien und Konzepten zur Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften. Daher knüpfen heute viele Unternehmen deutlich früher und auch intensiver als in den Vorjahren den Kontakt zu Schulen und Universitäten und ihren künftigen Mitarbeitern. Nicht selten wird diese für die Unternehmen überlebenswichtige Aufgabe als ein ernstzunehmender Kampf um den Nachwuchs und die besten Köpfe beschrieben. Die Zukunftswerkstatt am Lehrstuhl für Innovations- und Kompetenzmanagement der Universität Siegen und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises haben sich nach ersten gemeinsamen und erfolgreichen Projekten nunmehr im Rahmen eines Kooperationsvertrages noch enger zusammengeschlossen. Gemeinsam will man die Westerwälder Wirtschaft über einen längeren Zeitraum bei dieser wichtigen Zukunftsaufgabe mit wissenschaftlichen Methoden unterstützen und damit die Region stärken.

Praxisnahe Trainingsmöglichkeiten

Die Zukunftswerkstatt am Lehrstuhl für Innovations- und Kompetenzmanagement von Prof. G. Bergmann der Universität Siegen widmet sich in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen realen Problemstellungen. Vorrangiges Ziel ist dabei die Schaffung praxisnaher Trainingsmöglichkeiten für die Studierenden der Fakultät III mit den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht. Nach zwei im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossenen Projekten mit mehreren Westerwälder Unternehmen besiegelten Zukunftswerkstatt und Wirtschaftsförderungsgesellschaft jetzt ihre vorerst auf drei Jahre ausgelegte Kooperation.

Die Zukunftswerkstatt soll dazu dienen, gemeinsam mit Akteuren der Praxis gute und zukunftsfähige Lösungen für die Wirtschaft zu generieren und wissenschaftlich aufzubereiten. Den Schwerpunkt wollen Zukunftswerkstatt und Wirtschaftsförderung vorerst auf die Nachwuchs- und die Fachkräftegewinnung legen.

Erste Erfahrungen und Ergebnisse aus den Studentengruppen und den beteiligten Unternehmen brachten zwei gemeinsame Projekte im vergangenen Jahr, bei denen fünf Westerwälder Unternehmen mit wertvollen Informationen über ihre Fachkräftestrategien und ihre Wirkung auf potenzielle jugendliche Bewerber konfrontiert wurden. „Wir wussten nicht, was auf uns zukommt, aber wir wurden positiv überrascht!“ resümierte ein beteiligter Unternehmer im Vorjahr. Aktuell stehen erneut Fragestellungen zu den Ansprüchen und Bedürfnissen der Betriebe im Westerwaldkreis in ihrer Funktion als Ausbildungsstätte oder Arbeitgeber im Fokus.

Die „Erforschung“ eines Unternehmens erfolgt auf verschiedene Ebenen, etwa durch Besuche und Interviews im Unternehmen, Analysen des Internetauftritts und weiterer Firmenpräsentationen, aber auch durch eine Charakterisierung der vorherrschenden Personalarbeit und Unternehmenskultur. Für die Praxispartner sollen nützliche Handlungs- und Verhaltensempfehlungen gefunden werden, um zentrale Anforderungen junger Menschen bei der Wahl ihres Ausbildungsplatzes oder der späteren Berufswahl aufzugreifen und damit zu berücksichtigen. ▶

Foto: ©Boggy - stock.adobe.com

Am Ende des Seminars erhalten die Praxispartner neben einer Abschlusspräsentation durch die Studierenden eine umfassende Ausarbeitung der Ergebnisse bezogen auf ihr Unternehmen mit den bestehenden Stärken, aber auch den gefundenen Schwachstellen mit Verbesserungsvorschlägen.

Neue Ansatzpunkte für zukünftige Projekte

Zudem sollen neue Ansatzpunkte für zukünftige Projekte hinsichtlich der Wirtschafts- und Regionalentwicklung für den Westerwaldkreis abgeleitet und optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen und Unternehmen der Region zugeschnitten werden. So sollen die Bedürfnisse und Angebote beider Parteien wechselseitig in Deckung gebracht werden. Die erhobenen Daten aus den beteiligten Unternehmen sind dabei selbstverständlich anonymisiert und unterliegen der Vertraulichkeit.

▶ Weitere Informationen erhalten interessierte Unternehmen bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Westerwaldkreises.

Foto: © Picture-Factory - stock.adobe.com

Anzeige

skwws.de

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1*

* bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse Westerwald-Sieg

Vertrauen ist gut – Gutachten ist besser

Woran man unbedingt denken sollte

Sollten Sie unverschuldet in einen Unfall verwickelt werden:

Notieren Sie

- das amtliche Kennzeichen Name, Anschrift und Versicherung des Unfallgegners
- Adressen von Zeugen
- Name und Dienststelle des den Unfall aufnehmenden Polizeibeamten (bestehen Sie bei unklarer Situation darauf, die Polizei hinzuzuziehen); bei Personenschäden ist unbedingt die Polizei zu rufen.

Fotografieren Sie

- nach Möglichkeit den Unfallort und die Fahrzeuge in der Stellung nach dem Zusammenstoß. Achten Sie auf Bremsspuren, Flüssigkeitsaustritte etc. (es empfiehlt sich, eine einfache Kamera im Handschuhfach mitzuführen); fertigen Sie ein Skizze vom Unfallhergang an.

Bestehen Sie darauf

- dass ein qualifizierter, unabhängiger Kfz-Sachverständiger beauftragt wird, um den Schaden zur Beweissicherung zu begutachten. Die Kosten für den Kfz-Sachverständigen gehören nach herrschender Rechtsprechung zum Schaden und können daher beim Haftpflichtschaden geltend gemacht werden, sofern es sich nicht ersichtlich um einen Bagatellschaden handelt.

Auf Sachverständigen Ihrer Wahl bestehen

- Bestehen Sie auf der Einschaltung eines Sachverständigen Ihrer Wahl. Versicherungen sind grundsätzlich nicht berechtigt, im Haftpflichtschaden einen qualifizierten Sachverständigen abzulehnen. Aussagen, der Sachverständige sei entbehrlich, sind nach ständiger Rechtsprechung unbeachtlich, es sei denn, der Schaden ist für den Laien erkennbar ein Bagatellschaden.
- Lassen Sie sich nicht auf Kostenvoranschläge oder versicherungseigene Gutachten ein.
- Denken Sie an die Ihnen häufig zustehende Wertminderung, die der Kfz-Sachverständige ermittelt. Beauftragen Sie möglichst frühzeitig einen Gutachter Ihres Vertrauens.

Er liefert Ihnen:

- Ein Gebrauchtwagen-Gutachten
- einen zuverlässigen individuellen Bericht über den Zustand des Fahrzeugs, ausgerichtet an festgelegten Qualitätsnormen
- einen Gebrauchtwagen, der den anspruchsvollen Mindestanforderungen eines Gutachtens entspricht
- die ermittelten Ergebnisse über den Zustand des Fahrzeugs
- eine Einordnung in eine vorgegebene Qualitätsstufe den dem Fahrzeug entsprechenden Wert
- Ihr neuer Gebrauchtwagen soll Ihnen Freude machen, sein Geld wert sein und Ihnen das Gefühl geben, richtig gewählt zu haben.

Mittendrin gewesen?!

Wir helfen Ihnen gerne!
Durch unsere langjährige Erfahrung als KFZ-Sachverständige erstellen wir Ihnen ein qualifiziertes und unabhängiges Schadengutachten.

Unsere weiteren Dienstleistungen:

Wertgutachten, Arbeitssicherheit,
UVV-Abnahmen, Bootsschäden

Plakette fällig?!

Hauptuntersuchungen
Änderungsabnahmen
Oldtimergutachten
im Auftrag der KÜS

Öffnungszeiten Prüfstelle Montabaur

MO: 9-12 Uhr nach Vereinbarung, 13-17 Uhr,
DI: 13-15 Uhr nach Vereinbarung, 15-17 Uhr,
MI: 15-16 Uhr nach Vereinbarung, 16-18 Uhr,
DO: 9-12 Uhr, 13-17 Uhr, FR: 9-12 Uhr, 15-17 Uhr,
SA: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Prüfstelle Bad Ems

MO: 10-12 Uhr, 13-17 Uhr, DI: 9-12 Uhr
nach Vereinbarung 13-17 Uhr,
MI: 9-15 Uhr nach Vereinbarung, 15-18 Uhr,
DO: 9-12 nach Vereinbarung, 13-17 Uhr,
FR: 9-12 Uhr nach Vereinbarung, 13-17 Uhr

WAGNER SACHVERSTÄNDIGEN- UND INGENIEURBÜRO

Sachverständigen- und Ingenieurbüro
Wagner GbR
Alleestraße 33, 56410 Montabaur ,☎ 02602 - 4130
info@wagner-gutachter.de www.wagner-gutachter.de

Weihnachten kommt immer so plötzlich ...

Westerwald-Brauerei bietet Alternative zu langweiligen Kundenpräsenten

Endlich Geschenke, über die sich Kunden und Geschäftspartner wirklich freuen: Das individuell gestaltbare 5-Liter-Party-Bierfass gehört zu den erfolgreichsten Innovations-Produkten der Westerwald-Brauerei. Mit einer rieseigen Werbefläche in Offsetdruck-Qualität haben Firmen die Möglichkeit, ihre Werbebotschaft gekonnt in Szene zu setzen. In Kombination mit einem der beliebtesten Getränke der Welt entsteht so ein faszinierendes Werbemittel. Für Messen, Incentives oder einfach als Geschenk für gute Kunden, Geschäftspartner oder Mitarbeiter.

Mit Bier erfolgreich werben und verkaufen

Schon ab einer Auflage von 500 Stück ist das individuelle Partyfass realisierbar – gefüllt mit besten national und international prämierten Hachenburger Bieren. Dabei können die Kunden zwischen vielen verschiedenen Klassiker-Biersorten wie Hachenburger Pils, Weizen oder Westerwald-Bräu aussuchen, aber auch saisonale Spezialitäten wir Hachenburger Festbier sind möglich.

Damit die Ware immer absolut frisch ist, können die Fässer auch chargenweise frisch befüllt über einen Zeitraum von drei Jahren abgenommen werden. So ist es auch für kleinere Betriebe ein gut finanzierbares Werbegeschenk.

Viele nationale und internationale Referenzkunden

Seit einigen Jahren hat sich die Westerwald-Brauerei mit diesem Produkt in der Werbemittelindustrie einen Namen gemacht. So stellt sie auch jährlich auf der größten Werbemittelmesse Europas, der PSI in Düsseldorf, erfolgreich aus. Schon viele namhafte Werbemittler und Industriekunden haben mit dem 5-Liter-Partyfass zum Selbstzapfen erfolgreiche Marketingaktionen durchgeführt. Ob als Bundling-Aktion (Zugabe zu einem verkauften Produkt), Mailingaktion oder Messepräsent, es gibt viele Erfolgsgeschichten, weiß Sarah Schorge, die für das Thema B2B im Hause der Westerwald-Brauerei verantwortlich ist. „Unsere Kunden sind erstaunt, wie viele Einsatzmöglichkeiten es für das Party-Bierfass gibt und wie günstig sich solche Aktionen umsetzen lassen. Die Brauerei übernimmt dann auch den Service drumherum, wie zum Beispiel Verpackung und Versand an die Kunden. Und Weihnachten steht vor der Tür ...“

▶ Wer mehr Infos zum Thema individuelle Kundenpräsente haben möchte, fordert unverbindlich die Broschüre von der Westerwald-Brauerei an.
Ansprechpartnerin:
Sarah Schorge,
Telefon: 02662/808-39,
E-Mail: s.schorge@hachenburger.de

Fotos: Westerwald-Brauerei

Weltweit gefragt, regional verwurzelt

WesterWald Elektrotechnik Hummrich GmbH & Co. KG setzt auf Ausbildung

Die die Firma WesterWald Elektrotechnik Hummrich GmbH & Co. KG feierte im Juni ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum. Erich Hummrich gründete 1949 das Unternehmen als „Elektro Hummrich“. 1997 wurde es durch Uwe Hummrich übergeben und ging im Rahmen der Unternehmensnachfolge an die heutigen Inhaberfamilien Dapprich und Herold mit neuer Firmierung und Erscheinungsbild über. Bei der Jubiläumsveranstaltung, zu der über 350 Gäste gekommen waren, wurden alle Geschenke als Spenden gesammelt und somit 12 000 Euro für karitative Zwecke gespendet. Trotz erfolgreicher Geschichte des Fachbetriebs für Elektro- und Gebäudetechnik muss für den Fortbestand eines Unternehmens permanent gearbeitet werden, wobei die Entwicklung des Personals an erster Stelle steht.

Fotos: Carsten Klinger

Ausbildung ist die Antwort der WesterWald Elektrotechnik auf den akuten Fachkräftemangel im Elektrohandwerk. Da auf dem Markt kaum noch Fachkräfte verfügbar sind bildet die WesterWald Elektrotechnik aktuell insgesamt 18 Lehrlinge aus. „Ohne Ausbildung junger Menschen wird es nicht möglich sein, unseren Mitarbeiterstamm in der heutigen Größe zu erhalten oder gar zu erhöhen“, so Geschäftsführer Uwe Herold. In der betriebseigenen Lehrwerkstatt werden die jungen Menschen beim Erlernen ihres Berufs theoretisch und praktisch bei regelmäßigen Terminen gefördert. Der Fortbestand des Unternehmens und damit die Zukunft der heutigen Auszubildenden, ist durch die Nachfolge der Geschäftsführer mit Jens Dapprich und Dominik Herold bereits frühzeitig geregelt worden.

Für das Familienunternehmen WesterWald Elektrotechnik nehmen die Mitarbeiter auch weltweite Einsätze auf sich. Dabei wurde passive Netzwerktechnik in den letzten Jahren in über 50 Liegenschaften in mehr als 40 verschiedenen Ländern der Erde erfolgreich installiert, weitere stehen zur Ausführung an.

Trotz internationaler Ausrichtung liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit überwiegend in der Region. Dabei werden Baustellen von Köln über Bonn bis Wiesbaden und Siegen sowie Neunkirchen täglich angefahren.

Hier herrscht immer das richtige Klima

Beichler Kälte- & Klimatechnik garantiert für seine Kunden die richtige Lösung

Gutes Klima sichert Qualität und schafft die passende Arbeitsatmosphäre. Ob für die Konservierung, Frischhaltung oder hygienisch einwandfreie Lagerung von empfindlichen Waren, für industrielle und EDV-Anwendungen oder für ein angenehmes und gesundes Raumklima mit optimaler Luftfeuchte in Räumlichkeiten – Beichler Kälte- & Klimatechnik findet für seine Kunden garantiert die passende Lösung.

Hochwertig und kostenangepasst

Das Unternehmen plant und realisiert hochwertige und kostenangepasste Lösungen, welche auf den Bedarf der Kunden abgestimmt sind. Das wird alleine damit belegt, dass die Firma mit keinem Komponentenhersteller „verheiratet" ist. Neben der Verwendung von bedarfsgerechten, energie- und kosteneffizienten Anlagen wird selbstverständlich auch ein freundlicher und schneller Kundenservice geboten. Dazu gehören eine ausführliche Beratung und Bedarfsanalyse, eine präzise Planung der Kundenanlage mit anschließender fristgerechter Montage und Fertigstellung.

Markus Beichler: „Wir lassen Sie mit Ihrem System auch nach der Montage nicht allein! Eine sorgfältige Wartung und Nachbetreuung mit 24-Stunden-Notdienst im Anschluss an die Erstellung gehört für uns natürlich auch mit dazu. Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten und entdecken Sie in der Ausstellung Klimatechnik in Funktion. Rufen Sie uns an – Wir machen das Grad für Sie!"

Foto: Beichler Kälte- & Klimatechnik

Glückskind lässt Ideen fliegen

Konzeption, Werbung und Design aus einer Hand

Die kleine aber feine Design-Agentur glückskind aus dem schönen Westerwald garantiert ihren Kunden mit über zehn Jahren Erfahrung kompetente und kreative Lösungen aus einer Hand – von der einzelnen Anzeigenerstellung bis zum Komplettkonzept eines Geschäftsauftrittes.

Konzeption. Ein starkes Konzept ist das Fundament für herausragende Werbung und Design. Die glückskinder entwickeln mit ihren Kunden individuelle Konzepte für jedes Projekt.

Werbung. Gerade in unserer lauten und gesättigten Welt ist es schwierig, bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Umso wichtiger ist gute Werbung, damit man gesehen und gehört wird.

Design. Die glückskinder lieben Design. Davon kann man sich im Internet unter www.glückskind.design selbst überzeugen.

Hilfe, denen die helfen

ALIF medical & care bietet Vollversorgung mit System

Oftmals ist sich die Klientel von ALIF Medical & Care gar nicht ihrer Fördermöglichkeiten bewusst. Angehörige, die eine Person mit einem Pflegegrad privat betreuen und pflegen, besitzen aber einen Anspruch auf kostenfreie Pflegehilfsmittel bis zu 40 Euro im Monat. ALIF Medical & Care aus Borod hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Menschen bei der Bereitstellung der notwenigen Utensilien für den oftmals bedrückenden Prozess der Pflege ihrer Angehörigen beiseite zu stehen.

Verbandstoffe, Pflegeprodukte, Inkontinenzprodukte, Zusatznahrung, Pflegebetten, Desinfektionsmittel sind nur einige der Produkte, die für die Zeit der Pflege zur Verfügung stehen müssen. Es ist eine schwierige Zeit im Zusammenleben mit denen, die man im Leben womöglich als sehr stark wahrnahm und nun auf eine Situation der außergewöhnlichen Schutzbedürftigkeit zurückgefallen sind. Das ist meist für die Betroffenen genauso schwierig zu bewältigen wie für die pflegenden Angehörigen. Zudem fühlen sich viele überfordert mit den notwendigen Anträgen, die Sie für eine Unterstützungsleistung ausfüllen müssen, oder sind sich dieser Möglichkeit gar nicht bewusst.

ALIF Medical & Care unterstützt die Pflegenden bei diesem Schritt. Auf der Firmenwebsite www.alif-medicare.de stehen die notwendigen Formulare zum Download bereit, bei deren Vervollständigung das geschulte Team des Unternehmens gerne Hilfe anbietet. Die von ALIF Medical & Care zur Verfügung gestellten Produkte erfüllen meist einen höheren Produktstandard bei gleichem Preisniveau der Konkurrenzprodukte. Geschäftsführer Gero Schmitt hierzu: „Wenn unsere Kundschaft sich bei uns sicher und geborgen fühlt, ist mir das wichtiger als kurzfristiger Gewinn.“ Das Unternehmen beliefert neben Privathaushalten auch professionelle Pflegeeinrichtungen.

Das Team von ALIF medical & care. Foto: ALIF medical & care

alif® MEDICAL & CARE
Vollversorgung mit System!

INKO-MANAGEMENT
HYGIENE-MANAGEMENT
REZEPT-MANAGEMENT
PFLEGE-MANAGEMENT

Ihr Anspruch – unser Service

Sie haben einen Pflegegrad oder pflegen eine Person mit Pflegegrad? Die Pflege findet zu Hause statt? Dann haben Sie gemäß §78 Absatz 1 in Verbindung mit §40 Absatz 2 SGB XI einen **gesetzlichen Anspruch auf kostenlose Pflegehilfsmittel!** Wie zum Beispiel Händedesinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel, Untersuchungshandschuhe, Einmalbettschutz und vieles mehr in Höhe von 40,00 € monatlich.

Fordern Sie das Formular für die Pflegekasse und Ihr persönliches Informationsmaterial noch heute an. Die Formulare finden Sie auch zum Download auf unserer Website. Wir beliefern und schulen Altenheime, Kliniken sowie private Personen zuverlässig, schnell und unkompliziert.

Alif Medical & Care Schulstraße 2 57614 Borod
Tel.: 026 88 - 211 04 00 Fax: 026 88 - 987 26 40 Mail: info@alif-medicare.de

■ Verbandstoffe ■ Klinikbedarf ■ Altenheimbedarf ■ Reha- und Hilfsmittel

www.alif-medicare.de

Darauf lässt sich gut stehen

Zebo-Fußbodenbau ist seit mehr als 30 Jahren deutschlandweit im Einsatz

Wer ein Musterbeispiel für ein traditionelles Familienunternehmen dokumentieren will, der ist bei Zebo-Fußbodenbau in Herschbach im Unterwesterwald an der genau richtigen Adresse. Das 1984 von Estrichlegermeister August Frensch gegründete Handwerksunternehmer hat 1988 dessen Sohn und jetziger Inhaber Wolfgang Frensch übernommen. Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich ein Unternehmen entwickelt, das neben dem Stammsitz in Herschbach noch in Erfurt und Eching (bei München) vertreten ist und rund 60 Mitarbeiter beschäftigt. Mit Philipp Frensch, der 2014 seinen Meisterbrief erworben hat, steht inzwischen die dritte Generation in der Verantwortung.

Ob exklusive Designböden für den Wohn- und Bürobereich oder belastbare Industrieböden, ob Estrichbau oder Bodenbeläge: Zebo-Fußbodenbau hat für jeden Anspruch die passende Lösung. Mit „CrazyFloor“ hat man zudem eine eigene Firmenmarke für Designboden-Systeme kreiert. Philipp Frensch: „Besonders stolz sind wir auf unseren Terrazzo-Sichtestrich, dem Gesteine, Granulate oder gar Glas und Metall zugegeben werden können.“ Fußböden die Lebensart und Wohnkultur verkörpern. So individuell wie die Menschen, die auf ihnen stehen.

Im Bereich Industrieböden punktet das Unternehmen mit seinen großen Kapazitäten, die für eine schnelle Fertigstellung bzw. Sanierung sorgen. Daher werden bei Zebo auch nur hochwertige Materialien von gut ausgebildeten Fachkräften verarbeitet. Wolfgang Frensch: „Die Qualität muss stimmen – dass ist selbstverständlich. Farbe und Design sind dann Geschmackssache. Hier bieten wir eine breite Vielfalt an Möglichkeiten.“ Ihre Baustellen werden regelmäßig extern überwacht, was zu einer Zertifizierung mit dem RAL-Gütesiegel führt.

Philipp (l.) und Wolfgang Frensch.
Fotos: Zebo-Fußbodenbau

▶ Infos unter:
www.zebo-fussbodenbau.de

Verpackungen aus hochwertigen Holzmaterialien

Die Peter Gomber GmbH bietet mit ihren Produkten Schutz von Kundenware während des Transports

Wer Ware sicher zu seinen Kunden transportieren möchte, der braucht vor allem die Gewissheit, dass seine Produkte auf dem Transportweg per Lkw, Schiff, Bahn oder Luftfracht unbeschadet bleiben. Sicherheit, die die Holzverpackungen der Peter Gomber GmbH mit Sitz in Wirges bieten.

Individuelle Holzverpackungen

„Wir fertigen auf modernsten Anlagen aus dem natürlich nachwachsenden Rohstoff Holz in kundenspezifischen Dimensionen Holzverpackungen an – individuell angepasst an die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden und deren Endkunden“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Peter Gomber. Er leitet das bereits im 18. Jahrhundert gegründete Familienunternehmen seit 1974 – und wird zwischenzeitlich von seiner Tochter Diana, seinem Sohn Andreas, dem Produktionsleiter Dirk Voigtländer und dem kaufmännischen Leiter Franz Schuler unterstützt. „Unser Unternehmen ist gerade in den letzten 15 Jahren kontinuierlich gewachsen“, berichtet Peter Gomber. „Wir verbinden die traditionellen Erfahrungen mit innovativen Ideen, dem aktuellen Stand der Technik und den Erwartungen unserer Kunden entsprechend angepasst und optimiert“.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen am „alten“ Produktionsstandort am Merzenborn in Wirges, zum Hauptsitz wurde jedoch in den vergangenen Jahren der Standort Am Massenberg in Wirges auf- und ausgebaut. Die für die Herstellung der Holzpackmittel benötigten Rohstoffe und die daraus gefertigten Produkte entsprechen den aktuellen Normen und Verpackungsrichtlinien und sind für den Export in alle Länder weltweit geeignet.

Derzeit befindet sich die Zertifizierung durch das Hauptzollamt zum „Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten AOE“ sowie zum „Reglementierten Beauftragten“ für Luftfracht durch das Luftfahrtbundesamt unmittelbar vor dem Abschluss. Das Produktionsprogramm umfasst Zweiwege- und Vierwegepaletten, Kisten und Verschlagverpackungen sowie spezielle Verpackungen für Gefahrguttransporte. „Wir verwenden ausschließlich hochwertige Holzmaterialien für unsere Verpackungen“, sagt Andreas Gomber. Denn auch hier gilt: Der erste Eindruck entscheidet! Das, was der Endkunde als erstes von den Produkten der Kunden der Peter Gomber GmbH wahrnimmt, ist die Qualität und Ausführung der Verpackung.

Auf Nachhaltigkeit bedacht

Bei der Produktion ist das Unternehmen stets auf Effizienz und Nachhaltigkeit bedacht. Ein hoher Anteil der benötigten elektrischen Energie wird von der eigenen Fotovoltaik-Anlage produziert. Anfallende Resthölzer werden ausnahmslos weiterverwertet. Das Unternehmen bietet eine Rundum-Versorgung von der Einlagerung, der auftragsbezogenen Kommissionierung, dem Verpacken, dem transportsicheren Einschäumen der Kundenartikel bis zur Verladung und, je nach Versandart, dem Containerstau. Die gefertigten Holzpackmittel werden überwiegend mit den geschlossenen Fahrzeugen des eigenen Fuhrparks oder durch nahe gelegene, leistungsfähige Speditionsunternehmen ausgeliefert.

Weitere Standbeine sind die Peter Gomber KG und das Segment Dienstleistungen

Weitere Standbeine des familiengeführten Unternehmens sind die Peter Gomber KG, die derzeit vier Lkw-Großkehrmaschinen im Straßenbau und zur Reinigung von Wegen und Plätzen einsetzt, und das Segment Dienstleistungen. Hier werden überwiegend an den Kundenstandorten direkt Dienstleistungen wie innerbetriebliche Transporte, mit und ohne Stapler, Nachsortierung und Veredlung von Produkten ausgeführt.

Peter Gomber GmbH
Am Massenberg 1
56422 Wirges
Telefon: 02602-106979-0
Fax: 02602-60309
E-Mail: info@gomber-gmbh.de

GOMBER.
Holzverpackungen, Paletten
Dienstleistungen

Qualität aus Überzeugung

Wir fertigen qualitativ hochwertige Holzverpackungen sowie Einwegpaletten, welche bis ins Detail nach Ihren Vorstellungen und Vorgaben und unter Berücksichtigung aller aktuellen Standards hergestellt werden.

PRODUKTE
Wir bieten Ihnen eine Vielzahl erstklassiger Produkte. Dabei werden alle Produkte aus hochwertigen Rohstoffen und auf mondernsten Anlagen produziert.

SERVICE
Unsere Leistungen umfassen nicht nur die Produktion von hochwertigen Paletten und Holzverpackungen, sondern erstrecken sich über eine Vielzahl weiterer Services.

ÜBER UNS
Durch immer neue Geschäftsideen, fortschrittliche Investitionen, sowie hohe Flexibilität und sehr guten Service konnte ein, aus dem einstigen 2-Mann-Betrieb das heutige Unternehmen mit ca. 140 Mitarbeitern entstehen.

KONTAKT
Haben Sie Fragen zu unseren Produkten/Services?
Benötigen Sie kompetente Beratung oder weitere Informationen?
Dann kontaktieren Sie uns.

Berendes Metalltechnik: Stetige Weiterentwicklung

Die Spezialisten aus Höhr-Grenzhausen haben erneut in die Infrastruktur investiert

Foto: Berendes Metalltechnik

Berendes Metalltechnik, spezialisiert auf Sonderbauteile aus Edelstahl, hat sich in kürzester Zeit auf dem nationalen und internationalen Markt etabliert. Sonderbauten aus Stahl und Edelstahl sind gefragt – egal ob im Anlagenbau, Behälterbau, Maschinenbau oder im Rohrleitungsbau. Das Unternehmen aus Höhr-Grenzhausen setzt bei der präzisen Fertigung auf das Know-how und die Erfahrung der Mitarbeiter sowie auf modernste Technologien.

Dass man sich derart schnell am Markt etablieren konnte, lässt sich einfach erklären: Geschäftsleitung und Mitarbeiter blicken auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Metallverarbeitung und Schweißtechnik zurück. „Unser Ziel war es von Beginn an, mit frischen Ideen und neuen Wegen unseren Kunden einzigartige und qualitativ fehlerfreie Produkte zu bieten“, sagt Stefan Berendes.

Dabei geht das Leistungsangebot weit über die reine Planungsunterstützung und Fertigung hinaus. So werden Sonderbauten auf Wunsch beim Kunden vor Ort montiert – Endabnahme inklusive. Eine lückenlose Dokumentation sowie die Wartung zählen ebenfalls zum Serviceangebot. Hochmoderne Technik und qualifizierte Facharbeiter sorgen für eine präzise und zeitnahe Ausführung der Kundenaufträge. Weil aber Stillstand Rückschritt bedeutet, ruht sich Berendes Metalltechnik auf den bisherigen Erfolgen nicht aus. Das Unternehmen hat erneut in Infrastruktur und Know-how investiert: Die Produktionsfläche wurde auf 1200 Quadratmeter erweitert. Dank der Einrichtung eines CAD-Arbeitsplatzes können nun präzise 3D-Zeichnungen erstellt werden. Der neue, große Konferenzraum bietet zudem Platz für Kundenmeetings und Produktabnahmen. Zum Kundenstamm des Westerwälder Unternehmens gehören unter anderem Unternehmen aus der Pharma-, Lebensmittel-, Kosmetik- und Chemieindustrie.

Druckerei Hachenburg GmbH | Saynstraße 18 | 57627 Hachenburg
Tel: 02662 802-0 | info@druckerei-hachenburg.de | www.druckerei-hachenburg.de

Anzeige

Die Experten für Printmedien

Expertise, Kompetenz, Leidenschaft

Die Kompetenz und Leidenschaft für hochwertige Druckproduktionen hat ihr Zuhause im Westerwald. Das traditionsreiche Unternehmen „Druckerei Hachenburg" mit Sitz im gleichnamigen Ort, hat Innovationen und Trends stets im Blick und geht stetig mit der Zeit. So wurde der Fokus schon immer auf aktuelle und zeitgemäße Entwicklungen gelegt mit gleichzeitiger Pflege der eigenen Identität und Tradition. Die Druckerei wandelte sich kontinuierlich vom klassischen Druckhaus hin zu einer hoch technisierten und digitalisierten, innovativen Premium-Offsetdruckerei.

Außergewöhnliche Ideen für besondere Printprodukte

Premium ist Programm in der Druckerei Hachenburg. Vor allem hochwertige Druckproduktionen mit speziellen Veredelungen laufen hier über die Druckmaschinen. Kunden aus der Region und aus Deutschland vertrauen auf die Präzision, Effizienz und Leistungsfähigkeit des Druck- & Medienhauses. Für diese und viele weitere zufriedene Kunden sorgt ein Team hochqualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch reibungslose Abläufe für erstklassige und termintreue Ergebnisse. Die angeschlossene Logistik- und Distributionsabteilung ermöglicht darüber hinaus die nahtlose Abwicklung der weltweiten Versand- und Zustellprozesse „just in time".

Qualität als essentielle Basis des Erfolgs

Der Schlüssel für die stets erfolgreiche Umsetzung „auf den Punkt" liegt auch im ausgefeilten, bis ins Detail durchdachten Qualitätsmanagement. Schon im Jahr 1996 wurde dieses erstmalig zertifiziert und brachte die Druckerei aus Hachenburg damit vor über 20 Jahren in eine Vorreiterrolle. Ebenfalls zertifiziert sind die hochmodernen Druckprozesse durch den ProzessStandard Offsetdruck – eine ISO-Norm, die ein hohes Maß an Qualitätssicherung festlegt.

In Zukunft natürlich viel Druck

Doch nicht nur Qualität sondern auch Nachhaltigkeit ist ein Thema mit besonderem Augenmerk im Traditionsunternehmen. Die Anstrengungen liegen hier vor allem im Bereich des Klimaschutzes und der nachhaltigen Forstwirtschaft. Die zwei führenden Organisationen für nachhaltige Forstwirtschaft und Waldbewirtschaftung hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Standards, FSC und PEFC, haben das Unternehmen zertifiziert. Zusätzlich engagiert sich das Unternehmen als „Climate Partner" und druckt klimaneutral und bezieht außerdem sämtlichen Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energien.
In einem hart umkämpften Markt behauptet sich die Druckerei Hachenburg durch zeitgemäße Unternehmensführung und hat die Zukunft fest im Blick. „Ergebnisse höchster Qualität und die Leidenschaft für das besondere Druckprodukt, werden uns auch zukünftig weiter anspornen und unsere Kunden überzeugen" ist sich Geschäftsführerin Gisela Greskamp sicher. Die Weichen sind jedenfalls klar auf „Zukunft im Westerwald" gestellt.

Smart. Präzise. Effizient.
Eben „auf den Punkt."

Sauberkeit ist auch heute noch viel Handarbeit

Rational und umweltschonend reinigen – dafür steht Reimann Gebäudereinigung

Martina Reimann und Geschäftsführer Armin Reimann.
Foto: Reimann Gebäudereinigung

Sauber ist nicht gleich rein: Was auf den ersten Blick vielleicht sauber oder gepflegt wirkt, muss noch lange nicht gut gereinigt sein. Weil das aber in vielen Bereichen des Lebens und Arbeitens von immer größer werdender Bedeutung ist, braucht es Profis für eine hochwertige Reinigung. Reimann Gebäudereinigung aus Niederelbert bietet seit vier Jahrzehnten höchste Qualitätsstandards und einen kundenfreundlichen Service.

Das Familienunternehmen verfolgt dabei eine klare Philosophie: Sauberkeit ist auch heute noch viel Handarbeit. Und weil sich diese permanent weiterentwickelt, werden neben traditionellen Reinigungstechniken ständig auch neue Verfahren getestet und eingeführt. Rational und umweltschonend reinigen – dafür steht Reimann Gebäudereinigung. Die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter und ein moderner Fuhrpark sind hierfür unerlässlich.

Die Reinigungsprofis der Reimann Gebäudereinigung bieten folgende Dienstleistungen an:

- **Unterhaltsreinigung:** Regelmäßige Reinigung und Pflege von Verwaltungen und Betrieben, bei Bedarf inklusive Lieferung und Auffüllung von sämtlichen Hygieneartikeln.
- **Grundreinigung:** Mit neuesten Methoden werden viele elastische Bodenbeläge nachhaltig und chemiefrei in höchster Qualität wieder schön.
- **Glas- und Fassadenreinigung:** Nur eine saubere Fassade hinterlässt auch einen positiven Eindruck, zugleich erhält eine professionelle Reinigung den Wert des Gebäudes. Weil Fenster, Wintergärten und Fassaden jedoch ständigen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind müssen sie auch regelmäßig professionell gereinigt werden.
- **Industriereinigung:** Lebenserwartung und Betriebssicherheit von wertvollen Produktionsanlagen werden durch regelmäßige Reinigung erheblich gesteigert.
- **Bau- und Sonderreinigung:** Das Unternehmen bietet die Reinigung von Neu- oder Umbauten an, damit diese bezugsfertig übergeben werden können. Auch die Bauzwischenreinigung oder die Reinigung von Baubüros gehört zum Angebot.
- **Teppichreinigung:** Fasertiefe Reinigung erhält den Wert von Polstermöbeln und Teppichboden über Jahre hinweg.
- **Kehr- und Winterdienste:** Egal ob Sommer oder Winter: Die Profis von Reimann halten Verkehrsflächen in einem sicheren und ansehnlichen Zustand.

Für alle Dienstleistungen bietet Reimann Gebäudereinigung maßgeschneiderte und auf die Wünsche des Kunden exakt abgestimmte Konzepte und Lösungen an.

Die blaue Fassade des neuen Werkes ist von der Landstraße gut sichtbar. Rechts neben dem neuen Polyurethan-Werk ist das vor etwa zwei Jahre eröffnete Bitumenwerk zu sehen.

Fotos: SOPREMA, Bernd Hartung

Dynamische Entwicklung bei SOPREMA

Der Standort Hof/Oberroßbach im Westerwald wurde ausgebaut

SOPREMA ist ein Hersteller von hochwertigen Abdichtungs- und Dämmsystemen für den Flachdach- und Bauwerksbereich. Seit 2015 hat das Unternehmen seinen Produktionssitz in Hof/Oberroßbach im Westerwald. Nun entsteht hier ein zweites großes Werk mit neuen Arbeitsplätzen.

Am SOPREMA-Standort von Hof/Oberroßbach bewegt sich viel: In den letzten Monaten ist hier auf dem 14 Hektar großen Betriebsgelände ein hochmodernes Produktionswerk für Polyurethan-Dämmstoffe entstanden. Direkt daneben befindet sich das vor erst zwei Jahren eröffnete Bitumenwerk, in dem jährlich bis zu 15 Millionen Quadratmeter Bitumen-Dachbahnen vom Band gehen und zu Kunden in ganz Deutschland transportiert werden. Das Werk deckt zwei Drittel seines Energiebedarfes durch eigenproduzierten Strom aus erneuerbaren Energien – Solarkraft von einer Anlage auf dem Werksdach und Windkraft aus zwei nahegelegenen Windrädern. Jüngst wurde der Standort um einen neuen Lagerplatz für PAVATEX Holzfaserdämmstoffe erweitert. SOPREMA hatte das Unternehmen im vergangenen Jahr übernommen und führt die ökologischen Produkte nun ebenfalls im Programm. Die Entwicklung zeigt: Bei SOPREMA stehen die Zeichen auf Investition und nachhaltige Weiterentwicklung.

„Mit dem Ausbau unseres Standorts in Hof/Oberroßbach schlagen wir noch tiefere Wurzeln im Westerwald“, sagt Geschäftsführer Winfried Traub. Im neuen Werk werden Polyurethan-Dämmstoffplatten der Marke EFYOS gefertigt. „Für den Bereich hochwertiger Dämmstoffe sehen wir großes Marktpotenzial. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die neue Produktion zum weiteren Erfolg unseres Unternehmens beitragen wird und damit auch zur Stärkung der Wirtschaftsregion Westerwald.“

Der Abdichtungshersteller SOPREMA wurde vor über 100 Jahren in Frankreich gegründet. Heute ist SOPREMA einer der größten Komplettanbieter im Bereich Abdichtung und Dämmung, die Gruppe ist in über 90 Ländern präsent. Knapp 7000 Mitarbeiter erwirtschaften weltweit pro Jahr ca. 2,32 Milliarden Euro mit Bitumenabdichtungen, Kunststoffbahnen, Flüssigkunststoffen und Wärmedämmung. Die deutsche SOPREMA GmbH beschäftigt etwa 175 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Verwaltungssitz in Mannheim, am kürzlich hinzugekommenen PAVATEX-Standort im Allgäu und in Hof/Oberroßbach – mit steigender Tendenz. So werden derzeit weitere Kollegen und Auszubildende für Produktion, Labor, Logistik und Verwaltung gesucht, insbesondere natürlich für den Standort in Hof/Oberroßbach.

„Seit wir vor etwa zwei Jahren unser erstes Werk im Westerwald eröffnet haben, ist unsere Verbindung mit der Region stetig gewachsen. Schließlich leben auch viele unserer Kollegen hier. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, uns lokal auch über unsere Rolle als Arbeitgeber hinaus zu engagieren“, erklärt Winfried Traub. Weil Teamgeist und Dynamik prägende Werte in der Unternehmenskultur sind, möchte SOPREMA besonders den Sport in der Region fördern. 2016 rief das Unternehmen mit dem SOPREMA MammutCup ein jährliches Firmenfußballturnier am Standort im Westerwald ins Leben, das in diesem Jahr um den E-Jugend-MammutCup für den regionalen Fußballnachwuchs erweitert wurde. Insgesamt hat das Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden und der Wirtschaft vor Ort ein stabiles Fundament für die Zukunft gelegt.

Sichere Abdichtung im Flachdach- und Bauwerksbereich: SOPREMA ist einer der führenden Anbieter von Systemen zum Abdichten und Dämmen.

Am Unternehmensstandort befindet sich auch das WissensWerk, das Schulungszentrum von SOPREMA, in dem sich Verarbeiter und Händler über zeitgemäße Produkte und fachgerechte Verarbeitungstechniken informieren können (links). Die Schulungen bietet SOPREMA auch bundesweit an, genauso wie seine Fachseminare für Architekten und Planer (rechts). Die stark nachgefragten Seminare vermitteln aktuelles Wissen rund um die Themen Flachdach, Industriebau und Baurecht. Sie sind als Fortbildungsveranstaltungen von den Architektenkammern anerkannt.

Heißen Teigwaren Teigwaren, weil sie vorher TEIG waren?

Sie haben

WICHTIGERE FRAGEN?

Wir helfen gerne!

Sprechen Sie uns an.

Westerwald
Frisches Land.
Frische Ideen.

Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Westerwaldkreis mbH

Peter-Altmeier-Platz 1
56410 Montabaur

Telefon 02602 124 - 588
Telefax 02602 124 - 394

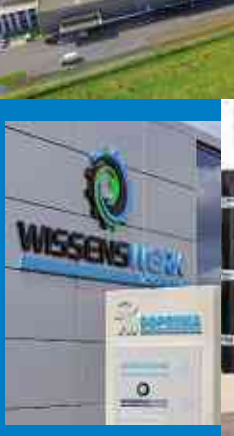
ww@wfg-ww.de
www.wfg-ww.de

ANGEKOMMEN IM WESTERWALD

BESTE AUSSICHTEN FÜRS DICHTEN UND DÄMMEN – MIT SOPREMA

SOPREMA ist ein führender Hersteller von Abdichtungs- und Dämmsystemen. Für den Flachdach- und Bauwerksbereich bieten wir hochwertige Bitumen- und Kunststoff-Abdichtungsbahnen, Flüssigkunststoffe und Dämmstoffe.

Unsere bewährten Bitumenbahnen produzieren wir seit 2015 in Hof/Oberroßbach. Direkt neben dem Bitumenwerk ist hier 2017 eine weitere, hochmoderne Produktionsstätte für unsere leistungsfähigen EFYOS Dämmstoffe entstanden. Von unserem Standort im Westerwald liefern wir Produkte zu Kunden in ganz Deutschland.



www.soprema.de

SOPREMA